



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

**Nouvel Et Complet Dictionnaire Étymologique
[étymologique], Grammatical Et Critique [critique] De La
Langue François Ancienne Et Moderne**

François - Allemand

Schrader, Christian Friedrich

Halle, 1771

M.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-61129](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-61129)

M — MAC

M. Der zwölfte Buchstabe des Alphabets; f. k. nach der alten Aussprache: Emme; f. m. aber nach der neuern Aussprache, Me.
 wird wie n durch die Nase ausgesprochen
 1) am Ende eines Wortes: nom. partum, fain; doch behält seine ordentliche Aussprache in den meisten fremden Wörtern, als Abraham, Jerusalem etc.
 2) in der Mitte eines Wortes, vor den Buchstaben, B. P. M. N. auch öfters vor l, als Emblème, emploi, emmener, condamner, comte etc., ausgenommen in gewissen fremden Wörtern, als Amnésie, memnon etc. f. Gramm.
 It. M. stact einer Zahl Tausend.
 MA
 Ma, pron. polf. f. (mea, von mon) meine.
 ma mère, meine Mutter; ma main, meine Hand; de ma, à ma--
 MAA
 Maaigner, f. Mähaigner.
 Maamar-Bafchi, f. m. z. oberster Baumeister bey dem Sophi in Persien.
 Maca, a. alte Matris.
 MAC
 Macabée, f. m. Maccabäer; pl. Macabées, Machabées.
 Macaf, f. m. hebr. z. (bey den Buchdruckern) divis, als a. r. il etc.
 Macaire, f. m. Macarius, ein Mannsname.
 Macasar, (besser als Macassar) Königreich in Aflen.
 Macaron, f. m. Zuckermacrone, Zuckergebackenes mit süßen Mandeln, Zucker und Eyerweiß, Eyerrundes Plätzlein.
 mettre du sucre sur du macaron, f. eine Lust verführen.
 Macaronée, f. f. z. macaronisches, lächerliches Gedichte in Küchenlatein.
 Macaroni, f. m. Italiänische Nudeln; Speise von Mehl und Mähe mit Fleisch gekocht.
 Macaronique, adj. c. lächerliche Poesie, wo man viel gemeine Wörter mit einer lateinischen Endung aubringet, Gedichte in Küchenlatein; poëme macaronique.
 Macaronisme, f. m. z. obige Art von Gedichten, Macaronisches Gedichte.
 Mace, a. f. Masse.
 Macédoine, f. f. Macedonien.
 Macédonien, enne, f. et adj. Macedonier; so aus Macedonien; a. Art Kleber, welche die Gotttheit des heiligen Geistes längneten; z. adj. m. Senatus consulte Macédonien, Senatus consultum Macedonianum.
 Macérier, f. f. a. die Fleischbänke.
 Macérier, f. m. a. Fleischer, Metzger.
 Macération, f. f. (Lat.) z. Lin der Chemie) Einweichung, das Einweichen, Weichen, Digestion; f. (bey den Catholicken) Eiferung, Abmattung, Verzählung, Züchtigung des Fleisches durch Fasten und dergl. ein strenges Leben aus Andacht.
 être en macération, einweichen, eingeweicht seyn; metre en macération, einweichen, einweichen lassen.
 la macération de la chair, f. die Kreuzigung des Fleisches.

MAC

Macérer, v. a. (macerare) z. weichen, einweichen; weichen, in etwas flüßigen stehen lassen; It. Kräuter zerquetschen, daraus man den Saft ziehen will; f. den Leib kasteyen, das Fleisch züchtigen, ihm wehe thun, ein strenges Leben führen; son corps, se Macerer, v. r. sich kasteyen.
 Macéré, ée, part.
 Macéron, f. m. Kraut dieses Namens, Meisterwurz, (Smyrniun.)
 Machabées, f. m. pl. (ch als k) die Maccabäer.
 Mâche, f. f. indianscher, oder kleiner Waldrian, (Valerianella).
 Mâche-coulis, f. m. z. ein Zwinger, überhangender Gang an einer Mauer, einem Thore zc., welcher unten an dem Boden Öffnungen hat, durch welche man große Steine zc. auf die herandrängenden rollen kan, etwas herauswärts gebauete Öffnung an den Mauern der alten Befestigungen, woraus man sich wehren und den Fuß der Mauer beschützen können; It. Gallerie, niedriger Gang um ein Schloß oder Thurm.
 Mâcheru, f. m. f. Gourmand.
 Mâcheur, f. m. z. Eisenhacker, Hammer Schlag.
 Mâcheur, adj. m. z. muscle mâcheur, Müslein, so die Hinterkinnbacken beweget, muscles mâcheurs.
 Mâchelière, adj. f. dent mâchelière, Backenzahn, oder Stockzahn.
 Mâchement, f. m. das Kauen.
 Mâchemoure, f. f. z. (auf Schiffen) Bröcklein von Zwieback.
 Mâcher, v. a. (mandere) kauen, kauen; vor-kauen; f. freffen; wohlleben; sich wohl trachten; ein Werk mit grossem Nachinnen durchgehen; einem eine Sache vorkauen; so leicht machen, daß er nicht viel Mühe anzuwenden hat, wenn er sie begreifen will.
 mâcher bien la viande, die Speise wohl kauen.
 mâcher son frein, z. sein Gebiß kauen; f. ungeduldig ertragen, und doch ohne zu klagen in sich freffen müssen; cheval qui mâche son mors, Pferd, das sein Gebiß fauet; damit spielt.
 il lui faut tout mâcher, f. man muß ihm alles vorkauen, enkauen.
 je ne le lui ai pas mâché, g. ich habe es ihm recht gefagt.
 mâcher à vuide, P. andere Leute sehen essen, und selber nichts haben; vergebens auf eine Sache, auf eine Erbschaft zc. warten.
 il mâche de haur, er isst ohne Appetit.
 Mâché, ée, part.
 Mâchetre, f. f. z. ein großes Schlacht- oder Hammesser, dessen sich die wilden Dohsenjäger in America bedienen.
 Mâcheur, eule, f. g. Kauer, Kauerin, starker Esser.
 Machiavellisme, f. m. z. machiavellische Staatsklugheit, Regierungart.
 Machiavellite, f. m. Anhänger des Machiavelli, der dessen Regeln folgt; f. gottloser Mensch.
 Machicatoire, f. m. z. kaudendes Mittel.
 en machicatoire, gekaut; prendre du tabac en machicatoire, Tabak kauen, oder im Munde haben.
 Machicot, f. m. w. Chordnier, Chorist in

MAC

der Kirche zu unserer lieben Frauen in Paris.
 Machicorer, v. n. z. (in der Hauptkirche in Paris gebräuchlich) lieblich singen, mit Auslassung einiger Noten.
 Machinal, e, adj. w. machinalement, adv. nach Maschinen Art, nach Art einer Maschine.
 les hommes appellent compassion cette émotion machinale dont ils sont agités à la vue de certains objets tristes et lugubres, SAUR. die Menschen nennen das Erbarmen, wenn sie bey traurigen und betrübten Dingen etwa gewisse körperliche Bewegung empfinden.
 Machinateur, f. m. (machinator) heimlicher Anstifter böser Anschläge, od. z. einer bösen Sache; Verrätherer zc.; Nachsteller.
 Machination, f. f. Anstiftung böser Anschläge, böse Anspinnung, heimlich böses Vorhaben, verborgene böse Händel.
 Machine, f. f. (machina) eine Maschine, ein Kunstgerüste, künstliches Gerüst, Beweg-Web-Zug- oder Treib-Instrument, Kunstwerk, das sich selbst bewegt; Kunstgebäude; f. und v. die Einführung einer göttlichen Erscheinung; f. list, Anschlag, Ränke, Kunstgriffe; z. Kugeln aus Schwefel und weissem Wachs, womit die Schuster die Nähte weiß färben, Schwefelkugeln.
 une peinte machine, ein schändes Kunstgerüste; machine hydraulique, Wasserkunst als eine Maschine; faire jouer les machines, die Kunstwerke bewegen, spielen lassen.
 machine à mats, Gerüst zu Aufrichtung der Masten auf Schiffen.
 machine infernale, die neue Bombardierart der Engländer.
 piece à machines, (von Lust- und Trauerspielen) Stück, das veränderte einiger Maschinen angeführt wird.
 il ne le remue que par machine, f. er ist schwer zu bewegen.
 il a des machines pour faire réussir son dessein, f. er hat Ränke, mit seinem Vorhaben fortzukommen.
 il faudra des machines, es wird Mühe kosten.
 la machine ronde, v. das Weltgebäude, die Welt.
 Machiner, v. a. (machinari) etwas Böses wider jemand vorhaben, ein böses Vorhaben anspinnen, einem zu schaden, oder ihn zu verderben, viel heimliche Streiche vornehmen; auf etwas umgeben, sich listig vornehmen; qch. ecc. z. die Nacht an Schuhen weiß machen, überstreichen.
 Machine, ée, part.
 Machiniste, f. m. Maschinen- oder Gerüstkünstler, Kunstmeister, der allerley Kunstwerk, künstliche Maschinen machet, oder auch davon handelt.
 Machinoir, f. m. z. Werkzeug, die Nacht an den Schuhen weiß zu machen, den Schuhdrab an den Absätzen weiß anzufärben.
 Machoire, f. f. (mâcher) ein Kinnbacken, Kiefer; z. Maul, plattes Eisen, so den Stein an einem Kinnenschloße zc. verhält; Backen eines Schraubendocks; zwö Eisen über einander, die etwas halten.
 la machoire d'en haut (supérieure,) Obermaul,

maul, Oberkinnbacken; d'en bas (inferieure,) Untermaul.
 une machoire d'âne, ein Eselskinnbacken; -de poisson, Fischkinnbacken; caller les machoires, die Kinnbacken zerbrechen.
 eleminer, jouer de la machoire, branler la machoire; remuer les machoires, g. mit dem Maule arbeiten, schnablen; essen, fressen, heftig hineinessen; machoire pesante, machoire d'âne, großer, dummer Mensch; avoir la machoire pesante, une grosse machoire, bien de la machoire, dumm seyn.
 Mächonner, v. a. g. mit Mühe kauen, lange im Maule herumwerfen, wie die alten Leute, die keine Zähne mehr haben, mumpeln; -entre (les dents), machte reden, in den Bart hineinbrummen; qu'est-ce que vous machonnez-là? was mummelt ihr im Bart?
 Mächonné, ée, part.
 Machurat, f. m. z. (aus Verachtung) Lehrjunge der Buchdrucker, Kleckseufel, der noch jüdeln, nichts lauter macht.
 Machurer; (Mächurer, Acad. Fr.) v. a. g. bekleden, besudeln, schwarz machen; z. (bei Buchdruckern) schwarzen, sudeln, einen Bogen nicht rein abziehen.
 le chauderon machure la poêle, P. ein Esel heißt den andern Kangohr, oder einen Sachträger.
 Machure, es, part.
 Machures, f. f. z. (beym Tuschereyer) Fehler im Tuch, wenn die Schere nicht recht schneidet.
 Macis, f. m. z. Muscatenblüte, Blumen.
 Macle, f. f. (macula) eine Wasserlus, Stachelnuss; z. (in der Wappenkunst) durchsichtige, durchbrochene Raute; (auf Schiffen) raufenförmig durcheinander gehende Seile, Kreuzweisse wie Strickerwerk über einander gemacht.
 Maçon, f. m. (mehrn, bauen) Maurer; f. ungeschickter Arbeiter, der grobe Arbeit macht.
 Maître maçon, Maurermeister; Franc-maçon, Freymäurer.
 aide à maçon, Handlanger.
 Maçonage, f. m. Maurerwerk, Maurerarbeit, Maurerlohn.
 Maçonner, v. a. et n. mauern; vermauern; eine Mauer führen; f. grob arbeiten.
 maçonner, revêir de pierres, ausmauern.
 Maçoné, ée, part. et adj. z. (in den Wappen) mit Fugen, Mauer oder Ziegelstein-Strichen versehen.
 un mur d'argent maçoné de sable, eine weisse Mauer mit schwarzen Fugen, Strichen versehen.
 Maçonnerie, f. f. Maurerkunst, Werk, Arbeit, das Mauern, Mauerhandwerk; z. beionder Mauergericht in Frankreich.
 maçonnerie en haion, Mauerwerk von Quadersteinen; -de briques, Mauer von Ziegelsteinen; -de moilon, Mauer von Bruchsteinen; -de limosinage, Mauer von unbearbeiteten Steinen; -de blocage, oder de remplage, mit Kalk und Bruchsteinen ausgefüllte Mauer.
 Maçonnois, f. m. Land in Bourgogne.
 Maçonnois, oise, f. et adj. der aus diesem Lande ist, dazü gehört.
 Macquis, f. f. Haufbreche; It. z. (auf den Schiffen) f. Mache.
 Macquer, v. a. brechen, du chanvre, Haufbrechen.
 Macqué, ée, part.
 Macquignon, f. Man.
 Macreufe, f. f. (Puffinus, larus niger) Pupin, Art milber schwarzer Enten, deren Fleisch von den Katholiken für Fisch geachtet wird, kleine Meerent.

Macrochère, f. f. (ch als k) z. Art langer Rede mit langen Ermeln.
 Macrocosme, f. m. z. die grosse Welt. f. Microcosme.
 Macroscopie, adj. c. z. mit langen Zeilen, so lange Zeilen hat.
 Macularat, f. m. z. vor den Anfall der Geinde bevestigtes grosses Gebäude.
 Macurrah, f. f. z. abgesonderter Ort für die Prinzen in den türkischen Mosquenen.
 Macue, Macuerre, a. Maffue.
 Maculation, f. f. z. (in der Buchdruckeren) Verschmutzung, Schmutz.
 Maculature, f. f. z. Makulatur, Mafeltur; verdorbenes Blatt bey den Buchdruckern; Bogen Papier, bey die Kupferdrucker unter die Kupferplatte legen; Papier zum Einwickeln.
 Macule, f. f. (macula) Fleck, Mafel, Fehler, Mandel am Spierweh; Muttermahl; f. Schuld, Schandfleck; z. Fleck, Mafel in der Sonne, Pagneau sans macule, das unbedeckte Lamm.
 Maculer, v. n. et a. (maculare) z. sich abziehen, abgehen (von felschen gedruckten Bogen, die sich abziehen, beschmutzen, wenn sie geschlagen werden u. z.) bemafeln, besudeln, schmutzen, verunreinigen.
 Maculé, ée, part.
 feuille maculée, besudelter Bogen.
 Maculosé, ée, adj. a. beschmutzt, bedeckt.
 MAD
 Madame, f. f. pl. mesdames, (mea domina) meine Frau, meine Gebieterin, Frau, gnädige Frau; ein Ehrentitel, der vornehmen und adelichen verheyratheten Weibespersonen, wie auch der unverheyratheten Prinzessinnen; It. einiger Können in gewissen Abteyen und Klöthern; auch nennet man in den Trauerspielen überhaupt unverheyrathete Personen Madame; dieses Titel wird auch zuweilen Frauen mittelmässigen Standes beigelegt, auch wol geringen, aber mit zugefügten Taufnamen: Madame Marie.
 Madame, ohne weitern Zusatz, heist die Gemahlin des Bruders des Königs in Frankreich, oder dessen Vaters Schwester; Mesdames, ihr Frauenzimmer, von was für Stande sie auch seyn mögen.
 Madame la Comtesse, la Comtesse etc., (sonol wenn von ihnen, als zu ihnen geredet wird;) die Frau Gräfin, die Frau Mäthin; à Madame la Comtesse, der Frau Mäthin; à Madame le Clerc, von der Frau le Clerc; je parle de Madame que voilà, ich rede von der Frau da; c'est votre chapeau que Madame (voire epouse) m'a donné, es ist euer Hut, den mir eure Frau (Liebte) geschenkt hat.
 faire la Madame, f. sich als eine Vornehme stellen, eine Staatsfrau abgeben wollen: elle fait la Madame.
 Monsieur vaut bien Madame, ou Madame vaut bien Monsieur, es ist einer den andern wohl werth; es ist ein schlechter Unterthend unter ihnen; es ist einer so gut als der andere.
 jouer à la Madame, die Frau Doctorin spielen, (Spiel der kleinen Kinder, da einem von dem andern ausgemerzet wird;) It. allerlei unndthig Gepränge; jouer la Madame.
 Trou Madame, Maß- oder Harrenspiel.
 Tripe madame, gewisses Kraut, so man unter dem Gallat mit isst, eine Art kleine Spauswurz; sedum album.
 Cuisse-madame, Art Birnen.
 Madelaine, Madeleine, f. f. Magdalena, Weibername.
 Madelon, f. f. dim. Magdalenchen, Leuchten.

Madelonnette, f. Magdalonnette.
 Mademoiselle, f. f. pl. mesdemoiselles; (mea dominicella) Fräulein, gnädiges Fräulein, Jungfrau, Jungfer; ein Ehrentitel des vornehmen unverheyratheten Frauenzimmers; It. der Verheyratheten von mittelmaßigen Stande, ingleichen wird es auch aus Achtung und Mißbrauch den geringen beigelegt; Mademoiselle, (ohne Zusatz des Namens) des Königs in Frankreich Königs Tochter u.
 Mademoiselle soyez la bien venue, Jungfer seyn Sie willkommen.
 Mademoiselle l'Epouse, die Jungfer Braut; je parle de Mademoiselle que voilà, ich rede von der Jungfer da.
 Madiene, Mardienne, Mordieu, a. ein Fluchwort.
 Madier, f. m. a. großer Lich der Pastetenbaker; z. pl. madiers, gleichweit von einander gemagelte Hölzer auf dem Riele einer Galere.
 Madoule, adj. a. f. Mal-adroit.
 Madrague, f. m. z. Fang der Thunfische; großes Fuggarn Netz.
 Madré, ée, adj. (masericht) z. scheckicht, fleckig, streifig, bunt, masericht, fladericht, fladericht, flammig, als eine Leopardshaut, als ein Tiergerthier; It. von verarbeiteten Nusbolz, dessen Adern man siehet u. z. It. von einem Holze, der sich vielmal gemagelt hat; z. verschlagen, schlau, klug, verstimmt, durchtrieben, geschiffen, betruhan.
 peau madré, streifiges, fleckiges Fell; bois madré, masericht, fladericht Holz.
 Madrepore, f. m. Art Steinpflanzen, deren Zweige voll kleiner Löcher sind.
 Madreure, f. f. (eu als ü) f. Madrure.
 Madrier, f. m. z. eine Vole, oder dicke Ziefe; ein dickes Bret zu den Vertungen der Batterien; It. Madrillbret, worauf die Petarden verfertigt werden; eichen Planke.
 Madrigal, f. m. z. ein Madrigal, Art Gedichte, oder freyer Verse, bald kurze, bald lange, meistens von 17 Zeilen u.
 Madrigaler, f. m. kleines Madrigal.
 Madrigalier, f. m. (im Scherz) Poet, der in Madrigalien excellirt, gern Madrigale macht.
 Madrure, f. f. z. das Fleckige, Scheckigte, bunte Flecken, Streifen, Fleck, Her, Streif, Madrer, Mafel, Fläder auf der Haut der Leoparden u. z. am Nusbolze, in einem Brete u.
 Madur, adj. a. (von Früchten) reif.
 Madura, v. n. a. reifen, reif werden.
 Madurada, Madure, f. f. a. manubares Mägdgen.
 MAE
 Maeftral, Maeftral, Maître, f. m. (auf der mitteländischen See) Nord-West-Wind.
 Maeftrahier, (Maeftrahier, Acad. Fr.) v. n. z. sich von Norden gegen Westen wenden, nach Nordwest weisen, oder abweichen; (sonderlich von der Abweichung der Magnetnadel).
 Maeftrich, Maeftrich, eine Stadt in den Niederlanden.
 Maeftrire, Majestire, a. f. Majesté.
 MAF
 Mafé, ée, (Mafé, Acad. Fr.) adj. diebäckigt, dick und rund, diebplunzig; der große Lippen, oder ein großes Maul hat; (weist von Weibespersonen gebräuchlich).
 Mafrah, f. m. z. großes Felleisen der Vornehmen in Perien auf der Reife.
 MAG
 Magade, f. m. a. unweylich Isten alter musikalischen Instrumente.
 Magalaite, Maganaite, Magne, Magnefe, g. Magnefe,

gnese. f. f. (magnesia) s. Braunstein. f. Magnesia, er Mangandie.
 Magagnis, adj. a. gepulvert, geschlagen.
 Magagne, f. f. a. Schlag, Streich am Kopfe, Wunde.
 Magasin, (Magazin,) f. m. [Arab. Machasin] ein Magazin; Vorrathshaus, Vorrathskammer; Getreidehaus, Brothhaus; Zeughaus; Kuchkammer; Kaufmannsgewölbe, Kaufmanns-Niederlage; Vorrathszug; lt. Kisten, Korb auf einem Wagen oder einer Kutsche, da man alleley hineinlegt.
 magasin de bled, Kornhaus, Speicher; -de toiles, Leinen Packhaus; d'armes, Zeughaus; a (de) poudre, Pulvermagazin, Krumm. Magasinier, v. a. r. die Waaren in die Niederlage schaffen.
 Magasinier, f. m. r. Magazinwärter.
 Magdaleon, f. m. (μαγδαλία) s. langes, rundes Stück Pfaster, Schwefel ic. in den Apotheken.
 Magdelaine, Magdelon, f. Madelaine, f. f. Magdelonnette, Madelonnette, f. f. Magdalen-Monny; im pl. Madalenen-Kloster; lt. Sucht- oder Spinnhaus für unzüchtige Weibspersonen in Paris.
 Mage, f. m. (magus) Weiser aus Morgenland; lt. f. Maje et Juge.
 les mages d'Orient, die morgenländischen Weisen; Juge maje, oder majo, des Landrichters Beweiser.
 Magellan, f. m. Namensname; lt. Meerenge in Amerika.
 Magellanique, sch. c. Magellanisch.
 Magicien, enne, f. Zauberer, Hexenmeister, Schwarzkünstler; Zauberin, Heze, Hahnde; drei magiciens, enne, hezen.
 Magie, f. f. (magia) Hexerei, Zauberei; Zauberkunst; geheime Kunst und Wirkung; f. Dunkel, verborgene Sache.
 magie noire, schwarze Kunst, durch Anrufung böser Geister, Teufelskunst; -blanche, weiße Kunst, so durch Anrufung guter Geister, oder natürliche Sachen, Geschwindigkeit und wunderbare Geschicklichkeit verrichtet wird; -naturelle, natürliche Zauberkunst, Erkenntnis der verborgenen Kräfte der Natur; -divine, von Gott eingegebene Weisheit.
 exorciser la magie, die Zauberkunst üben, hezen.
 il ne faut point de magie pour faire cela, P. das gehet ohne Hexerei zu.
 Magique, adj. c. (magicus) zauberisch; besaubernd; reizend, anziehend; magisch.
 caractere magique, Zauberschrift; anneau magique, Zauberring; cercle magique, Zaubers oder Hexenkreis; arc magique, Hexenkunst; amour produit par art magique, zauberische Liebe, durch magische Kunst zugebrachte Liebe. f. Lauretne.
 Magisme, f. m. Religion der alten Weisen in Persien.
 Magister, f. m. w. Dorfschulmeister, Dorfschüler; lt. Lehant; lt. ein Zunahme einiger alten Schriftsteller, als Ho Magister.
 Magistère, f. m. (magisterium) Amt, Würde und Zeit der Agerierung eines Großmeisters von Malcha, Grosmeystertum; s. durch die Chymie ohne Extrahieren zubereitetes und von äußerlichen Urtheilungen gehobenes Arzneimittel, etwas präparirtes, ein niederschlagendes semis Pulver, Magisterium.
 Magistral, e, adj. schulmeisterlich, herrlich, beschreibend.
 co. manderies magistrales, Comthureyen, so der Großmeister in Malcha gemeisset.

ligne magistrale, s. Hauptlinie, Hauptumriß einer Bestung.
 Magistralment, adv. herrlicher Weise.
 Magistral, f. m. (Magistratus) Obrigkeit, obrigkeitliches Amt, Richter, obrigkeitliche Person; lt. Zeit, da man das obrigkeitliche Amt verwalret.
 un magistrat severe, ein strenger Richter.
 Magistrature, f. f. Amt, oder Würde einer obrigkeitlichen Person, obrigkeitlicher Stand; lt. Zeit und Verwaltung dergleichen Amtes.
 renoncer à une magistrature, s'en dévouiller, sein obrigkeitliches Amt ausgeben; exercer une magistrature, in einem Richteramt stehen.
 Magma, f. m. s. Heßen, die nach Ausdrückung der Säfte überbleiben, der dicke Saß am Boden einer ausgebrachten Matrice.
 Magnac, französische Stadt in la Marche.
 Magnan, f. m. w. (in der Provence) Seidenwurm; g. Keschlichter.
 Magnanime, adj. c. (magnanimus) großmüthig, tapfer, edelmüthig; (im Scherz) großmüthig; f. ein Großhauer, Großsprahler.
 Magnanimement, adv. w. großmüthig, großmüthiger Weise.
 Magnanimité, f. f. Großmüth, Großmüthigkeit.
 Magne, f. f. Charle-magne und Tour-magne.
 Magne arsenical, arsenicalischer Magnet, eine Vermischung von Arsenic, Schwefel und Spiegglas, so bey ansteckenden Seuchen als ein Amulet bräuchlich.
 Magnésie, f. f. (magnesia) s. Magalaise, Braunstein, ein mineralischer Stein, Eisen, Purpurfarb.
 magnésie blanche, magnesia alba, f. Manganele; magnésie opaline, der Rubin von Montonio, (wegen der Farbe eines Opals) ein Dornstein.
 Magnétique, adj. c. (magneticus) magnetisch, anziehend.
 vertu magnétique, magnetische Kraft; empire magnétique, magnetisches, anziehendes Pfaster.
 Magnétisme, f. m. s. magnetische Kraft und Wirkung, heimliche Wirkung und Zug, den ein Ding mit dem andern hat.
 Mague, f. f. s. Hauße Leute, die sich unter einander nicht kennen.
 Magnificat, f. m. der Lobgesang der heil. Jungfrau Maria.
 corriger le magnificat à marines, g. P. zur Unzeit, Ungebühr strafen; chanter magnificat à marines, etwas zur Unzeit thun.
 Magnificence, f. f. (magnificencia) Herrlichkeit, Pracht, Glanz, Kostbarkeit, Staatlichkeit, Staat; lt. Magnificenz, ein Ehrrentitel.
 l'excellive magnificence, der übermäßige Pracht.
 Magnifier, v. a. a. loben, rühmen, erheben, preisen, verherrlichen, (noch in geistlichen Sachen gebräuchlich;) magnifier la puissance de Dieu.
 Magnifique, adj. c. (magnificus) herrlich, prächtig, kostbar, stattlich; der einen großen Staat führt; das zum Staat gehöret, oder dient; lt. ein Ehrrentitel, als eines Rectors auf hohen Schulen, und der Rathsherrn in einigen Staaten.
 un habit magnifique, ein kostbares (reiches) Kleid; habits magnifique, prächtige Kleider; une ville opulente et magnifique, eine reiche und prächtige Stadt; un prince magnifique, ein prächtiger, stattlicher Fürst, der prächtig Hof hält, der Pracht liebet.

Magnifiquement, adj. prächtig, stattlich, kostbar, herrlich, prächtiger Weise.
 habille magnifique, kostbarlich gekleidet.
 Mago, Magor, f. m. g. verborgener, heimlicher Schatz, Geld, versteckter Goldkump.
 Magor, f. m. ein großer Affe; f. bösslicher, ungeliebter, garstiger Mensch, Maulaffe; lt. gesammlet Geld, Schatz, so man verbirgt.
 Magnei, f. m. ein Baum, der in Westindien wächst.
 MAH
 Mahaleb, Mahalep, Mahalec, Magalep, f. m. eine Art schwarzer, wider Ritzschäume; lt. das Holz von diesen Bäumen, (sonst bois de St. Luce genannt;) lt. der Kern von der Kirche dieses Namens.
 Mahaud, f. f. Mathildis, ein Weibersname.
 Mahoure, f. m. a. g. Soldat.
 Mahom, Mahomet, mort Mahom, a. Art Bekehrung oder Fluch unter den Kreuzrittern.
 Mahometie, a. f. Mosquée.
 Mahomet, f. m. Mahomet, Urheber der mahometischen Religion.
 Mahometan, e, oder enne, f. et adj. Mahometaner; einer der türkischen Religion; mahometanisch, türkisch.
 Mahometisme, f. m. mahometanischer Glaube, mahometische Religion, Lehre des Mahomet.
 Mahonnie, f. f. a. f. Mosquée.
 Mahomet, a. anstatt Mahomet.
 Mahonne, f. f. Art türkischer Schiffe, oder Galassen.
 Mahonner, v. a. g. (in der Picardie) sich mit Füßen prügeln.
 Mahor, f. m. Name eines Strauchs in den Antillischen Inseln.
 Mahur, f. m. a. Arm.
 Mahures, f. f. pl. r. oberster Theil der Flügelnaher bey dem Leibe eines Falken.
 MAI
 Mai, oder May, f. m. (Majus) Man, Monat; lt. grüner Mayen, Bienenmayen, so am ersten Man vor die Hüfte gesteckt werden; a. r. (bey den Buchdruckern) ein großer Bogen Papier, worauf das Lob des Erangelisten Johannis, des Königs und der Buchdruckerkunst in hebräischer, chaldäischer, hebräischer, griechischer, lateinischer und französischer Sprache gedruckt fund.
 le mai des imprimeurs, das St. Johannisblatt.
 Mai a trente et un jours, der May hat 31 Tage.
 les arbres reverdissent au mois de Mai, die Bäume schlagen im Maymonat aus.
 le quinziesme Mai, der 15te May.
 Mai, May, f. f. (macha) w. ein Backtrug; s. Holz- oder Gitterwerk, worauf man die frischgebreiteten Schiffelle abtraufen läßt; Bette einer Kelter, worauf die Trauben ic.; so man auspressen will, gelegt werden, die Grube, oder das siele Theil einer Presse.
 Maidan, f. m. s. Marktplatz im Orient.
 Maiden, (von m' aime Dieu,) a. Art Bekleidung.
 Maje, adj. m. Zunahme, so man an einigen Orten in Frankreich gewissen Richtern beyleget; Juge majo, (major judex,) f. Majo.
 Majesté, f. f. (Majestas) Majestät, höchste Macht, ein Ehrentitel eines Kaisers oder Königs; lt. Herrlichkeit, herrliches, ehrwürdiges Aussehen, Erhabenheit, Hoheit.
 Sa Majesté le Roi de la grande Bretagne, oder Sa Majesté Britannique, St. Majestät, der

der König von Großbritannien; Sa Majesté le Roi de Pologne, oder Sa Majesté Polonoise; Sa Majesté Prussienne, Se. Preussische Majestät; Sa Majesté Impériatrice Reine, Se. Kaiserin, die Kaiserin Königin; Sa Majesté Très-Chrétienne, der König in Frankreich; Sa Majesté Catholique, der König in Spanien; Votre Majesté triumphant, Ein Majestät sind sieghaft; plaie à Votre Majesté, Ihre Majestät geruben.

Leurs Majestés, (von mehr als einer) Ihre Majestäten.
une Majesté fière, ein majestätisches und ernsthaftes Wesen; un air plein de Majesté, eine hochansehnliche Gestalt; la Majesté de ce lieu, die Herrlichkeit dieses Orts.

L'éloquence le cède à la poésie pour la Majesté de l'expression, die Redefertigkeit weicht der Dichtkunst, was die ansehnliche, erhabene Ausrede betrifft; L'Éloge Majesté, f. Lobe.

Majestueusement, adv. majestätischer Weise, herrlich, mit großem Ansehen, ansehnlich.
Majestueux, euse, adj. majestätisch, ansehnlich, herrlich.

un air majestueux, ein majestätisches Ansehen; avoir un air majestueux, vornehmlich wohl aussehn.

Majeur, f. m. Gerichtschöppe.

Majeur, euse, adj. (major) größer, höher; älter; mündig, majorenn, volljährig; lt. kündigt; im m. Zunahme einiger Heiligen, als Saint Jacques le Majeur; a. Vorjahr, pl. die Vorjahre.

classes majeures, die obere Classen.
force majeure, höhere Gewalt, überwiegen-
de Kraft.

Louis majeur, Ludwig der ältere.
nous devons suivre l'exemple de nos majeurs, wir müssen unsern Vorfahren (Vorfahren) nachahmen.

mer majeure, z. schwarzes Meer; cause majeure, Sache, darinne der Vorfall allein Richter; excommunication majeure, der obere Kirchban.

Majeure, f. f. z. (propositio major) erster Satz eines Syllogismus, oder einer Schlussrede; gewisse Actus oder Disposition, so bey der Promotion in der Sorbonne von 3 Uhr Morgens bis 6 Uhr Abends gehalten wird, da einer die positivam behauert; majeure ordinaire; faire la majeure, pro gradu in der Theologie disputiren; Majeure, (in der Musik) eine Terz; eine Quarte major zc.; im Quartiren sagen es einige von der Terz oder Quarte major; ton majeur, harter Ton; tierce majeure, große Terz, großer gedritter Ton.

Majorie, f. f. a. Zug, Folge, Haus, Familie.

Maignon, f. m. a. f. Chaudronnier.

Maigne, adj. c. (maer) mager, hager, dürre; f. auszehungert, schlecht, elend, trocken; unfruchtbar, als ein Feld.
faire, devenir maigne, mager machen, werden; das Fleisch am Leibe abzehren; il est maigne comme une planche, comme un harang lauret, comme un squelette, er ist so mager als eine Schindel zc.; une maigne échine, ein langer und sehr magerer Mensch, dürrer, elendes Gerippe, langes hageres Weib.
un cheval maigne, ein mageres Pferd; chargé de maigne, dieses Pferd ist überaus mager.
faire maigne, kein Fleisch essen, fasten, Fastenweise essen; faire maigne chère, sich schlecht behelfen.
jour maigne, jours maignes, Tage, darinne die Catholiken kein Fleisch essen, Fasttage.
une loupe maigne, f. eine Wasserluppe.

un maigne divertissement, eine schlechte Lust.
un maigne sujet, ein Punkt, oder eine Sache, davon man nicht viel sagen kan, trocken Materie.

une maigne, magerer Vers, magerer Reim; style maigne et décharné, trockene, dürre Schreibart, die nichts zierliches, nichts lebhaftes oder angenehmes hat; un maigne auteur, ein schlechter Scribent, der nichts lesenswürdiges vorbringt; terre maigne, unfruchtbares Erdreich.

à chevaux maignes vont les mouches, P. der Arme muß gemeinlich Haar lassen; il va du pied comme un chat maigne, er ist geschwind zu Fuß, hurtig auf den Beinen.

angle maigne, z. (bey Werkleuten) spitziger Winkel; un biais maigne, eine spitze Ecke; pierre maigne, Stein, von dem zu viel weggehauen ist, der zu dünne ist, der die Fuge, da er hinein soll, nicht ausfüllt.

Maigne, f. m. mager Fleisch, das Magerer am Fleisch; lt. eine Art Seefisch.

je ne veux point du gras, je veux du maigne, ich will nichts fettes, sondern etwas mageres.

Maignelet, etre, adj. g. ein wenig, oder etwas mager; (von jungen Kanten gebräuchlich.)

Maignement, adv. sparsam, genau, karg, karglich, schlecht, elender Weise.
nous avons été traités bien maignement, wir sind sehr knapp, sparsamlich abgesehlet worden.

Maignelle, a. f. Maigneur.

Maignetre, etre, adj. g. etwas mager, ein wenig mager.

Maigneur, f. f. (macror) die Magerkeit, Magerheit, Dürre, Hagerkeit.

une pale maigneur, eine blasse, magere Person.

Maignir, v. n. a. (macere) mager, hager werden; ansiehren.

maignir à vue d'oeil, zusehends mager werden.

Maigni, zc. part.

elle est bien maignie, sie hat sehr abgenommen, sie ist sehr mager geworden.

Maignus, f. f. (mesga oder umbra) eine Aesche, Meereseide, Art Seefisch; lt. f. m. g. Molkemäherische Milch von Käse.

Mail, f. m. (pl. mails) Mailspiel, da man eine hölzerne Kugel mit einem hölzernen Schlagel durch einen kleinen eisernen Bogen treibt; Koche, Schlagel zu diesem Mailspiel; der Ort, wo dieses Spiel gespielt wird, die Schlagelbahn, verschlagener und mit Bäumen besetzter Gang, worinne man es spielt; lt. (von Malcha) eine Art Klüte.

Maille, f. f. (sprich a lang) kleine kupferne Münze wie ein Heller, noch in Rechnungen gebräuchlich, ein halb Denier; (im Münzwesen) der fünfte Theil von der Mark; a. eine goldene Münze.
il fait la maille bonne, P. seine Rechnungen treffen bis auf einen Heller zu.
n'avoir pas la maille, f. g. nicht einen blutigen Heller, kein Geld, keinen Heller Geld haben; (je n'ai pas la maille, il n'a pas la maille; je n'en rabatturai pas la maille, ich werde nicht einen Heller abdingen.
ils ont tousjours maille à parier ensemble, f. sie haben inder Streit, sind stets uncinis mit einander.
un pince-maille, ein seighiger, silbiger Geißel, Knicker, Knäuser.

Maille, f. f. (sprich a kurz) eine Mätsche, Schmalze angestrichler Arbeit, Aug im Gebrücke an Sträumen zc., eines Fischergarns und dergl.; lt. was solcher Arbeit gleichet, als Panzer-Kün-

gelein, Loch am Gitterwerk; ein Netz; Veränderung der Farbe an jungen Rebblättern zc., wenn sie beginnen stark zu werden, ein Netz auf den Federn, (de perditrix;) Augen-Gitter in dem Regenbogenhütlein, ein Netz in den Augen, auf dem Augapfel, (maille sur la prunelle de Poell;) Aug, Krageknospen an Gurken oder Melonen, Ängeln, woraus viele werden; (bey den Schiffen) Raum zwischen den Rippen; lt. die Feder an dem untersten Rande der Segel; lt. dünnes Seil, womit die Risse an die andern angeschultret werden; (in der Wappenkunst) runder Schaalkreuz, Spange ohne Dorn; (in dem Münzwesen) ein halb Loth.

corte de maille, Panzerhemde; maille d'un filer, Mätsche, Aug in einem Netz; maille de treillis, Aug im Gitter zc.

maille à maille se fait le haubergeon, P. nach und nach bringet man die Sache zum Ende; man muß es sein in der Ordnung, eines nach dem andern machen; kein bei kein macht ein großes.

Maille, zc. adj. z. fer maille, eisernes Gitter gegen des Nachbarn Haus zc.

maçonnerie maille, Mauerwerk, darinne die Fugen schief; perdreau maille, junges Rebhu so stich, schlecht wird, Federn, Flecke auf den Flügeln bekommt.

Mailier, v. a. z. mit Panier, mit einem Panzerhemde versehen; Mätschen machen, Netz stricken; eine Mauer von viereckigten Steinen aufbauen, die wie Gitterwerk sieht; lt. v. n. Gitterwerk in einem Garten machen, etwas daran zu bauen zc.; Gartenfluren aus dem Papier auf dem Lande abzeichnen, oder Gartenbeete gitterweise machen; lt. Knospen gewinnen, Augen bekommen, ausschlagen, als der Weinstock, Melonen, Gurken zc.; bunte Flecken bekommen, wie Rebhüter, wenn sie beginnen stark zu werden, stückig, schlecht werden.
mailier les chiens de chaille, die Jagdhunde mit Panzer versehen.

se Mailier, v. r. einen Panzer anlegen.

Mailier, f. m. ein Schlagel, hölzerner Klüppel, oder Knäppel der Schreiner, Holzbauer zc.; z. (in der Wappenkunst) hölzerner Hammer.

Mailloche, f. f. (einige sprechen maloch) kleiner hölzerner Schlagel; z. (in der Wappenkunst) kleiner eiserner Hammer (dieses wort pl.)

Mailloin, f. m. a. Art Knoten beyn Gitterer.

Mailloir, f. m. Mischeug der Kinder, Windel, entant en (au) mailloir, Wickel, oder Windelkind; depuis le mailloir je n'ai pas eu un jour de repos, von Kindheit an habe ich keine Ruhe gehabt.

Mailloin, f. m. (malleus) a. ein Streichhammer; lt. hölzern Werkzeug, die Drieh zu zerquetschen.

Mailure, f. f. z. bunte und sprengliche Flecken an den Flügeln, dem Rücken und Schwanz der Falken.

Main, f. f. (manus) c. die Hand; f. Schrift, Hand, Art zu schreiben; unterschiedene Sachen, die einer Hand gleich kommen, was einer Hand ähnlich ist; lt. ein Buch Papier; Hand voll Huppel; Tase der Affen, Bären, Sirenen, die vordere Wirt; (in den Karten) Kess, Kesse oder Stich; der Auswurf, Vorzug im Spiel, Vorhand; Ausschlag; Vortag; Hand, Macht, Kraft, Gewalt; lt. Herrlicher, Auferziehung; z. die Vorderfüße eines Pferdes auf der Reitschule; Fuß, Klauen der Falken; lt. der Vorpagen; Hafen an einem Brunnen, Gerick oder Kette; eiserner Hock, worauf eine Kutsche in Rienen hinat; lt. Quaste, Schnüre zc. an der Seite einer Kirchenthür.
E e e e e

re, daran man sich beim Einsteigen hält; Eisen oder Holz, darin eine Rolle geht und eingefasst ist; eisernes Schloßlein, womit die Kaufleute das gezählte Geld zusammentammen und in Säcke thun; Haken, womit man etwas anhält, oder anhängt; die Hälften des Weinlochs, womit er sich an andere Bäume anschlingt; (auf Schiffen) eiserne Gabel, womit man das ausgefretzte alte Tauwerk in heißen Theer tauchet; (in Nechten) Gewalt.
 la main droite, die rechte Hand; - gauche, die linke Hand; épouser de la main gauche, sich an die linke Hand trauen lassen.
 creux de la main, hohle Hand.
 laisser à main droite, gauche, zur rechten, linken Hand (Seite) lassen.
 la largeur de la main, die Breite der Hand; Handbreit.
 avant-main, die flache Hand, Fläche in der Hand; la paume de la main.
 arrière-main, das Obertheil der Hand; die verkehrte Hand; revers de la main.
 attaquer à main armée, mit bewehrter Hand angehen, überfallen.
 être à la main, bey der Hand seyn, bey Händen seyn.
 avoir à la main, an der Hand, in der Nähe haben; zur Hand haben; avoir les armes à la main, die Waffen in der Hand haben.
 de la première main, aus der ersten Hand.
 d'une main à l'autre, von Hand zur Hand.
 de main en main, von, aus einer Hand in die andere; von einem Besitzer zum andern; donner une chose de main en main, etwas herumreichen; von einem zum andern geben lassen; par la main, bey der Hand; durch die Hand; par les mains, durch die Hände; tout passe par les mains; es gehet alles durch seine Hand.
 avoir, tenir à la main, en main, entre les mains, an der Hand; in den Händen haben; tenir quelque chose à la main, etwas in der Hand halten; n'avoir rien entre les mains, nichts in der Hand haben.
 venir entre les mains, unter die Hände kommen, zu Händen kommen.
 tomber entre les mains de qn, in eines Hände gerathen; tomber entre les mains de l'ennemi, dem Feinde in die Hände fallen, (unter, in) des Feindes Gewalt gerathen.
 mettre, livrer qch, entre les mains de qn, einem etwas in die Hände geben, (auvertrauen;) haillen, remettre entre les mains, zu Händen stellen, einhändigen.
 prendre en main, vor die Hand nehmen; beschützen, verteidigen.
 à la main, nach der Hand, ungewogen; acheter à la main, nach der Hand und ungewogen kaufen, mit der Hand wissen, wie viel ein Ding wiegt.
 à deux mains, mit beiden Händen; It. das zu beiden Händen recht ist.
 en main, in, bey der Hand; wohl in der Hand zu führen; j'ai en main, de vous aidez, ich habe bey der Hand, womit ich euch helfen kan; remettre en main, aushändigen.
 fait à la main, mit der Hand gemacht; un ouvrage fait à la main; ein Werk, so aus reiner Hand gearbeitet ist, Handarbeit; ouvrage de la main; cela est fait à la main, das ist also angelegt worden, das ist mit Fleiß geschehen, das war ein angelegter Handel; c'est une parre faite à la main, P. es ist eine abgeredete Sache.
 écrit à la main, mit der Hand geschrieben, ein Manuscript; un livre écrit à la main, ein geschrieben, abgeschrieben Buch.

sous main, unter der Hand, heimlich, verhehlen; avoir sous la main, bey, unter der Hand haben.
 main de planche, g. mit eigener Hand.
 en main propre, eigenhändig; rendre en main propre, zu eigenen Händen liefern; de sa propre main, mit eigener Hand.
 la main propre de qn, eines Handschrift.
 prendre caute en main pour qn, sich eines annehmen.
 donner la main, den Rang, Vorrecht cediren, lassen, den Vorgang, die Ehre lassen; oben an geben lassen; an der Hand rühren wollen; helfen; behülfliche Hand leisten; à qn, à une Dame etc., It. v. die Ehe versprechen; heirathen; se donner la main, einander die Hand bieten, beistehen; donner les mains, Beistand geben, einmüthigen; nachgeben, gewonnen geben; sich drein ergeben; à qch, worem willigen, etwas eingehen; donner, livrer, mettre dans les mains de qn, abgeben, überliefern; prendre la main, die Oberhand, den Vortritt, Vorrück nehmen; gagner la main, zuvorkommen, den Vortheil abgewinnen, den Vorthell über einen haben.
 remettre en mains, aushändigen.
 mettre la main à qch., nach etwas greifen, mit der Hand angreifen; Hand an etwas legen, etwas vornehmen, an etwas arbeiten, anfassen; heilen; à l'oeuvre, Hand anlegen, die Sache angreifen; mettre la dernière main à un ouvrage, die letzte Hand an eine Arbeit legen, ein Werk vollenden, fertig machen, gar fertigstellen.
 sans main mettre, ohne eine Hand anzulegen; ohne Mühe, ohne Anstrengung; cela vient sans main mettre, das wächst ohne Mühe und Arbeit, als Holz, Wiesen.
 mettre la plume à la main, die Feder ergreifen, ansetzen; mettre la main à l'épée, die Hand auf das Geiß des Degens legen. f. Chapeau; mettre l'épée à la main, den Degen entblößen, ziehen, ganz ausziehen; l'épée à la main, mit dem Degen in der Faust; voir qn, l'épée à la main, einen vor der Spitze sehen.
 mettre les fers aux pieds et aux mains, an Händen und Füßen schließen.
 mettre la main sur qn., die Hand an jemand legen, sich an ihm vergreifen, einen fassen; sur qch., die Hände an etwas legen, Gewalt üben, sich an etwas vergreifen.
 mets aux mains ces deux ennemis, JUR. bringe diese beyden Feinde zu einem ernsthaften Kampfe.
 tout est perdu, si Dieu n'y met la main, es ist alles verloren, wenn Gott nicht drein siehet.
 en venir aux mains, ins Handgemenge kommen; avec qn.; être aux mains, zum Handgemenge kommen, handgemein werden, sich mit einander schlagen.
 un combat de main en oder à main, combat de main, de main à main, à mains mêlées, ein Handgemenge; main mise, das Zuschlagen; It. Bemächtigen, Entziehen des Lehn's. f. unter z, uer de main mise, abprügeln.
 main basse, alles niedergemacht; faire main basse, alles niedermachen, wiederhauen; sur l'ennemi, die Feinde mit einander niedermachen.
 main-basse-main, a. Niedrigkeit, niedriger Stand; geringe Herkunft; main hautaine, a. f. Souveraineté.
 haut à la main, prahlend, stolz, einbildlich, hochmüthig; commander; être haut à la main, stolz, hochmüthig berehnen; faire haut à la main, aus eigener Gewalt thun, aus ungebundener Macht, als Oberherr thun, mit Gewalt ausführen, une chose.

tenir la main haute à qn, einem nicht viel Freyheit lassen.
 tenir la main à qch., für etwas sorgen, die Hand daran haben, über etwas halten, das es nicht gebührt, das es gehörig vordendet, beobachtet werde, auf etwas acht geben, acht haben; à qn, einem Schutz halten, Nachdruck im Besätze geben.
 tendre la main, die Hand ausstrecken; die Hand bieten, zur Hand, an die Hand geben; f. betteln; à qn, die Hand aufhalten, etwas zu empfangen, einem hülfliche Hand leisten. It. vaut mieux rendre la main que le cou, P. es ist besser betteln als sterben.
 partir de la main, von der Hand gehen; geschwind, in der Eil etwas zu verrichten, ausgehen; laisser échapper de les mains, aus den Händen lassen.
 lâcher la main, nachlassen, etwas von dem was man geordert hat; - à qn, einem nicht Freyheit geben, streng Hand, seinen Willen lassen. f. a. unten z.
 lever la main sur qn, einem mit Schlägen drohen.
 prendre de toutes mains, mit beyden Händen um sich greifen; auf alle Weise an sich ziehen; à toutes mains, mit beyden Händen zugreifen.
 prêter la main à qn, dans une affaire, sich nem in einer Sache hülfliche Hand bieten, Hilfe leisten.
 l'affaire est entre vos mains, die Sache ist in eurer Hand, Gewalt; es siehet bey euch; il s'est sauvé de mes mains, er ist mir entgangen, hat sich aus meiner Gewalt gerissen.
 avoir les mains liées, gebundene Hände haben; in einer Sache nichts thun können, oder dürfen; - bien longues, sich weit erstreckende Gewalt haben; - la main sûre, treue, reine Hand haben, die Hand nicht streben lassen, nicht schieben.
 faire sa main, seinen Profit machen, das Einige ziehen, mit eines andern Vermögen reich werden; untreuhändigen Nutzen zu machen suchen. f. Faire; il a fait sa main dans cet employ, er hat sich in seinem Amte mit Unrecht bereichert, Kaufun gemacht. f. Faire.
 de la main de qn, was von einem herkommt.
 avoir une chose de la première main, etwas aus der ersten Hand, (von dem ersten, der es zu Kauf stellen) haben.
 de bonne main, von guter, sicherer Hand, gewiß; cela vient de bonne main, das kommt von einem guten Freund, von einer sicheren Person etc.; ouvrage qui vient de bonne main, Werk, so von einem guten Arbeiter kommt; von Meisters Hand her.
 il est en bonne main, es siehet in guter Hand; l'affaire est en bonne main, die Sache ist in guter Hand; sie wird wohl ausgerichtet werden.
 de longue main, von langer Hand; von langer Zeit her; je le connois de longue main, ich kenne ihn von langer Zeit.
 être joints comme les doigts de la main, zusammenhalten, gute Freunde seyn.
 tous les doigts de la main ne se ressemblent pas, P. Geschwister sind selten einander ähnlich.
 avoir la main bonne, eine gute Hand haben (etwas zu lernen); pour qch.; rompre qch, eine geschickte, geübte Hand zu etwas haben, ouvrage de main de maître, ein wohl ausgearbeiteter W. f.
 avoir des mains de beurre, alles fallen lassen.
 faire

Caire cr d  de la main   la bourse, nicht borgen.

barrer des mains, in die Hände klopfen. aller bien de la main, hirtig von der Faust seyn, gehen.

fort   la main, tapfer von der Faust. changer de main, in andere Hände kommen.

II. t. f. unten   pleines mains, mit vollen Händen; reichlich.

les mains lui demangent, er hat Händel vor, er will sich mit F u en schlagen, oder eine schlimme Schrift wider einen machen.

toucher dans la main, den Handschlag geben, mit einem Handschlag versprechen.

avec la main, en donnant la main, mit Handschlag; conventions en se donnant la main, en frappant dans la main, Handschlag.

imposer les mains, die Hände auflegen; z. die Kirchenorden verleihen, zum Kirchendienst ordniren; faire imposition des mains sur qn, (im S tz) einen abtrigeln, Schi ge geben; (a. inquisition) -

se laver les mains d'une chose, seine Unschuld bezugeln, mit einer Sache nichts zu thun haben wollen.

J'en mettrois la main au feu, des bin ich ganz gewis, ich wolte drauf schworen.

baiser les mains, (die Spanier und Italiener nachzukommen) höflich bescheiden;   qn, sich einem empfehlen; je baise les mains, ich empfehle mich; je vous baise les mains, ich empfehle mich dir; ich bin einer Diener; je vous baise tr shumblement les mains, ich empfehle mich euch unterthänig.

la main de Dieu, die Hand Gottes; l'apoplexie, travail de mains, Handarbeit.

homme de main, handvester Mensch, der tüchtig ist, etwas auszurichten; c'est un homme de main, der Mann ist mir zur Hand, er steht mir zu Dienst.

coup de main, verwegener, kühner und listiger Streich; faire un coup de main, einen f hnen und listigen Streich spielen; il a fait un coup de la main, er hat es in den Tag hinein gewagt; c re place se d fend des coups de main, dieser Ort kan sich vor einem schlechten Anfall, der ohne grobes Geschütz geschiehet, wehren.

jeu de main, Handspiel, Handgefecht, aus Spazi, l. Jeu, donner main forte   qch, P. drauf halten, das etwas geschieht. II. t. f. unten.

aller bride en main, behutsam handeln, verfahren.

de marchand   marchand il n'y a que la main, Kaufleute verstehen, helfen schon einander.

il ne va pas sans les mains, il a les mains crochues (la main crochue) il n'est pas sur de la main, il n'a pas les mains gourdes, er greift gerne zu, er stiehlt gerne.

un cheval de main, t. ein Handpferd, Bepferd; cheval qui est sous la main, so dem Reiter an der rechten Hand, Ausschpferd, so auf der rechten Seite.

il est sous la main, f. (von Menschen) er hängt von ihm ab.

mains du cheval, die Vorderfu e des Pferdes; main en avant, Vordertheil des Pferdes, als Kopf und Hals; main en arrière, Hintertheil; main de la bride, linke Hand des Reiters; main de l' p e, main de la lance, rechte Hand; n'avoir point de main, den Zaum nicht recht zu gebrauchen, das Pferd nicht zu lenken wissen.

rendre, donner, l cher la main, den Zügel schiefen lassen, den Zaum nachlassen; tenir dans la main, im Zaum halten.

 re bien dans la main, dem Reiter gut gehorchen, sich wohl lenken lassen; cheval qui est bien dans la main.

tirer   la main, der Gewalt der Zügel widerstehen, sich mit dem Zaum nicht wollen lenken lassen; forcer la main, den Zaum nicht führen, durchgehen und keinen Zaum achten; soutenir la main, den Zügel anhalten, an sich halten; barrer   la main, den Kopf schütten; ce cheval bar   la main, die Pferd wirft den Kopf; peler   la main, aus M digert gleichsam auf dem Zügel ruben, auf der Faust liegen, mit dem Kopf schwer auf dem Zaum liegen.

cheval pesant ou léger   la main, Pferd, das schwer oder leicht in der Faust liegt; un beau partir de la main, wenn es frisch aus der Faust gerade fortgeht; - de main, schöner Ritt in gerader Linie; faire partir de la main, ein Pferd laufen lassen; ce cheval tourne   toutes mains, die Pferd kan man lenken wie man will; changer de main, travailler de la main,   la main, abwechseln, von einer Seite zur andern reiten, von einer Hand zur andern wechseln; mettre un cheval dans la main, den Zügel fassen, ergreifen; cheval   deux mains, Pferd, das zum Reiten und zum Fahren taugt, ein Reit- und Zugpferd zugleich abgibt; f. Leute, die man zu unterschiedenen Sachen brauchen kan.

main forte, Gerichtsfolge; höfliche Hand, Besch gung von einem Gewaltigen, der obrigkeitliche Verstand; handfest; donner main forte, mit bekehrter Hand beistehen, die Folge gegeben, aus fergans etc., den Gerichtsdienern etc.;  re sujet   la main forte, zu der Folge verbunden seyn, schuldig seyn, die Folge zu thun.

main garnie, die Besetzung einer streitigen Sache.

main levée, Aufhebung eines Beschlages, Arrests, oder der gerichtlichen Einsiehung; donner main levée, den Beschlaf aufheben; avoir main levée, Erlassung des Beschlages erbalten.

main morte, von der Dienstbarkeit erlassen.

main mise, Entziehen, Ben chtigen, Einziehung eines Lehens, f. oben.

main mortable, so nicht ausstirbt, als eine Gemeine, Kloster etc.; a. Leibeigen, da der Herr nach dem Tode des Untertanen das beste Stück im Hause wegnimmt.

main morte, todte Hand, als eine Gemeine, Stift etc., Güter, die der Obrigkeit nichts bezahlen, als die Geistlichen, Spitaler etc.; II. Leibeigenschaft, Leibeigener, von dem der Herr erbt.

gens de main morte, Gesellschaft oder Stiftung, die nie ausgethet, obgleich einige sterben, als Capitel etc.

n'y aller pas de main morte, P. brav schlagen, prügeln; il n'y va pas de main morte, er kan tapfer zuschlagen, schli gt unbarmerzig; II. er gehet mit seinem Gegner sehr verächtlich um; certe injure n'est pas tomb e en main morte, diese Injurie soll so bald nicht vergessen werden.

main de justice, f. Justice.

main ferme, a. eigene Güter.

main tierce, die dritte Hand, eine Person, die etwas in Verwaltung bekommt auf eine Zeitlang, indem die andern streitig sind; mettre qch, en main tierce, etwas bey einem dritten Mann in Gew hrsam geben.

une dime   deux mains, wenn einem Herrn

der Zehnte und das Erdreich eines Landes gehöret, das er die sechste Garbe nimmt; fermer la main   qn, einen an der Zahlung verhindern; faire valoir une ferme par ses mains, ein Vorwerk selber verwalten.

vuider les mains, demjenigen etwas aushändigen, bezahlen müssen, der den Proceß gewonnen hat.

main brève, kurzer Termin.

main d'oeuvre, Handarbeit; II. Lohn für die Handarbeit.

main harmonique, f. Harmonique; das ut, re, mi, fa, sol, la.

main de papier, ein Buch Papier.

une main de cartes, eine Karte; avoir la main, die Vorhand, den Vortritt haben; avoir la main chaude, viele Partheyen nach einander geminnen.

main de fer, eiserner Hake; (von den Wundärzten) künstlich verfertigte Hand, statt einer abgeletzten an den Arm.

teau   la main, Handstoch, kleiner Schraubstock.

main de poulie, Kloben, darein die Rollen gefasst sind.

main de carrosse, die Ringe oder Schnallen, worinne eine Kutsche hängt; II. die Quasten, woran man sich anhalten kan.

main de gloire (a. mandegloire, von mandragora) Kraut, in menschlicher Gestalt zuschneide mandragora-Wurzel, so Betrüger eingef ngeln, denen es Geld bringen soll, verkaufen.

main chaude, oder trappe main, Spiel, da einer seinen Kopf auf eines andern Schoo s leget, und seine Hand hinten auf den Rücken hält, auf welche die Mitspielende schlagen, bis er es erri t, da denn der, welcher den letzten Schlag gethan hat, an seine Stelle treten muß.

le mal saint main, Krüge, Ausstoß.

main-pote, g. eine Stumpfhand, lahme untichtige Hand.

en un tourne main, in einem Hun, Augenblick, f. Tourner.

main avant, (zur See) die Hand vor, wenn verschiedene ein langes Seil anstehen; monter main avant, an etwas in die Höhe klettern.

Main, a. f. Marin.

Main- -main, adv. a. f. Aufsicht.

Main-bourner, v. a. a. f. Protéger.

Main-bournee, f. f. a. väterliche Gewalt.

Maine, f. m. (Cenomania) Herzogthum Maine in Frankreich.

Mains, adv. a. viel, genug.

Maisn , Maisn , f. m. (minor natu) a. der jüngere Bruder.

Maint, e, adj. a. und v. mancher, viel.

maint er maint, unterschiedliche, viel.

Mainte fois, adv. manchmal, vielfältig.

Maintenance, f. f. a. Erhaltung, Besch gung.

Maintenant, adv. (manu renente) w. jetzt, jezo, vorjeto, jehunder, gegenwärtig, zu dieser Zeit; II. nun.

des maintenant, von nun an, von Stund an; tout maintenant, alsobald; maintenant je traine une vieillesse douloureuse, TELEM. nunmehr muß ich mein hohes Alter mit lauter Herzeleid ubringen; c'est maintenant que je connois, nunmehr kenne ich.

Maintenir, v. a. (manutenece) erbalten, sch tzen, besch gen, handhaben, vertheidigen, behalten, beschirmen, bewahren, Hand über einen, etwas halten; f. behaupten, besochten.

maintenir qn. en la possession, einen in seinem Besitz sch tzen; maintenir son poite, seinen Ort erbalten, behaupten; - la justice, die Gerechtigkeit handhaben; - son honneur, seine Eh-

E e e e e 2 re

re retten, bewahren, vertheidigen; - la santé, seine Gesundheit erhalten, pflegen.
 vouloir maintenir, f. behaupten wollen; je maintiens que la chose est ainsi, ich behaupte, siehe davor, daß dem also sey; je vous maintiens que cela est vrai, ich versichere euch, daß dieses wahr ist.
 maintenir le change, r. die Spur behalten.
 cette femme se maintient bien pour son âge on dirait qu'elle n'a que vingt ans, diese Frau hält sich gut, (bleibt schön) man würde sie für 20 Jahr mögeben.

Maintenu, w, part. et adj.
 Maintenon, f. l. r. Kreuz mit vier Diamanten, so das Frauensinnern am Halse trägt.
 Maintenu, f. l. r. gerichtlicher Schutz bey dem Heilig, Bekräftigung, Erhaltung, Behauptung, Handhabung.

Maintien, f. m. Erhaltung, Vertheidigung, Handhabung; Handhaber: f. Behauptung; Erhaltung; Gebarden, Ansehen, Anstand, Ausführung in Geberden.
 je connois à son maintien qu'il est en colère, ich sehe es ihm an, erkenne an seiner Geberde, daß er zornig sey.

Maints, adv. a. wenig.
 Maion, f. f. (dim. von marie) Mariächen, Miese.
 Major, f. m. (lat.) Obrist-Wachmeister bey einem Regiment, oder in einer Bestung.

Major de brigade, bey einer Brigade, Brigadier-Major; Major général, General-Major; Major d'un Régiment de Cavallerie, der älteste oder erste Capitain eines Regiments zu Pferde; Major d'un Régiment d'Infanterie, der dritte Oberofficier eines Regiments zu Fuß, der sie stellt un Felde; Major des gardes du corps, Obrist-Wachmeister bey der Leibwache; Major d'une place, Stadtmajor, Wachmeister in einem Orte; l'état major, der Regimentsstab, die Officiers, so alles besser haben müssen als die Gemeinen; im Schiffe sind es die, so mit dem Capitain freien.
 Chirurgien Major, Regiments-Feldcheer.
 Sergent major, Feldwebel, ältester Sergent.
 aide major, Fourrier major, Tambour major, der älteste Mutant, Fourrier, Trommelschläger.
 une quinte major, quarte major etc., (im Meistren) eine Quint oder Quart von oben, vom Daub.

Majorasque, oder Majorat, f. m. r. Vortziehung, Vorzug, Recht der ältesten Söhne; ic. vornehmer Personen in Spanien.
 Majordome, f. m. (major domus) oberster Haushofmeister an den Spanischen und Italienischen Höfen; ic. Provinzialminister auf den Gerichten.

Majorité, f. m. die Mündigkeit, Erreichung der mündigen Jahre, des mündigen Alters, die gebürigen Jahre der Regierung re. anzutreten; ic. das Majoramt, die Würde eines Majors.
 entrer en majorité, sein voigtbares Alter erreichen.

Majorque, f. f. Stadt und Insel Majorca.
 Majorquin, e, f. et adj. so aus dieser Stadt oder Insel ist; ic. Majorquin.

Mairan, f. m. r. dünne und schmale eichene Bretlein; ic. Stabholz, woraus die Basten gemacht werden. f. Merrain.
 il y a du mairan dans cette maison, es ist ein schlimmes Volk in diesem Hause.

Maire, f. m. vornehmster Bürgermeister in London, Bourdeux etc., Stadvoigt oder Präsident; ic. (in einigen kleinen Städten und Dörfern) Schulz, Schultheiß, Richter.

Maire du palais, magister palatii, war ehem dem der vornehmste Bediente und Staats-Minister in Frankreich; königlicher Hofmeister.
 Mairie, (Mairerie) f. f. Amt, Würde; Zeit der Regierung eines Maire; Stadvoigtsamt etc.
 Mais, f. m. f. Mays.
 Mais, conj. (magis) aber, allein, doch; jedoch; sondern.

mais il ne suffit pas de vous souhaiter ces biens, doch ist es nicht genug, daß wir euch diese Güter wünschen; mais si vous ne me le donnez pas, wenn ihr mir es aber nicht gebt; mais quoi, les mépriserez-vous encore ces trésors? aber was (ach) wollt ihr sie denn noch länger verachten diese Schätze? - mais d'un pas pelant, niemol mit schwerem Schritt; - mais non, doch nein; - mais même, sonderh auch; mais je me suis mélé, sondern ich habe mich in selbige eingelassen.
 je ne le hais pas, mais je hais ceux - oder je ne le hais pas lui, mais ceux - ich hasse nicht ihn, sondern diejenigen. f. Hair.
 je n'en puis mais, g. ich kan nichts davor, ich bin nicht Schuld daran.

Mais que, a. wenn.
 je vous le dirai, mais que je m'en souviene, ich will es euch sagen, wenn es mir einfallen wird.

Mais, f. m. g. ein Nur, ein Aber, Hinderung, Hinderniß.
 il a toujours quelque si ou quelque mais, er hat stets eine Hinderniß; si ce n'étoit le si et mais nous serions tous riches à jamais, wenn das Wann und Aber nicht wäre, wären wir reich genug; il (elle) n'a ni si, ni mais, er (sie) ist ohne Tadel; c'est un homme qui n'a ni si, ni mais, er ist ein recht aufrichtiger Mensch.

on ne loue guère sans quelque mais, wenn man lobt, so ist noch ein Aber dabey.
 Maille, f. f. a. f. Joue.
 Maishui, adv. a. heute, jeko, jetzt, heutiges Tages.

Maisné, junger, nachgeboren, (brüchlicher püné) f. Mainsné.
 Maison, f. f. Haus, Gebäude, Wohnung, Behausung; f. Familie, Geschlecht, Stamm, Haus; das Haushalten, die Haushaltung, gewisse Bediente eines Fürsten, Gesandten etc.; Hofstaat, Hofhaltung, Staat, Hausgesinde; w. ein Kloster; s. in der Sternkunst) Haus der Planeten; ein Zwölftel des Himmels.

une grande maison, ein großes Haus; petite maison, Häuschen; maison à porte cochère, Haus mit einem Thorweg; maison basse, elève, niedrig, hohes Haus; la maison du coin, das Eckhaus; maison en ville, Haus in der Stadt; maison de ville, Rathhaus; f. der ganze Rath; maison de plaisance, Lusthaus; maison de campagne, Haus auf dem Lande; Landhaus; maison rustique, Häusern, Vorwerk; maison Dieu, Hospital, Spital; de Dieu, Gotteshaus, Kirche; la maison de Dieu, (im Spott) das Haus eines Geizigen, da nichts zu essen noch zu trinken ist; maison de bou-reils, g. Landhaus, kleines Landgut ohnweit der Stadt, darinne man oft einen beschmachtet; - de la maison, Hausgenosse.

je viens de la maison de mon cousin, ich komme von meinem Vetter; une grotte lui servoit de maison, eine Grotte diente ihm zum Wohnhause; ne bouger de la maison, immer zu Hause stehen.

paix de la maison, Hausfriede; garder la maison, nicht aus dem Hause gehen; prendre à la maison de qu, auskommen, als Feuer bekommen.

la maison d'Autriche, das Haus Oesterreich.
 c'est une maison éteinte, dieser Stamm ist erloschen; il est de bonne maison, er ist von gutem Haus oder Geschlechte.
 de bonne et ancienne maison, von gutem alten Geschlechte, Adel; traitez en en enfant, en fils de bonne maison, einen vornehm tractiren; ic. hart strafen, recht abstrafen, in schärft Sucht halten; il a fait une bonne maison, er hat viel (Geld und Gut) erworben; faire la maison, sein Haus verlassen; faire une bonne maison, établir la maison, sein Haus wohl versorgen, ein gutes Vermögen vor sich bringen; faire la maison, ein Haus halten anstellen, Bediente annehmen; faire maison neuve, oder neuere, alles zum Hause hinausjagen, alle sein Vermögen abschaffen, alle seine Bedienten abankeln, und andere annehmen; ic. sein Haus neu ansetzen.

faire former la maison d'un Prince, eines Fürsten Hofhaltung, Hofstaat bestellen.
 tenir maison, eine Haushaltung führen, ein Haushalten haben, haushalten; c'est une maison fort réglée, es ist ein sehr ordentlich Haus; eine wohl eingerichtete Haushaltung.

la maison d'un Roi, d'un Prince, die Hofstatt eines Königs, Fürsten; la maison royale, das königliche Haus; die Prinzen vom Geschlechte etc.; la maison du Roi, königliche Hausbedienten; ic. Hausstruppen, Leibwacht des Königs in Frankreich; ic. Gefängnis.

maison de force, maison forcée, maison de correction, Zuchthaus; maison forte, Schloss, so mit einem Graben umgeben, nur vor fallenden Werten vermauert ist; maison de santé, Haus, worinne Personen, welche aus Dren kommen, wo die Pest ist, die Quarantaine halten müssen; les petites maisons, Spital in Paris, worin die Herten gethan werden; ic. Tollhaus, Narrenhaus.

le charbonnier est maître en la maison, P. der Köhler ist Herr in seinem Haus.
 par dessus les maisons, übertheuer; ic. übermäßig.

les maisons des planètes, r. die Häuser der Planeten (gewisse Zeichen des Thierkreises, so ihnen zugeordnet werden); les douze maisons du ciel, die 12 himmlische Häuser (gewisse Abtheilung des Himmels).

Maisonage, f. m. r. (im gerichtlichen Style) Bauholz.
 Maisonnie, f. f. g. ganze Familie mit samt dem Gesinde, alle Leute, die benammen in einem Hause wohnen, das Hausgesinde, Haushalten.

Maisonnere, f. f. Häuslein, Heines und niedriges Häuschen.
 Maille-Dieu, a. mit Gottes Hülf; mills S.Dit.
 Maille, f. f. a. f. Majelle.
 Maillement, adv. a. meisterlich.
 Maître, f. f. a. Herrschaft; Macht.
 Maîtrier, v. a. et m. herrschen, beherrschen, erziehen.

Maître, f. f. a. f. Haie.
 Maître, f. m. (Magister) Meister; Herr; Herrscher, Beherrscher, Gebieter, gebietender Herr; der zu befehlen hat; ic. Herrschaft; das vornehmste Haupt; Lehrmeister von unterschiednen Arten der Lehrer; Handwerksmeister; Maître, wird auch bey vielen vornehmen und geringen Bedientungen vorangeseht; ist auch in Gerichten als ein Ehrentitel der Richter, Advocaten etc. gebräuchlich; ic. ein gemeiner Meister in der Compagnie unter den Soldaten; r. (im Wappen) so viel als chape, das größte Theil vom Wappenschilde, auf Schiffen Schiffspant etc.

un maître en qch. ein Meister in etwas, Künstler; maître de l'art, Kunstmeister; maître qui excelle en son art, Künstler, Kunstschaffner.

maître es Arts, (aux arts, des arts) - en Philosophie; Magister Philosophiae.

il paroit maître de tous les autres hommes, mais il n'est pas maître de lui même, TELEM. es hat zwar das Ansehen, als wäre er ein Herr über alle andere Menschen, aber er ist nicht einmal Meister über sich selbst.

vous êtes le maître, ihr habt zu befehlen; vous en êtes le maître, ihr habet darüber zu befehlen; il es s'ichet euch frey.

être le maître d'une chose, von einer Sache Herr seyn; etwas als eigen haben.

un bon maître, ein guter Herr.

le maître et la maîtresse, Herr und Frau, die Herrschaft.

quitter son maître, von seinem Herrn abscheiden; ihn verlassen.

il y a des devoirs de domestique, selon que nous sommes pères ou enfans, serviteurs ou maîtres, SAUR. es gibt Pflichten des Hauswessens, in so ferne wir Eltern oder Kinder sind, Knechte oder Herren; le maître du logis, der Hausherr, Hauswirth.

je suis mon maître, ich bin mein eigener Herr.

faire le maître, den Meister spielen; sich der Herrschaft anmassen, thun als wenn man Herr vom Hause wäre.

n'être plus maître (maîtresse) de soi même, sich selbst nicht mehr bezingen.

le rendre maître d'une place, sich eines Orts bemächtigen; einen Ort unter seine Gewalt bringen; s'en rendre maître, sich dessen bemächtigen, sich davon Meister machen; f. le rendre maître de l'esprit de qn, (du peuple) eines Zwingung, Quasi gewinnen; (des Boisés.)

être maître de la campagne, der stärkste im Felde seyn.

être maître de ses passions, f. seinen Leidenschaften gebieten, seine Begierden zähmen können; il y a des mouvemens dont nous ne sommes pas les maîtres, JUR. es gibt Bewegungen, die in unserer Gewalt nicht stehen, davon wir nicht Herr sind.

nous ne sommes pas toujours les maîtres de choisir la vocation, SAUR. es steht nicht allezeit bey uns, daß wir uns den Beruf selber auslesen können.

l'usage est le maître le plus assuré du langage, der Gebrauch ist der beste Lehmeister einer Sprache.

les Grecs ont été les maîtres de l'éloquence, die Griechen sind Meister in der Redekunst, die besten Redner gewesen.

de maître herrlich, herrschlich; en maître, meisterlich; meistarhaft, herrlich; parler en maître, beherrschen, gebieten, auf eine gebietende Weise reden.

le grand maître, der Hochmeister einiger Ritterorden; der Herrmeister; - de l'ordre, größter Ordensmeister; - de la maison du Roi, Oberhofmeister des königlichen Hauses; (Obermarschall.); - des Cérémonies, Dierceremonienmeister; de l'artillerie, General-Feldzeugmeister; grand maître, Rector der Universität zu Paris; grand maître de Malthe, des chevaliers de l'ordre de Malthe etc., Hochmeister, Großmeister des Maltheser Ritterordens, u. s. w.; le grand maître de la garde-robe, der oberste Kleiderverwahrer u. s. w.; maître d'hôtel, Haushofmeister, Hausverwalter; maître des comptes, Cammerath, Rentrat;

- des requêtes, Supplicantenmeister, der, so die Bittschriften annimmt u. s.; - des postes, Postmeister; - des eaux et des forêts, Forstmeister; - de la garde-robe, Bettmeister; - des ponts, Brückenmeister; - de chambre, Kammermeister, der zur Audienz der Cardinale führt, die Hücher censur; - d'école, Schulmeister; - de musique, Capell- u. Singmeister; - de crime, oder d'armes, Feldmeister; - de dans, oder à danser, Tanzmeister; de langue, oder de langues, Sprachmeister; - à écrire, Schreibmeister, maître, oder general des oeuvres, Baumeister in einer Stadt, Stadtbauherr; maître de chambre, päpstlicher Bediente, der die Cardinale, die Prinzen und andere große Herren von Italien in den Audienz-Saal des Papstes führt; maître ouvrier, des ouvriers, Baumeister, Werkmeister; - des hautes oeuvres, Scharrichter, Nachrichten, Henker; - des basses oeuvres, Secretfeger; maître s'hi, idem; le père maître, der über die Novitios in einem Kloster gesetzt ist, magister novitiorum.

maître tailleur, cordonnier etc., Schneider, Schuster u. s., der sich als Meister geteilt; avez vous parlé à maître Jean, votre cordonnier? habt ihr mit Meister Johann, eurem Schuster geredet? passer maître dans son métier, das Meisterrecht in seinem Handwerke gewinnen, Meister werden; passer qn. maître, einen zum Meister machen; faire passer qn. maître, P. den Tische auf einen nicht warten; on l'a passé maître, man hat mit der linken Hand auf ihn gewartet; la femme du maître, Meisterrin; un fils de maître, ein Meisters Sohn; f. eines berühmten Mannes Sohn.

maître garçon, Obergefell, Allegefell; maître valet, Oberknecht; le maître auroit, der hohe Altar.

une compagnie de cinquante maîtres, s. ci. ne Compagnie von 50 Meistern.

maître gonin, verschämter, verschlagener schlauer Mensch; - aliboron, g. der sich in alle Dinge mischt, und von allen Dingen Kenntnis zu haben vorgibt. f. Aliboron.

maître fou; - sor; - coquin; - fripon, (sind Schimpfwörter, deren Bedeutung eben die ist, welche die einzeln Wörter haben.)

maître valet, s. Botteiler, der den Proviand auf Schiffen ausheilet; maître de port, Hauptmann über einen Seehafen; maître d'équipage, Equipagemeister, der alles, was zur Ausrüstung eines Schiffs gehört, zu besorgen und zu verwahren hat; maître mâeur, Mastmeister; maître de hache, Schiffszimmermann; maître des ponts et pertuis, der den Flüssen darzu bestellt ist, daß er die Fahrwege durch enge und gefährliche Orter führe; maître beau, längste Querbalken; maître-cable, größtes Masttau; maître en trait, unterster Spannriegel an einem Dache, das zwei Dachstühle über einander hat.

c'est un maître homme, f. P. es ist ein rechter geschickter Mann, Kerl, der seine Autorität zu erhalten weiß.

petit maître, junger eitelsüchtiger Mensch, Jungherr, Junker, kleiner Herr, junger freyer Mensch, der sich was vor andern einbildet; junger eizler Hofmann; petits maîtres, junge Edelkente des Hofes u. s., die sich eine Herrschaft über die andern anmassen, in Sprachen und andern Sachen was besonderes affectiren, und dergl.

tel maître tel valet, P. so wie der Herr, so ist der Knecht.

le bon maître fait le bon valet, P. ist der Herr gut, so ist es der Knecht auch. nul ne peut servir deux maîtres, niemand kan zwey Herren dienen; qui a compagnon a maître, P.

Maitresse, f. f. eine Frau, Hausfrau; gebietende Frau; Gebieterin; Herrschaft; Liebste; Wublerin; Meisterin, Lehrerin; Lehmeisterin, eine maîtresse femme, eine geschickte Frau, die ihre Herrschaft zu erhalten weiß, Hauswirth; la maîtresse du logis, die Frau im Hause, Hausfrau, Hauswirthin, Hausherr; elle est la maîtresse de la maison, sie ist die Eigenthümerin des Hauses, das Haus gebietet ihr; faire des maîtresses, Pflüschhaften Liebsgeheimen, sich auf Wubleriede legen, Liebhabereien halten.

Rome étoit la maîtresse du monde, Rom war die Beherrscherin der Welt.

maîtresse d'école, Schulmeisterin; - des novices, die Zuchtmeisterin der angehenden Nonnen.

la maîtresse pièce, das Hauptstück einer Maschine; la maîtresse roue d'une horloge, das Hauptrad an einer Uhr; -branche, Hauptzweig; -galerie, Hauptminengang.

petite maîtresse, ein Frauenzimmer, das das Wesen eines Petitmaîtres hat.

Maitrise, f. f. Meisterschaft, Meisterrecht, Meistersohn bey den Handwerkern.

maîtrise, oder grand-maîtrise, Großmeister, Amt, Würde oder Großmeister eines Ordens; it. des Forst- oder Oberforstmeisters, Forst- oder Jägermeisters.

gagner la maîtrise, das Meisterrecht erlangen, gewinnen, Meister werden.

avoir la maîtrise, beherrschen, regieren.

la grande maîtrise des eaux et des forêts, die Oberforstmeister-Stelle; la grande maîtrise de Malthe, die Großmeister-Stelle der Maltheser Ritter.

Maitrifer, v. a. e. meistern, beherrschen, bejähren, beheimern; Herr seyn wollen, den Meistern spielen; bezähmen.

maîtriser ses compagnons, über seine Mitgesellen herrschen, ihnen gebieten, vorzeichnen; - ses passions, seine Leidenschaften zähmen, unterdrücken, im Zaum halten; les passions le maîtrisent, seine Leidenschaften beherrschen ihn.

Maitrile, ée, part.

Majuscule, adj. et f. f. s. lettre majuscule, großer Buchstabe; it. f. w. gewisse geistliche Würde, als Cantor eines Capitels.

MAL

Mal, f. m. (malum) das Böse; Uebel; Arges, Böses, Uebelthat; Gebrechen; Fehler; f. Krankheit; venerische Krankheit; Schmetz, Wehe, Wehlag, Ungemach, Leid, Unbehagen, Herdruß, Gemüthsunruhe, Leid, Unglück, Elend, Schade; w. Gefahr; Beleidigung; (hat im plur. maux, einige schreiben falsch meaux.)

le bien et le mal, das Gute und das Böse; rendre le mal pour le bien, das Gute mit Bösem vergelten; le mal est, das Schlimme ist; fuir le mal, das Böse fliehen; longer à mal, Arges denken; dire du mal d'autrui, andern Böses nachreden; ne parler d'une personne ni en bien ni en mal, von jemand weder Gutes noch Böses sagen, das ist, nichts; mettre à mal, zum Bösen verführen, verleiten; une femme, zur Unzucht u. s.; empêcher un mal, le prévenir, einem Uebel begegnen.

le plus grand des maux, das größte Uebel.

l'ee ee z von.

vouloir du mal à qn, jemand übel wollen, böse seyn; qui veut du mal à qn, abgünstig, der einem übel will.

la guerre causée bien des maux, der Krieg verursacht mancherley Uebel; aux maux violents il faut des remèdes violents, bey heftigen Uebeln oder Krankheiten muß man auch heftige Mittel gebrauchen; auf einen groben Kriß gehöret ein großer Keil.

quels remèdes contre les véritables maux? wo sind die Mittel wider unlegbare Uebel zu finden? de deux maux il faut éviter le pire, von zwey Uebeln muß man das Kleinste erwählen.

mal d'avaucure, (panaricium) der Wurm, oder das sogenannte böse Ding an den Fingern; kleine Geschwulst vorn an einem Finger; mal S. Jan, die Seuche, fallende Sucht; mal caduc, haut mal, die schwere Noth, fallende Seuche; oder Sucht; - de Sainr, unheilbare Krankheit; - épidémique, grassirende Krankheit; - contagieux, eine ansteckende Seuche; - de dent, Zahnschmerzen, Zahnweh; - de tête, Kopfschmerzen.

avoir mal à la tête, Hauptweh haben; avoir mal au nez, eine böse Nase haben; - au doigt, einen bösen Finger haben; j'ai mal à un doigt, il a mal aux yeux, à la gorge (au gosier) er hat böse Augen, einen bösen Hals; avoir mal aux pieds, böse Füße haben; mon mal de ventre revient, mein (gewöhnlich) Bauchweh kommt wieder; la tête, le ventre me fait mal, mein Kopf, Bauch thut mir weh; ma tête, ma jambe me fait mal, ich habe meinen gewöhnlichen Kopf-Bein-Schmerz; le mal hypocondriaque, malum hypocondriacum; - de mer, Seekrankheit; - de terre, der Scorbut, Scharbock; - Saint Mein, der Grind, Aussatz; - de Naples, - vénérien, die Franzosen; - de ratte, die Milzkrankheit, Milzsucht.

mal de coeur, Lieblichkeit, Aufstossen, Aufsteigen des Magens; Eckel; Verdruß über etwas; j'ai mal au coeur, es ist mir ganz wunderbar; mal d'enfant, die Kindesnöthen, Geburtschmerzen; mal de mère, Mutterkrankheit, Aufsteigen der Mutter, Mutterbeschwerden; mal subtil, Schwindel, Darre der Falken; - d' ds cert, Fluß am Kinnbacken und andern Theilen des Vordermauls der Pferde, welcher machet, daß sie nicht fressen können; je leus du mal par tout le corps, ich bin am ganzen Leibe krank; es thut mir alles weh; l'homme est sujet à une infinité de maux, der Mensch ist unzählbaren Krankheiten unterworfen; dans les maux, in seinem Unglücke, Elende; voyez mes maux! sehet mein großes Elend! un mal attire l'autre, ein Unglück bringt das andere mit; avoir du mal à qch, g. großen Verdruß, Mühe, Arbeit, bey etwas haben; l'affaire va de mal en pis, le mal va toujours en augmentant, l'affaire va mal, die Sache gehet unglücklich, wird immer schlimmer. f. adv.

Mal, adv. übel, schlimm; schlecht, nicht wohl; siech. f. f. m. Pis.

plus mal, ärger; très mal, außs ärgste; le plus mal.

cela est mal, (dir, fait), das ist schlimm. mal venu, übel gekleidet; se trouver mal, sich übelalt befinden, krank seyn; faire mal, beissen, schmerzen; vous me faites mal, ihr thut mir weh; traiter mal qn, en agir mal avec lui, le mal traiter, einem übel begegnen; assez mal, gar schlecht, nicht aut.

cela vous fad mal, das läßt euch nicht wohl, sehet euch übel an; être mal à cheval, schlecht reiten, nicht wohl zu Pferde sitzen; se, übel beritten seyn; f. in übelm Stande seyn; schlecht

in seiner Nahrung stehen; il est mal à cheval, er ist übel dran re.

être mal dans les affaires, in schlechtem Zustande seyn; in seiner Nahrung oder Vermögen ungenügend, zurückkommen; il est mal dans les affaires, es siehet schlecht um ihn.

aller de mal en pis, immer schlimmer werden; l'affaire va mal, die Sache gehet unglücklich, gehet übel von statten; f. l. m.

être mal avec qn, oder auprès de qn, mit einem uneinig seyn, nicht wohl mit oder bey ihm stehen; ils sont mal ensemble, sie leben in Unwillen mit einander.

mettre qn, mal avec un'autre, zwischen zwey Personen Uneinigkeit stiften; être mal à la cour, bey Hofe übel drax seyn, in Ungnade seyn; prendre en mal, oder à mal, übel aufnehmen, sich beleidiget befinden; il passera mal son temps, es wird ihm übel gehen.

L'amour propre mal durge, die unbillige Eitelkeit.

pauvres humains, vous connoîtrez-vous donc toujours si mal? arme Menschen, wollt ihr euch denn allezeit so gar schlecht (so gar wenig) kennen?

cet article mal entendu pourroit faire naître ou fomenter des sentimens de superstition, SAUR, wenn man diesen Artikel nicht recht verstanden, so könnte er zu abergläubischen Meinungen Anlaß geben, oder dieselben unterstützen, unterhalten.

mal adroit, ungeschickt; Bengel; mal faire, Böses thun. f. unten.

mal vir qui ne s'amende, der führt ein schlechtes Leben, der sich nicht bessert.

Mal, male, adj. w. böse, schlimm.

Nota: als ein adj. f. kommt es nur bey einigen zusammengesetzten Wörtern vor, als male-peite, die schädliche Pest; male-mort, schlimmer Tod; à la male heure, zu einer unglücklichen Stunde. f. unten diese Wörter Male etc., Malheur.

Malabathrum, f. m. r. Indianische Blat, so mit unter den Theriak kommt.

Malachie, f. m. Malachias, ein Mannsname. Malachire, f. f. ch als k. (malachites lapis) z. ein Malachit, Art Erdstein, zwischen den Jaspis und Türkis, Schmelstein.

Malacie, Malacia, f. f. r. übermäßige Begierde nach ordentlichen Speisen, unmordentliche Lust, Lüsterheit etwas zu essen.

Malacoide, f. f. Pflanzennamen, Art Storchschnabel. Malaotique, adj. c. et f. m. r. erweichende Arznei.

Malade, f. et adj. c. (a. malsig) Kranker; krank, schwach, übel auf, unpass; f. übel besetzt; verliebt.

lit, couche de malade, Krankenbette, Siechbette.

être malade, krank, übel auf seyn, siechen; il est malade de la petite verole, er ist an den Blattern krank; il s'est chagriné, il en est malade, er hat sich geärgert, davon ist er krank worden; malade du poumon, de la goutte etc., krank an der Lunge, an der Gicht etc.; il est malade à mourir (jusqu'à mourir), à la mort, er ist todtkrank.

devenir malade, krank werden.

être malade, krank, mit Krankheit angegriffen werden.

il est au lit malade, er muß das Bette hüten.

une cause malade, f. eine böse Sache, mit der man nicht fortkommen kan.

un aimant malade, ein schwacher Magnet; l'aimant, le vin est malade, der Magnet, Wein verliert seine Stärke; bourre malade, leerer

Beutel; ma bourse est malade, mein Beutel ist leer, ich habe die Schwundsucht im Beutel; vous voilà bien malade, ihr könnt wol kranken, habt wol Ursache zu klagen; avoir l'esprit malade, nicht wol bey Verstande, nicht recht klug seyn.

Maladerie, f. Maladerie. Maladie, f. f. (Malsen) Krankheit, Gebrechen; g. Seuche, Pest, Blattern, oder andere ansteckende Krankheit; Weh; f. unmäßige Begierde, unmordentliche Begierde nach oder zu etwas.

une grande maladie, eine große, schwere Krankheit.

il court de facheuses maladies cette année, die Jahr grassiren schwere Krankheiten.

tomber dans une maladie, in eine Krankheit fallen, mit Krankheit ausgegriffen werden; accablé de maladie, über à une maladie, mit einer Krankheit behaftet.

donner, oder communiquer une maladie, sie ne Krankheit anhängen; un homme effaqué, qui se sent tout abattu après une maladie, ein Mensch, der sich sehr in einer Krankheit abgearbeitet hat; la maladie regne en ce lieu, die Krankheit, Seuche, Pest ist an dem Orte eingetrisen.

la maladie des yeux, das Augenweh.

les maladies du jeu, des livres, des lettres, toujours certaines espérances vagues de retour à la vie, die schlimmsten Krankheiten lassen allezeit gewisse unbestimmte Hoffnungen zur Wiedererholung übrig.

la maladie du pays, f. das Heimweh.

avoir la maladie du jeu, des livres, gar in sehr das Spiel, die Bücher achten; il a la maladie du jeu, des livres, er ist auf das Spiel, auf Bücherlesen erpicht, er ist ein Spiel-Bücher-Marr.

Maladit, ive, adj. fränklich, der immer krank ist.

Maladerie, Maladerie, f. m. ein Siech-Krankenhaus, Lazareth; Hospital für die Ausgestoßnen.

Mal-adresse, f. f. Ungeschicklichkeit, ungeschicktes Wesen.

Mal-adroit, e, adj. ungeschickt, plump, Bengel.

Mal-adroitement, adv. ungeschickter Weise.

Mal-agréable, adj. c. w. unangenehm, widerlich.

Malaguerre, f. m. Paradies-Körner, Art Pfeffer.

Malai, f. m. die malaische Sprache in Indien.

Mal-aise, f. m. w. a. Ungemach, Unbequemlichkeit, beschwerlicher Zustand, Elend, Unglück.

être en mal-aise, Verdruß haben, Widerwärtigkeit empfinden. f. Méfaisle.

Mal-aise, f. f. enges Gefängnis, da man weder recht stehen noch liegen kan, Hundeloch.

Mal-aise, ée, adj. (mal, aise) schwer, mißsam, unbequem; g. dürrig, arm; (Ger. mit a, auch de.)

il est mal-aise de conserver son innocence dans le monde, es ist schwer, in der Welt unschuldig leben.

il est mal-aise à gouverner, es ist schwer zu regieren.

il est bien aisé de reprendre, mais mal-aise de faire mieux, tabeln ist keine Kunst, aber besser machen.

il te sera bien mal-aise, es wird dir schwer fallen, dich schwer antommen.

un chemin mal-aise, ein beschwerlicher, unbequemer Weg.

un riche mal-aise, g. ein Reicher, der zu seinen vielen Ausgaben nicht genug hat; und affo

also in Noth steckt; Reicher, der aber alles schuldig ist.
 il est mal-aisé, er ist dürftig, hat nicht viel zum besten.
 Mal-aise, adv. schwerlich, mühsam, mit Mühe; unbecquem, ungemächlich.
 on ne se persuade pas mal-aisément, ce qu'on desire, man läßt sich un schwer bereuen, was man gerne sieht.
 Malandrin, f. f. meist pl. (melandrium) 1. Schaden an den Vorderbeinen, Art Geschwüre, Geschwulst und Grund, Stränge, Rinde am Rinde der Pferde; 2. fauler, verdorbener Knochen an einem Stambulholz, so die Stelle unbrauchbar macht, alte verfaulte Reste am Hausholz.
 n'avoir ni furos, ni malandrin, (von Pferden) gesunde Weine haben; f. g. (von alten Leuten) irrisch und gesund sein; je me porte bien, je n'ai ni furos ni malandrin, ich befinde mich wohl, mir fehlt gar nichts.
 Malandreux, euse, adj. (von Hausholz) schadhast, saul.
 des bois malandreux, schadhafte Holz.
 Malandrin, f. m. a. ein Ausschüchter.
 Malapre, f. m. r. unerfahrer Buchdruckergesell, der nicht recht lesen kan; Ungelertter, Ungeschickter.
 Mal-à-propos, adv. zu unrechter Zeit, außer der bequemen Zeit.
 Malart, f. m. wider Entrich, Entvogel.
 Malavalisque, a. Mist.
 Mal-aventure, f. f. a. Unglück, zufälliges Unglück.
 Mal-avisé, ee, adj. et f. (mal, avisé) unbedacht-sam, unvorsichtig, unbesonnen, unverständig.
 Malauru, f. Malorru.
 Malaxer, v. a. z. (bey den Apothekern) harte Materien zum Pflaster mit Del z. weich machen, das sie sich besser schmierem lassen.
 Malaxé, ee, part.
 Mal-bâti, ie, adj. et f. (mal, bâti) übel, oder von unächtigen Materialien gebauet; f. (von Menschen) ungefalt, häßlich, übelgemacht; eigenständig; der von keinem guten Werkstande.
 un grand mal-bâti, ein großer, ungestalteter, (ungeschickter) Mensch; c'est un mal-bâti, es ist ein dummer Kerl.
 je suis tout mal-bâti, g. (von der Gesundheit) ich bin gar nicht wohl auf; je me sens tout mal-bâti, es ist mir gar nicht recht.
 Malberge, f. m. Versammlungen der alten Franken, darinne die Besetze gemacht und Gerichte gehalten wurden.
 Malbère, f. Malbère.
 Malchus, f. m. a. (srieh Malcus) Säbel; 2. Hirschfänger.
 Malcontent, e, adj. w. f. Mécontent, mißver-gnügt, unzufrieden, unwillig.
 Malde, f. m. Malter (saurisches Gemäß).
 Male, a. f. mal und Mauvais. 2. Malle.
 Male, adj. c. et f. m. (Malculus, dem Weisheit entgegenesetzt) männlichen Geschlechts, Männlein, Männchen; Mannsbild; males, z. (in der Botanik) die Hümen, die nur Staubfäden ohne den Griffel haben; adj. männlich; f. tapfer, weit, stark, edel, kräftig.
 Dieu créa l'homme mâle et femelle, le mâle race plus que la femelle, die Jungen schießen eher dem Männlein, als dem Weiblein nach.
 courage mâle, f. männliches Herz; style mâle, f. männliche, geschliche, nachdenkliche Schreibart; c'est un vilain mâle, P. es ist ein gar nicht, ungestalteter Mensch.
 mâles et femelles z. (auf Schiffen) Gewinde, darmit das Stuuruder am Hintersteven

bevestiget ist, Ruderbänder und Angeln.
 encens mâle, f. Oliban.
 Male, adj. schlimm, böse, f. oben; 2. wird auch vom sehr wütenden und brausenden Meer ge-draucht.
 male mer, sehr ungesüme Meer.
 Maléable, f. Maléable.
 Maléage, a. f. Maladie.
 Maleaie, a. f. Méchanceté.
 Malébère, f. f. (mal, bère) Mensch, dem nicht zu trauen, Schalk; schändlich, gefährliches Ding; z. Hammerort der Kastlatter.
 Malebolle, f. f. w. großer Ast im Holz. a. Pest-beule.
 la malebolle, interj. daß dich die Pest.
 Malebouché, a. f. Médiant.
 Malebranchisme, f. m. Lehre des Malebranche.
 Malebranchiste, f. m. et f. der, die die Lehre des Malebranche annimmt.
 Malécus, a. f. Glaive.
 Malechait, a. f. Malheur.
 Maleuccion, f. f. (malédiction) Fluch, das Ver-fluchen, Anwünschung des Bösen.
 donner des malédictions à qu, einem fluchen, Böses anwünschen.
 hochaiter mille malédictions à qu, einem al-les an den Hals fluchen.
 charger qu. de malédictions, einen verfluchen.
 la malédition est sur cette maison, sur cer-te affaire, der Fluch ruhet auf diesem Hause, auf dieser Sache.
 Maléçon, f. Maléçon.
 Maléfam, f. f. v. große Hungernöth; (zuwei-len im Scherz).
 Malelice, f. m. (maleficium) Verbrechen, Uebel-schat; Zauberey, Bezauerey, wodurch Men-schen oder Vieh Schaden geschicket; Schaden durch Hexerey, Gift, Zauberey.
 il n'est pas permis d'orer un maléfice par un autre maléfice, es ist nicht erlaubt, Zau-ber mit Gegenzauberey, oder eine Zauberey mit der andern zu vertreiben.
 Malélicie, ee, adj. bezauert, bebert, beschrien; g. kränzlich; a. der eine unersteiche unheilbare Krankheit hat.
 Malélique, adj. c. (maleficus) z. [von Sternen] so eine böse Wirkung, einen bösen Einfluss hat.
 Saturne et Mars sont des planètes malé-ques, Saturnus und Mars sind Irsterne von bösen (schädlichen) Wirkungen und Einflüssen.
 Malégouverne, Malgouverne, f. f. z. (bey den Carthensern) Vorhof, an dem Kloster hängen-de Häuser, Gebäude; 2. (bey den Verbärt-ner-Hausfässern) Gesinde, Speise-Gemach.
 Maléguète, oder Malégère, f. f. Cardemomen.
 Malemort, f. f. g. böser, schlimmer, unglücklicher, gewaltsamer Tod.
 mourir de malemort, eines bösen Todes ster-ben; il mourra de malemort.
 Malecontre, f. f. (mal, encontre) Unglück, Unfall, böser Zufall.
 par malecontre, zu allem Unglück, unglück-licher Weise; cet homme porte malecontre, dieser Mensch bringet kein Glück.
 qui le foucille malecontre lui vient, P. der ein Unglück berührtet, den trifft es.
 Maleconterement, adv. a. unglücklich, unglück-licher Weise, zu allem Unglück.
 Maleconterous, euse, adj. g. (meist im Scherz, oder höhnlich) unglücklich, das Unglück mit sich bringet; un jour maleconterous.
 Malendres, f. Malandre.
 Malengin, f. m. (mal, engin) a. Betrug, Hin-terlist.
 Malenpoint, adv. (mal, en und point) schlecht, in üblem Zustande, üble Gestalt, mageres Gesicht.

être malenpoint, übel aussehen; il est mal-enpoint, er ist schlecht, in üblem Zustande, übel dran.
 Mal-entendu, f. m. (mal, entendre) Mißverständnis, Irrthum; Fehler, den man begehet, weil man etwas nicht recht gehört und verstanden hat.
 il y a du mal-entendu en cette affaire, es steckt ein Mißverständnis in der Sache; man ver-steht einander nicht recht.
 Malentendu, e, adj. das man nicht recht gehöret, oder nicht recht verstanden hat, verhöret, übel verstanden; 2. ungeschickt, unverständig, discours malentendu, überstandene Rede.
 f. Mal, adv.
 Malennit, f. f. a. unruhige, üble, schlimme Nacht.
 le malade a beaucoup de malennis, der Kranke hat viel unruhige Nächte.
 Maleois, adj. a. f. Maudit.
 Malepeste, f. f. g. die schädliche Pest; 2. interj. daß dich, er, o weh zc. 2. Art eines Fluches der gemeinen Leute.
 Malerage, f. f. w. il a la malerage de faim, er ist hungrig wie ein Wolf, er ist so hungrig, daß er die Leute anfallen möchte.
 la malerage te faillite, daß du verhungern müchtest; la malerage te faillite, daß er sich immer möge satt fressen zc.
 Maleric, f. m. a. ein verfluchter Mensch.
 Maleuré, a. f. Malheureux.
 Males-graces, f. f. pl. Feindschaft, Ungunst, Ungnade.
 être dans les males-graces d'une personne, bey jemand in Ungunst gefallen seyn.
 Males-femaines, f. f. pl. w. monatliche Zeiten der Weiber.
 Malécier, f. Malécier.
 Malécôte, f. f. (mal, tollere) unbillige, groffe, unnöthige Auflage zc.; z. ein grosses Schiff auf der Seine, worauf der Zollnehmer acht gibt, das sich nichts unergollt durchschleiche.
 f. Malrôte.
 Malécrier, f. Malécrier.
 Malévole, adj. (malevolus) w. boshaft.
 Mal-facon, f. f. z. [bey den Handwerfern] Feh-ler, Mangel an vorfertigter Arbeit, Unordnlich-keit, Ungehalt; das Beschneiden und die üble Gestalt eines Kleides; Fehler am Gebäude, im Maueru, und andern, etwas, das nicht recht gemacht ist; f. Verdrüßerey, Betrug, Unreue, Unredlichkeit, die bey etwas begangen wird, als in Rechnung zc.
 il y a de la mal-facon en cela, das ist verdor-bene Arbeit, nicht recht gemacht.
 il y a de la mal-facon, es ist dabey nicht auf-richtig zugegangen.
 Malfeim, f. Malfeim.
 Malfaicteur, f. m. Uebelthäter, Mißthäter.
 punir les malfaicteurs, die Uebelthäter strafen.
 Mal-faire, v. n. w. a. Uebels, Böses thun, schad-den.
 un homme enclin à mal-faire, ein Mensch zum Bösen geneigt.
 Mal-faisant, e, adj. schädlich, böse, boshaftig, der gerne Schaden thut.
 esprit mal-faisant, bösarziges Gemüth, Schadenstob.
 Mal-fait, e, adj. übelgethan, übelgemacht, übel gebauet, ungefalt, unordentlich; so übel aus-sieht; f. böse, garstig, boshaftig, unartig, übel-geartet.
 une fille mal-faire, eine ungefaltete Jung-fer.
 un esprit mal-fait, f. ein unartiges, böses Gemüth.
 Mal-fame, ee, adj. w. übel berichtiget, der in bösem

bösem Wese, Gschrey ist, ein böses Gerächts hat, beschrien, über berufen.
 on n'aime point les personnes mal-famées aux charges, Leute, welche in bösem Wese sind, werden zu keinem Dienste gelassen.
 Mal-gracieusement, adv. g. unfreundlich, unhöflich, unhöflicher Weise, unwillig.
 Mal-gracieux, euse, adj. g. unhöflich, unfreundlich, grob, blürrisch, unständig, unmanierlich, unedelt.
 Malgré, praep. (mal und gré) wider Willen, ungedachtet, unangesehen; obgleich; zum Verdrub, zu Drog.
 malgré toi, wider deinen Willen; du magst es gerne leben, oder nicht.
 malgré lui, wider seinen Willen; malgré les dents, idem; ob es ihm gleich zuwider war; malgré lui et les dents, ihn und alle seine Kräfte ungedachtet; malgré vous et malgré vos dents, euch zu Trug, zum Verdrub x.
 la joie de son coeur, qui éclairait malgré elle sur son visage, die Freude ihres Herzens, welche ihr aus den Augen, wie sehr sie gleich solche zu verbergen suchte, hervorleuchtete.
 le marier malgré son père, sich wider des Vaters Willen verheyrathen; malgré la fureur des vents, ohngeachtet der grausamen Winde.
 malgré la pluie, ob es gleich regnete.
 faire prendre malgré soi, aufdringen.
 bon gré malgré, g. man mag wollen oder nicht.
 Malgré que, conj. unerachtet, daß; malgré que vous en ayez, wider euren Willen, ob ihr es gleich nicht gerne seht, es mag euch unvorder seyn, oder nicht; faire accepter malgré qu'on en ait, aufdringen.
 bon gré malgré qu'il en ait, g. er mag es gern oder ungera haben, er mag wollen oder nicht, es sey ihm lieb oder leid.
 Mal-habile, adj. c. ungeschickt.
 un mal-habile homme, ein ungeschickter Mensch.
 Mal-habileté, f. f. Ungeschicklichkeit.
 Mal-hardi, s. adj. w. feige, furchtsam, versagt.
 Malherbe, f. f. ein Kraut, so die Farber brauchen, (wächst in Languedoc und Provence).
 malherbe croit toujours, P. Unkraut verdirbt nicht.
 Malheur, f. m. (mal, heur) Unglück, Unfern, Unfall; Jammer, Elend; Weh; Unglückseligkeit, Widerwärtigkeit; Uebel, Unheil, Unstos, Unglücksfall. f. Poudre, Déplaire.
 un certain genre de malheur, eine gewisse Art Unglück; cela porte malheur, das bringt Unglück mit; il porte malheur, es ist lauter Unglück, wo er ist; un porte malheur, ein Unglücksstücker, Unglücksvogel, auteur d'un malheur, id.; les malheurs qui me sont arrivés, das vielfältige Unglück, so mir widerfahren; il lui arrive toujours quelque malheur, es begegnet ihm immer irgend ein Unfall, er hat viel Unfälle, Unglücksfälle; causeur du malheur, Unglück verursachen, Unheil anrichten; malheur de notre fortune, Untergang, (Unstos) uners Glück; mes malheurs, meine Widerwärtigkeiten x.
 l'homme mortel voit dans les malheurs d'autrui l'image de son péril propre, der sterbliche Mensch sieht in anderer Leute Unglück (Anfällen) das Bild seiner eignen Gefahr; j'ai eu du malheur, es ist mir ungeschicklich gausen.
 un malheur amène son frère, oder, ne vient jamais seul, P. Unglück ist niemals allein; es kömmt selten ein Unglück allein; kein Unglück kömmt allein; a gch. malheur est bon, es ist kein Unglück so groß, es ist ein Glück dabei.

malheur à vous, oder für vous! wehe euch!
 malheur à moi, wehe mir! malheur à tous les méchants, wehe allen Gottlosen.
 par malheur, adv. zu allem Unglück, zum großen Unglück; par malheur pour moi, zu meinem Unglück.
 à la malheure, (à la male-heure, f. Mal, adj.) adv. zur unglücklichen Stunde, unglücklicher Weise; il arriva à la malheure que..., es begab sich zum Unglück, daß.
 Malheureusement, adv. zum Unglück, unglücklich, unglücklicher Weise; elender Weise, elendiglich.
 être malheureux, ein unglückliches Ende nehmen.
 vivre malheureux, elendiglich leben.
 Malheureux, euse, adj. et f. unglücklich, unglückselig; le grümelig, elend, arm; widrig, schlecht; übel; böse, lasterhaft, gottlos; ein böser, gottloser Mensch.
 une malheureuse, eine nichtswürdige Person, Hure.
 jour malheureux, unglücklicher Tag; der Unglück bringt; entreprise malheureuse, unglücklicher Anschlag; unglückliches Unternehmen.
 il est malheureux au jeu, er ist unglücklich im Spiel.
 une vie malheureuse, ein elendes, armseliges Leben.
 ce malheureux monde, diese böse, schändliche Welt.
 il y a des hommes malheureux par leur faure, es gibt Menschen, die durch ihre eigene Schuld unglücklich sind.
 faire une fin malheureuse, ein unglückliches Ende nehmen, Braucht man entwerer von denen, welche, ohne sich bekehrt zu haben, dahin sterben, oder von denen, die gewaltsamer Weise hingerichtet werden.)
 il a la main malheureuse, (beym Kartenspielen) er gibt schlechte Karten; it. er ist unglücklich, es gelingt ihm sein Unternehmen nicht; il a la main si malheureuse qu'il ne peut rien toucher sans casser, er ist so ungeschickt, daß er alles, was er anrührt, zerbricht; cet homme a la main malheureuse à faire des mariages, dieser Mensch ist bey dem Heyrathen unglücklich.
 coup malheureux, unglücklicher Streich, Zufall; obungesährer Zufall durch ein außerordentliches Unglück.
 il a la physionomie malheureuse, la mine malheureuse, er hat eine unglückliche Gesichtsbildung, Mine.
 un malheureuxcrivain, Auteur, elender Schriftsteller.
 mémoire malheureuse, kurzes Gedächtniß.
 il habite un palais et son frère est réduit à une malheureuse chambre, er wohnt in einem Palast, und sein Bruder muß mit einer schlechten Kammer vertheid nehmen.
 les malheureux n'ont point de parens, P. unglücklicher Leute nimmt sich niemand an; le gibet n'est que pour les malheureux, keine Diebe hängt man, die großen läßt man laufen.
 Mal-honnête, adj. c. unhöflich, unanständig, unblässig, unredlich, schändlich, unehrlich.
 mal-honnête homme, f. m. der weder Ehre noch Frömmigkeit besitzt.
 Mal-honnêtement, adv. grober, unhöflicher, unehrlicher, unredlicher, unarziger Weise, unehrbarlich.
 Mal-honnêteté, f. f. Unhöflichkeit, Grobheit,

Unehrbarkeit, Unanständigkeit, unanständige Weisen, Unredlichkeit.
 Malice, f. f. (malitia) Bosheit, Arges, Argheit, Schalkheit, böser Streich, Streich, Betrug, List, Arglist, Tück, schelmischer, boshafter Streich, Posten; it. Bosheit, muthwillig, oder scherzhafte Streiche.
 sans malice, aufrichtig, ohne Arglist; la malice est découverte, seine Bosheit, sein Betrug ist offenkundig; faire une malice à qn, einem einen muthwilligen Streich spielen, einen Posten spielen; faire mille petites malices, tausend Postenstreiche, Schalkheiten (Schwinde) verüben.
 il a fait cela par malice, er hat das aus Bosheit gethan.
 la malice du péché, die böse Natur der Sünde.
 malice noire, erschreckliche Bosheit.
 c'est un innocent fourré de malice, g. es ist ein ungeschickter Teufel.
 Malicieusement, adv. boshafter, tückischer, schalkhafter Weise, bössich, boshaftig, schümm.
 Malicieux, euse, adj. (malitiosus) böse, boshaft, schalkhaft, schalkhaftig, arg, arglistig, schümm, tückisch, voll Tücke und Betrug, heimtückisch, bössich; Schalk, Schalkin.
 il est malicieux comme un vieux singe, P. er ist ein arger Schalk, heimtückischer Gast.
 Malicorium, f. m. r. Granatapfel, Schale.
 Malcorne, Stadt in Bretagne.
 Malier, f. Malier.
 Malignement, adv. boshafter, schalkhafter Weise, in böser Meinung.
 cela est malignement dit, das ist boshaftig geredet.
 Malignité, f. f. (malignitas) Bosheit, Boshaftigkeit, Schalkheit; Schalkheit; böses, giftiges Wesen; das Uebel bey einer Krankheit, das der Arznei widersteht x.
 je n'ai pas eue balle malignité, ich habe nicht eine solche schändliche Bosheit; riez avec malignité, schalkhaft, boshaft lachen; la malignité de l'air, die Schädlichkeit der Luft; böse Luft.
 Malin, Maligne, adj. et f. (malignus, sonderslich vom Teufel, von Bosheit des Herzens, gefährlicher Krankheit und dgl. gebraucht;) böse, arg, boshaftig, schalklich.
 le malin esprit, le malin, g. der Teufel, böse Geist, böse Feind; it. ein böser Mensch; un esprit malin, ein böser Geist, (malin esprit ist noch mehr geist als esprit malin, f. Esprit;) ein boshaftes Gemüth.
 un homme malin, ein boshafter Mensch.
 maligne joie, boshafte Freude.
 il fit un touris moquer et malin, er lächelte spöttisch, bössich, hämisch und boshaftig.
 fièvre maligne, giftiges, bössartiges Fieber, als Fleckfieber x.
 c'est le malin qui nous tente, g. wir werden von dem Teufel, von dem Bösen verführt.
 Maline, f. f. (malin) i. Zeit der stärksten Fluth bey dem neuen und vollen Monde, oder die große Ebbe und Fluth, wenn der Mond neu oder voll.
 Maline, oder Malines, f. f. Mechlinia, Mecheln, eine Stadt in den Niederlanden; it. seine Bräuberer Spiken.
 Maligre, adj. c. g. kränzlich, schwach, mit dessen Gesundheit es nicht recht fort will, oder da man nicht weiß, was einem fehlt.
 Malingre, f. f. w. eine Birnen.
 Malingrier, a. f. Sacrifican.



Mal-intentionné, ée, adj. et w. f. übelgesinnt, übelgenigt; ein Uebelgesinnter.
 Malitorne, adj. c. et f. (male, tornatus) g. ungeschick; tölpisch.
 c'est un vrai malitorne, es ist ein rechter Hauss Ungeschick.
 Mal-jugé, f. m. z. unbilliger Auspruch des Richters.
 ils sont tenus du mal-jugé, sie sind schuldig, daß sie unrecht gesprochen.
 Malle, f. m. (Mahl) a. das Gericht, der Ort, wo Gericht gehalten wird; die Gerichts-Versammlung.
 Malle, f. f. (sprich nur ein l) Malle; Gelleisen, kleiner Hufeisen; die Hörbe oder Klaffen der Tabaktränner, kleiner Kram, den man am Leibe trägt.
 faire la malle, seine Hufeisen zurechtmachen, einpacken.
 rouler en malle, wegraffen, heimlich wegnehmen, betrügerischer und geschwinder Weise; fr. einen geschwind und heimlich betragen; il a fait (chié) dans ma malle, g. er hat es bei mir verschluckt, verdorben; ip will nicht mehr mit ihm handeln; il a été roullé en malle, die Krankheit hat nicht lange mit ihm gemacht.
 Malleabilité, f. f. die Eigenschaft der Körper, die sich hämmern lassen.
 Malleable, adj. c. (sprich zwey l) [malleus] das sich hämmern, schmieden läßt.
 L'or et l'argent sont malleables, Gold und Silber lassen sich hämmern; le verre n'est pas malleable, das Glas läßt sich nicht hämmern.
 Mallement, adv. g. übel, hart.
 Malleole, f. m. (sprich zwey l) [malleolus] z. der Knöchel, Knorren am Fuß. f. Cheville du pied.
 Mallette, f. f. (sprich ein l) ein kleines Kelleisen; kleines Kästlein; z. Sack der Capuciner von grober Leinwand, worin sie ihre Predigten stecken, wenn sie über Feld gehen.
 Malletier, f. m. (sprich ein l) Kupfer- oder Zellenmacher, Tischner.
 Maller, f. m. (sprich ein l) Postpferd, so das Kelleisen trägt; Pferd, so einen Koffer trägt; fr. Pferd, so zwischen den Bäumen einer Postkalesche geht.
 Mal-mener, v. a. übel mit einem umgehen, ihn übel halten, oder tractiren, übel heimleuchten, une perionne etc.
 Mal-mené, ée, part.
 Malmoulue, adj. f. z. (bey den Jägern) Lösung des Rothwids, die übel verdaut ist.
 Mal-ordonné, ée, adj. übel angeordnet, übel eingerichtet, ungerad; z. (in der Wappenkunst) wider die gewöhnliche Ordnung gesetzt, ungerad.
 Malorn, ue, adj. et f. g. übelgestalt, ungefalt, schlecht, gering, elend, verachtet, schlimm, erbärmlich; ungesund.
 Malouin, f. m. der aus St. Malo ist.
 Mal-plaisant, e, adj. verdrißlich, unangenehm, mißfällig; (w. von Personen gebrauchlich).
 Mal-propre, adj. c. unsauber, unreinlich, garstig, schmutzig, stüsch, beschmutzt, unflätig; w. unflätig, ungeschickt.
 être mal-propre, unsauber, unflätig seyn; sich unsauber halten; il est mal-propre pour la guerre, er schickt sich nicht in den Krieg.
 Mal-proprement, adv. unflätiger Weise, stüsch, unreinlich, garstig, garstiger Weise; fr. übel, gräßlich, plump.
 cez ouvrier travaille mal-proprement, dieser Handwerksmann macht große plumpe Arbeit.
 Mal-proprie, f. f. Unflätigkeit, Unsauberkeit,

Unreinlichkeit, Schmutz, Schmutzigkeit, Sauerere.
 Mal-sain, e, adj. (male sanus) ungesund; z. (von Dörtern in der See, wo Felsen zc. im Grunde) gefährlich.
 un enfant mal-sain, ein ungesundes Kind; c'est un fruit mal-sain, eine ungesunde Frucht.
 être mal-sain, z. kühle, wo gefährlich anzukommen ist.
 Mal-séant, e, adj. (male sedens) unanständig, übelanständig.
 action mal-séante, unanständiger Handel.
 Mal-sensé, adj. z. (bey den Jägern) wenn das Gemeih der Hirsche ungerade Enden hat.
 Mal-sonnante, adj. f. z. (in der Rheologie) übel lautend, auffallend.
 Malt, oder Maltz, f. m. w. Maltz.
 Mal-talent, f. m. a. (im Scherz) Unwille, Haß, den man gegen einen hat.
 Malthe, Malte, f. f. Malta, Insel und Stadt; a. eine Itlie.
 faire des croix de Malthe, mit Gewalt fassen; fr. lange Weile haben.
 Maltôte, f. f. g. ungerechte Schätzung, neue, ungewöhnliche Auflage, unbillige Anlage; was man nicht schuldig zu geben ist; die Mauth. f. Maleoré; (Maltroté).
 Maltôtier, f. m. g. der solcherley unbillige Schätzungen oder Auflagen einfordert, Einnehmer, Erpreßer großer ungeder Steuern, Plünderer, insgemein auch ein jeder Steuer- oder Zollnehmer; (Maltrotier).
 Maltrait, f. m. a. f. Malheur.
 Maltraiter, v. a. (a. male tractare) mit Worten oder Schlägen übel bezeugen; durchziehen; misshandeln; sehr schlecht bewachen; einem sein gebührendes Recht nicht wiederfahren lassen; verführen.
 maltraiter qn. de paroles, de coups, mit Worten, Schlägen, übel umgehen mit einem, ihm böse Worte geben, ihn übel tractiren, abfechten.
 Maltraité, ée, part.
 nous sommes maltraités dans notre auberge; wir werden in unserm Gasthose sehr übel bewirthet.
 la flotte Persane après avoir été fort maltraitée en chemin par les vents, se retourna etc. ROLL. nachdem die persische Flotte unterwegs durch die Winde sehr mitgenommen war, begab sie sich zc.
 Malve, Malvois, f. m. a. böser Mensch.
 Malveillance, f. f. a. (malevolentia) Haß, Mißgunst, Widerwille, Feindschaft, Ungunst, Abgunst; (Malveillance).
 Malveillant, e, adj. a. mißgünstig, abgünstig, abhold, neidisch, gehässig; f. m. Mißgönner, Heider; (malveillant).
 Malveisme, a. eine Krugmaschine.
 Malversation, f. f. Unrecht, Uebelverhalten in einem Amte oder Verrichtung, ungetreue Verwaltung eines Amtes, übele Amtsführung.
 Malvertar, v. n. (male vertari) in einem Amte untreulich handeln, sein Amt übel, nicht wohl und treulich verwalten.
 Malvené, a. f. Malice.
 Malvoisie, f. f. Malvasier; (ein griechischer Wein, oder ein getodter Muscatwein aus Frankreich).
 Malvoulu, e, adj. verhaßt, übel angesehen.
 Malzieu, Stadt in Savaudan.
 MAM
 Maman, f. f. (Kinder-Wort) Mama.
 maman reton, so nennen die Kinder ihre Mamma.
 Mambour, Mambourg, f. m. a. Vormund.

Mambourne, f. f. a. Vormundschaft; Gewalt über jemand.
 Mamelie, f. f. (mamma) eine Brust der Weiber oder Männer; Ase, w. Dichte, g. Dick; fr. Aigen von gewissen Thieren, als Hunden, Fledermäusen, Mollischen zc.
 mamelle de l'arçon, z. Ort, wo der Sattelbogen sich endiget, der Sattelfopf; enfant qui est à la mamelle, Kind, so an der Brust liegt, stügend Kind; les mamelles d'une lice etc., die Aigen einer Spinne zc.
 Mamellicre, f. f. a. Stück an einem Harntisch, das die Brust bedekt.
 Mamelon, f. m. (mamelles) Warze an Brüsten, Brustwarzen; z. Warzenförmige Theile im Leibe, sonderlich in denen Nieren, wo der Stein separirt wird, kleine erhabene Stücklein Fleisch als Drüsen; Haken an einer Thürangel; Zapfen einer Welle, Walze, eines Windhaums zc.; -mamelon d'un gond, der Angelhaken.
 Mamelu, f. m. z. ein Mameluck, leichter Reiter bey den Aegyptern, so von einem Christenkinde erzogen worden war.
 Mamelu, e, adj. et f. großbrüstig, der oder die große, dicke Brüste hat.
 Mamers, französische Stadt in le Maine.
 Mamelotte, f. f. Jungfer; (wird statt Mademoiselle, aber irrig gebraucht).
 Mamie, m' amie, f. f. (Liebeswort) liebes Kind, mein Kind, meine Liebe, fr. Herschen.
 Mammaire, adj. (mammarius) z. veines mammaires, Brustadern.
 artère mammaire, Aigen-Milchader.
 Mamillaire, adj. c. (mamillaris) z. Warzenförmig, Warzenförmig, als am Hirn zwey solche Zapfen sind.
 apophyse mamillaire, warzenförmiger Fortsatz des Schlafbeins; fr. muscle mamillaire, Aigenförmiges Muskelg. f. Malleole.
 Mammelle, etc. f. Mamelie etc.
 Mammiforme, f. f. Malleole.
 Mammone, f. m. (Syr.) g. der Mammou, Gott des Reichthums; der Reichthum selbst, die zeitliche Habe.
 Mamoteule, f. f. a. Frau, die große Brüste hat.
 Mamour, Mamour, Mamie, f. f. w. m. (Liebeswort) mein Schatz, mein Herchen, mein Liebchen.
 MAN
 Man, f. m. Drache mit vier Klauen auf dem chinesischen Stoff; fr. ein persisches Pfund; fr. a. Normann.
 Manaige, Manasse, f. m. a. Haus, Wohnung.
 Manant, f. m. (manens) geborner Einwohner eines Dorfs, Eingeborner, Einwohner auf dem Lande; fr. grober Bauer; fr. reicher Bauer.
 Manantile, f. f. a. Reichthum.
 Manati, f. m. f. Lamenten.
 Manbote, f. f. a. Geldbuße, Geldstrafe.
 Manbour, f. m. a. Vormund, Curator; fr. Hofmeister.
 Mancelle, f. f. (von Mantz, f. Manicles) z. Stummelfette, woran die Pferde die Dicksel aufhalten; Halskette, Halsfoppel.
 Mancenillier, f. m. Manzanillastrauch, in denen Antillen, Inseln, dessen Frucht, Schatzen zc. giftig ist.
 Manche, f. f. (manica) ein Ermel an einem Hemde oder Rocke, Kleide zc.; z. Scheide-Dien in der Münze, Art künstlicher Prober-Dien; lederner, oder von geblechter Leinwand gemachter Schlauch, das Wasser aus den Schiffen zu pumpen; (à eau) fr. lederner Schlauch oder Canal, das Wasser auf den Schiffen, oder den Wein in andere Fässer zu lassen; abgelos-

derte Rette Soldaten, so ehedem auf die Seiten der Bataillons gestellt wurden; i. Meerenge zwischen zweien Ländern.
 la manche, oder la manche Britannique, der Canal, Meerenge zwischen Frankreich und England.
 faulles manches, oder manches allein, halbe Ermel, Streifermel; -d'ange, Ermel, die nur bis an die Ellenbogen gehen; -de chemise, Hemdermel.
 bours de manche, Bänder oder Spitzen, die man zwischen den Ermeln und Handblättern trägt; bours de manches, kleine Handflappen, so Leute in tiefer Trauer, oder Geistliche, tragen; Ermelbänder. f. Bout; garde manches, Futter über die Ermel, sie zu schonen, Ueberzüge; Ueberblyge.
 manche d'hypocras, i. Filtrirack zum Hypocras, oder Apotheker Wein; manche maltaise, oder maltaise, (im Wappen) Ermel von unterschiedenen Figuren auf einem Schilde; Garde, officier de la manche, Leibwacht, so stets dem König, der Königin, dem Dauphin in Frankreich zur Seite ist, Hofscherer. f. Garde; gentils-hommes de la manche, Bediente, so junge Prinzen stets begleiten.
 la manche d'un barailion, a. die Flügel an einem Bataillon; defiler par manches, Notwendigkeit aufziehen.
 avoir qch. dans la manche, g. etwas in seiner Hand, Macht und Gewalt haben; tenir dans la manche, id.
 mettre dans la manche, einen unterdrücken, unter sich bringen; etwas an sich bringen, zu sich nehmen.
 c'est une autre paire de manches, g. P. das ist eine andere Wurst, Sache; du temps qu'on se mouchoir sur la manche, vor Dünkszeiten, da die Welt noch nicht so klug war, zur Zeit der alten Einfalt; on ne se mouche plus sur la manche, die Welt ist jetzt klüger.
 il a la conscience large comme la manche d'un Cordelier, P. er hat ein sehr weites Gewissen.
 Manche, f. m. (manubrium) der Stiel, Griff, Heft, die Handhabe, woran man etwas hält; i. Griff oder Hals an musikalischen Instrumenten; (d'un violon, d'un luth etc.) le manche de la charrue, Pflugsferge; -de serpe, Heft an der Sichel; -de cuillier, de hache, Köffel, Axtstiel; -de courreau, Messerheft, Messerschale; i. Name einer amenschaaligen Muschel; -de velours, Art Wasserfögel beim Cay, oder Vorgebürge der guten Hoffnung.
 branler au manche, (dans le manche), g. zweifelhaft seyn, nicht wissen, worin man sich entschließen soll, ungewis seyn, wanken in einer Religion, oder andern Vorhaben; il branle dans le manche, er sitzt nicht fest in seinem Amte; jeter le manche après la cognée, P. eine Sache, wenn sie nicht gleich von statten gehet, aus Verzweiflung, Verdruss oder Eigensinn fahren lassen, aufgeben; wenn das Pferd hinweg ist, auch den Zaum nicht achten.
 Mancherolle, f. f. Fliegenknäpper, ein Vogel.
 Manchester, Stadt in England; i. Art Sammet aus Baumwolle.
 Mancheron, f. m. s. Pflugsferge, pl. Manchérons.
 Manchette, f. f. Handblätter, Handkrause, Manschette.
 une paire de manchettes doubles, ein Paar doppelte Handkrausen, Manschetten.
 Manchon, f. m. ein Muff, Schlupfer; Ermel von Pelz, Stoßermel, die Hände darein zu stecken.
 Manchot, ort, f. ein Einhändiger, der nur eine Hand hat, oder brauchen kan.

il n'est pas manchot, P. er ist nicht links, nicht ungeschickt; er ist geschickt, er weiß seine Hände wohl zu gebrauchen.
 Manche, Manche, f. f. (gr.) Wahrsageren; (wird mit vielen Wörtern zusammengefest, als Chiromanche, Néromanche etc.)
 Manche, a. f. Esclave.
 Mandarin, f. m. ein vornehmer Chineser, Edelmann, Gelehrte in China.
 Mandarin, e. adj. zu den Mandarinern gehörig.
 Mandarine, f. f. w. s. Kub, womit man in Spanien die wilde Ochsen, die man zum Stiergefecht brauchet, locket.
 Mandarinar, f. m. Amt und Würde eines Mandarins.
 Mandar, f. m. s. päpstliches Rescript, Befehl an einen Patron, einem die erste erledigte Pfründe zu geben.
 Mandataire, f. m. s. der ein päpstliches Mandat erlanget hat, oder zu dessen Besten ein dergleichen Befehl gegeben wird; (in Rechten) Mandatarius, Bevollmächtigter, der etwas im Namen eines andern ausrichten soll, Commissarius.
 Mandatum, f. s. (bey den Catholiken; mandatum dedi vobis) das Fußwaschen am grünen Donnerstage.
 Mandé, a. f. Mandement.
 Mandé, f. m. s. (in den Orden von Fontevraud) das Fußwaschen der Arme.
 Mandegloire, f. Main de gloire, ou Mandragore.
 Mandement, f. m. ein Befehl, Gebot, Geheiß, eine Verordnung eines Oerrichters, Bischoffs, Stadt, Magistrats; abgeordnete Commissari; Anweisung, Befehl an einem Pachtmann, etwas zu zahlen; gerichtlicher Befehl, etwas zu thun, sich zu stellen.
 mandement de tailles, Aufsatz und Anlage der Steuern; si donnons en mandement, (Estatul der königlichen Eichte) so befehlen und verordnen wir alsdenn.
 Mander, v. a. (mandare) en, befehlen, gebieten, Befehl ergehen lassen, als Obrigkeit; zusammenruufen, zusammenberufen, verschreiben, kommen lassen, bestellen, entziehen zu sich oder an einen Ort; zu sich fordern; einladen zu öffentlichen Ceremonien; zur Hochzeit, Leiche; holen, kommen heissen, als einen Arzt zum Kranken, à qn; einem etwas melden, berichten oder schreiben, zu wissen thun, Nachricht geben, à qn.
 il manda tous ses enfans, er berief alle seine Kinder, forderte sie, bot sie auf, ließ sie vor sich kommen.
 je vous mande une nouvelle de conséquence, ich berichte euch eine wichtige Zeitung.
 Mandé, ee, part.
 Mandeur, f. m. s. Stadtknecht zu Lien.
 Mandiant, Mandicé, Mandier, f. Mendiang.
 Mandibule, f. f. (mandibula) s. Ober- oder Unterkinnbacken, Kiefer.
 Mandier, a. f. Vanier.
 Mandil, f. m. s. Persischer Kopfbund.
 Mandille, f. f. a. Art Oerrücke oder Mantel der Laquayen, Solbaten, Häfcher; Trabantenrock; portemandille, f. m. ein Laquay x.
 Mandoline, f. f. kleine Cither.
 Mandore, oder w. Mandole, f. f. s. Pandore; Art kleiner Lauten, sogenanntes Saitenspiel.
 Mandragore, f. f. (mandragora) Utraunkraut.
 Mandrin, f. m. s. (bey dem Drechsler) Docke, Dockenbüdel, Drehbaum, Holz, woran sie drehen; i. ein Eisenbohrer.
 Manducation, f. f. s. das Essen des Leibes Christi im heiligen Abendmahl.

Mane, f. Manne.
 Manée, f. f. a. eine Handvoll.
 Manège, f. m. s. Handlungen, Arbeit der Reiter, die sie beim Ein- und Ausladen der Güter thun müssen, ohne dafür besonders den Zahl zu werden.
 Manège, f. f. a. Verführerin.
 Manège, f. m. die Reithahn, Reitschule; Reiterkunst; f. Art und Weise zu verfahren, das Verfahren in einer Sache, die Art; listiges Verfahren, Ränke.
 manège par haut, s. Lectiones, so der Springer auf der Reitschule thun muß, das Springen lassen; manège de guerre, ungleiches Galopp, bald rechts, bald links, wie man es haben will, soldatische Abichtung; cheval fair au manège de guerre, Pferd, das auf soldatisch gewandt ist; faire faire le manège à un cheval, ein Pferd die Schule machen lassen, die Schule reiten; il est fair au manège, f. er ist darauf abgerichtet; weiß eine Sache wohl zu treiben; ist zu Ränken aufgelegt.
 Manequin, Mannequin, f. m. (von mannis) eine Art Tragesörbe, Handfott, hoch und rund von Weiden; Dbst- oder Fischfott; Manequin, s. (bey dem Mahler; von Maniken) ein Eisenmann, wächtern oder hölzern Bild, das sie stellen können wie sie wollen.
 un manequin plein, ein dichter Korb; manequin à claire voie, durchsichtiger Korb.
 Manequinage, Mannequinage, f. m. s. Bildhauerarbeit an einem Gebäude, das sirdliche Ausschauen im Bau.
 Manes, f. m. pl. v. adj. v. die Geister, Seelen der Verstorbenen.
 les dieux manes, die unterirdischen Gottheiten den den Helden.
 Manere, Mainere, a. kleine Hand.
 Maneuvre, Maneuvrer, Maneuvrier, f. Manoeuv.
 Manéve, Manaye, a. f. Mémoire.
 Mangala, f. m. s. Spiel der Türken mit kleinen Müscheln.
 Mangalis, f. m. ein Demantgewicht von s. Braun.
 Manganesé, f. f. (manganésis, magnésis) s. Braunklein, eine eisensfarbige mineralische Erde, so die Glasmacher zum Reinigen des Glases brauchen können.
 Mange, f. m. w. das Essen, die Speis, f. Manger.
 Mangeable, adj. c. essbar, das zum Essen dienet, man essen kan, zu essen ist.
 Mangeaille, f. f. das Gressen, Futter für Vögel, sonderlich für das Geflügel und die Vögel; g. und (im Scherz) das Essen, überflüssige Essen.
 Mangeant, e. part. et adj. essend, der da isst; der noch essen kan. f. Buvant.
 Mangeoire, f. f. eine Krippe der Pferde, ein Greßtrog der Vögel x.
 manger, mordre la mangeoire, baragrolen.
 il tourne le cul à la mangeoire, P. er thut das Widerspiel.
 Manger, v. a. (mandere) essen, Mahlsheit haben, speisen, von Menschen; fressen vom Vieh; abfressen, abweiden, auffressen; f. fressen, auffressen, zerben, verzehren, als Holz, Eisen x.; verschlucken; verderben, durchbringen; abnehmen, wegnehmen; kosten, schmecken, versuchen, brauchen, essen von etwas de; heissen, als Wämer; verbrauchen, verfürtern; w. heissen, aufzuden, verfolgen.
 je n'ai pas encore mangé aujourd'hui, ich habe heute noch nicht gegessen, gespeiset; je ne mangerai plus, ich werde nicht mehr essen; nous mangerons ce soir du rôti, wir werden diesen Abend Braten essen; donner à manger, zu essen geben, aus, verpeissen, bestücken.
 donner

donner assez à manger, gütig zu essen geben, abgeben.

à chever de manger, ab- auspeisen, aufhören zu speisen, vollends ausessen; aufessen; manger tout, alles auf- ausessen, aufessen; aufessen; manger tant et plus, bestrafen, sich bestrafen; manger de qch., von etwas essen, von etwas kosten; manger et ronger de qch., etwas benachden.

manger de caresses, große Liebesfungen machen. venez manger avec moi, kommt mit mir zum Essen.

manger tous les biens de qn, f. einen ausfreissen, auszehren etc.

il a mangé son bien, er hat sein Gut verzehrt, vertrieffen.

il a mangé son pain blanc le premier, f. er hat in seiner Jugend gute Zeit gehabt.

les femmes le mangent, das Frauenzimmer bringt ihn um das Einige.

avoir bien son pain manger, zu leben wissen sich auf seinen Vortheil verstehen.

manger par coeur, wider seinen Willen der Mäßigkeit entbehren müssen.

les gros poissons mangent les petits, P. die Großen verderben die Kleinen.

manger son blé en herbe, P. sein Einkommen verzehren, ehe es gefällig ist; auf Beschädigung gehen; manger son blé en verd. id.

l'appétit vient en mangeant, der Appetit kommt durchs Essen; f. der Geiz und Stolz haben nie genug.

à petit manger bien boire, P. wo ein Brauhäus ist, fan kein Bachhäus stehen.

qui se fait brebis, le loup le mange, P. f. Brebis.

il ne me mangera pas, er wird mich nicht beissen, freissen.

il a mangé de la vache enragée, er hat viel ausgefanden.

les chagrins mangent les hommes, der Kummer verzehrt die Leute.

la rouille mange le fer, der Rost verzehrt das Eisen.

manger les livres, immer über den Büchern liegen.

manger qn. des yeux, einen begierig ansehen.

manger une voyelle, einen Vocal vor dem andern nicht aussprechen, verschlucken; manger une syllabe, eine Silbe auslassen.

manger les mots, die Worte verschlucken, verbeissen, nicht recht aussprechen, nicht ganz ausdrücken; écriture, planche mangée, Schrift, Kupferstich, so abgemagt, ausgehölet; cette écriture est mangée, diese Schrift ist ausgelöscht.

manger ses douleurs, seine Schmerzen verbeissen; je ne mange point ce que j'ai sur le coeur, ich sage es, wie mir's ums Herz ist.

manger le sable, r. (auf Schiffen) die Sanduhr zu bald umwenden, oder oft schütteln, daß sie desto geschwinder auslaufe; la lune a mangé les nuages, (Redensart der Boosleute) es wird heller Mondenschein, nachdem sich die Wolken verzogen haben.

se Manger, v. r. einander freissen; einander verfolgen, in Zank und Streit mit einander leben; -les uns les autres, in Zank und Streit leben; -des yeux, sich einander nicht late sehen können.

cette voyelle se mange devant une autre voyelle, dieser Vocal wird nicht ausgesprochen, wenn ein anderer Vocal darauf folgt.

Mangé, ee, part.

Manger, f. m. das Essen, die Speise.

le manger est prêt, das Essen ist fertig; un bon manger, eine gute Speise; il s'occupe tellement à cette chose qu'il en perd le boire et le manger, er ist auf diese Sache so erpicht, daß er darüber Essen und Trinken vergißt.

Mangerie, f. f. Gefräß, Freßerei, Schmaus, Schmauserei, so den ganzen Tag währet; f. Freßung der armen Leute durch Gerichtssporteln etc., Schänderen, die von kleinen Gerichten, oder von Soldaten, so die Steuern eintreiben, verübet wird.

relever mangerie, das Freßen wieder anfängen.

Mangeur, euse, f. ein Esser, Freßer, e. Vieleser, Vieleser; f. der durch Gerichtsporteln die armen Leute preßet, Leuteschinder.

un grand mangeur, ein großer Freßer, der stark isst.

il n'est pas mangeur, er ist kein starker Esser.

un mangeur de viandes apprêtées, ein Hautlezer.

mangeur de crucifix, oder d'images, ein Heuchler, Scheinheiliger, Heiligenfreßer; -de charrettes ferrées, de chrétiens, de petits enfants, Eisenfreßer, Prahler, Prahlhans.

mangeurs et galeurs, a. Leute, die auf Exaction zur Eintreibung einer Schuld etc. bey Jemand eingeleget wurden, Landreiter.

Mangeure, f. f. (frisch eu als u) das Magen, Magen der Wärme oder Mäuse; was von einem Tuch durch Wärme oder Hitze benaget wird; r. Gedä, Gefreß der wilden Schweine; Ort, wo ein Wolf oder wild Schwein gewendet oder gewühlt hat; f. Trag.

mangeure, das Zernagen; was abgenaget ist.

Mangonéle, f. Manganiele.

Mangonnailles, f. f. pl. werden an einigen Orten die Leich- Härte und Leich- Schleyen geneumet.

Mangonneau, f. m. a. eine Steinschleuder der Alten.

Mangoufe, f. f. ein Thier, bald wie ein Diefel, aber etwas dicker und länger, und von kürzern Beinen.

Maniable, adj. c. was sich leicht mit Händen regieren läßt, wohl anzugreifen; lunde, gelinde, weich, schmeidig, wohl zu arbeits; f. sanftmüthig, lenksam, mit dem wohl umzugehen ist, gelind, der mit sich handlicheren läßt; wohl zu regieren, gelehrt, f. Manier.

la cire est maniable, das Wachs läßt sich mit Händen wükken; une étoffe douce et maniable, ein linder, sanfter und schmeidiger Zeug; du bois, des pierres maniables, Holz, Steine, so sich gut arbeiten lassen; la langue latine n'est pas si abondante ni si maniable que la Grèque, die lateinische Sprache ist nicht so reich, läßt sich auch nicht so leicht tractiren als die griechische.

Maniaque, adj. c. er f. unsinnig, rasend, wüthend, toll, vom Teufel besessen, f. Manie.

Manichéen, f. m. Manichäer, Name alter Ketzer, les manichéens.

Manicles, f. f. pl. w. Handschellen, eiserne Handbände, die Gefangenen angelegt werden; r. (bey den Zuckerbäckern) Stückchen Papier, eine Pfanne damit vom Feuer zu heben.

il entend la manicle, P. er ist listig; er ist hurtig und geschickt.

officier de la manicle, ein Beutelschneider.

Manicordion, (Manichordion, Acad. Fr.) f. m. (monocordium) r. musikalisches Instrument, Art Spinnet: Clavicymbel, Clavicordium.

elle a joué du manicordion, P. (im Scherz) sie hat eine heimliche Huhnschaft gehabt.

Manis, f. f. (μανία) Unsinnigkeit, Raserey,

Tollheit, Toben, Wüthen; f. Uebereilung des Borns; unsinniges Wesen, unsinnige Ausschweifung; irrthümlicher Einfall; Sucht, heftige, starke Neigung, übermäßige Begierde zu etwas; v. große Begierde, Berie zu machen; a. häßliche Gestalt, womit die Ainnen den Kindern Furcht einjagen.

il a la manie du jeu, er hat die Spielsucht, ist dem Spiel sehr ergeben; chacun a la manie, P. jeder hat seine besondere oder eigene Neigung.

Maniement, f. m. (von manier) das Föhlen, Anfühlen, Angreifen, Beföhlen, Betasten, Ansaßen, Begreifen, Herumweisen in den Händen; das Bewegen, die Bewegung der Glieder; Kunst, etwas geschicklich zu führen als das Gewehr, die Waffen etc., Wissenschaft, etwas zu bearbeiten, als mit Wachs, Geld etc., mit etwas umzugehen, als mit Geld etc.; Verwaltung und Bewaltung einiger Geschäfte, Güter, Beschaffung; Einnahme der Gelder.

un bon maniement de pinceau, eine gute geschickte Führung des Pinsels, ein guter Kunstschick; le maniement des armes, geschickte Führung; Uebung der Waffen, das Umgehen damit.

avoir le maniement de son bien, die Verwaltung seines Vermögens haben, ihm selbst vorstehen; le maniement des affaires, die Regimentsgeschäfte.

le maniement de la sûre, das Spielen auf der Sûre.

Manier, v. a. mit den Händen angreifen, betasteten, beföhlen, anföhlen, anfühlen, begreifen, ansaßen mit der Hand, immer in Händen haben; mit Händen zurückarbeiten, bearbeiten; durch die Hände gehen lassen, als Bücher, Geld; behandeln, unter Händen haben; geimbe machen, durcharbeiten wie Leder und dergl.; in der Hand führen, geschicklich führen, brauchen, als die Feder, den Degen, Pinzel etc.; e. f. mit etwas umgehen, etwas regieren, verwalten, führen, treiben, handeln, betreiben; f. sehr und oft gebrauchen; die Gemüther zu tractiren wissen, lenken; manier qn., einen übel tractiren, übel mit ihm verfahren, ihn zu etwas zwingen; plagen; manier r. (bey Dachdeckern und Pfasterern) das Dach, Pfaster ausbessern und umlagern, das Dach befeigen etc.

au manier, en maniant, im Angreifen, im Beföhlen; f. unten f.

manier qch., etwas mit der Hand angreifen, betasteten; etwas bearbeiten; f. verwalten etc.; oft und sehr brauchen etc.; -le pouls, nach dem Puls greifen, den Puls anföhlen; -la plume, le pinceau etc., die Feder brauchen, den Pinzel führen, schreiben, mahlen; geschicklich führen, brauchen; -la rame, das Ruder führen; se laisser manier comme l'on veut, sich biegen, bearbeiten lassen wie man will, sich ergeben; cela ne te manie aini, das geht so leicht nicht (als man denkt.)

manier les livres, f. die Bücher stets in Händen haben; -une affaire, ein Geschäft unter Händen haben, führen; -les deniers publics, den gemeinen Kassen in Händen haben, die Gemeindefinanzen verwalten.

manier bien une pensée, un sujet, einen Gedanken, eine Materie wohl ausführen; -les esprits, die Gemüther zu tractiren wissen, lenken und regieren wie man will; die Zuhörer durch seine Beweisgründe überreden und einnehmen; -le coeur de qn., einem sein Herz lenken; -son corps de bonne grace, seinen Leib artig stellen.

on ne peut manier du (le) beurre sans

FFF ff 2 s'en



s'engraisser les doigts. P. wer Geld in Hän-
den hat, dem bleibt allezeit etwas kleben.
manier un cheval, z. ein Pferd kunstmäßig,
gut regieren, wohl zu regieren wissen; faire
manier un cheval, ein Pferd rummeln, ferru-
ten; cheval qui manie bien, Pferd, so seine
Lectionen wohl macht, sich wohl rummelt;
manier le blé, das Korn oder Getreide um-
strecken, umschneifen, umwenden, umstößen.
manier à bout, (beym Ziegeldecken) ein Dach
neu belatten, und die alten Ziegel wieder auf-
legen.

Manie, ée, part.
ces mots sont bien manies, diese Wörter
sind sehr gänge und gebe.
Manier, f. m. w. au manier, bey dem Anfüh-
ren. f. Verb.

Manière, f. f. (von manus) Manier, Art, Wei-
se, Gewohnheit; pl. Manieren, Sitten, Art
und Weise, Thun und Wesen.

de cette manière, auf diese Art.
en aucune manière, auf keinerlei Weise, kei-
nesweges, keinerlei; en quelque manière que
ce soit, auf was Art es wolle; auf eine oder
die andere Weise.

en quelque manière, einiger massen; auf
einige Art.
de la manière que vous vous y prenez (de
la quelle vous vous y prenez), auf die Art,
wie ihr es anfanget.

de la manière qu'on est convenu, auf die
Art, wie man übereingekommen ist, abgedes-
setz massen.

de quelle manière je dois entendre ce -
wie ich das verstehen soll ic.

de quelle manière voulez-vous que je m'y
conduise? wie soll ich mich dabey verhalten?
faires cela de quelque manière que ce soit,
enachts, wie ihr wollt.

de quelque manière que l'affaire aille, es
sollt aus, gelänge wie es wolle.

d'une manière si claire, so deutlich, auf eine
so deutliche Art; de la même manière tous
ces obstacles ne fauroient empêcher que -
eben so können alle diese Hindernisse nicht hin-
tertreiben, daß -; de la même manière que etc.,
nach der Weise, wie -; de la belle manière,
aufs allerbeste; artig; etwas rechts; d'ربة,
rechtschaffen; il a été écrit de la belle ma-
nière, er ist dert abgeprügelt worden.

à la manière de Prince, als, wie ein Fürst;
- des Turcs, nach Art der Türken, auf ritt-
lich; il a de l'esprit à la manière, er ist klug
nach seiner Art.

par manière d'aquie, obenhin, zum Schein,
wider Willen.

par manière de dire, d'entretien, so zu sa-
gen; Gesprächsweise.

chacun a la manière, ein jeder hat seine Wei-
se; manière de se porter ou de marcher, Auf-
zug, Art sich aufzuführen, oder zu gehen.

manière de vivre, Art zu leben, Lebensart;
manières de faire, Manieren zu handeln,
Sitten.

il vint une manière de demoiselle, es kam
eine Art von Jungfer; il fut abordé par une
manière de valet de chambre, er wurde von
einer Art von Kammerdiener angeredet.

les manières simples, sein ungezwungenes
Wesen; toutes les manières, alle sein Thun
und Wesen; avoir des manières douces et in-
finies, gelinde und liebende Manieren an
sich haben; manières civiles, agréables,
honnêtes, rudes, désagréables, höfliche, an-
genchme, ehrbare, grobe, unartige Sitten; des
manières simples et ingénues, (Schlichte und

gerechte Aufführung; il estoit tantôt de ma-
nières pressantes, tantôt de souplesse et d'in-
sinnation, TELEM. bald wolte er sich mit Ge-
walt eindringen, bald suchte er mit List, bald
mit Schmeicheln sich einzuschleichen; les ma-
nières étoient modérées mais riches, sein Um-
gang war zwar bescheiden, aber ganz trocken.
je connois ses manières de peindre, ich weiß
seine Aufführung.

connoître les manières de la peinture, die
Manieren in der Malerey kennen; die Hand
der Maler an den Gemälden kennen.

tourner une chose de plusieurs manières,
eine Sache auf mancherley Weise angreifen,
vorstellen.

les manières de faire la guerre, die Art zu
kriegen.

de manière que, conj. so daß, also daß, der-
massen, dergestalt daß.

Manière, e, adj. affectif, gezwungen; z. adj.
m. (bey den Malern und Scribenten) beson-
dere Art; das nach eigener Invention gemacht
ist.

Maniériste, f. m. Maler, der seine eigene Art
hat.

Manièrte, f. f. z. (bey den Leinwanddruckern)
Stückchen Filz, die Rahmen abzuwischen,
Wischlappen.

Manieur de blé, z. Kornschaffler, Stecher,
Wender.

Manufacture, f. Manufacture.

Manifestation, f. f. z. (nur in Religionsfachen
brüchlich) Offenbarung.

Manifeste, adj. c. (manifestus) offenbar, klar,
bekannt, bewußt, augensichtlich; l. f. m. ein
Manifest, öffentliche königliche, fürstliche u.
Erklärungs- oder Verteidigungsschrift; öffent-
liches Ausschreiben eines großen Herrn.

publier un manifeste, ein Manifest, eine Er-
klärung ausgeben lassen.

Manifestement, adv. offenbarlich, klar und deut-
lich, augensichtlich, häßlich.

Manifeste, v. a. (manifestare) offenbaren, ent-
decken, bekannt machen, erscheinen, sich sehen
lassen.

se Manifeste, v. r. offenbart werden, auskom-
men; sich heroorthun, ausbrechen, einen Aus-
bruch gewinnen.

Manigance, f. f. g. Betrug, Hinterlist (gerin-
ger Leute im Kaufen und Verkaufen.)

il ne le doute point de la manigance, er
merkt den bösen Handel nicht.

Manigancer, v. n. et a. g. hinterlistiger Weise
betrügen, listiger Weise tractiren.

Maniguer, Maleguette, Cardomomen, Para-
dießkörner, f. Malaguette, l. f.

Manille, f. f. z. Manille, anderer Trumf im
Lombre-Spiel, im schwarzen die Zwey, im ro-
then die Sieben.

Manioc, Manioque, f. m. Amerikanisches Sta-
dengewächs, aus dessen Wurzel eine Art Brot
zubereitet wird. f. Cassave.

Manipulaire, f. m. a. Berthsührer über einen
kleinen Haufen Kriegskente; l. adj. zuderglei-
chen Haufen gehörig.

Manipulation, f. f. z. Art und Weise, das Sil-
ber aus den Eruben zu bringen; chymische Ver-
arbeitung eines Metalls, Steins u.

Manipule, f. m. (manipulus) Stole, Binde
eines Messpriesters an dem linken Arm von
drey bis vier Daumen breit; a. kleiner Hau-
sen Fußspol bey den Römern; z. (in Recepten,
beym Verschreiben der Kräuter) eine Handvoll.

manipule pyrotechnique, Menge eiserner oder
kupferner Perarden, die man mit der Hand auf
die Feinde schmeißen kan; l. f. w. Wurzel in
Amerika. f. Manique.

Manique, f. f. (manica) z. ein Handleder der
Schiffen, Hüter u.; (bey den Tuchmachern)
Wille, Lezer, ein Stück, das mit zum Einbin-
den der Schere gehört; i. eine amerikanische
Wurzel, woraus man Brot bereitet.

Maniquette, f. f. Sengalischer Pfeffer. f. Ma-
laguette.

Manitou, f. m. Beutefrage.

Maniveau, f. m. w. ein flaches Körblein ohne
Henkel, Handford.

un maniveau d'éperlans, ein kleiner Korb
voll Aatrapen.

Manivelle, f. f. (von manus) z. Kurbe, Kurbel,
Handhabe, Handgriff, daran Maschinen umge-
dreht werden, Dreheschwengel, als an einem
Braspieße etwas umzudrehen; Kurbe an einem
Rade, daran es umgewendet wird; - d'un gou-
vernail, Koflerstock, womit das Steueruder
bewegt wird.

Manlat, Manulat, f. m. z. Art griechischer
Münzen.

Manne, f. f. das Manna, Himmelbrot; f.
himmlisches Labfal; Seelenpeine; Erquickung;
Speise oder Früchte, die in einem Lande oder
Haufe vorrätig sind, Vorrath von etwas; z.
eine süße Arznei, oder Kinderurgang; Schicht
mineralischer Erde auf einer Ader, Erde, so
angezeigt, daß eine Metallader darunter ver-
borgen.

manne d'encens, die schönsten runden Ma-
nach, Körner.

Manne, f. f. (von benna,) ein großer flacher
Tischford (mit Handhaben); l. f. Nordwige;
- a marée, ein runder großer Fischford; - d'en-
fant, Wiegenford, Art Kinderwiegen von
Weiden.

Mannece, f. f. geflochtener Korb.

Mannequin, f. Manequin.

Manoeuvre, f. m. (manus, opera) ein Hand-
langer bey den Mürrern und Dachdeckern,
Handarbeiter, Tagelöhner auf dem Lande, Kol-
face auf den Dörfern, der andern arbeitet.

un rufé manoeuvre, ein listiger Vogel.

Manoeuvre, f. f. z. (auf Schiffen) gelamtes
Tammerk; i. der Gebrauch des Tammerks,
die Wissenschaft, sich desselben zu bedienen, son-
derlich die Segelstille und Regierung derselben
sonst, als des ganzen Schiffs; die freye Be-
wegung der Handwerkerleute und der Gerüste in
einem engen Orte; eine Bewegung oder Vor-
nehmen, unterschiedliche Bewegungen; die eine
Armee im Kriege vornimmt, oder ein General
mit seinen Truppen; ein listiges Stück im
Kriege; f. gutes oder schlimmes Verfahren,
That, in einer Sache oder Unternehmung; die
Aufführung einer Person in Staatsangelegen-
heiten.

reprandre une manoeuvre, ein Tau aufschür-
zen, durch einen Knoten fänger machen; par
cette manoeuvre il gagna le vent sur l'enne-
mi, durch solche Wendung der Segel und des
Schiffs hat er dem Feinde den Wind abge-
wunden; mator qui entend bien la manoe-
uvre, Schiffsknecht, der mit der Wendung und
Regierung der Segel wohl umzugehen weiß.

eschet la manoeuvre, sein Vorhaben, seine
Bewegung verbergen.

une mauvaie manoeuvre, eine schlimme
That, Verrichtung u.

faire une bonne ou mauvaie manoeuvre,
in einer Sache wohl oder übel verfahren, et-
was beginnen, das zur Förderung oder Hinder-
ung der Sache dient.

Manoeuvre, f. f. z. Handfröhne, so ein Basall
dem Lehnsherrn, oder ein Untertan seiner Herr-
schaft, leisten muß.

Manoeuvre, v. a. et n. z. die Schiffstille, Tone
regie

regieren; f. eine Sache führen, verwalten, einrichten.
 Manouvrier, f. m. r. erfahrener Bootsmann, der die Seele zc. wohl zu regieren weiß.
 Manoir, Manoye, a. f. Mémoire.
 Manoir, f. m. a. ein Haus, St; z. (in Recht) Aufenthalt, Ort, wo man seine beständige Wohnung, sein Bleiben hat, Behausung.
 le manoir épiscopal, des. Bischoffs Wohnung, Residenz.
 les sables manoirs, v. die Hölle; le manoir liquide, das Meer.
 Manometre, Manoscope, f. m. r. Instrument, dadurch man die Veränderungen der Dichte der Luft beobachtet kan.
 Manon, f. f. (dim. von Marie.) g. Mariachen, Mite.
 Manoples, f. f. pl. r. a. Gccht = Handschuhe. (ceituis).
 Manopie, f. f. w. Art, den Toback in Rollen zu machen.
 Manottes, f. f. pl. f. Menottes.
 Manouvrier, f. m. w. Handarbeiter, Handwerksgehilfe.
 Manque, f. m. Mangel, Noth, Gebrech, Gebrech, Gebrech, Ermangelung, Abgang an Lebensmitteln, Fehler, da es an etwas fehlt; Entschigung; It. praep. oder adv. cum abl. aus Mangel.
 il n'y peut avoir du manque, es kan da nicht mangeln; da kan kein Mangel seyn; manque d'argent, aus Mangel des Geldes; c'est manque de soin, das kommt aus Mangel des Fleißes; manque d'amis, aus Mangel der Freunde.
 trouver de manque, vermissen; qui a manque de qch, mangelhaft, dem etwas mangelt.
 Manquement, f. m. Fehler, Mangel, Gebrech; Unterlassung; Verbrechen.
 manquement d'eau, Mangel, (Noth) an Wasser.
 manquement de foi, Treubrücksigkeit, Treulosigkeit.
 Manquer, v. a. fehlen, etwas verfehlen; nicht treffen, oder antreffen; vermissen; v. n. einen Fehler begehen; fehlen; mangeln, ermangeln, Mangel haben, nicht haben, gebrechen, abgehen, entfehen, entbrechen, entfallen; fehl schlagen; übersehen, versehen, fehlen; vermissen, unterlassen, es ermangeln lassen; versagen, als eine Hinte die nicht Feiler fänge; fallen, banquerot werden, oder spielen, zu Grunde gehen; ausweichen, austreten, ausgleiten, ausgleiten, als der Fuß; (ermangeln, affirm. Gerand. mit a neg. Ger. mit de.)
 manquer le but, fehl schießen, des Ziels verfehlen.
 manquer son coup, feines Streichs, Zwecks, Aufschlags verfehlen; il a manqué son coup, er hat seinen Streich zc. verfehlet.
 manquer une occasion, eine Gelegenheit vermissen, verfehlen, sie aus den Händen gehen lassen; pourquoi avez-vous manqué cette belle occasion? warum habe ihr diese schöne Gelegenheit vermissen? il Pa manqué belle, er hat eine schöne (gute) Gelegenheit vorbey gehen lassen, vermissen; er ist einer araffen Gefah kaum entgangen; je le manque, ich verfehle es; manque l'homme qu'on cherchoit, den Mann nicht antreffen, den man gesucht.
 manquer a qch, an etwas fehlen, etwas unterlassen; a qn, verfehlen, verabsäumen, was man gegen einen zu thun schuldig; a respect, wider die schuldige Ehrerbietung handeln; a son devoir, seine Schuldigkeit, Pflicht unterlassen, es verfehlen; a la parole, sein Wort nicht halten; j'y manque, ich unterlasse es;

je n'y manquerai pas, ich werde es nicht unterlassen.
 les habitans manquent à la terre, es fehlt dem Lande an Arbeitern.
 je croi que vous viendrez et que vous ne manquerez pas à votre promesse, ich glaube, daß ihr kommen und eure Zusage nicht brechen werdet; si vous croyez, qu'ils ayent manqué à votre égard, wenn ihr glaubt, daß sie gegen euch in etwas gefehlt haben; manquer à qn, au besoin, einem in seiner Noth entfehen, entfallen; si cet homme venoit à manquer, wenn dieser Mensch entfehen, abgehen solte; manquer de faire, oder à faire, verabsäumen zu thun, une chose, eine Sache verabsäumen; unterlassen zu thun; il a manqué à m'écrire, er hat unterlassen, mir zu schreiben, er hat mir nicht geschrieben; pourquoi avez-vous manqué à le servir? warum habt ihr unterlassen, ihm zu dienen? manquer de faire, f. unen. manquer de qch, etwas nöthig haben, bedürfen; gebrechen zc.; l'armée manquant de vivres, da es der Arme an Lebensmitteln gebrach; il ne manque pas de bonne volonté, la volonté ne lui manque pas, es gebricht ihm nicht am Willen; j'en manque, ich bedarf es. a qui il manque qch, mangelhaft, dem etwas fehlt, mangelt; qui manque des qualités nécessaires, der die gehörige Eigenschaften nicht an sich hat.
 manquer de toutes choses, an allen Dingen Mangel leiden; d'argent, de coeur, kein Geld, kein Herz haben; je manque d'argent, es fehlt mir an Gelde; il manque de coeur, er hat kein Herz; manquer de respect, nicht genug Ehrerbietung haben; manquer de parole, sein Wort, das Versprechen nicht halten; il m'a manqué de parole, er hat die Zusage, die er mir gethan, nicht gehalten.
 ne manquer de rien, keinen Mangel haben, auskommen, zu leben haben; je ne manque de rien; il ne me manque de rien, es mangelt mir nichts, ich habe keinen Mangel, (quevous manque-t-il? il ne me manque rien, es mangelt mir nichts.)
 avec de l'argent on ne manque de rien, wenn man Geld hat, so hat man keinen Mangel; il manquait de tout, er litte an allem Mangel. f. Tout; la voix lui manque, die Stimme mangelt ihm, er kan nicht mehr reden; ou il manque qch, woran etwas fehlt; manquer en qch, einen Fehler begehen; manquer, n'y erre pas, mangeln, fehlen; nicht da seyn.
 Il a bien manqué, es hat auch wol der B. gefehlet.
 ce qui en manque, was daran fehlt, Abgang, Schade, Verlust; le coeur lui manque, er wird ohnmächtig; le coeur lui manque, das Herz entfiel ihm, er wurde ohnmächtig; le courage m'a manqué, das Herz ist mir entfallen.
 il me manque un livre, un écu, es fehlt mir ein Buch, ein Thaler, ich vermissen ein Buch, einen Thaler.
 s'en manquer, daran fehlen. f. En.
 voilà mon cahier, il y manque beaucoup, da ist mein Hertz, es fehlt viel daran; il y manque peu, es fehlt wenig daran; à qui il manque qch, mangelhaft, dem etwas mangelt, fehlt.
 le pied m'a manqué, ich habe mit dem Fuße gegleitet; le pied lui a manqué, es ist ihm der Fuß ausgegleitet, gewichen.
 il n'est si bon, que ne manque, P. es ist keiner so fromm, er fehlt bisweilen.
 marchand qui a manqué, Kaufmann, so

mit der Zahlung nicht inne gehalten, schuldige Zahlung nicht geleistet, banquerot worden.
 ne pas manquer, nicht entfehen, nicht fehlen zc.; cela ne me manque point, das entfehet mir nicht; schlagt mir nicht fehl; ne se laissez manquer de rien, es an sich nicht ermangeln lassen, sich nichts abbrechen, abgeben lassen; il ne se laisse rien manquer, er läßt sich nichts abgeben; rien ne nous manque, es mangelt uns nichts.
 je ne manquerai pas de le faire, de venir etc.; ich will nicht unterlassen, es zu thun, zu kommen zc.
 ils n'auroient pas manqué de nous reconnoître, sie würden uns ohnehin erkannt haben; ja n'ai pas manqué de le servir, ich habe nicht ermangeln, ihm zu dienen.
 c'est d'avoir manqué de le rapporter à son véritable usage, das ist diese, daß man unterlassen hat, sie zu ihrem rechten Zwecke anzulegen; il a manqué d'être eue, er wäre bald ums Leben gekommen; il a manqué de parvenir à cette charge, er wäre bald zu diesem Dienste gelangt; les avis portent, qu'il n'étoit pas vrai que le Cardinal N. eut manqué de parvenir au pontificat, die Zeitungen berichten, daß es nicht wahr wäre, daß der Cardinal N. bald Papst geworden.
 les vignes ont manqué cette année, der Wein ist dieses Jahr nicht gerathen; die Weinstöcke haben dieses Jahr nicht getragen, ob sie sich gleich erst wohl angelassen hatten.
 Manqué, ée, part.
 Mans, f. m. Mans, die Hauptstadt im Herzogthum Maine.
 Mansard, e, adj. aus Mans; f. f. r. Mansarde, ein gebrochen Dach; das in der Mitte einen Absatz hat, und oben nicht so spitzig zugehet, oder davon der G. bel flach, die Seiten freil; (Inventor Mansard.) f. Manséau.
 Manie, Manie, Masne, Mansion, a. Haus; It. f. Menie.
 Manseau, f. m. der aus der Landschaft Maine ist; f. lustig, verschmitzt.
 un manseau vaut un normand et demi, ein Manseau, (Münze in Maine) gibt so viel als ein und ein halbes Stück Geld, so Normand heißt; wird aber P. für die Leute des Landes mitgenommen.
 Manfilleur, Manfoirilleur, f. m. a. der Cabanen bauet.
 Mansionaire, f. m. a. Bedienter, so auf die Kirche Achtung gab; It. Burgwoigt, der die Gemächer des Königs aufsuchet.
 Manlois, Manseau, a. der aus le Mans ist.
 Manfiteaire, f. m. a. geringer Bedienter bey den alten römischen Kaysern, der die wilden Thiere kahn machte.
 Manfitude, f. f. w. Saufmuth, Gekindigkeit, Gültigkeit.
 Mante, f. f. (Mantel) langer Trankensurz oder Schleier, nachschleppendes schwarzes Tuch; It. Mantel, Decke, worinne die Pagen ihre Kinder tragen; Regentuch, Kock, Decke auf der Reife; eine grosse Bettdecke der Handwerker; It. mante papale, gewisse weißene Kappe, so der Pabst zuweilen trägt.
 Mante, a. er befehlt, verordnet.
 Manteau, f. m. (mantellum) ein Mantel; It. Aufzuckkleid der Weiber, Manto, Oberkleid, so sie hinten zusammenstecken; weißes Kleid, so einige Nonnen im Chor anhaben; a. Oberskleid der Alten; z. Kanten, Einfassung der Thüren, Fenster, Camine; It. f. Architrave; Rauchfang, Mantel eines Camins, oder am Schornstein, de chemise, Wappemantel, Mantel.

Dorsrock, oder sonst etwas, das hinter dem Schilde auenthalben hervorrage; Farbe der Haare und Federn der Thiere, sonderlich der Raubvögel; f. ein Deckmantel, Vorwand, Schein.

manteau court, long, kurzer, langer Mantel; manteau à queue, schließender Mantel; -de femme, Mantel, langer Überrock; -de nuit, Mäntelchen, Nachemantel; -de l'ordre, Ordensmantel.

porte-manteau, Mantelstecht. sous le manteau de la Religion, f. unter dem Schrey der Religion.

le couvrir du manteau du bien public, sich mit dem Mantel des gemeinen Besten bedecken, das gemeine Beste vorschützen, vormenden; débiter sous le manteau, unter dem Wische verkaufen, heimlich feil bieten; vendre qch. sous le manteau, etwas heimlich verkaufen; il parait sous le manteau, man verkauft heimlich eine Schrift.

garder le manteau, mäßig sein, während dessen, das andere arbeiten; l. Schildwache stehen, wenn andere courtisiren. f. Garder manger son pain sous son manteau, sein Gut allein versehen, geizig sein.

Mantel, f. m. a. Mantel. Mantelé, ée, adj. (w. der Wappenkunst) mit einem Mantel umhangen, bemantelt, mit einem Mantelzuge.

Mantelée, f. f. eine Nebelkrähe. Manteler, f. m. Vrg. kleiner alter Mäntelchen; l. blaues oder violettfarbened Mäntelchen, so die Bischöffe zuweilen über den kurzen Chorhemden tragen; l. dergleichen, so die Rectores auf den Universitäten tragen; f. Leder, so an den Seiten der Kutichen, wo man hineinziehet, heruntergelassen wird, damit der Regen nicht hineinichlage, ledene Fenster in den Rierhütchen; eine Pauerhaube, ein Stürmdeck; Schirm; l. Blendungen, Schutzschere für die Schanzgräber, so auf Rädern fortgemahlet wird; (auf Schiffen) die Laden vor den Schanzforten, Stückschierdecken, mantelers; (in der Wappenkunst) Art kleiner Schilddecken.

Manteline, f. f. ein Mäntelchen der Bauerweiber.

Manicule, f. f. das Haar eines Hundes auf dem Rücken, das von anderer Farbe ist als das übrige Haar.

Manneken, f. m. f. (auf Galeeren) das Theil der Ruder, so die Ruderwechte in der Hand halten.

Mantil, f. m. a. Fischtuch, Fischzeug.

Mantonnier, f. m. f. Schließhake von Holz oder Eisen an der Thürspitze; l. wein die Klinke oder Schmale füllt; l. Wandhake, woran man etwas aufhänget.

Mantonnaire, a. Art französischen Zeugs.

Mantouan, e, f. er adj. Mantuaner; mantuanisch; l. Herzogthum Mantua.

Mantoue, f. f. Mantua, Stadt in Italien.

Manture, f. f. w. ein heftiger Sturz; den die Meereswellen thun.

Manturne, f. f. Göttin bey den Römern.

Manucodiata, f. m. (lat.) Paradiesvögel, Rühvögel.

Manuel, elle, adj. (manualis) das mit der Hand geschieht, oder verrichtet wird; l. f. m. ein Handbuch, Compendium, kurzer Auszug oder Begriff.

opération manuelle, Verrichtung mit der Hand; Weck; so mit der Hand verrichtet wird. feing manuel, Handzeichnung, eigenhändige Unterschrift; son manuel sein Handbächlein.

Manuelle, f. f. s. eiserns Stange an dem Steu-

erruder, womit der Steuermann das Schiff regiret, Ruderstock; eine Kurbe, krummer Handgriff, etwas umzudrehen.

Manuellement, adv. mit den Händen, aus einer Hand in die andere, ohne Solennitäten, selbst in die Hand, nemlich geben, mit eigener Hand; je le lui ai rendu manuellement, ich habe es ihm in die Hand (zu eigenen Händen) übergeben.

Manufacture, f. f. ein Werkhaus, Ort, wo viele Arbeiter einleien Arbeit fertigen, eine Manufaktur; l. die gemachte Arbeit selbst; Handarbeit.

manufacture royale, königliches Werkhaus; manufacturier, Arbeit, so darinne gemacht wird; manufacture d'or, de soie etc.; Goldarbeit, Seidenarbeit; manufacture de glaces, Spiegelhütte.

Manufacturier, v. a. wirken, arbeiten, verarbeiten, obige Arbeit machen. faire manufacturier des étoffes, Zeuge arbeiten lassen.

on fait venir beaucoup de laines d'Espagne pour les manufacturiers, man läßt viele spanische Wolle kommen, um sie zu verarbeiten. Manufacturé, ée, part.

Manufacturier, f. m. Manufakturarbeiter; Meister, der viel Arbeiter von einerley Art hält; Arbeiter, der mit vielen einerley Maaren verfertigt; en lains, Wollarbeiter; -en soie, Seidenarbeiter, Fabricant.

Manumission, f. f. s. a. Freylassung eines Leibeigenen.

Manus, in manus, f. m. dire son in manus, seine Seele Gott befehlen (in Todesgefahr).

Manuscrit, e, adj. mit der Hand geschrieben, abschriftlich; l. f. m. (M. S.) geschriebenes Buch, Original oder Handschrift eines Buchs; Geschriebenes, wovon man drucket. Manuscrition, f. f. s. (in Rechten) Aufseherhaltung einer Sache, Erhaltung, Handhabung.

Maazel, f. m. s. Herberge für Reisende in Persien.

MAP

Mappe, a. f. Torchon, Serviette. Mappemonde, f. f. s. die Weltkugel auf einer Landkarte, Weltkarte, Landkarte, welche die ganze Welt in zwei Kugeln vorstellet.

MAQ

Maquereau, f. m. Makrele, Fisch; pl. maquereaux, Flecken von der Höhe des Lamins an den Schinbeinen.

Maquereau, elle, f. Kupfer, Hurenwirth, Kupferin.

Maquerellage, f. m. Kupferey, Kupferey, Hurenwirthschaft.

Maquerelle, f. f. Makrele, Art kleiner Fische. f. Maquereau.

Maquignon, f. m. ein Maßkamm, Maßschüscher, Pferdwindler; f. Kupfer, Unterhändler in Ebsachen, in Verkaufung der Dienste und anderer verdorbenen Handel; der mit dergleichen handelt.

maquignon de chair humaine, Kupfer; heimlicher Werber; -de bénéfices, der geistliche Pfünden verkauft, oder ums Geld wagt.

Maquignonage, f. m. Nichtschüscher, Pferdewindler; f. Kupferey, schändliche Handhabung, unehrliche Handthierung.

Maquigonne, f. f. f. w. Kupferin, Unterhändlerin.

Maquigonneur, v. a. et n. Nichtschüscher treiben, mit Pferden handeln; f. in einer Sache Unterhändler seyn; verhandeln, verkuppeln,

schachern; -des bénéfices, geistliche Pfünden verhandeln, schändliches Gewerbe damit treiben.

Maquigonne, ée, part.

Maquilleur, f. m. s. ein Fischefahrzeug, dessen man sich bey dem Makrelenfange bedienet; l. (bey den französischen Armeen) Fremdecker, der nicht zu der ordentlichen Feldbeckerey gehört.

MAR

Maraboite, a. f. Moitié.

Marabout, f. m. s. das Galesrensegel, so nur bey gutem Wetter aufgespannet wird; l. mahometanischer Pfaff, der in Afrika über eine Mosquée bestellt ist.

Maracoc, f. m. f. Granada.

Marager, f. m. s. Gärtner, der einen Sumpf zu einem Garten gemacher hat; (zu Paris &c.)

Marais, f. m. eben so viel als Marager. Marais, f. m. Moos; Sumpf, Pfuhl; l. Kohlgarten in dem Stadtgraben zu Paris.

marais salans, Salzlicher, Salzliche an der See, Sumpf, in welchem Meerwasser gemachet wird; demostelle du marais, eine Mischwädrin, Hure.

le sauver par les marais, f. sich durch schlechte Mittel aus einem Handel wickeln.

Maraischer, f. Maraischer. Marammelles, f. f. pl. s. Japanische Quitten, so eingemachet werden.

Maran, ane, f. m. ein Mohr, der sich in Spanien niedergelassen hat, gelber Mohr, (von Maurus).

Marander, v. n. s. (nur im Canal zwischen Frankreich und England gebräuchlich) leicht zu feuern seyn, sich mit dem Steuerruder leicht wenden lassen.

Marane, f. c. l. Schimpfwort, so die Franzosen den Spaniern belegen, und diese den Mohren und Juden. f. Maran.

Marasmus, f. m. (marasmus) die Dürre oder Schwüchlichkeit.

Marâtre, f. f. böse Stiefmutter; w. l. gramme, unmenliche Mutter, Rabenmutter.

Maraud, f. m. Schurk, Hurenwirth, lächerlicher leichtfertiger Vogel, Lumpenbünd, Lagedieb; Marodebruder; l. (im Scherz) ce maraud de laquis, dieser tölpische Diener.

Maraudaille, f. f. Lumpengefinde, lächerlich Volk; Marodebruder.

Maraude, f. f. Marode, Maroderen, Rauberey, unerlaubte Plündererey, oder Beute der Soldaten; l. ein lächerliches Weibsbild.

aller à la maraude, (von Soldaten) auf dem Lande heimlich plündern.

Marauder, v. n. (von Soldaten) heimlich auf die Plünderung, auf Rauben und Stehlen ausgehen, marodiren, unerlaubter Weise plündern, einen Landstreicher abgeben.

Marsudeur, f. m. Marodier, Marodebruder, Soldat, der heimlich auf Plünderung ausgehet, ohne Erlaubnis Beute machet.

Maravédis, f. m. kleine spanische Kupfer-Münze, davon 170 einen französischen Livre, oder 8 gute Groschen ausmachen.

Marbre, oder w. marbe, f. m. (marmor) Marmor, Marmelstein, Marmorplatte; s. Reibestein der Mahler; Sekret; (in der Buchdruckerey).

marbre statuaire, Marmor zum Bildhauen; cable de marbre, Ober, Forst; Amt in Paris; carrière de marbre, f. Marbrere.

Marbrer, v. a. s. auf Marmor-Art aufstreichen, mahlen, färben; (bey den Buchbindern &c.) das Leder, l. ein Buch auf dem Schutte strengen; sprenkeln, marmeliren; (bey den Strumpfu-

wirkern) die Wolle auf Marmor-Ort unter ein-
ander bringen, meliren; türkisches Papier ma-
chen.

marbrer un livre sur la tranche de verd,
de rouge etc., ein Buch auf dem Schnitt grün,
roth u. einprägen; marmeliren.

Marbré, ee, part. ee adj. marmelirt, gemarmelt,
marmorfarbig, vielfarbig u.

papier marbré, türkisch Papier; des bas
marbrés, marmorfarbige, melirte, gesprengte
Strümpfe; fleur marbrée, vielfarbig Blumen.

Marbreur, f. m. Marmelirer, der Papier, Led-
er und dergl. marmelirt.

Marbrier, f. m. (marmarius) 1. Marmorarbei-
ter, 2. Brecher, 3. Schneider.

Marbrière, f. f. v. Marmorbruch, 4. Grube;
(besser carrière de marbre.)

Marbrure, f. f. 1. marmelirte, fleckige, gespren-
gelte Arbeit, als auf türkischem Papier, Bü-
chern u.

Marc, f. m. Marcus, ein Mannsname.
Marc-Antoine, Marcus Antonius; 2. Ordre
de St. Marc, Ritterorden der Venezianer.

Marc, f. m. (sprich mar, Markt) ausgeprägte Tre-
ter von Weinbeeren, Oliven, Äpfeln, Nüs-
sen u.; was man unter die Presse von getre-
nen Früchten thut; was von den Früchten oder
Körnern überbleibt, wenn man den Saft her-
ausgedrückt.

marc de raisin, Trester, Trester; d'olives,
Ölreister.

Marc, f. m. (sprich mar, Markt) ein Markgewicht,
eine Mark, oder halbes Pfund.

poids de marc, 1. schweres Gewicht, das
Pfund auf 32 Loth gerechnet; marc d'or,
Scharthgeld, oder gewisse Recht, so dem Stä-
bte besahet wird, die Parente oder Verhal-
tungen zu einem erkauften Dienste zu erhalten;
au marc la livre, pro rata, so viel als einem
jeden nach seinem Antheile zukommt.

Marcaige, f. m. 1. gewisse Recht, oder Geld,
so besahet wird von jedem Verbe voll Gese-
sche, so man auf dem Markte verkauft.

Marcellin, f. m. ein Frischling, junges wildes
Schweinferkel von einem Jahre; (Salmen.)

Marcellite, f. f. (Alt Erz, Bergstufe, metallischer
Stein;) Marasit, Wismuth; 1. Zink; 1c.
Schwefelkiesdruse.

Marceau, oder Marcel, f. m. Marcellus, ein
Mannsname.

Marceillac, Stadt in Nieder-Languedoc.

Maregrave, f. m. Markgraf; w. Maregravine,
f. Markgräfin. f. Margrave.

Marchage, f. m. 1. Recht, an gewissen Dertern
das Vieh in anderer Gebiet weiden zu lassen.

Marchand, e, f. ein Kaufmann, Händler, Han-
delsmann, Krämer; Käufer, Aufkäufer; 1c.
eine Art Vögel, so vom Haas leben; de mar-
chand, adj. ein marchand. adv. kaufmännisch.
un marchand forain, ein ausländischer Kauf-
mann; marchand grossier, marchand en gros,
der im Ganzen handelt, Großhändler; f. G.
un gros marchand, ein Kaufmann, so einen
starken Handel führt; marchand de drap,
Luchdhändler, Gewand Schneider; marchand d'é-
toffe, Seidenträmer; -de dentelle, Spitzen-
händler; garçon marchand, Kaufmannsdie-
ner; marchand libraire, Buchhändler. f. L.
marchande de toile, Leinwandhändlerin; mar-
chand en détail, Krämer. f. D.

marchand melle, f. der sich in allerhand Hän-
del und Sachen zu schicken weiß, der sich auf
allerley Sachen oder Waaren versteht; il en
fera mauvais marchand, der Handel wird ihn
geren; er wird übel ankommen; vous en le-
rez mauvais marchand.

marchand qui perd ne peut rire, P. bey Un-

glück kan man nicht gutes Markt sein, wer
den Schaden leidet oder hat, dem vergehet das
Lachen, der Spaß; avec le temps on connoit
les bons marchands, mit der Zeit kennet man
die guten Leute.

Marchand, e, adj. zur Handlung dienlich oder ge-
schickt; so Kaufmannsgut ist; so wohl zu ver-
kaufen ist; woran etwas zu gewinnen ist; kri-
merisch; f. gemein, verächtlich, krämerisch.
un vaisseau marchand, ein Kaufschiff.
navire marchand, Kaufmannsschiff.

une rivière marchande, ein schiffbarer Fluß,
worauf man handeln kan u.

une ville marchande, eine Handelsstadt;
place marchande, Ort, wo man seine Waaren
gut verkaufen kan; ére, se metre en place
marchande, f. sich an einen Ort setzen, wo man
von allen Seiten kan gesehen werden; il est en
place marchande, er kan sich da sehen lassen
und mit vielen umgeben; rien n'est à mar-
chand que ce procédé, nichts ist so kleinlich-
tisch, gemein, verächtlich, als dieses Verfab-
ren.

Marchander, v. a. et n. handeln, behandeln,
erhandeln, darum handeln, feilschen, markten,
dingen, bieten; w. handeln, Handel treiben;
f. g. zaudern; verschonen; sich bemühen von
jemand etwas zu erhalten; v. n. ungewiß seyn,
in Zweifel stehen, anstehen, sich bedenken was
man thun will, sich lange bedenken; Beden-
ken tragen; (v. n. Ger. mit à).

marchander du drap, de la toile etc., Tuch,
Leinwand u. handeln, kaufen wollen, feil-
schen.

marchander l'affection de qn, f. sich um et-
was Gunst beworben; ne pas marchander qn,
einen nicht schonen; il ne le marchand pas,
er griff ihn gleich an, er gieng gleich auf ihn
los, er machte nicht viel Umstände mit ihm.
à quoi bon tant marchander? wozu diehts,
sich so lange zu bedenken?

il a marchandé long-temps à faire imprimer
son ouvrage, er hat lange Zeit bey sich ange-
standen, sein Buch drucken zu lassen; il se ce-
la sans marchander, er that dieses ohne Beden-
lichkeit.

Marchandé, ee, part.

Marchandise, f. f. Handel, Handlung, Kauf-
mannschaft, Kaufhandel; 1c. Kaufmanns-Wa-
re oder Gut. f. Marche.

faire marchandise de laine, de cuir etc., mit
Wolle, Leder u. Handlung, Kaufmannschaft
treiben, handeln; faire marchandise de qch.,
woraus ein Handwerk machen, etwas immer
treiben, gewohnt seyn; faire sa marchandise
tant, seine Waare so viel loben, halten; sur-
faire la marchandise, die Waaren überbieten;
étaler, faire voir les marchandises, seine Wa-
ren auslegen; prendre de la marchandise,
Waare ausnehmen; bonne marchandise; mar-
chandise loyale, gute, rechtschaffene Waare;
marchandise de contrebande, verbotene Wa-
re; Güter, mit welchen in Kriegszeiten zu han-
deln verboten wird; f. Contrebande, magasin
de marchandise, Waarenlager.

faire valeur sa marchandise, seine Sachen an-
preisen; seine Verdienste hoch erheben; sich
herdorthum; le feu est à cette marchandise, die
Waare ist angreiflich, gehet gut ab.
ce vaisseau est équipé moitié guerre, moitié
marchandise, dis Schiff ist gut beladen,
oder dennoch im guten Vertheidigungs-
Stande.

moitié guerre, moitié marchandise, P. halb
mit Gewalt, halb mit Willen; halb mit Liebe,
halb gezwungen.

La marchandise de Naples, (im Scherz) Bran-
zosen, Krampfheit.

Marchalite, f. Marcasite.

Marché, f. m. (mercatus) der Markt, Kaufplatz,
Ort, wo Waaren öffentlich verkauft werden;
Jahr- oder Wochenmarkt; der Kauf, Handel;
der Preis einer Sache, Werth, den man für
etwas gibt; darum etwas gekauft wird; ein
Contract, mündlicher Handel, der von Notar-
rien und Zeugen geschlossen wird; f. was mit
leichter Mühe erhalten wird.

le marché au bois, au bled, aux chevaux,
aux cochons, au foin, aux poissons etc., der
Holz- u. Korn- u. Pferde- u. Eau- u. Heu- und Fisch-
Markt u.; fréquenter les marchés, die Märkte
besuchen; jour de marché, Markttag; faire
le marché, behandeln, bieten und kaufen, den
Kauf machen; argent pour faire les provi-
sions au marché, Marktgeld, so man zum Ein-
kaufen gibt; argent qu'on a fait au marché,
Marktgeld, so man auf dem Markte gelöst hat.
courir sur le marché d'un aune, einem in
den Kauf treten, folgen.

je sollicite cet emploi, un tel a couru sur
mon marché, ich hielt um dieses Amt an, ein
anderer kam mir ins Gehäse.

un marché d'enfant, ein Kauf, den man
nicht halten will.

un larron de marché, oder un marché don-
né, etwas, das man sehr wohlfeil gekauft hat,
ein sehr wohlfeiler Kauf.

venir à meilleur marché, abschlagen, besseren
Kauf werden.

le vin du marché, Lenkauf; boire le vin du
marché, Lenkauf trinken; le courant du mar-
ché, der Marktpreis; savoir le cours du mar-
ché, den Marktpreis, gangbaren Preis wissen.
avoir bon marché d'une chose, e. und f. et
was wohlfeil oder mit leichter Mühe erlangen;
d'une affaire etc., eine Sache u.; il eut
bon marché d'une si grande affaire, eine so
wichtige Sache ist ihm nicht theuer, nicht
schwer ankommen; on n'a jamais bon marché
de mauvaise marchandise, schlimme Waare ist
um einen Heller zu theuer; faire bon marché
de la peau, g. sich leichtsinnig in Lebensgefahr
begeben, seine Haut wohlfeil zu Markts tra-
gen; avoir bon marché de qn, f. mit einem
halb fertig werden.

à bon marché adv. wohlfeil, guten Kaufs;
f. mit geringem Schaden.

avoir une chose à bon marché; à grand
marché, etwas guten Kaufs, um geringen Preis
haben; wohlfeil kaufen; sortir d'une affaire
à bon marché, ohne großen Schaden davon kom-
men; vous en avez été quatre à bon marché,
ihr seyd leicht (gut) davon gekommen.

mettre le marché à la main de qn, einem
freyp stellen, eine Waare zu nehmen oder nicht,
einem die Freyheit lassen, eine Waare zu behal-
ten, oder liegen zu lassen; einem den Stuhl
vor die Thüre setzen; 1c. mit einem es anse-
hen, ihm Kroß bieten.

payer plus cher qu'au marché, übertheuer
zahlen; je te le payerai plus cher qu'au mar-
ché, f. es soll dir faurer gang werden u.; vous
n'amendez pas votre marché, ihr seyd nicht
dadurch gebessert; il a bienôt fait son marché,
er hat sich bald entschlossen.

par dessus le marché, über dem, noch drüber.
c'est un marché donné, (von einer wohlfeilen
Sache); es ist ein guter Kauf, dafür ist ge-
funden.

il n'y a rien au marché que ce que l'on y
met, es geschicht nichts ohne Ursache.

Marche, f. f. (a. Orange) Markt; Marktscheide;
Marktschafft.

la marche de Brandenbourg, die Mark Brandenburg; la vieille, la nouvelle marche, die alte, die neue Mark.

la marche d'Ancone, die Anconitanische Mark.

Marche, f. f. das Marschiren, der Marsch, Anzug, Anmarsch; Abmarsch; Aufbruch, Zug, Marsch, Zeichen; wenn die Soldaten marschiren sollen; Trommelschlag zc. wenn sie gehen; musikalisches Stück; die Länge, Strecke von einem Orte zum andern; die Reife, sonderlich einiger Personen, oder vieler Leute mit einander; der Gang, Weg; Stufe, Tritt, oder Staffel einer Treppe; z. der Tritt an einer Drehscheibe, am Wechsefuß und dergleichen; Clavis, oder Clavier einer Orgel; Spur der Hirsche, des Fischotters zc.; (in der Wappenkunst) Klauen der Stübe; w. ein Fußstapfen, f. Marcher.

la marche de l'armée, der Marsch, Zug des Kriegsheers; l'armée est en marche, die Armee ist im Abmarsche begriffen, im Fortziehen, zieht fort; marche forcée, starker Marsch, den eine Armee in kürzerer Zeit als gewöhnlich zurücklegt; fausse marche, verstellter Marsch.

battre la marche, tonnen la marche, den Marsch, Abmarsch, Anzug, schlagen, blasen; de peur que dans la marche ne, aus Furcht, daß nicht im währenden Marsche; la marche des Suisses, Schwäbischer Marsch; - des Jamillaires, Jantischarenmarsch.

la procession se mit en marche dès huit heures, die Procession brach um 8 Uhr auf; nous avons été huit jours en marche, wir sind acht Tage unter Wegens gewesen.

il y a tant de jours de marche d'ici à Bourdeaux, es sind so und so viel Tagereisen von hier nach Bourdeaux.

cacher la marche, seinen Marsch verbergen; f. sein Thun heimlich halten; se mettre en marche, ausmarschiren.

les marches ont tant de pouces de giron, die Stufen sind so und so viel Zoll breit.

les marches des orgues, das Pedal einer Orgel.

Marchepied, f. m. Fußtritt, Hüfte; Tritt an einer Kutsche, Austritt des Kutschers zc., de carrolle etc.; f. Fußschimmel; z. Peerleipe, Seil mit Knoten unter den Seegelslangen, auf welches die Bootleute die Füße legen, wenn sie die Segel einnehmen oder wieder auseinander machen, Seile, woran man am Mast auf- und absteigt; Jc. Feinstraße, Leinwand, Weg am Ufer eines Flusses, der zur Bequemlichkeit der Schifffahrt gelassen wird.

Marcher, v. n. - a. marschiren, gehen, reifen, schreiten, Schritte thun, verändern, wandeln, ziehen, laufen; e. von Leuten, Soldaten, ganzen Gesellschaften, Pferden, Kutschen zc.; f. von Steinen, Planeten, Uhren, Flüssen zc.; e. treten, auf etwas treten, einbergehen, fortgehen, fortrücken, anzusehen, anmarschiren; abmarschiren; d'un lieu, von einem Orte; f. verfahren, wandeln, gehen, wandeln, sich aufführen, treten, von statten gehen.

marcher en avant, vorwärts gehen; - en arrière, rückwärts gehen.

marcher à grands pas, große Schritte nehmen; - à petits pas, kleine Schritte nehmen, trrippeln.

il marche comme un basque, comme un chat maigre, P. er ist geschwind auf den Füßen.

marcher dans le chemin, den Weg betreten; marcher dessus, betreten mit Füßen; marcher vite, geschwind gehen.

marcher à tâtons, tappen; - dans une affaire, eine Sache ohne gehörige Einsichten treiben.

marcher à pied, à cheval etc., zu Fuß, zu Pferde zc. reifen.

se fatiguer, se lasser en marchant, sich abgeben, sich müde geben; l'armée marche, die Armee zieht fort, bricht auf, reiset ab; ils n'osoient faire marcher l'armée, sie durften die Armee nicht marschiren lassen; s'avancer en marchant, anmarschiren; marcher devant, vortritt gehen; marcher à la tête, id.; marcher à la tête d'une troupe, einem Trop vorgehen, ihn führen, commandiren.

marcher sur qch, auf etwas treten, gehen, aufreten; marcher sur le pied de qu, jemand auf den Fuß treten; il marche sur des épines, für des precipices, für des oeufs, f. er befindet sich in nöthigen, in gefährlichen Umständen.

il a marché sur une mauvaise herbe, P. er ist unglücklich, der Kopf wehet ihm nicht recht; sur quelle herbe a-t-il marché? warum ist er so verdrißlich?

marcher sur les pas des grands hommes, in die Fußstapfen berühmter Leute treten zc.; allez, vous êtes maintenant digne de marcher sur les pas, gehet hin, nummero sey ihr würdig, sein Nachfolger zu seyn, ihm in seinen Fußstapfen nachzufolgen; cette fille marche sur les talons de la mère, dieses Mädchen ist schon erwachsen, manubar; la cadette marche sur les talons de son aînée, die jüngste Schwester ist nicht viel jünger als die älteste.

je le ferai bien marcher, ich will ihn schon fortrücken; ich will ihm schon Weine machen.

il faut que cette affaire marche devant, die Sache muß den Vorzug haben; vor den andern abgethan werden; il faut que cette chose marche la première, bey dieser Sache muß man anfangen; l'affaire marche bien, die Sache geht wohl von statten; marcher aux dignités, nach Würden streben; - à la gloire, nach Ehren streben; Ruhm erwerben; marcher droit, redlich handeln, aufrichtig handeln; in seinem Dienste treu und fleißig seyn; il ne marche pas droit dans cette affaire, er geht in dieser Sache nicht aufrichtig zu Werke; il faut marcher droit devant lui, er ist schief; quand l'argent marche, tout va bien, P. mit Gelde kan man wohl fortkommen; Geld ist die Lösung.

marcher la terre, s. (bey dem Töpfer) den Thon treten.

marcher une capade, (bey dem Hüter) walfen, den Hüh mit den Händen arbeiten.

Marcher, f. m. das Gehen, der Gang.

je le connois à son marcher, ich kenne ihn an seinem Gange.

Marchette, f. f. z. das Stellhölzlein, Schnellhölzlein an einem Sprengel, oder Messersfassen.

Marcheur, euse, f. g. (allezeit mit einem Beyworte) ein Fußgänger, der, die bind gehen, laufen kan.

un bon ou mauvais marcheur, der wohl, oder übel zu Fuße ist.

Marchir, Marcher, v. a. a. einen Streich schlichten.

Marchis, f. m. a. (für Marquis,) Marggraf, der ein Grünland hat.

Marciaç, Stadt in Armagnac.

Mariage, f. m. z. ein gewisser Zins von Früchten von einem Lande.

Marcier, Marcierer, az f. Affiger.

Marcionites, Marcionites, f. m. pl. (Marcionite) Art Ketzer in der ersten Christenheit.

Marcotte, f. f. ein Abseker, Ableger, Einleger, Senker, Besenke von einem Weinstock, Fei-

genbaume, sonderlich aber den Nesten, Pfanzrebe, Zweig zum Fortpflanzen, Ab, so noch an Stamme hängt, und in die Erde gesenkt wird.

des marcottes de vigne, Weinstöcker.

Marcotter, v. a. Abseker machen, Zweige, die noch an Weinstöcke, Ranken, Weinstöcke sind, in die Erde schlagen, absetzen, einstecken, Weisen ablegen, damit sie bekommen.

Marcoté, s. e. par.

Marcou, f. m. Marculphus, ein Mannsname; It. w. großer Vater, zuweilen Marcour.

Mardelle, Margelle, f. f. z. Handlung, feinern zc. Ständer eines Schöpfbrunnens, Rand eines Sieberbrunnens.

Mardi, f. m. (marts dies) Dienstag; It. Art eines verstämmelten Fisches, den einige zu braten pflegen, wenn sie nicht das Ansehen haben wollen, als fuchten sie.

je parle du mardi que j'arrivai, ich rede von dem Dienstage, da ich ankam.

mardi gras, Fastnacht, der letzte Tag vor der Fasten; (im Scherz) der gerne etwas Entes isst, ein dicke Mann, Dickbauch; mardi s'il fait chaud, P. er wird lange warten müssen, bis das Versprochene erfüllt wird; nous aurons mardi fufes, die Arbeit gehet gar in langsam; die Werk geht langsam von statten.

Mare, (w. marre) f. f. Pfütze, Dünkel, zusammengelaufenes Wasser, eine See, große Lache, Rothlache, ein Pfuhl.

Maraige, f. m. z. das Mischen, die Dinnung der Bootsknechte auf eine Reife überhaupt, sie mag länger oder kürzer werden.

Mareage, f. m. ein großer Morast, Sumpf, Bruch, Mohr.

Mareageux, euse, adj. sumpfig, morastig.

un fleuve mareageux, ein großer morastiger Fluß.

Marchais, f. m. z. Gärtner, der einen Kräutergarten bauet, Kohlgräbter um die Gegend Paris, f. Marsischer.

Marchal, f. m. (a. Mire; Schalk oder Knecht) Marschall.

Maréchal de France, Marschall von Frankreich, der eine ganze Armee commandirt; - de camp, Feldmarschall, Feldoberrichter, der nächste nach dem General-Lieutenant.

grand maréchal, Obermarschall; maréchal de la cour, Hofmarschall; - de (des) logis, Quartiermeister; Reichsmarschall; Jurier; - des files de la Reine, Hofbedienter, der für die Quartiere und Tafel des königlichen Frauenzimmers forget.

maréchal de bataille, a. der Officier, so in die Schlachordnung stellet.

maréchal terrant, oder maréchal allein, ein Husschütze.

Prévôt des marchaux, Officier, der eine Compagnie Schmarwächter zu Pferde commandirt.

Marchale, f. f. Gemahlin eines Marschalls von Frankreich.

Marschall, f. f. das Marschallgerichte, die Jurisdiction der Marschälle von Frankreich; It. eine Compagnie Reiter, so die Herrschaft dieses Gerichts vollziehen; Compagnie Schützen oder Schmarwächter zu Pferd zu der gemeinen Sicherheit.

Maree, f. f. (von mare) die Ebbe und Fluth, das Ab- und Anlaufen des Meeres; It. frischer Seefisch, allerley ungesalzene Seefische.

marée haute, Fluth; - basse, Ebbe; - d'aval, Fluth, so mit dem Winde läuft, ihm nachgeheth.

la marée baiffe, die Fluth fällt, - est baiffe, die Fluth läuft ab; - monte, die Fluth steigt; - est haute, id., läuft an, es ist Gorb; assa-



gewisse Richtung der Speisen mit einer sauerlichen Brüh. f. Mariner.
 Marine, f. f. die Wissenschaft der Seefahrt; das Seewesen, Schiffwesen zur See; gesammtes Seevolk; Seegeschmack, salziger Meergeruch; w. Seefüße, Meerfüße, Ufer des Meeres.
 entendre bien la marine, die Seefahrt wohl verstehen; Soldat de marine, Seefoldat; gens de marine, die Seefahrenden Schiffsleute; das Seevolk; cela sent la marine, das riecht nach der See.
 Mariné, ée, adj. et part. so nach der See schmecken Seegeschmack hat; mit Seewasser benetzt, besudelt, verdorben; s. (in der Wappenkunst von Thieren) das halb als ein Fisch ansieht, ein Hintertheil als ein Fisch hat.
 cert mariné d'or, Hirsch mit einem goldenen Fischschwanz.
 Mariner, v. a. marinieren, Speisen so zureichten, daß sie einen Seegeschmack haben, mit Pfeffer und Eßig zureichten, ammachen; (einsalzen.)
 Marinette, f. f. a. Magnet; l. Seccompass.
 Maringouin, f. m. Art kleiner Rücken, oder Schnaken in Amerika.
 Maringue, Stadt in Auvergne.
 Mariner, f. m. Seemann, (abusive auch einer der ein großes Flußfahrzeug führt) Schiffer, Schiffmann, Schiffknecht, Bootsgesell; Matrose.
 marinier de rame, Ruderknecht, der kein Schloß, oder zum Rudern Verdammter ist; Officier marinier, Schiff-Officier.
 Marjolaine, f. f. Marjoran, ein Kraut.
 Mariole, f. f. a. Marienbild.
 Marjoler, f. m. (aus Verachtung) Jungfernknecht; junger naseweiser Mensch.
 Marion, f. f. (Marie) Marietoch, ein Weibename.
 Marionette, f. f. Spiel, Gaukelpuppe, Tanzpuppe, so durch einen Draht bewegt wird; g. kleine Weibespion.
 Marisque, f. f. (marisca) Art großer unschmackhafter Feigen.
 Marison, a. f. Marillon.
 Marital, e, adj. (maritalis) dem Ehemanne gehörig, was des Ehemanns ist, ihm zukommend, des Ehemanns.
 affection maritale, eheliche Liebe.
 Maritalement, adv. als ein Ehemann.
 Maritime, adj. c. (mariticus) am Meer oder See gelegen, der See geblüht, so davon ist.
 ville maritime, Seestadt; Province maritime, an die See stossende Landschaft; Forces maritimes, Seemacht, Kriegsmacht zur See; Puissances maritimes, Seemächte; commerce maritime, Seehandel; carte maritime, See Karte; tactique maritime, Seetactik, Kunst, Flotten in Schlachtfeldordnung zu stellen.
 Marle, a. f. Marne.
 Marler, v. a. s. mit Mergel die Acker düngen.
 Marlière, f. f. f. Marnière, eine Mergelgrube.
 Marlotte, f. f. Art Sommermäntelchen.
 Marmaille, f. f. (von marmot) g. ein Haufen kleiner Kinder, schrepper und spielender Kinder, Kinderschwarm.
 Marmelade, f. f. (von marmello, portugiesische Quitte) halb zerkochte Früchte mit Zucker, Bren, Quittenstift, Rus, Lattwerge von gekochten Früchten.
 cela est en marmelade, f. daß ist gar zu weich gekocht; mettre en marmelade, in Krautstücken zerhauen.
 Marmonteau, f. m. s. Wald von hohen Bäumen, die man nicht abhauen, Lustwald, Hügelwald.
 Marmontier, f. m. a. der die Gebete unverständlich herbrummet.
 Marmite, f. f. ein großer eiserner, oder kupferner Topf, Hafen, Strapen, zum Fleischkochen etc.

la marmite est bonne dans cette maison, f. g. in diesem Hause kocht man immer was Gutes; la marmite est renversée, man kan sich da nicht mehr zu Gaste bitten, das Schmarren hat an diesem Orte ein Ende.
 un écumeur de marmite, de marmites, ein Schmarroger.
 faire bouillir la marmite, was eintragen, einbringen, davon man besser leben kan; cela fait bouillir la marmite, das hilt das Haus erhalten etc.; avoir de quoi faire bouillir la marmite, sein gutes Auskommen, oder zu leben haben.
 il avaleroit la marmite des cordeliers, er ist ein Bielsäug, ein grausamer Gresser.
 avoir le nez fait en pied de marmite, eine aufgestülpte Nase haben.
 floeurs de la marmite, Beschwestern in Epitafien, die den Kranken das Essen zutragen, Nonnen, so den Kranken Suppen kochen.
 Marmiteux, euse, adj. et f. g. arnsüßiger, kranklicher, armer Tropf, der anderer Brot essen muß; erbarmlich, traurig.
 il fait le marmiteux, er klagt immer, als hätte er kein Brot.
 Marmitier, f. m. s. Hartlichen-Junge, der die Braten besorget, oder über den Fleischtopf besellet ist.
 Marmiton, f. m. Küchenjunge, Kochjunge.
 Marmitonner, v. n. w. immer in der Küche stehen; a. einen Küchenjungen abgeben.
 Marmionner, v. a. et n. g. heimlich brummen, in den Bart murmeln, brummeln, murren, als einer der heimlich unwillig ist, und etwas unverständliches herbrummet.
 Marmonné, ée, part.
 Marmot, f. m. Art großer Affen mit langen Schwänzen, Meerfage; kleine lächerliche, possliche Figur von Holz, Stein, Gyps etc.; häßliches, garstiges und ungeschicktes Bild, so die Lehrlingen der Mahler anfänglich machen.
 croquer le marmot, f. P. lange vor der Thüre stehen und warten müssen; ils croquent le marmot, man läßt sie so lange vor der Thüre warten, daß sie indessen eine Figur an die Wand kratzen.
 Marmot, orte, f. (aus Verachtung und im Scherz) von einem kleinen Jungen oder Mägden; kleiner ungefallter Knabe, kleines ungefalltes Mägdelein.
 Marmotte, f. f. Murmelthier; bairade, Halbsänchen auf dem Vorgebirge der guten Hofnung.
 Marmotter, v. a. et n. g. murmeln, brummen, unnehmlich reden; murren über etwas, heimlich widerbellen.
 Marmotté, ée, part.
 Marmottier, f. m. g. (aus Verachtung) Sammler der Alterthümer, der allerley alte sonderbare Bilder sammlet.
 Marmottin, f. m. f. Marabotin.
 Marmouset, f. m. ein kleines ungefalltes, oder lächerliches Bild; kleines Gähnbild; menschlich Bild von Holz, einen Schuh lang, dergleichen an den Schranken der großen Parlamentskammer zu Paris verschiedne stehen; f. kleines ungefalltes Männchen; kleiner ungefallter Junge; (im Scherz) kleiner naseweiser Junge, der von Dingen urtheilen will, die ihm zu hoch sind.
 Marmouset, v. a. a. die Lippen bewegen.
 Marmoutier, f. m. eine Abten der Benedictiner bey Tours in Frankreich; l. ein Stück vom königlichen Gymnasio in Paris.
 Marne, f. f. (marga) Mergel, Düngeerde, welche, fette Erde; l. Name eines Flusses in Frankreich in Champagne.
 Marner, v. a. mit Mergel düngen, mergeln;

r. v. n. (vom Meere) sich vom Lande und den Acker, so es vorher bedeckt, zurückziehen.
 Marne, ée, part.
 Marneron, f. m. der Mergel ausgegräbt, im Mergel arbeitet.
 Marnière, f. f. eine Mergelgrube.
 Marnois, f. m. s. Art mittelmaßiger Schiffe auf der Marne und Seine.
 Maron, f. Marron.
 Maronage, f. m. a. Bauholz.
 Maronire, f. m. pl. Maronites, besondere, aus der griechischen und römischen Religion zusammengelegte Secte der Christen in der Levante, auf dem Berge Libano.
 Maroquin, f. Marroquin.
 Marotique, adj. c. s. so dem Voeten Marot nachahmet, nach dem Styl des Marots, eines französischen Voeten.
 Marotte, f. f. Stock der Narren, der oben mit einem Narrenbilde gezieret ist, Narrenpuppe oder Kolbe; f. natürliche Begierde zu etwas, natürlicher Einfall oder Weise so einer hat; Narrenkappe.
 c'est la marotte, er hat den Narren daran gefressen.
 il est fou à marotte, P. er ist ein Stocknarr, Erzarr, eingemachter Narr, er möchte die Narrenkappe tragen.
 chacun a sa marotte, ein jeder hat seinen Gucken; eine blinde Meinung, der er störrischer Weise nachhänget; chaque fou a sa marotte, einem jeden Lappen gefalle seine Kappen.
 Marotte, f. f. (dimin.) Marietoch, Mife.
 Marouffe, f. m. (morio, Schimpfwort auf einen großen ungeschickten Kerl.) grober, ungeschickter Löpel, Schalk, Hunderlung; l. eine Art von Keim.
 Marouffier, v. a. Stück Leinwand auf ein Bret, oder einen Stein leimen, um Delfarben darauf zu sehen.
 Marouffé, ée, part.
 Marpaud, e, adj. dumm, einfältig, töpisch.
 Marquage, f. m. s. das Anzeichnen, Anzeichnen im Spiel (wie viel einer gegen den andern gewonnen hat.)
 Marquant, e, adj. s. (in dem Imperiale Spiel) Karte, die einige Punkte gibt.
 Marque, f. f. (merken) ein Zeichen, Merkzeichen, Anzeige, Merkmal, Kennzeichen; eine Marke, Anzeige, Spur; Andeutung; f. und s. ein Beweis, Zeugnis, Denkmahl, Ehrenzeichen; Würde, Ansehen, Macht; Spur, Schein; Gepräge, Abdruck, Gehalt; figure dessen was auf die Münze geprägt; Zeichen, womit ein obrigkeitlicher Befehl gezeichnet; l. Stempel, womit Jinn etc. bezeichnet ist; allerhand Zeichen, als Rechenpfennige etc.; Strichlein mit dem Nagel, mit Kreide, Feder, Bleistift, Stück Papier etc.; Ohr in Papier, womit man etwas bezeichnet oder bemerkt; l. Flecken, Naal, Narbe, Strieme, Zeichen von Schlägen etc.
 faire une marque, ein Zeichen machen; mettre la marque sur une pièce d'argenterie, d'or etc.; das Zeichen auf ein Stück Silber, Jinn etc. setzen.
 avoir droit de marque, das Recht haben, gewisse Sachen zu stempeln.
 marque d'honneur, Ehrenzeichen; - de la petite verole, Marke, Merkmal von Blattern, Pockenmarke; - de brûlure, Brandzeichen, Brandmahl; - de fouet ou d'autre coup, Strieme von der Geißel, oder andern Schläge, de coups de verge etc.
 donner le fouet et la marque à un criminel, einem Mißthäter den Staupfeßen und ein

ein Brandmal geben; *marques de Judas*, rothe Flecken, Sommerflecken im Gesichte, Sommerprossen.

une personne de *marque*, eine ansehnliche Person; homme, femme ou dame de *marque*, vornehmer Mann, vornehme Frau.

un arbre de *marque*, ein schöner, hochstämmiger Obstbaum.

c'est une *marque* que vous ne m'aimez point, das ist ein Merkmal, daß ihr mich nicht liebet; donner des *marques* de son zèle, de la fidélité, seinen Eifer, seine Treue zu erkennen geben; il n'en donne aucune *marque*, man sollte es ihm nicht ansehen; recevoir des *marques* d'affection de qu, von einem die Zeugnisse seiner Gemogenheit empfangen.

lettres de *marque*, Repressalien • Briefe; schriftliche Freyheit, Repressalien zu gebrauchen; Freyheit, einem fremden Herrn ins Land zu fallen, und sich selbst Recht zu schaffen, weil ers nicht hat thun wollen.

le ciel rouge au soir est une *marque* de beau temps, Abendroth gut Wetter both.

Marquer, v. a. merken, zeichnen, bezeichnen, bemerken, anmerken, anzeichnen, abzeichnen, mit Zeichen bemerken, aufzeichnen, an-auf-aufzeichnen; ausdrücken; auslegen; beschreiben, nennen, bestimmen, zu etwas ernennen, auszeichnen; anzeigen, Zeugnis geben, bezeugen, beweisen, andeuten, berichten; It. sich ernennen, nämlich oder schriftlich zu versehen geben; abheften, ausstecken, als ein Gebüß, Lager; Mahl oder Namen an etwas machen; Kennzeichen eindrücken, aufbrennen; einen Mißthäter brandmalen, brandmarken; (im Fischen) einen geraden Stoß anbringen, auf den Leib geben, einen vollen Stoß anbringen; It. v. n. Zeichen der heranahenden Niederkunft (ins Kindbette) von sich geben; Zeichen geben, daß die Geburtsstunde nicht weit sey; It. die monatlichen Reinigung noch haben; (bey den Pferden) das Zeichen des Alters noch im Munde haben.

marquer par A, par B, mit A, mit B zeichnen; - avec des points, abheften; - de la vaifelle, Silber- oder Zinngeschicht zeichnen; - avec un fer chaud, ein Zeichen aufbrennen; - un camp, ein Lager auszeichnen, abstecken; - un criminel, einen Mißthäter brandmarken.

le Sage nous *marque* dans ces paroles, der Weise entdeckt uns in diesen Worten; cela *marque* probablement l'excommunication, qu'allen Aufsehen nach wird der Kirchenbann dadurch verstanden, den; les funestes événements dont elle a été *marquée*, die traurigen Begebenheiten, wodurch sie merkwürdig worden; *marquer* cette châtie, (Drohungsweise) merken, ich will mir diesen Streich hinter's Ohr schreiben, dich wieder dafür bezahlen; être *marqué* au bon coin, f. ein gutes Gemüth haben; il est *marqué* au bon coin, er ist ein ehrlicher Mann dem Ansehen nach und in der That; f. Coin; enfant qui est *marqué*, Kind, so ein Mahl hat; l'enfant en sera *marqué*, das Kind wird ein Mahl davon bekommen; son fruit en sera *marqué*, er (sie) verlangt begierig nach etwas, so nicht zu bekommen. f. Respecter.

cette femme ne *marque* plus, diese Frau ist zu alt, sie bekommt kein Kind mehr.
cet arbre *marque*, t. dieser Baum fängt an zu freiben, Knospen zu bekommen; cheval qui commence à *marquer*, Pferd, das anfängt zu zeichnen; cheval qui *marque* encore, Pferd, das noch Kennungen hat; il ne *marque* plus, es hat die hohlen Zähne verloren, ist schon über 8 Jahr, hat das Zeichen der Jugend nicht mehr im Munde.

Marqué, ée, part.

il est *marqué*, er hat ein Zeichen, woran man ihn erkennen kan.

marqué au bon coin, von gutem Schrot und Korn.

marqué de la petite vérole, pockenkrübig, pockenkrübig.

une chose fort *marquée*, eine offenbar kenntliche Sache.

réte faux *marquée*, t. Gehörne, an dessen Stangen die Enden nicht gleich sind.

marqué au B, f. B.

il est né *marqué*, (von einem Kinde) es hat ein Mahl mit auf die Welt gebracht.

ce cheval est *marqué* en réte, das Pferd hat eine Blässe, Leuchte vor dem Kopfe.

papier *marqué*, Stempel-Papier.

Marquelee, f. m. t. (in der Provence) Fischer-garn mit sehr kleinen Maschen, eine Art Fische, Monat genannt, damit zu fangen.

Marquet, f. m. dimin. von Marc, Mannsname.

Marqueter, v. a. (marque) mit vielerley Farben ausieren oder besprennen, scheidet oder bunt machen, fleckicht machen, bunt färben, sprengeln; t. ausgelegte Arbeit machen, einlegen mit Holz oder Stein von allerley Farbe.

Marqueté, ée, adj. gesprenkt, sprenglicht.

oiseau *marqueté* agréablement, ein Vogel, der zierlich gesprenge, mit artig gesprenkelten Federn.

Marqueterie, f. f. eingelegte, mosaikische Arbeit.

Pavé fait de *marqueterie*, Fußboden mit Steinen oder Holz von verschiedenen Farben ausgelegt.

Marquette, f. f. t. Geld, so die Weiber dem Könige oder Lehnsherrn zahlen mußten, um nicht die erste Hochzeitnacht bey ihnen schlafen zu müssen; (bey den Rauten) großer Klumpen Jungfernwachs. f. Pain.

Marqueur, l. m. Zeichner, Bezeichner, Aufschreiber; der die Münze, Tisch- oder Küchenschritte, Eisen u. Kumpelt, bezeichnet; It. der Leinwand zeichnet; der das Spiel zeichnet im Ballhaus und Billard, der Marquierer.

Marquis, l. m. Marquis, Ehrentitel in Frankreich derer die ein Marquisat besitzen; besondrer Ehrentitel in England; v. Marquisat.

Marquisat, f. m. gewisses Gebiet, so vom Könige mit diesem Titel begnadiget worden; Marquisathum.

Marquise, f. f. Marquise; Markgräfin; It. Art Hirnen; t. gewisser Ueberzug von Leinwand, so über seine Zeile gemacht wird, sie vor Hitze oder Regen zu bewahren; (in der Feuerwerkerey) Hackete, so 12 Linien im Durchmesser hat.

double *marquise*, Hackete, so 14 Linien im Durchmesser hat.

Marquier, v. a. zum Marquis machen.

se **Marquier**, v. r. (im Scherz) sich für einen Marquis ausgeben.

Marquise, f. Marcote.

Marrame, f. f. Pachin, Taufzeugin, in Aufsehung des Kindes; It. die Heilige, die von man den Namen führt.

Marrajo, f. m. ein ungeheurer Fisch in Indien, der ganze Menschen verschlucken kan.

Marramas, f. m. t. Art von goldenem Zeug.

Marrane, f. c. verächtlicher Name, so denen beigelegt wird, die man nicht für rechte Christen, sondern für Nachkommen von Mahometanern, Mohren oder Juden hält. f. Marane.

Marre, f. f. (vom Meer) f. Mare.

Marre, f. f. (marra) eine Weinbake, Weinbaue.

Marra, f. f. (vom Meer) f. Mare.

Marrelle, f. Mérelle.

Marremens, f. m. a. Schade, Verlust, Schmerzen.

Marri, ic, adj. (von maritus, verbunden;) betrübt, bekümmert, leid; unwillig; dem es sehr leid ist.

être bien *marri*, betrübt, traurig, bekümmert sein; je suis *marri* de votre infortune, ich bin betrübt über eurem Unglück; être *marri* et assis, fache de qch, bedauern, leid sehn lassen; j'en suis *marri*, das höre ich nicht gerne.

Marrin, f. m. t. Stange eines Hirschgeweihe. f. Merrain.

Marrison, f. m. a. Betrübniß, Bekümmerniß; Schwächung, Verlesung.

Marron, f. m. große Kastanie, die gut zu essen; (die beste Art;) große Haarlocke, wie die Weiber ehemals über den Ohren mit einem Bande zusammengebunden zu tragen pflegten; It. ein Sänften- oder Chaisenträger zu Lion; It. (in den amerikanischen Inseln) ein ausgerissener, flüchtiger Sklave; (in den französischen Besitzungen) Zeichen, auf welchem bemerkt ist, zu welcher Stunde die Wachhabende Officiers die Kunden um den Wall zu verriichten haben; (in der Buchdruckerey) heimlich gedrucktes Buch.

marrons d'artifices, (in der Feuerwerkerey) Schläge, Quadratschläge; *marrons*, auch eine Art Leute, so die Reisende über die Alpen bringen.

il est allé rôtir les *marrons*, f. er hat aufgehört müssen, nicht mehr mispielen können, weil er kein Geld mehr hat.

taire comme le singe, tirer les *marrons* du feu avec la patte du chat, P. anderer Leute sich zu seinem Vortheil bedienen.

un Nègre est devenu *marron*, ein Neger hat die Flucht genommen.

cochon-*Marron*, ein Hauschwein, das wild geworden.

des cheveux frisés en *marrons*, Haare lockenweise gekräuselt.

Maronner, v. a. die Haare in große Locken legen.

Marronné, ée, part. in große Locken gelegt.

Marronnier, f. m. Kastanienbaum, der große Kastanien trägt; It. (in den Alpengebürgen) einer, der die Reisenden im Schlitten führt.

marronnier d'Inde, Kastanienbaum; hyppocastanum; wilder Kastanienbaum.

Marroquin, f. m. ein Einwohner des Königreichs Marocco; Weinbeere von Marocco; Corduanleder; It. f. dummet, einfältiger Mensch.

Marroquin du Levant, türkischer Caffian; on lui donnera sur son *marroquin*, man wird ihn abprügeln.

Marroquiner, v. a. Leder auf Corduanart zu richten, Corduan machen, nach Corduanart zubereiten.

Marroquiné, ée, part.

Marroquinerie, f. f. Corduanfabrique, Corduanmachen.

Marroquinier, f. m. der Corduanleder zubereitet, Corduanmacher.

Marrouille, f. Marouille.

Marrube, f. m. (marrubium) Andorn, ein Kraut.

Marrubialtre, f. m. eine dem Andorn ähnliche Pflanze, Marrubialtrum.

Mars, f. m. Mars, der heidnische Kriegsgott; der Planet Mars; **Martius**, ein Mannsname; **Martius**, der Monat März; f. tapfere und bewegener Mensch; t. (in der Chymie) das Eisen; mars, pl. das Sommergetraide, die Sommerfrüchte, (so man im März säet.)

le champ de *Mars*, der campus Martius.

ggg 222 ein

ein großer Platz zu Rom, wo ehemals die Katho-
 liquen erwählt wurden.
 bière de Mars, Märzbiere.
 à la Mi-Mars, in der Mitte des März.
 cela vient comme Mars en carême, das
 trift eben recht.
 Martaille, Ebene in Piemont.
 Martal, Stadt in Lorraine.
 Martan, Landschaft in Frankreich.
 Martèche, f. f. w. (in einigen Provinzen) Som-
 mergerste, Märzgerste.
 Martelle, f. f. Marsilien, eine Stadt in Frank-
 reich.
 Martellois, e. f. m. er f. der, die aus Martell-
 le ist.
 Martez, oder Marfois, f. m. pl. die März-
 fruchte.
 Martiliane, f. m. s. Art Venetianischer Koff-
 schiffe.
 Martelier, f. m. a. Fleischer, Metzger.
 Martouin, f. m. (Phocaena) Meerschwein, ein
 Gefisch, wegen seines Fetts so genannt, dem
 Delphin nicht ungleich; (im Scherz) dicker,
 fetter und ungesaltener Mensch.
 Marragon, f. m. türkischer Hund, eine Art Li-
 lien, purpurrothe Lilie, Asphodel-Lilie; - de
 montagne, wilde Asphodel-Lilie.
 Martre, f. Martre.
 Martreau, f. m. (martulus) Hammer; z. Zwer-
 gsch, oder Läufer am Jacobsstabe, Querholz
 am Seemaßstabe; Beinlein im Ohr, Malleus
 genannt, so zum Gehör hilft; Ic. das Eisen,
 womit die Forstbedienten die Bäume zeichnen,
 welche gefällt werden sollen; Ic. Hammerfisch,
 Zygaena.
 Marteau d'armes, ein Streithammer, eine
 Streitart; - d'époinette, Stimmhammer; - de
 forge, Eisenhammer; großer Hammer auf den
 Eisenhämmern, den das Wasser treibt; - de
 porte, Klopfer an einer Thüre, Antklopfer,
 Thürklopfer; - d'assette, Steinscherhammer;
 - d'horloge, Uhrhammer.
 marteau à dents, Hammer, der oben gefal-
 ten ist, damit man zugleich Nadel mit ihm aus-
 ziehen könne; - à deux pointes, Zwenzhepp der
 Rinzler.
 gens de martreau, Schmiede; Leute, die den
 Hammer führen; fait au martreau, geschmiedet.
 être sujet à un coup de martreau, f. ver-
 bunden seyn, auf eine gewisse Stunde an einen
 Ort zu kommen; il n'est pas sujet à un coup
 de martreau, er ist an keine gewisse Stunde ge-
 bunden.
 il vaut mieux être martreau qu'enclume,
 P. es ist besser, daß ein anderer von uns leide,
 als daß wir von ihm leiden sollen; entre le
 martreau et l'enclume, f. zwischen Thür und
 Angel, f. Enclume.
 graisser le martreau, f. den Hörtner, Thür-
 hütler bestechen, daß er einen leicht herein läßt.
 c'est un diamant sous le martreau, er ist ein
 standhafter Mensch.
 Martel, f. m. a. Hammer, Hämmerlein, ietzt f.
 Berdach.
 avoir martel en tête, Grillen im Kopfe ha-
 ben; il a martel en tête, es steckt ihm etwas
 im Kopfe, es gehet ihm etwas im Kopfe her-
 um, er hat Grillen, er ist eifersüchtig.
 Marrel, Städtegen in Quercy.
 Marrelage, f. m. z. das Zeichnen mit dem Ham-
 mer, Einschlagen mit dem Meißel, die Be-
 zeichnung der Bäume, die gefällt werden sollen.
 faire la marrelage, die Bäume einschlagen,
 anweisen.
 Marteler, v. s. Hämmerer; mit dem Hammer

schlagen; f. g. (im Scherz) Unruhe machen,
 beunruhigen, quälen, plagen; z. (von Falken ic.)
 Nest bauen, horsten.
 Martels, ée, part. gehämmert, geschmiedet; z.
 (bei den Jägern) die Lösung des Wildprets,
 so auf einer Seite platt gedruckt ist.
 Marteler, f. m. z. Hämmerlein, kleine Arbeit da-
 mit zu machen. f. Flaoir.
 Marteleur, f. m. z. Hämmerer.
 Marteline, f. f. z. Spitzhammer der Bildhauer,
 kleiner Hammer in Marmor zu arbeiten, auf
 einer Seite spitzig, auf der andern voll Zähne.
 Marthe, f. f. Martha, ein Weibname.
 Martial, f. m. Martialis, ein Mannsname.
 Marcial, e, adj. (von mars) kriegerisch, zum
 Kriege geneigt, streitbar, tapfer, muthig; z.
 (in der Chymie) von Eisen-Art, eisernartig, oder
 eisenhaft.
 avoir l'ame martiale, ein kriegerisch Gemüth
 haben; den Krieg lieben.
 Marticles, f. f. pl. z. (auf Schiffen) Halbentfuß,
 Seil, welches in viele Enden ausläuft, da-
 mit jedes Ende durch einen besondern Kloben
 könne gezogen werden, Raam, keine Striche
 an der Befestigung.
 Martin, f. m. (Martinus) Martin, ein Manns-
 name; g. Name der Esel; f. gefräuchlich von
 ungeschickten Leuten.
 martin l'âne, dümmes Esel; martin bâton,
 auch wol allein martin, Feltreibers Stecken;
 faire la St. Martin, f. P. das Martinsfest be-
 gehen, sich lustig machen; il y a plusieurs
 ânes à la foire qui s'appellent Martin, es gibt
 mehr als einen bunten Hund, viele führen ei-
 nerley Namen; l'estafier de St. Martin, der
 Teufel, weil er in Gemälden hinter diesen
 Heiligen stehet; le mal saint Martin, die Nö-
 leren, ein Raufch, das Nollausen; oiléau de
 saint Martin, Martin-pêcheur, f. Martinet pé-
 cheur, Eisvogel.
 Martin sec, z. eine Art von rothen steinich-
 ten Büren, Art Winterbirn.
 pour un point Martin perd son âne, P. durch
 eine Kleinigkeit kann er um das Seinige.
 Martine, f. f. Martina, ein Weibname.
 Martinet, f. m. eine Art Schwalbe, Rhein-
 schwalbe, Martenschwalbe, (kommt im März
 und ist um Martini wieder weg.)
 martinet pêcheur, Eisvogel; z. Eisenham-
 mer; Hammer; Stempel in einer Walk- oder
 Papiermühle, großer hölzerner Hammer, Buch-
 stempel ic.; kleiner platter Handleuchter ohne
 Fuß mit einem Stiel; kleines Seil, so die Se-
 gelstange im Gewicht hält; Ic. f. Cargues-
 points, kleine Reebänder.
 Martingale, f. f. z. Sprungrieme der Pferde,
 Riemen, so unten am Gurt festgemacht wird,
 und zwischen den Vorderfüßen herauf an das
 Kinn gehet, daß sie den Kopf nicht in die H-
 öhe werfen können; Ic. f. Hure.
 jouer à la Martingale, beständig um das,
 was man verloren hat, spielen.
 Marton, f. f. (dinn. von Marche) Märtschen,
 Weibname.
 Martre, f. f. (martes) Marder, Marter; Ic. Mar-
 terfell; Martre zibeline, Zobel.
 un manchon de martre, ein Ruff von Mar-
 terfellen.
 prendre martre pour renard, P. sich betrü-
 gen, sich vergreifen, das Unrechte ergreifen, sich
 gewaltig tren.
 Martrover, f. f. a. Marderfalle.
 Martyr, e, f. Märtyrer, Märtyrin; f. der viel
 Schmerzen und Qual ausstehet; der von sei-
 nen Affecten gequälter wird.
 Martyre, f. w. (martyrium) Marter, Marter-

thum, Märtyrer Tod; f. Wein, Qual, Mar-
 ter, Verdruß, Schmerz.
 souffrir le martyre, den Märtyrertod leiden;
 zum Märtyrer werden.
 martyr amoureux, f. Liebeschmerz.
 Martyrer, v. a. a. quälen, martern, plagen.
 Martyriser, v. a. martern, zum Märtyrer ma-
 chen; f. g. peinigen, quälen, plagen.
 Martyrisé, ée, part.
 Martyrologe, f. m. (martyrologium) z. Märty-
 rerbuch, Geschichte, Beschreibung der Mär-
 tyrer.
 Martyrologiste, f. m. z. der Märtyrer, Geschich-
 te geschrieben hat.
 Marvart, f. m. Marfard, ein Mannsname.
 Marvege, Stadt in Languedoc.
 Marville, Stadt im Herzogthum Bar in Lor-
 raine.
 Marum, f. m. ein Kraut dieses Namens, Mo-
 stirkraut, Amberkraut.
 MAS
 Mas, f. m. Gut eines Leibeigenen, Bauergut,
 Bauergut, Bauerhof; eiserne Keil.
 Mascaraide, f. f. (masque) eine Schaar oder Hau-
 fen verummelter Leute, verlarvte Gesellschaft,
 Carvenstiel, verummelter Aufzug, sonderlich in
 der Carnivalszeit; Verse für verlarvte Perso-
 nen; Gesang der Verlarvten in Italien; Tracht,
 Tanz der Verlarvten; f. übel oder lächerlich
 angekleidete (gezierte) Person; eitel, Pracht,
 eitele Hoffart.
 Mascare, f. m. z. eine Schwellung, oder bestige
 Flur des Meers in die Gasse Dardogne und
 Garonne, wodurch sie stark aufwärts steigen.
 Malcaron, f. m. (masque) z. (in der Baukunst
 im Bildhauer) Tragenkopf, Schlaraffenstich,
 närrische Gestalt eines Gesichts.
 Malche, Malchefer, Malchelier, Malcher, Ma-
 schete, Malcheur, Malchicatoire, Malchoire,
 Malchoaner, f. Mäch.
 Masculin, e, adj. er f. m. (masculinus) z. männ-
 lich, männlichen Geschlechts; das Masculinum
 in der Grammatik; genre masculin, Manns-
 oder männlichen Geschlecht; time masculine,
 männlicher Reim, einseitiger Reim, solche die
 sich in ihrem Endworte mit einem Consonan-
 te oder mit keinem kurzen e enden.
 vers masculin, männliche Reime; Planè-
 te masculine, Planet, so eine wirkende Eigen-
 schaft, als Wärme und Kälte hat.
 Masculinisé, f. f. z. w. der männliche Stamm,
 die männliche Linie.
 Masculit, f. m. z. Art Indianischer Schaloupen.
 Mafetre, f. f. f. Mazette.
 Masmodine, f. f. a. Münze der Sracenen in
 Egypten.
 Masle, f. Mäle.
 Masquapenne, f. f. eine kleine rotthe Wurzel in
 Drogien, womit die Einwohner ihre Schilde
 und dergl. roth färben.
 Masque, f. m. eine Maske, Larve, die wie ein
 Gesicht aussiehet; verummelte oder verkappte
 Person; Ic. hitliche Weibsperson, altes gar-
 stiges Weib, Schenkel; Ic. g. Zauberin, Hirt,
 f. unten f.; Ic. eine schwarze Maske, die das
 Frauenzimmer vor das Gesicht macht, auch was
 sonst vor das Gesicht hängt; z. ein Frauen-
 gesicht, närrisches Gesicht, im Bildhauer oder
 Baueu; Kopf, Gesicht ohne Leib in der Mal-
 lerey; f. Borwand, falscher Schein; Heuchel-
 ley, Verstellung, Decke, womit man was ver-
 bergen will, Betrug.
 mettre un masque, eine Larve anlegen.
 lever le masque, die Larve abziehen; f. strep-
 bodeln, sich nicht mehr verstellen, losbrechen,
 sich bios geben, contre qn, nicht länger verhehlen.

hero oder aller sous la masque, sich verstellen; être toujours en masque, seine Sachen heimlich halten; immer heucheln; son honnêteté n'est qu'un masque pour tromper, seine Ehrlichkeit ist nur eine Verstellung zum Betrug angesehen, ein verborgener Betrug; être le masque aux vices, den Lastern die Larve abziehen, ihnen den falschen Schein benehmen.
 faire un masque à qn., g. f. einem was schmutziges ins Gesicht schmeißen; faire un masque de boue à qn., einem Koth ins Gesicht schmierem, das Gesicht mit Koth beschmierem; donner un masque à qn., einem eine Ohrfeige geben.
 Masque, f. f. g. Schenkel, häßliches Gesicht; altes artiges Weib; here; lt. gegen ein junges Mädchen, häßliches Thier.
 la vilaine masque, das artige Ding; häßliche Thier.
 Masquer, v. a. eine Larve auf eines andern Gesicht legen, maskiren, verummeln, verlarven; f. verdecken, verstellen, seine Thaten verbergen, bemänteln; lt. eine Ohrfeige geben; z. (im Kriege) etwas verdecken; den Weg verbanen, eine Brücke, Stadt zu verstopfen; lt. das Licht verbanen.
 masquer sa haine d'une fausse amitié, seinen Haß unter einer falschen Freundschaft verbergen.
 Masquer, v. n. f. Masquer, v. s. eine Larve, Maske anlegen; mit andern auf den Hüften z. verlarven lauten; sich verstopfen, verummeln, verdecken, verstellen; f. etwas Böses mit was Gutes verbergen, verstellen, einen andern Schein geben.
 Masqué, ée, part. e. adj. maskirt, mit einer Maske verummelt, verlarvt; auch in den Wappen.
 batterie masquée, verborgene Batterie, die man von der Stadt nicht sehen kan; brûler masqué, Brandt, der wie ein Kriegsschiff aussieht.
 Masquade, f. m. (meßeln) Mord, Ermordung, Niederhauen, Niedermachen, Niederhålung, Mörderen, Niederlage; Blutbad; lt. Erlegung der wilden Thiere, das Niederhåhlen, hållen vieles Müßprets, Schlachten vieles Viehes; z. (den den Jägern) vom Leibe abgesondertes Fleisch oder Mehltopf; (in der Wappenkunst) Fischkopf mit dem Gemeid; Ochsen- oder Thierkopf ohne Fleisch; g. ein Pruster.
 Masquadeur, v. a. niedermachen, niederhauen, niederhålen, umbringen, ermorden; tödten, schlachten; f. g. eine Sache verderben; un habit, ein Kleid verschneiden, ins Schneiden verderben.
 Masquadeur, ée, part.
 Masquadeur, f. m. Mörder, Todschåger, der viel niedermåcht.
 Massane, f. f. z. erhabene Leiste an dem Ort, wo die Soleere anfangt enger zu werden, Unterscheid des Hintertheils vom Vordertheile.
 Massape, f. m. z. Werkzeig, womit man die Schiffselle bewegt.
 Massier, ée, part. in Gascoogne.
 Masse, f. f. (massa) Klumpen, Haufen, Masse; Zusammenklumpung; das Ganze; z. eine Zwerch- oder Quermauer, etwas abzusondern, oder zu stågen; ein großer Hammer oder Schlågel, als zum Steinbruch, oder im Steinarbeiten z.; Streitroß; masse d'armes; Nebenstock im Billard; Kolbe, am Ende mit Silber beschlagener Stock, den man bey öffentlichen Ceremonien vor dem Könige, Kaiser, dem Doctor einer Universität, vor einigen Fürstlichen z. herztågt; Kolbe, Stock mit einem Knopfschlige in den Rippen; Gegenwicht im Mågen; Gewicht an der Schmelzwaage; (in der Physik) Größe, Inhalt eines Körpers; (in der

Medicin) das ganze Gebålt im Körper; (in Rechts) das ganze Vermågen, die ganze Verlassenschaft, eine Summe; (in der Malerey) die vornehmsten Theile eines Gemåhdes, das Größte oder Deutlichste davon; langes Steineruder eines platten Fahrzeuges; Stange, Baum, das Steineruder zu registern; (in der Botanik) Hartenfolde, Typha, Rohrfolde, und die Art der Nöhre, woran sie wachsen; Kuppe eines Reigers, (masse de héron.)
 masse de béteau, Pedellenstab.
 une masse de terre, ein Erdklumpen;
 -de pierre, de sel etc., ein Haufen Steins, Salzes zc.
 Masse blanche, große Anzahl Mårtrper unter dem Kaiser Valeriano, im Jahr 252.
 masse de chair, f. großer dicker Ketz, der keinen Verstand hat.
 la masse du sang, z. das ganze Gebålt im Menschen; raffraichir la masse du sang, das Gebålt erfrischen.
 la masse des biens, das ganze Vermågen, die gesammte Verlassenschaft.
 Masse, f. f. (sprich a lang) z. (beym Spiel) der Satz, die Summe Geldes, die gespielt wird.
 la première masse étoit rant, der erste Satz war so viel.
 Masselore, f. f. z. übriges Metall bey den gegossenen Kanonen, oder andern Sachen, so man wieder abschneidet.
 Masse-mère, oder Massemère, f. f. z. gestoffenes Schiff. Zwieback, Bröcklein davon. f. Mâchemoure.
 Massepain, f. m. (Ital. Marzapane) Marzapan, Zuckerbrod.
 Masseur, v. a. (sprich a lang, f. Masse;) bey dem Würfelspiele anzeigen, wie viel man setzen will; sagen, um wie viel man spielen will; lt. eine Gesundheit zu trinken.
 masser dix écus, 10 Thaler auf einen Wurf setzen; masse dix pitales, ich spiele zehn Pistolen, oder es gilt zehn Duploneu, worauf der, welcher es annimmt, sagt: tope, ich spiele mit, es gilt. f. Tope.
 masse qui a dir, wenn man gewisse Gesundheit rinkt, der es annimmt, sagt Tope, fast wie im Menschen, ich schnelle den Herrn an, schnell immer her; faire masse, aufschneiden.
 masse à l'honneur du Roy! aus des Königs Gesundheit!
 Massier, f. m. z. Kåu, Måuselein, (zwo von den 12 Måuseln des Rumbackens.)
 Massiere, f. f. z. kleiner Schlågel, Handschlågel.
 Massicot, f. m. z. Bleigelt, gelbe Farbe zum mahlen; Bleigweiß im Feuer angerichtet, so man ins gelbe bis ins røthe treiben kan.
 Massier, f. m. z. Sepper- und Kolbenråger, der vor dem Könige, vor Kardinalen, Ranslern zc. die Steiben herztågt.
 Massif, ive, adj. (massa) massiv, dicht, dick, stark, gediegen, ausgefüllt.
 une statue d'or massif, eine Statue von gediegem Golde; esprit massif, dummer, grober, plumper Mensch, Kopf.
 Massif, f. m. z. vier Grund, darauf zu bauen; etwas dichtes, etwas aus einem Stück; dicker Wald; (in der Feuerwerkerkunst) Seher im Genszen zum Raketen schlagen; lt. der dicke, nicht gebohrte Theil der Rakete.
 un massif de pierre (pierres), eine dicke, weisse Mauer, die nicht hohl ist, Mauer von lauter Steinen; un massif de gazon, ein Rasenstück, Lage oder Ziertratt im Garten von dichtem plattem Rasen.
 Massivement, adv. dicht, dick, stark, vest.
 Massivete, f. f. w. die Stärke, Dicke; das Dichte an etwas.

Maffon, Maffonner, Maffonnerie, f. Maçon etc.
 Maffore, f. f. z. die massora, oder kritische Anmerk- und Erklärung einiger alten gelehrten Rabbinen über den biblischen Text.
 Mafforete, f. m. z. gelehrter Jude, der mit an der Massora gearbeitet, Mafforet.
 Mafforetique, adj. c. z. mafforetisch.
 Maffue, f. f. eine Keule, Kolbe, ein Schlågel; lt. Art Purpurschnucken, die Herkuleskeule genannt.
 des massues pleines de gros noeuds, Ketten, so ganz voller Knoten sind.
 faire de sa tête massue, f. sich in Gefahr begeben, große Måhe geben, um eine Sache zu Stande zu bringen, etwas mit vieler Måhe zu Stande zu bringen suchen, sich ein Ding lauer werden lassen.
 Mast, Maiter, Maitereau, Maiterel, Maiteur, f. Mår.
 Mastic, f. m. (mastiche) Mastix; lt. Ritte aus Wachs, Pech und Ziegelmehl, sonderlich zum Steinen.
 mastic noir, Schmirgel. f. Emeril.
 Mastication, f. f. (masticatio) z. das Kauem, die Kåuung.
 Masticatoire, f. m. z. Arzneymittel, so gekaut werden muß.
 Masticadour, f. m. z. Trånkgebiß, Wasserbaum, Art von Pferdegebissen mit runden an einander hangenden Kugeln, das Maul zu erfrischen.
 être au masticadour, wenn das Pferd ins Stånde umgekehrt an diesem Baum siehet, daß es das Hintertheil zum Vorn kehret.
 Maltiquier, v. a. fitten, verkiten, beleimen, aneinfitten, mit Steinfitte an- oder zusammen machen; g. übel machen, schlecht ausarbeiten, sderlich machen; f. übel zusammenstcken oder stcken. f. Maltic.
 Maltiqué, ée, part.
 Maltoido, adj. c. z. muscle maltoido, eigensriges Måuselein, so das Haupt vornrts wegen hist.
 Maltre, f. m. Stadt Mastricht.
 Malture, f. Mture.
 Maltuliparan, f. m. Art Baumwolle; Zeug von der Stadt, wo es verfertigt wird, also benammet.
 Maltulit, f. m. z. Indische Schatoupe. f. Maltulit.
 Malture, f. f. (mas) altes, verfallenes Gebude, oder Gemuer; altes haufflliges Haus; Hernes bel gebanetes Haus.
 ramier des maltures, Steinhauen wieder aufrichten.
 MAT
 Mat, etc, adj. (sprich e aus) matt, rohe, unpolirt, ohne Glanz gelassen, von Silber- und Goldarbeit.
 or, argent mat, rohes, unpolirtes Gold.
 couleur matte, dunkle Farbe.
 Mat, f. ee adj. Schachmatt.
 échec et mat, schachmatt.
 donner échec et mat à qn., f. einen schachmatt machen, gnlich verderben, ins vllige Verderben bringen; donner échec et mat aux plans, (im Scherz) P. die Schffeln rein ausleeren.
 Mat, f. m. ein Mast, Mastbaum, Segelbaum; z. eine Zeltstange; f. Schiff, dieses insgemein im pl. Schiffe.
 le grand mat, le mat de matre, der groe oder Mittelmast; le mat d'avant, -de boreec, -de misaine, Fokemast, Vordermast; -d'artimon, -de fougue, -de toule, Befnsmast, Hintermast; -de hune, die Steng, oder erste Hebr-



Uebersetzung der Massen; le grand *mât* de hune, die große Steng; *mât* de hune d'avant, Fock- oder Vorksteng; *mât* de perroquet d'arri-
 re, die hintere oder Vorksteng; *mât* désar-
 mée, (in der Mappenkunst) Mast ohne Segel;
 à *mâts* et à corde, ohne Segel; aller à *mât*
 et cordes, wegen Sturm ohne Segel schiffen.
 reme à deux *mâts*, Selt mit zwei Stangen.
 Matacon, f. m. Art Wisse, woraus man in Ma-
 dagaskar Brot macht.
 Matador, f. m. r. Matador, so werden im Som-
 merpiel die von oben an auf einander folgende
 Trümpe genennet.
 Matation, f. m. r. (auf den Galeeren) Strick ohn-
 gefehr eines Daumens stark.
 Matagrabulier, v. a. a. verfertigen; in Ord-
 nung bringen; erkunden.
 Matamore, f. f. Gefängnis unter der Erde, dar-
 in die Sklaven des Nachts verschlossen wer-
 den; lt. f. m. Prahler, Großsprecher, Eisen-
 fresser, Aufschneider, der von nichts, als von
 seinen großen Thaten redet, und nichts wen-
 iger ist, als dafür er gehalten seyn will.
 Matare, f. f. Schlauch; ledernes Gefäß zum
 Getränk.
 Matasse, f. f. rohe, ungesponnene, ungewir-
 te Seide.
 Matatin, f. m. der kurzweilige Vossen im Tan-
 zen macht, dabey mit den Händen gaukelt;
 pl. matatins, solcher nützlicher Tanz, oder Art
 kurzweiliger Tänze mit gaukelhaften Gebärden.
 Matatimade, f. f. kurzweilige Vossen, oder tolle
 Gebärden, mit Bewegung des Leibes; Matat-
 sine, f. f. lt. gaukelhafte Gebärde im Tan-
 zen.
 Matatiner, v. n. kurzweilige Vossen oder Ge-
 bärden im Tanzen machen, mit den Händen u.
 gaukeln; einen Tanz, der dis erfordert, tan-
 zen.
 Matelas, f. m. (a. materas, von matta) eine Ma-
 trasse; lt. Polster auf dem Sitze, Rücken oder
 den Seiten einer Kutsche, das ausgefüllte und
 mit Scherwolle ausgefüllte Theil am Rücken
 und Armbrechen; eine Bettdecke.
 Matelasser, v. a. un carroffe, eine Kutsche aus-
 polstern, am Rücken und an Seiten mit Wolle
 ausstopfen; beziehen, beschlagen, füttern, als
 Stühle u.
 Matelasse, ée, part.
 carroffe bien *matelassé*, wohl ausgepolsterte
 Kutsche.
 Matelassier, f. m. Matrasenmacher; oder Wol-
 lenkartischer an Matrasen.
 Matelles, oder Matilles, Stadt in Flandern.
 Matelot, f. m. (von *mât*) ein Matros, Boot-
 knecht, Bootsmann; g. Veeschiff, das dem
 andern im Treffen zu Hilfe kommen muß re.
vaisseau matelot, Bedeckungsschiff, f. Vais-
 seau; g. *matelot*, der in einer Sache zu besel-
 len hat; Mensch, der dem andern zum Ver-
 stande zugegeben wird.
matelot d'eau douce, f. dummet, unerfah-
 rer Matros.
 Matelorage, f. m. der Matrosen- oder Boot-
 knecht-Geld.
 Matelore, f. f. Art frische Fische nach Matrosen
 Weise mit Salz und Pfeffer zuzubereiten, Art
 Fischzurichtung wie die Schiffer pflegen.
 à la *matelore*, adv. auf Bootsknechtart, auf
 Matrosen Weise.
 Matematicien, Matématique, Matématiquement.
 f. Math.
 Mater, f. Mutter.
 Mater, v. a. bemasten, mit Mastbäumen ver-
 sehen; un *vaisseau*; w. etwas, als ein Faß u.
 in die Höhe richten, aufrichten, gerade über sich
 stellen.

Mâté, ée, part.
vaisseau mâté en caravelle, Schiff, das zwar
 vier Masten, aber keine Mastföbe hat; - *mâté*
 est en chandelier, - dessen Masten gerade auf-
 wärts stehen; - *mâté* en fourche, oder à cor-
 ne, aus dessen Mast seitwärts ein Querbock
 sich, das zu einer Segelstange dienet; *mâté*
 en zigzate, dessen Masten nach dem Vorder-
 theile zugelegt sind, mit gebogenen Masten;
 - *mâté* en galere, das zwey Masten und keine
 Stengen führt; - *mâté* en heu, das nur einen
 Mast und eine halbe Segelstange hat; *mâté*
 en femaque, das unten am Mast eine Gabel
 hat.
 Materas, f. Marelas.
 Matere, f. f. (in der Mythologie) Göttin, der
 man die Viquen widmete.
 Matereau, Matereel, f. m. kleiner Mast; Fock-
 mast; lt. Stück von einem zerbrochenen Mast.
 Matérialisme, f. m. Irrthum, vermöge welchem
 man alle unmaterielle Dinge läugnet.
 Matériakite, f. m. Materialist, der alle geistliche,
 unmaterielle Wesen läugnet.
 Matérialité, f. f. (materialitas) s. das material-
 sche Wesen, oder das Wesen der Materie.
 Matériaux, f. m. pl. Baumaterialien, Bauwor-
 rach, zum Bau gehörige Materialien oder Sa-
 chen; f. was man zu einem gelehrten Werke
 oder zu andern Sachen sammlet oder zubereit-
 et, Nachrichten und anderer Vorrath zu einer
 Schrift u.
 Matériel, elle, adj. (materialis) so aus einer Ma-
 terie bestehet, materialisch, leiblich; f. dichte,
 dick, grob, ungeschickt, unversändig, plump,
 dumm.
 cause *matérielle*, Materialursach; Zeug, wor-
 aus etwas gemacht ist.
 il est un peu *matériel*, f. er ist etwas un-
 geschickt.
 esprit *matériel*, unversänderlicher Mensch, der
 eine Sache schwerlich faßt.
 Matériellement, adv. r. der Materie nach, in
 Aufhebung der Materie oder des Zeugs.
 Maternel, elle, adj. mütterlich.
 la langue *maternelle*, die Muttersprache, so
 man von Jugend auf gelernt; Oncle *maternel*,
 Mutterbruder; Tante *maternelle*, Mutter-
 Schwester.
 Maternellement, adv. mütterlich, mütterlicher
 Weise, auf mütterliche oder Mutter- Art, als
 eine Mutter.
 Maternité, f. f. r. Mutterstand, Eigenschaft ei-
 ner Mutter, Mutterseyn, Mutterrecht.
 Mateur, f. m. Mastmacher.
 Matematicien, f. m. Mathematicus.
 Mathématique, adj. c. mathematisch,
 démonstration *mathématique*, mathemati-
 scher Beweis.
 Mathématique, f. f. lt. Mathematiques, pl. ma-
 thematische Wissenschaft, Mathematik, Wes-
 skunst, so mit Zahl, Maas und Gewichte um-
 gehet.
 Mathématiquement, adv. mathematisch, auf
 mathematische Weise, auf eine mathematische
 Art.
 Mathias, f. m. Matthias, ein Mannsname.
 Mathieu, f. m. Matthäus, ein Mannsname.
 Mathurin, f. m. geistlicher Orden zur Erlösung
 derer, die bey den Ungläubigen gefangen sind.
 f. Trinitaire; g. Rarre; im pl. Mathurins,
 ein Mathuriner-Kloster; lt. Mathurin, f. m.
 w. Mathurinus, ein Mannsname; Mathuri-
 ne, f. f. Mathurina, ein Weibersname.
 tranchées de Saint *Mathurin*, Aufsch. P. An-
 fall von der Thorheit; le mal Saint *Mathurin*,
 Abernith, Nartheit; malade de Saint *Mathu-
 rin*, ein Beck, Narr.

Matière, f. f. (materia) Materie; Wesen, Zeug,
 Stoff, daraus etwas bestehet, oder gemacht
 wird; Materie, woraus Handwerkerleute et-
 was verfertigen; allerhand Mist und Unflath,
 der Stuhlging, Menschensoth u.; Euter einer
 Kuh; (in der Theologie) sichtbare, irdische
 Stücke der Sacramente; (in Rechten)
 Sache, Proceß, Streit; (im Schiffbau)
 Stück Holz, das über den Grund eines Schiffes
 gehet; (bey dem Pappiermacher) der gestamp-
 te Zeug, alte Lumpen; (bey dem Kartenma-
 cher) Abschnitte, wovon die Pappe gemacht
 wird; f. Stoff, Urfach, Anlaß; Inhalt, Sa-
 che, wovon man handelt, Materie, davon die
 Rede ist; das Irdische; w. ein Werk, Handel.
 la *matière première*, das Urwesen, der Ur-
 stoff, woraus alle Dinge entstehen; le Salpê-
 tre est la *matière* de la poudre, der Salpêtr
 ist der Zeug, woraus das Pulver bereitet wird.
 cette injure a fait la *matière* d'un gros pro-
 cès, f. diese Beschimpfung hat eine schwere
 Rechtsklage veranlaßt.
matière de l'avarice, Nahrung des Geizes.
 la *matière* des louanges des hommes, der
 Inhalt aller Lobgesänge der Menschen u.;
 la *matière* d'un discours, der Inhalt, die Sache,
 wovon eine Rede handelt.
 entrer en *matière*, anfangen die Sache zu
 tractiren, die Sache vornehmen, von der Sa-
 che reden; sur cette *matière*, hiervon; entou-
 ré, oder abimé dans la *matière*, ein Mensch,
 der nur den sinnlichen Lusten nachhänget, ins
 Irdische vertieft ist; il a l'esprit enfoncé dans
 la *matière*, er hat einen sehr plumphen Ver-
 stand.
 en *matière*, adv. was anlanget, anlangend,
 betreffend, in Sachen.
 en *matière* d'habits je suis curieux, in Sa-
 chen die Kleidung betreffend, in der Kleidung
 bin ich sorgfältig, (sinnlich); il est savant en
matière de droit, de langues etc., er ist ge-
 lehr in Rechten, in Sprachen u. was anlan-
 get das Recht, die Sprachen u., so ist er ge-
 lehr.
 Macin, f. m. (marcius) der Morgen; die Mor-
 genzeit; v. die erste Lebensjahre, die Jugend;
 lt. ein Tag; lt. der Orient; lt. adv. früh des
 Morgens, früh am Tage.
 au *matin*, einstens, einmal, an einem gewis-
 sen Tage, an einem Morgen; un de ces ma-
 tins, bald, nächsten Tages, nächster Tagen, mit
 nächstem.
 dans peu de *matins*, v. in wenig Tagen.
 un beau *matin*, ehstens, ehe man es sich
 verliedet.
 ce *matin*, heute morgen, diesen Morgen, heu-
 te früh.
 le *matin*, der Morgen, die Morgenzeit; mor-
 gend, früh morgend.
 je suis tout le *matin* au logis, ich bin den
 ganzen Morgen zu Haus; dès le *matin*, von
 früh an; le *matin* et le soir, des Morgens und
 des Abends; soir et *matin*, spat und früh.
 du (de) *matin*, von früher Zeit am Tage
 benamet.
 heures du *matin*, *matin*, Frühstunden; prie-
 re du *matin*, Morgengebet; prédiche, messe du
matin, Frühpredigt, Frühmesse; étoile du ma-
 tin, Morgensterne; fraix du *matin*, Morgen-
 lufft; cantique pour le *matin*, Morgenlied;
 de grand *matin*, Morgens frühe, früh Mor-
 gens; la déesse du *matin*, v. Morgenröthe;
 au *matin*, früh Morgens; am Morgen; de
 bon *matin*, früh Morgens; je lever de bon
matin, des Morgens früh aufstehen; le vent
 du *matin*, Morgenwind.

demain *matin*, oder demain au *matin*, morgen früh; il est *matin*, es ist früh; il est bien *matin*, er ist früh auf.
 vous vous êtes levé *matin*, ihr seid früh aufgestanden; on a beau se lever *matin*, quand on a le renom de dormir tard, P. wer einmal seine Reputation verliert, erlangt sie schwerlich wieder; P. Matinée.
 il faudroit se lever bien *matin* pour l'attraper, man müste früh aufstehen, wenn man ihn fangen wolte.
 qui a bon voisin a bon *matin*, wer gute Nachbarn hat, kan sicher schlafen ruhig leben; bey einem guten Nachbar hat man gute Tage, la diligence du *matin* apporte beaucoup de bien, Morgenfrunde hat Gold im Munde.
 rouge soir et blanc *matin*, c'est la journée du pelerin, Abendroth, gut Wetter both, Morgenroth bringt Noth, f. Pelerin.
 Matin, f. m. (Mastin) ein großer Küchen-Hauser-Schäfer-oder Fleischhund; f. g. (Schimpfweise) großer, ungeschickter Mensch am Leibe oder Verstand, Keisel; (Nota: einige brauchen es auch im f. m. Sinne.)
 un gros *matin*, ein sehr großer Bauer-Haus-oder Kettenhund; voilà un beau *matin*, s'il vouloit mordre, P. dieser Kerl könnte schon (wohl) etwas thun, wenn er nur dran wolte.
 Matinal, s. adj. w. der früh aufstehet, früh auf ist. il n'est pas *matinal*, er steht nicht gerne früh auf.
 Matinée, f. f. der Morgen, die Morgenzeit, Vormittagszeit, Morgenstunden.
 les *matinées* sont franches, der Morgen ist fröhlich; dormir la grosse *matinée*, f. bis an den sieben besten Tag schlafen, in den Tag hinstreichen.
 on a beau se lever *matin*, quand on a le renom de dormir la grosse *matinée*, P. wer einmal seinen guten Namen verliert, bekommt ihn schwerlich wieder.
 Matiner, v. a. et n. wird von einer hübschen Hündin gefasget, die sich mit einem garstigen Hunde belauset, einen großen garstigen Hund zulasset; f. gn., einem grob, mit harten Worten begegnen, ihn verächtlich, übel und wie einen Hund tractiren; g. (von einem hübschen Weibsbild, so sich an einen unfröhlichen Kerl hängt;) sich mit einem unansändigen niedrigen Kerl verheyrathen.
 Matinée, ée, part.
 chienne qui a été *matinée*, Wehe von guter Art, so sich mit einem schlechten Hunde gestrichen hat.
 Matines, f. f. pl. s. (bey den Catholischen) Nächtmesse, Frühmessen.
 le retour vaut pis que *matiner*, P. der Fortgang ist schlimmer als der Anfang; corriger le magnificat a *matines*, etwas zu unrechter Zeit und ohne Ursach ändern wollen.
 Matines Parliennes, oder d'Orléans, w. die Hinhochzeit zu Paris.
 Matineux, euse, adj. früh auf; der, die früh aufstehet.
 Matinier, ère, adj. l'étoile *matinière*, der Morgenstern.
 Matir, Matoir, f. Matrir.
 Matois, oise, adj. et f. schlau, listig, verschmitzt, verschlagen, durchtrieben; ein schlauer, listiger Mensch, Fuchs, den man nicht leicht ausfragen kan, der aber geschickt ist, andere zu betrügen; der nicht leicht zu betrügen ist, aber andere leicht betrügen kan, f. Matou.
 c'est un fin *matois*, das ist ein schlauer Fuchs, ein durchtriebener Gaif.
 Matoisement, adv. a. listig, betrügerlich.
 Matroilerie, f. f. w. schlauer, listiges, betrüger-

siches Wesen, Schalkheit, Verschlagenheit, List, Betrug, Hinterlist.
 Marou, f. m. (sonst mirou, Mieh) ungeschmittener Kater, großer Kater, (Männlein von Katzen.)
 Matras, f. m. s. ein Distillir- oder Brennkolbe, Bullenglas mit einem langen engen Halse; l. Umbrüst-Weiß, Bolzen; a. großer Pfeil mit einem dicken Kopfe.
 il s'en va comme un *matras* (trait) désespéré, P. er läuft hin, und ist mit nichts versehen.
 Matrasier, v. a. a. todtschlagen, tödten.
 Matricaire, f. f. (matricaria) Mutter-Kraut.
 Matrice, f. f. (matrix) Mutter, Wärmmutter, Art der Empfängnis im Mutterleibe; f. das, worinne eine Sache entsteht, Ort oder Ding, darinne etwas wächst, oder gezeugt wird; s. Urbild, Modell; Matrice, darin die Buchstaben gegossen werden; Hauptstempel in der Münze, darnach andere gemacht werden; das Prägeten bey Schäumünzen zum Prägen; l. Gewichte, Maas oder Elle, so bey den Gerichten aufgehoben wird, nach welchen andere visirt werden, oder wornach aller anderer ihres sich richten muß.
 le mal de *matrice*, das Aufsteigen der Mutter; la terre est la *matrice* où les plantes germent, die Erde ist Zegemutter der Gewächse.
 Matrice, adj. c. langue *matrice*, Hauptsprache, Ursprache, Sprache, die von keiner andern entsteht, sondern davon andere kommen.
 l'Allemand est une langue *matrice*, die teutsche Sprache ist eine Mutter- oder Hauptsprache.
 égliste *matrice*, s. Hauptkirche, davon andere dependiren, Kirche, so biliale hat, und der andern Mutter ist.
 couleurs *matrices*, einfache Farben, Grundfarben, Urfarben, davon andere durch Vermischung gemacht werden, oder die fünf Hauptfarben, wovon die andere alle zusammengesetzt werden.
 Matricide, f. m. w. (matricidium; matricida) Muttermord; l. Muttermörder.
 Matriculaire, f. m. et adj. w. der in der Matricul ist, steht.
 Matricule, f. f. (matricula) Matrifel; Register der Personen, die sich in eine Gesellschaft begeben, als Advocaten &c.; l. Extract aus der Matricul.
 Matriculier, e, f. w. einer, sonderlich ein Armer, der im Kirchenregister steht, wegen des Almosen, so er bekommt.
 Matrimonial, e, adj. w. ehelich.
 lien *matrimonial*, eheliches Band; cause *matrimoniale*, Eheliche; conventions *matrimoniales*, Ehepacten.
 Matrimoniales, f. f. pl. Fest, welches die römischen Weiber den ersten März zu Ehren des Gottes Mars feyerten.
 Matrimonium, f. m. (um als ong, anstatt matre moine) [im Scherz] ein listiger Mündch, Mensch.
 Matriviva, f. f. ein Kraut, Waldmeister; l. ein Strauch, Geißblatt.
 Matronales, f. f. (matronalia) a. Festtag der römischen Weiber.
 Matrone, f. f. (matrona) s. [in Rechten] eine Hebamme, Wehemutter; a. älliche ehrbare Frau; ehrbare Matron bey den Römern.
 Matronée, Matronique, f. m. a. ein abgesonderter Ort in den Kirchen für vie Weiber.
 Matrabas, f. m. a. eine Art goldenen Zeugs.
 Matre, f. f. Thee von Paraguay, Art wohlriechender Melde, chenopodium ambronoides; s. (in der Metallurgie) unreines Metall.

Matre, ée, adj. s. (von Falken) bändig, zahm gemacht.
 Matrelins, f. m. eine Art Wolle aus der Levante.
 Matrer, v. a. abmatten, schwächen, als den Feind; f. demüthigen, niederschlagen; aulen, abwaschen; s. schachmatt setzen, oder machen.
 je vous *matte* a force de lire, f. ich bemühe, plage euch mit übrigem Lesen; je *matte* mon corps, ich betäube meinen Leib; *matrer* les convoitises, die Lüste betäuben.
 Mattir, v. a. (mat) s. [bey den Goldschmieden] matt, unpolirt verarbeiten, unpolirt lassen; Silber, oder Silberwerk weiß sieden; (in diesem letzten Verstande ist blanchir gebräuchlicher.)
 Matcoir, f. m. s. Radierstein; Stiff, womit man das Gold oder Silber, so eingelegt wird, matt macht und befestiget, dergleichen Siegelgräber und andere brauchen.
 Matrouone, f. m. Birginisches Kraut, aus dessen Saamen, der fast wie Rocken ausstiehet, aber etwas kleiner ist, Brot gemacht wird.
 Matule, f. f. a. Art Delgefäße bey den Römern.
 Maturais, ive, adj. zeitigend, als Arzneymittel, welche die Zeitigung eines Geschwürs befördern.
 Maturation, f. f. (maturatio) s. Zeitigung der Früchte, Arzneyen, das Kochen oder Zurichten; l. Reifung eines Geschwürs.
 Mâture, f. f. (mât) Bemastung, sämtliche Mastbäume, alle Masten eines Schiffes &c.; l. Kunst, solche recht zu machen, und ein Schiff damit zu versehen; der Ort, wo man sie macht.
 trop de *mature*, zu viel Masten, oder allzu lange Mastbäume.
 Maturin, f. Maturin.
 Maturité, f. f. (maturitas) Reife, Zeitigung, Reifung, Zeitigsein, Reifsein; f. Vollkommenheit.
 venir (parvenir) a *maturité*, zur Reife kommen, reif werden; fruit qui est en *maturité*, reife Frucht, die zur Zeitigkeit gelanget; âge de *maturité*, volle Jahre, reifes Alter; *maturité* d'esprit, gefestigter Verstand; un art parvenu a la *maturité*, eine Kunst, die zu ihrer Vollkommenheit gebracht, oder gediehen ist.
 avec *maturité*, reiflich, mit Beharsamkeit; après qu'on eut délibéré, avec *maturité*, nachdem man reiflich überlegt hat.
 Matusalem, f. m. (Hebr.) Mathusalem, ein Mannsname.
 Marutinaire, f. m. s. Buch, so in den Frühmess in den Kirchen gebraucht wird.
 Marutinal, e; Marutinel, elle, adj. s. zur Frühmesse gehörig.
 MAU
 Maubouge, f. m. s. gewisse Trancksteuer in der Normandie; l. Auflage auf Ochsen, Kühe, Schafe &c., die in Paris eingebracht werden.
 Mauclere, f. m. (malus clericus) a. ungelahrter, ungeschickter Tölpel.
 Maudire, v. a. (maledicere, Praef. je maudis, tu maudis, il maudit, nous maudissons, vous maudissez, ils maudissent; Imperf. I. je maudissois; Imperf. II. je maudis; Perf. j'ai maudit; Fut. je maudirai, tu maudiras, il maudira; Conj. Praef. que je maudisse etc., que nous maudissions etc.; Imperf. I. je maudiois etc.; gn. (par-bey.)
 Maudit, e, part. et adj. (maledictus) verflucht, verflucht, vermaledeyt; gottlos, böse.
 une *maudite* coutume, eine verfluchte Gewohnheit; *maudit* le dernier, P. g. den letzten beissen die Hunde.
 Maudis-

Maudisson, f. m. (maledictio) g. Verfluchung, Fluchrede.
 Mavencat, Stadt in Auvergne.
 Mauge, Stadt in Anjou.
 Mauge, f. f. oder pl. mangres, manges, (Hol. Mammiering) r. Schlauch, Lederseil oder von getheerter Leinwand gemachte Rinne, dadurch das Wasser aus den Schiffen ins Meer fließt.
 Maugré, a. f. Malgré.
 Maugréer, v. n. g. fluchen und schmähen.
 les joueurs sont sujets à maugréer, Spieler fluchen gerne.
 Mauléon de Soule, Stadt in Gasconne.
 Maulevrier, Stadt in Anjou.
 Maupiteux, euse, adj. (mal, pitié) a. grausam, unbarmherzig; arm.
 faire le maupiteux, g. sich elend und kläglich stellen, anstellen.
 Maure, f. m. Maureffe, f. (maurus) Mohr, Mohrin, f. More.
 collier de maure, r. Schlüsselring; cap de maure, Mohrenkopf; Pferd mit einem schwarzen Kopf.
 à la Mauresque, adv. unformlich, das die Figur eines Menschen oder eines Thiers nicht recht hat. f. More.
 Mauriac, Stadt in Auvergne.
 Mauricaud, e, adj. et f. schwarzbraun, schwarzlich, f. Moricaud.
 Maurice, f. m. Mauricius, ein Mannsname.
 Mauroux, Stadt in Gasconne.
 Mours, Stadt in Auvergne.
 Maulfolée, f. m. (maulfoleum) ein prächtiges oder herrliches Grabmahl; lt. bey vornehmen Leichengräben in einer Kirche ausgerichtetes centrum doloris.
 Maulfäde, adj. c. g. schmutzig, unreinlich, ekelhaftig, unanständig, unangenehm, widerlich, garstig, unrein; grob.
 Maulfadener, adv. auf eine ekelhafte, schmutzige, garstige, unflätige Weise, unanständiger Weise; lt. auf eine grobe Art.
 Maulfaderie, f. f. unangenehmes Wesen.
 Mauvais, e, adj. et f. lt. adv. böß, schlimm, übel, arg, übelstimmend; schädlich, gefährlich; traurig; häßlich, garstig; schlecht; unangenehm; adv. übel etc.; plus mauvais, ärger; fort mauvais, sehr arg; g. le mauvais, der Teufel.
 mauvais homme, böser Mensch; -poète, schlimmer Poet; -temps, böse Wetter; mauvaise santé, böse Gesundheit; le mauvais air, böse Luft.
 je trouve cette chose mauvaise, ich finde diese Sache nicht gut.
 mauvaise foi, Untreue, Falschheit. f. Foi.
 mauvaise honte, f. Honte.
 rendre un mauvais office, schlechten Dienst bewisen.
 qui a mauvaise mine etc., häßlich, so übel aussiehend.
 cela est mauvais pour la santé, das schadet der Gesundheit, ist ihr schädlich.
 il fait mauvais, g. es ist gefährlich.
 prendre le mauvais parti, das Schlimmste erwählen; prendre en mauvaise part, übel aufnehmen; g. aufpassen.
 il a cela de mauvais, que, er hat das Böse an sich, daß.
 faire le mauvais, g. sich böse stellen, mit Schlägen drücken.
 sentir mauvais, adv. übel riechen.
 trouver mauvais, übel aufnehmen, übel denken, übel empfinden, improbiere, nicht billigen; g. aufpassen; lt. nicht schmecken.

Mauvaiserie, Mauvairie, f. f. a. (noch im matorischen Styl) das Böse einer Sache oder That, der schlimme Zustand, die Unthätigkeit.
 Mauve, f. f. (malva) Pappeln, Pappelkraut; lt. ein Vogel, f. Mouette.
 Mauvein, Stadt in Armagnac.
 Mauviere, f. f. (von mauvais) kleine Meere, Art kleiner Drosseln, kleine Weindrossel, oder eine Art Lerchen.
 Mauvis, f. m. eine Meere, Meerogel von der Größe einer Taube, welcher gemeinlich über dem Wasser herum fliegt; lt. Rothdrossel, Weindrossel; lt. eine Art großer weißer Vogel mit grauen Flügeln bey dem Capo der guten Hoffnung.
 Maux, f. Mal.

MAX

Maxence, f. ein Manus- und Weibersname.
 Maxillaire, adj. c. (sprich die zwey l) [maxillaris] r. zu den Kinnbacken gehörig, das am Kinnbacken ist, als das Bein oder die Schulter.
 Maxima, f. f. eine Kupplerin; Hure.
 Maxime, f. f. eine Regel, ein Grundfatz, Lehrfatz, Grundregel, Grundlehre; Lehrfatz, Meinung, Ausspruch; r. (in der Musik) die größte Note, so 12 Schläge gut.
 la maxime de mon texte n'est pas toujours praticable, die in meinem Texte vorgeschriebene Regel läßt sich nicht allezeit ins Werk setzen.
 quelle détestable maxime de ne croire trouver la sûreté que dans l'oppression de ses peuples, was ist das für eine verdamnte Grundregel, wenn man dafür hält, man könne nicht anders seine Sicherheit finden, als in der Unterdrückung, des Volks!
 c'est une maxime inconcevable dans la science du corps humain, das ist eine unfreie Regel in der Wissenschaft des menschlichen Körpers.
 les maximes de l'Evangile, die Lehrfätze des Evangelii.
 les maximes des Saints, die Sprüche der Heiligen.
 les maximes de la Religion, die Grundfätze (Beweggründe) der Religion.
 les tentimens et les maximes du monde, JUR. die Meinungen und Grundfätze der Welt; une maxime de politique, eine Staatsregel, Grundlehre, ein Satz der Staatskunst; mais la maxime demeure dans toute la vérité, SAUR. bey dem allen aber bleibt dieser Satz doch stets wahr.
 fausses maximes, falsche Meinungen; avoir pour maxime dans, in... darauf setzen.
 Maximilien, f. m. Maximilianus, ein Mannsname.
 Maximum, f. m. (lat.) r. [in der Mathem.] der höchste Grad, den eine Größe erreichen kan.
 MAY
 May, f. m. May, Monat; lt. Mayen, so am ersten May vor die Häuser etc. gesieket werden etc. f. Mai.
 May, f. f. f. Mai.
 Maye, f. f. w. Hausen Garten, so die Schmitter zum Schnittlohn bekommen; lt. (in der Provence) Fest, das bey ledigen gemeinen Mädchen am ersten Maytage gebräuchlich, da sie ein junges Mädchen schön puzen, und in eine grüne Hürte oder andern ausgesterren Ort einer Straße stellen und dabey die vorbeigehenden um eine Gabe ansprechen.
 Mayence, f. f. (Moguntia) Stadt Maynz; lt.

wo (im Delphinat) das Fest, das in der Provence Maye heißt.
 Mayenne, f. f. Döllapfel, f. Melongène; lt. Land, jeha Maine.
 Mayère, f. f. w. Buchholz, als Weiden, Pappeln etc.
 Mayeur, f. m. f. Maireur.
 Mayreau, f. m. a. niedriger Thurm auswendig an einer Stadtmauer.
 Mayon, f. m. r. chmestliche kleine Münze, so 3 bis 4 Groschen gilt.
 Mays, f. m. indlanisch, oder türkisch Korn.
 MAZ
 Mazarin, ine, adj. vom Cardinal Mazarin benamet.
 se retirer à la mazarine, sich eiligst fortmachen.
 Mazariniste, f. m. Anhänger des Mazarini.
 Mazette, f. f. eine elende Krack, Schindmähre, ein kleines schwaches Pferd, kleines zuckendes gerittenes Pferd etc.; f. ein unthätiger Mensch, der nicht viel tragen, verrichten, nicht weit zu Fuß gehen kan; lt. ein schlechter Spieler.
 Mazille, f. f. a. Geld.
 il a de la mazille, er hat Geld, Bledje.
 ME

Me, pron. pers. mich, mir.
 pour ce qui me regarde, was mich betrifft; cela me réjouit, das erfreuet mich.
 je me trompe moi même, ich betrage mich selbst; je me dis à moi-même, ich sage zu mir selbst; vous travaillez et moi je me repose, ihr arbeitet und ich ruhe; il me l'a dit à moi (pleon.) er hat es mir gesagt; me soupçonner de cela moi, sollte man diesen Argwohn von mir haben.
 Obf. I. me wird apostrophirt, wenn sich das darauf folgende Verbum mit einem Vocal anfängt, oder wenn auf me die Partikel en und y folgen; als: vous m'aimez, ihr liebet mich; il m'a dit, er hat mir gesagt; moi voyant cela je m'en allai, als ich solches sahe, ging ich weg.
 Obf. II. es gehet allemal vor dem Verbo vorher, ausgenommen, bey einem bejahenden Imperativo mit en; als: j'ai besoin de sages conseils, donnez-m'en, ich habe guten Rath nöthig, ertheilet mir welchen.
 Obf. III. mit der Partikel y kan me niemals hinter dem Verbo stehen: Vous m'y attendrez, wartet da auf mich (ankst attendez-m'y.)

MEA

Méandre, f. m. (in v.) Krümmung eines Flusses.
 Meaux, Hauptstadt in la Brie.

MEC

Mécanique, Mécaniquement, Mécanisme etc. f. Mech.
 Mécenas, oder Mécène, f. m. (letzteres meist v. nomen proprium eines römischen Ritters, der sehr gutthätig gegen die Gelehrten war; Patron, Beschützer und Wohlthäter der Gelehrten und Wissenschaften.
 il n'est plus de mécenas, es gibt keine Patronen der Gelehrten (Gelehrtenfreunde) mehr.
 Méchantement, adv. (méchant) gottlos, boshafter Weise, aus Bosheit, bößlich, boshaftig; w. betrügerlich.
 Méchanceté, f. f. Bosheit, Gottlosigkeit, Frevel, Leichtfertigkeit, Verrthat, Arges, Argheit, Nachwille, Schalkheit, Boshaftigkeit, Scherz, Pöffen; den man einem in Scherz beweist; lt. Eigensinnigkeit.

un grand fond de méchanceté, übermäßigte, unerfüllliche Bosheit; commettre une méchanceté, eine Lasterthat, Bosheit begehen. faire mille méchancetés, g. tausend Scherzposten beweisen.

Mécanicien, (Mécanicien, Acad. Fr.) f. m. (Mécanique) ch als k; w. Mechanicus, Künstler, der allerhand Maschinen erfindet oder verfertigt, Kunstgeräthverständiger, Baugeräthkünstler ic.

mécanique, g. armer Handwerksmann; Geißhals, Knauer.

Mécanique, (Mécanique, Acad. Fr.) f. f. it. les mécaniques, pl. (sprich ch als k, mechanica.) die Mechanik, Kunstgeräthwissenschaft, Erfindungskunst der Werkzeuge; Theil der Mathematik, der von der Bewegungsart handelt; it. natürliche oder künstliche Einrichtung, (Structure) der zur Bewegung eines Körpers gehörigen Theile; der künstliche Zusammenhang aller Theile eines Körpers in der Natur; it. g. w. Kargheit, Knauerrey.

Mécanique, (Mécanique, Acad. Fr.) adj. mechanisch, künstlich; Handwerkskunstmäßig; z. so nicht geometrisch, sondern mit Hilfe der Justusmenschen geschieht; g. schlecht; gering, niederrichtig; verächtlich, armfelig; farg; flüchtig, knausrig.

opération mécanique, werkkünstliche Arbeit.

arts mécaniques, mechanische Künste, Werkkünste.

Mécaniquement, (Mécaniquement, Ac. Fr.) adv. (ch als k) mechanisch; z. mit gewissen bequemen Werkzeugen, so nicht geometrisch geschieht; f. deutlich, daß man es greifen kan; g. schlecht, mechanisch, einseitig, verächtlich; handwerkmäßiger Weise, als ein armer Handwerksmann.

reloudre un problème mécaniquement, eine Aufgabe mechanisch (mit gewissen bequemen Instrumenten) auflösen.

vivre mécaniquement, kärglich, schlecht, armfelig leben.

Mécanisme, (Mécanisme, Acad. Fr.) f. m. (mécanismus, ch als k.) Bewegung der Körper, Maschinen ic. nach gewissen Gesetzen, Bewegung, so eine Rüstung haben muß nach ihrer Einrichtung, als eine Uhr ic., Bau, Einrichtung.

Méchant, e, adj. et f. böse, boshaftig, gottlos, arg, schlimm, leichtfertig, freudhaft, nachwiltig, lasterhaft, übel, übergeret; falsch, unrein, rüchlich, heimtücklich, schalkhaftig, der einem einen Posten spielt; (von Sachen) schlimm, böse, unanglich, unächtig, garstig, alt, verdorben, verdorben, abgewuzt; a. unächtlich; unbill. das Böse; ein Böser, Bösewicht, Uebelthäter, boshafter Mensch, f. Méchoir.

plus méchant, ärger, böser, schlimmer, gottloser ic.; très méchant, sehr arg ic.; le plus méchant, der ärgste, schlimmste ic.; une méchante tête, ein boshafter Kopf; un méchant homme, ein böser Mensch, Bösewicht; une méchante femme, fille, ein böses, gottloses Weib, Mägdchen; un méchant coquin, ein lüderlicher Bärenhäuter.

jouer un méchant tour, einen Tück, ein böses Stück beweisen; être de méchante humeur, sornig, unwillig, böse seyn; nicht wohl aufgenommen seyn; il ne faut pas être méchant à demi, (Machiavell.) wer boshaftig seyn, Böses thun will, der sey, thue es recht.

de méchants vers, böse Reimen, die nichts taugen; un méchant chemin, ein böses, schlimmer, garstiger Weg; un méchant habit, ein altes, abgetragenes Kleid; les méchants sont

hardis, trompeurs, die Bösen sind dreist, betrügerlich.

faire le méchant, prahlen und drohen, sich böse, sornig stellen; it. Muthwillen treiben; il fait le méchant, er drohet und prahlt; er stellt sich böse an ic.; cesser de faire le méchant, australen, des Rases ein Ende machen.

Mèche, f. f. der Dacht, Locht in eine Lampe, in ein Licht, in eine Fackel; das Stüchchen Dacht, das vom Lichte, von der Lampe oder Fackel hervorragt, und woben man es anzündet; Dacht, Zunder, Schwamm, darauf man Feuer schlägt; ein Schwamm auf einem Feuerrohr; die Lunte; z. das Wörlein, darinne der Dacht liegt; rund gemachtes Blech, das man in die Lunte thut, wenn das Licht zu dünne ist, und die Lunte nicht ausfällt ic.; eine Leuchter-Lunte, oder sonst der Theil des Leuchters, darinn das Licht gestekt wird; die Schneide an einem Bohrer, das gedrehte Eisen, so das Loch macht; das größte und längste untere Stück eines Maßstabs und Feuerrohrs; (ben dem Siler) Eise, welche unter die Strehlen eingewunden wird, um den Seilen eine bessere Rundung zu geben.

tourner la mèche, Lichtdocht drehen.

compasser la mèche, die Lunte aufpassen.

découvrir, évenrer la mèche, f. g. den Anschlag, heimlichen Handel entdecken, Lunte riechen; eine heimliche Bosheit, womit jemand einem hat schaden wollen, entdecken.

Méchet, f. m. w. g. Unstern, Unglück, Unfall, Unwille, Ungunst; a. ein groß Verbrechen.

Mécher, v. a. z. den Wein Schwefeln.

Méché, ée, part.

Méchoacan, f. m. (ch als k) e. weiße Nahrung.

Méchoir, v. n. w. (mes, choir,) fehlschlagen, misslingen, misrathen, schlechte gerathen, übel ausschlagen.

Mécompte, f. m. (sprich p nicht aus;) [mes compte.] Fehler im Rechnen, oder im Zusammenzählen, das Verrechnen, Verloß in der Rechnung; f. Versehen, Irrthum, wenn man etwas gemeinet, und man es hernach anders findet.

il tombe chaque jour dans quelque mécompte, TELEM. er fällt an jedem Tage in einen Irrthum; réparer les mécomptes, den Irrthum, das, was unrichtig vorgegangen, verbessern.

Mécompter, v. n. w. unrecht, oder falsch zählen, sich verzählen, verrechnen.

se Mécompter, v. r. sich verrechnen, sich verzählen, sich irren, in der Rechnung verstoßen; f. sich in etwas irren.

on s'y mécompte tous les jours, man verrechnet sich alleszeit, täglich, darinnen; vore orgueil se mécomptera, euer Hochmuth wird sich verrechnen, in seinem Zwecke verfehlen.

Méconium, f. m. i. ausgepreßter Mohnsaft; it. Unflat, so sich in dem blinden Darne der neugeborenen Kinder gesammelt hat.

Méconnoissable, adj. c. unkenntlich, so man nicht mehr kennen kan.

il est méconnoissable, er ist unkenntlich; man kennt ihn nicht mehr.

Méconnoissance, f. f. a. Undankbarkeit, Unkenntlichkeit.

Méconnoissant, e, adj. unkenntlich, undankbar.

Méconnoître, v. a. verkennen, nicht kennen, nicht erkennen; nicht mehr kennen; vergessen; nicht kennen; unkenntlich, undankbar seyn.

je vous méconnoissais dans l'habit que vous avez, ich habe euch verkennet, nicht gekennet in dem Kleide, das ihr anhabt; il méconnoît les

bons offices qu'on lui a rendus, er vergißet, erkennt nicht die guten Dienste (ist unkenntlich für die guten Dienste) so man ihm erwiesen hat.

le Méconnoître, v. r. f. sich vor Hoffart nicht mehr kennen; sich selbst nicht kennen, prahlen, großthun.

il se méconnoît, er vergißt seiner, kennet sich nicht mehr, kennt sich vor Stolz nicht.

Méconnu, e, part. et adj. unerkant, unkenntlich, unbekant.

Méconne, f. Mécompter.

Méconter, f. Mécompter.

Mécontent, e, adj. et f. misvergüht, unzufrieden, nicht zufrieden, unwillig, sonderlich einer, der über die Kraterung zu klagen hat; aufständisch; im pl. (aus Höflichkeit) Rebellen, Aufrihrer.

ils sont mécontents de tout, sie sind mit allem nicht zufrieden; les mécontents d'Hongrie, die Rebellen in Ungarn.

Mécontentement, f. m. Misvergühen, Mißbelieben, Verdruß, Unwille, Unzufriedenheit, Widerwille; Beleidigung.

donner du mécontentement à qn, einem Misvergühen erwecken, zum Widerwillen, Mißfallen Ursach geben.

Mécontenter, v. a. Misvergühen, Verdruß erwecken, geben, misvergüht machen; beleidigen; schlimm bezahlen, sich undankbar oder unbillig erweisen.

Mécontenté, ée, part.

Mécrance, f. f. a. Argwohn, Verdacht.

Mécrant, e, adj. w. ungläubig, mißtrauisch, argwöhnisch; Zweifler, ruchlos; f. m. Ungläubiger, (sonderlich von Türken;) it. Christ, der die Hauptlehren nicht glaubt; Irgläubiger, Wahngläubiger.

Mecredi, Mercredi, f. m. [mercurii dies] (das erste ist gebräuchlicher in gemeiner Rede;) Mittwoch.

le mercredi des cendres, der Ashermittwoch; je viendrai mercredi prochaia, ich werde künftige Mittwoch kommen.

Mécroire, v. a. a. nicht glauben, mißtrauen, einen Argwohn haben.

il le dit, mais je l'en mécrois, er sagt es, aber ich glaube es ihm nicht.

MED

Médaille, f. f. Medaile, Schauffennig, Gedächtnismünze, Schaugeld; alte Münze; z. runde erhabene, flach erhöhte Figur an einem Gebände, darauf ein Brustbild, oder eine denkwürdige That erhaben vorgestellt ist; f. ein garstiges unförmliches Bild; ein garstiger Mensch.

une vieille médaille, ein altes garstiges Gesicht; vilage de médaille, völliges Gesicht, mit starken Einamenten, die sich wohl würden abprägen lassen.

la médaille est renversée, P. das Blatt hat sich gemendet, es geht nicht mehr wie zuvor; tourner la médaille, das Blatt umkehren, eine Sache recht betrachten, auch den Schaden der daraus entstehen kan; tournez la médaille, betrachtet es recht, befehlet es auf der andern Seite auch ic.; toute médaille a son revers, jede Sache kan auf zweierley Art angesehen werden; man kan alles auf zweierley Manier ansehen; jede Bequemlichkeit hat auch ihre Unbequemlichkeit; oder chaque médaille a son revers, ein jedes Ding hat sein Gutes und sein Böses.

Médailier, f. m. Münzkabinet, Münzschrank, Medaillenabinet.

Médailiste, f. m. Liebhaber, Kenner von Medaillen.

H h h k k

dallen, oder der alten Schaumünzen; It. der solche sammlet, davon geschrieben.
 Médailon, f. m. Schauffel, große Medaille, Schaumünze von der größern Gattung.
 Médard, f. m. Medardus, ein Mannsname.
 Médard, f. m. Médard, w. P. gezwungenes La- chen; faire la mine comme saint Médard, häß- lich oder ungestalt aussehen; il fait la etc.
 Médecin, f. m. (medicus, auch von Weibesper- sonen, aber selten gebräuchlich, f. Médecine); ein Arzt, Arzneiverständiger, Medicus, Doctor Medicinae.
 le médecin, z. der vierte Finger; f. der ein- nem Arznei ausstiehet; der oder das, so einer Sache abhilft; médecin des ames, Seelen-Arzt; consultez le médecin, den Arzt befragen; faire le médecin, einen Arzt abgeben.
 médecin d'eau douce, P. unerfabrner, dum- mer Arzt, der nichts versteht; après la mort le médecin, nachdem die Sache verborben, ist keine Hilfe mehr; man hätte sollen früher kom- men, das ist nun zu spät, das heißt Rath su- chen, wenn nicht mehr zu tarhen ist; médecin guéris toi toi-même, Arzt hilf dir selber.
 le temps est le médecin de toutes les dou- leurs, f. die Zeit lindert alle Schmerzen; le vin est le médecin de la mélancolie, der Wein vertreibt die Schwermuth, ist gut für die Schwermuth.
 Médicinal, f. Médicinal, e.
 Médecine, f. f. (medicina) die Arzneikunst, Heil- kunst; It. Arznei, in specie Purgans, Purgir- trank; Goldtinctur, Stein der Weisen, (Lapis philosophorum); g. des Medici Frau, oder eine Aertzin, f. auf die Arzneikunst; erudier une médecine, sich auf die Arzneikunst legen; prendre médecine, Arznei gebrauchen, arzneien; uier de médecines, arzneien; faire prendre, donner médecine, Arznei beybringen; c'est une médecine de cheval, médecine comme pour un cheval, f. das ist eine Pferde- Arznei, das ist, eine starke.
 médecine de miron, P. Arznei, die weder hilft noch schadet.
 argent comprant porte médecine, Geld ist die Lösung.
 Médeciner, v. a. g. gn, einen arzneien, gar zu viel Arznei eingeben.
 se Médeciner, v. r. zu viel Arznei brauchen.
 Médecin, f. m. z. eine Art der Buchdrucker- schrift.
 Médiane, adj. f. la veine médiane, It. bloß Mé- diane, f. f. die Median oder große Blutader am Gelenke der Ellenbogen.
 Médianoche, f. m. (ch als k.) [media, nocte.] Nacht nach einem Ball u. im Ritternacht, f. nach einem Tag, da man kein Fleisch hat essen dürfen; eine Nacht nach Ritter- nacht, f. Réveillon.
 Médiane, f. f. z. eine von den drei Hauptnoten in einem massifischen Stücke, der Mittelton in einem Gesange.
 Médiastrin, f. m. (mediastrinum) z. Mittelst, Seitenst, die Haut unter dem Brustbeine, welche den Obertheil der Lunge nach in zweien gleiche Theile theilt, und das Eingeweide hält, das es nicht von einer Seite zur andern fallen kan.
 Médiastrine, adj. f. z. veine médiastrine, Adr des Mittelstells.
 Médiate, are, adj. (mediatus) z. mittelbar.
 Médiatement, adv. (mediate) z. mittelbar, mit- telbarer Weise, vermittelt eines andern, durch Mittel.
 Médiateur, trice, f. (mediator) ein Mittler, ein

ne Mittlerperson, Mittlerin; ein Unterhänd- ler; It. Art Kartenpiel.
 c'est à vous, à vous rendre médiateur, so könnt ihr euch zum Mittler darstellen.
 Médiation, f. f. Vermittelung; z. (bey den Se- minariis in Paris) das Pausen mitten in einem Verse, bey Singung der Psalmen.
 Médica, f. f. Medicago, f. m. Schneckenflee; f. Luzerne.
 Médical, e, adj. zur Arzenei gehörig.
 Médicament, f. m. (medicamentum) eine Ar- zney, Medicament; Arzneymittel, Mittel wider eine Krankheit.
 un médicament simple, ein einfaches Arzney- mittel, so nur aus einem Stück besteht; -composé, so aus vielen bereitet ist.
 Médicamenteux, adj. c. das von Arzenei han- del.
 Médicamentier, v. a. w. Arzneymittel geben, ein- geben, arzneien, medicinieren, curiren; -une affaire, f. eine Sache klüglich führen.
 Médicamenté, ee, part.
 Médicamenteux, euse, adj. das zur Arzenei dient, eine Arzenei seyn kan, oder ist; die Kraft einer Arzenei hat.
 Médicinal, e, adj. so eine heilende Kraft hat, heilsam; It. zur Arzenei dienlich.
 herbe médicinale, Arzenei oder Heil- Kraut.
 eau médicinale, Gesundwasser, Gesundbrun- nen.
 Médie, f. f. Media, Medertand, Meden.
 Médieté, f. f. (medietas) z. drey in einer stetn Proportion (proportionne continua) stehende Zahlen; wenn man nur drey Proportional- Zahlen hat im Rechnen u.
 Médime, f. m. (Acad. Fr. f.) z. a. Medimnus, ein gewisses Aetheniensches Gemäß zu trock- nen Sachen.
 Médin, f. m. z. türkische feine Silbermünze, zwey Asper, oder beynabe einen halben Kaiser- groschen.
 Médiocre, adj. c. (mediocris) mittelmäßig; ziemlich.
 taillé médiocre, mittelmäßige Taille, Gestalt; esprit médiocre, mäßiger Verstand; nicht allzu- mäßig; avec un esprit médiocre on peut re- connaître que-, mit einem gar mäßigen Ver- stande kan man erkennen, daß; un homme très médiocre, eine sehr geringe, schlechte Pri- vatperson.
 Médiocrement, adv. (mediocriter) mittelmäßig, mittelmäßiger Weis, ziemlich, mäßiglich.
 Médiocrité, f. f. (mediocritas) die Mittelmaaße, Mittelmäßigkeit, Mäßigkeit, das Mittel in et- was.
 garder la médiocrité, die Mittelmaaße, Maß- se halten.
 Médiocrier, v. a. z. durch Vergleichung berech- nen.
 Médire, v. n. (je médis, tu médis, il médit, nous médions, vous méditez, ils méditent; je médisois, je médis; s'ai médité;) übel nach- reden, verleumdern, ästern, von einem übel reden oder sprechen, ihm Böses nachreden, lä- stern; de gn.
 c'est un médiant, il médit de tout le monde, es ist ein Lästler, Verleumder, er redet allen Leuten übel nach.
 Médiance, f. f. übele Nachrede, das übele Nach- reden, Lästerrrede, Verleumdung, Lästung, Äst- terrede.
 la médiance ne s'épuise pas, die übele, böse Nachrede, das Lästern hat kein Ende.
 Médiant, e, adj. et f. verleumderisch, lästern, der andern übel nachredet, Verleumder, Läst- ter, Lästerrmaul.
 esprit médiant, ästerrdiges, verleumderi-

sches, lästrendes Gemüth, das gerne andere lä- stert, übel von ihnen spricht; c'est un médi- ant, es ist ein Verleumder, f. Médiant.
 Méditatif, ive, adj. et f. der tief nachsinnet, stets mit Betrachtungen beschäffiget ist, nachden- kend, tiefinnig, der viel nachsinnet, voll tiefer Gedanken, in Gedanken.
 Méditation, f. f. Gedanken, das Nachsinnen, Nachdenken, Betrachtung, Ueberlegung; Au- dacht, Gebet des Herzens.
 digné de méditation, nachdenklich, nachsinn- lich, des Nachdenkens werth; être dans une profonde méditation, in tiefen Gedanken be- griffen seyn; méditations chrétiennes, christli- che Betrachtungen, Andachten.
 Méditer, v. a. (meditari) nachdenken, nachsin- nen, betrachten, denken, gedenken; etwas er- gründen; etwas vorhaben, auf- mit etwas um- gehen, auf was bedacht seyn; It. v. n. berath- schlagen, überlegen; in Audacht seyn.
 méditer sur qch., aufmerksam auf etwas den- ken; betrachten, überlegen, nachdenken, nach- sinnen; zu bedenken nehmen ein oder einem Dinge. f. Corps.
 méditer la parole de Dieu, das Wort Gottes betrachten; -les vérités abstraites, auf abstrac- te Wahrheiten gedenken; -une trahison, eine Verrätherey vorhaben, auf eine oder mit einer Verrätheren umgehen; -une fortune, nach einer Beförderung trachten.
 je vous médite souvent dans mon repos, in meiner Ruhe gehe ich oft mit euch um.
 Médire, ee, part. et adj. das mit Bedacht ge- schrieben; f. gekünstelt.
 Méditerranée, adj. et f. f. (la mer méditerranée) das mittelländische Meer, oder was tief im Lande liegt.
 Médium, f. m. (lat.) w. ein Mittel; z. Argu- ment, als wider einen Sach, den man in den Schulen behaupten will; It. Spiel der Kin- der, dabey sie eine Münze auf vierrechte Plät- zer werfen, Schillerpiel mit den Ballen; It. Hockenblume mit Dohsenjungensblättern; (wie wilde Dohsenjung.)
 trouver un médium pour accommoder qch., ein Mittel finden, etwas zu vergleichen.
 Médoc, f. m. Ländchen in Frankreich; It. ein glänzender Stein, den man daselbst findet.
 Medois, oise, adj. et f. Medisch; Meder.
 Medoile, f. f. Schneckenflee, ein Kraut. f. Lu- zerne.
 Médullaire, adj. c. (medulla) z. zum Mark in den Beinen u. gehörig, oder dessen Eigenschaft habend.
 MED
 Méfaire, v. n. w. (à gn.) schaden, Unrecht oder Schaden thun, Übels thun; It. mishandeln, (noch im gerichtlichen Styl gebräuchlich).
 Méfait, f. m. eine böse That, Unthat, Mist- that.
 il a été puni pour ses méfaits, er ist wegen seiner Unthaten, Verbrechen gestraft worden.
 Méfiance, f. f. das Mißtrauen.
 Méfiant, e, adj. mißtraulich, argwöhnlich.
 humeur méfiant, mißtrauischer Sinn.
 Méfier, v. n. nicht trauen.
 se Méfier, v. r. (de gn. oder de qch.) mißtrauen, nicht trauen, ein Mißtrauen sehen.
 MEG
 Mégalesies, f. f. pl. oder jeux mégalesiens, Fest, welches die alten Römer den 12ten April zu Ehren der Cybele oder Ahea feierten.
 Mégalographie, f. f. z. Theil der Medaillenkunst, welcher sich mit Vorstellung wichtiger, großer Dinge beschäftiget.
 Mégar-

Mégarde, f. f. Unachtsamkeit.
 par mégarde, adv. aus Unachtsamkeit, un-
 verhehens, unvorsichtiger Weise.
 Mégelles, Mégelis, f. m. Zusammenkunft, Ver-
 sammlung der Vornehmen am verischen Ho-
 fe, bey gewissen öffentlichen Gebräuchen.
 Mégère, f. f. f. lüderlich Weibsbild; z. eine
 von den 3 Furien; f. sehr böse Frau; erböses
 Weib.
 Mégie, f. f. (Angl. meck) z. das Weißgerber-
 Handwerk.
 Mégine, a. f. Vérité.
 Mégir, v. a. a. gerben.
 Mégisserie, f. f. Weißgerber, Handel und Hand-
 werk.
 Mégissier, f. m. ein Weißgerber.
 Mégnie, f. f. a. Weib, Kind und Gesinde; das
 Haus eines Mannes.
 Mégue, Megu, f. m. a. Welfen; holl. Meghe.

MEH

Méhaigner, v. a. a. krumm und lahm, zum Krü-
 pel schlagen; lt. v. a. a. hinken, gebrechlich
 seyn; (noch wenig im Scherz brauchlich.)
 un homme méhaigné, g. ein wunderlicher
 Mensch.
 Méhain, f. m. a. das Schlagen, so einen zum
 Krüppel macht, Lähmung.
 Méhui, adv. a. (von mes, lui,) bald darauf,
 hernach ic.

MEI

Méigle, f. f. Art Haken der Weinarbeiter; Pi-
 delhau, Spißhau.
 Meiller, v. a. a. ansechten, benehen.
 Meilleur, eure, adj. compar. von bon; (melior)
 besser, vergleichungsweise.
 le meilleur, g. der Beste, oder mehr das Beste;
 un meilleur ami, ein besserer, besser Freund;
 vous êtes mon meilleur ami, ihr seyd (sic sind)
 mein bester Freund; l'un est meilleur que l'autre,
 eins ist besser als das andere; votre livre
 est meilleur que celui que je vis hier, euer
 Buch ist besser als das, welches ich gestern
 sah.
 prendre un meilleur train, (von Sachen)
 besser werden; la chole prend un meilleur train,
 es wird besser.
 être en meilleur état; avoir meilleure com-
 modité, es besser haben; de la meilleure ma-
 nière, forte, façon, am besten, aufz beste, be-
 stens, bestermassen; vous ne pouviez mettre
 votre affaire en (de) meilleures mains, ihr kon-
 tet eure Sachen nicht in bessere Hände geben;
 si je ne vous rends meilleurs que vous n'êtes,
 wenn ich euch nicht besser mache, als ihr seyd;
 le meilleur du monde, das Beste; choisir le
 meilleur, das Beste auslesen; croire le meilleur,
 fürs Beste halten; c'est le meilleur, es ist am
 besten; ce qu'il y a de meilleur, (de bon) c'est
 que -, das Beste ist, daß; ce que vous dites
 de meilleur, das beste, so ihr saget, was ihr
 am besten saget.
 Meillot, a. f. Meilleur.
 Mein, f. m. der Mann, Flug.
 Meit, a. f. Mis, Demeuré.
 Meitre, f. m. z. Haupt, Mastbaum einer Ga-
 lere; lt. f. f. Segel an diesem Mast.
 Meix, f. m. feibigenes Gut (sowol das Haus,
 als die darzu gehörigen Felder, Wiesen, und
 was dem anhängig.)

MEL

Mélanogogue, f. m. z. Purganz wider die schwar-
 ze Galle.
 Mélanchole, f. f. (ch als k) besser Mélancolie,
 (melancholia) Melancholey, Schwernuth,
 angeborne Traurigkeit, Betrübniß, traurige

Natur; f. Traurigkeit; z. melancholische
 Heuchtigkeit im Geblicke, schwarze Galle.
 mourir de mélancolie, von Schwernuthig-
 keit sterben; engender de la mélancolie, Trau-
 rigkeit verursachen; il n'engendre point mé-
 lancolie, er verdirbt keine Gesellschaft, ist stets
 lustig.

le Mélancolier, v. r. (ch als k) [im Scherz]
 sich quälen, betrüben; pour qch, über etwas.
 Mélancolieux, a. f. Mélancolique.

Mélancolique, adj. c. zuweilen f. c. melanchol-
 isch, schwernuthig; f. traurig, betrübt; z. zur
 schwarzen Gallsucht geneigt, eines melancholi-
 schen Temperaments.

avoir l'air mélancolique, traurig aussehen,
 sich traurig gebenden; rendre mélancolique, mel-
 ancholisch machen, betrüben, bekümmern;
 être traité et mélancolique, traurig und betrübt
 seyn.

Mélancoliquement, adv. melancholischer, schwern-
 uthiger, trauriger Weise, melancholisch, traurig.

Mélandre, f. f. z. f. Malandre.

Mélange, f. m. Vermischung; zusammengebrach-
 te Sachen, Gemenge; das Mischen, Mischen,
 die Mischung alles unter einander, das Ver-
 mengen, die Vermengung; vermischte Schrif-
 ten, Miscellanea; z. Zusatz einer Münze; (bey
 den Feuerwerkern) Vermischung von Korn-
 und Mehl-Pulver; w. Vermischung der Thiere
 von ungleicher Art.

un agréable mélange, eine angenehme Ver-
 mischung; mélange historique, allerhand Hi-
 storien.

Mélanger, v. a. w. mischen, vermischen, vermengen,
 unter einander bringen, als Farben ic.

Mélange, ee, part.

Mélanteria, f. m. z. schwarzer Stramentstein,
 vitriolisches Mineral.

Mélalle, f. f. Zucker syrup.

Melchire, f. m. (ch als k) [pl. Melchires, mel-
 chiraes] z. (in der Levant) der, so der griechi-
 schen Religion zugehörig ist, und doch nicht grie-
 chisch redet.

Méle, f. f. (mispilum) w. Mispel, Meißel;
 besser néle.

Mélee, f. f. (mélér) f. ein Handgemeng, Ge-
 fecht, Streit, Schlägerey.

dans la mélee, in dem Haufen, in dem Ge-
 fechte; se jeter dans la mélee, mitten ins Ge-
 fechte einfallen; se fourrer dans la mélee, sich
 in die Schlägerey mengen.

Méler, v. a. (miscere) mischen, vermischen, mengen,
 vermengen, unter einander mengen oder
 mischen; einmengen, einmischen, einbrocken;
 f. einmengen, verwickeln, einflechten, einwi-
 ckeln, verbinden; Zwirn ic. verwirren, verfilzen;
 - le vin, den Wein verfälschen; - la serrure,
 das Gemfere in einem Schlosse verbiegen, das
 Schloß verderben, daß man es nicht mehr auf-
 sperren kan.

méler avec qch, einmengen in etwas. f. D.
 livrance.

méler la Cavallerie avec l'infanterie, Rei-
 teren und Fußvolk durch einander stellen.

méler les couleurs, die Farben mischen, un-
 terschiedene Farben unter einander versehen;
 méler de l'eau dans le vin, Wasser unter den
 Wein mischen, den Wein mit Wasser mengen.

méler une chose à une autre, eine Sache zu
 der andern hinzufügen; je méle mes larmes
 aux vôtres, oder avec les vôtres, ich mische
 meine Thränen mit den eurtigen.

méler qn. dans qch, einen in etwas hineinmi-
 schen, einmengen; dans une affaire, einen in einen
 Handel mit einflechten; méler une raillerie
 dans son discours, ein Scherzwort mit un-
 terlaufen lassen.

méler du fil, Zwirn oder Faden verfilzen.
 se Méler, v. r. sich vermischen, wenn sich Männ-
 und Weiblein mit einander vermischen; sich
 vermengen, sich unter einander mischen; sich
 einlassen; womit umgehen; sich mit drunter
 mengen.

se méler à qch, sich darunter mischen ic.;
 - de qch, sich in etwas mengen, mischen, ver-
 mengen, sich unterfangen, einmischen, etwas tre-
 ben, sich eines Dinges annehmen, einem Dün-
 ge obliegen; mit einem Dünge umgehen; für
 etwas sorgen, sich um etwas bekümmern, mit
 etwas zu thun oder zu schaffen haben; méla-
 zions de vos affaires, wartet eure Sachen
 (Geschäfte) ab; sehet nur auf euch.

se méler des affaires d'autrui, sich in fremde
 Handel einflechten, sich in anderer Geschäfte
 mischen, um anderer Sachen bekümmern;
 - de quelque métier, ein Gewerbe treiben, dem
 obliegen; - dans une bataille, sich in eine
 Schlacht mit einlassen; - dans la conversation,
 sich in das Gespräch mit einmengen, einlassen,
 in das Gespräch treten, mit zur Sache reden.

je me mélai parmi les combattans, TELAM,
 ich mengete mich mit unter die Fechtende.

ces animaux se mélent ensemble, diese Thie-
 re (von unterschiedenen Gattungen) paaren sich
 zusammen.

Méle, zc, part. et adj. vermischte, vermengt,
 verfilzt ic.

des larmes mélees de douleur et de joie
 coulerent sur les joues, Thränen, so ihm bey-
 des Betrübniß und Freude ausprosten, roll-
 ten über seine Wangen herab.

couleur mélee, vermengte (schecigte) Farbe.
 caractère méle, f. ein Mensch, bey welchem
 Gutes und Böses anzutreffen.

marchandise mélee, verfälschte Waare.
 un marchand méle, P. der viele Handwer-
 ker gelernt hat und treibet; c'est un marchand
 méle, er versteht sich auf allerley Händel; il
 a les dents mélees, er ist so voll, so besetzt, daß
 er die Zähne nicht von einander bringen, nicht
 reden kan.

Mélése, (Mélèze, Acad. Fr.) f. m. Lerchenbaum;
 Larix.

Melet, f. m. Art Seeffisch.
 Méliante, f. m. Honigblume, Honigbaum.

Mélica, f. f. (miliium arundinaceum) Sorgsaa-
 men, Indianischer Hirsen.

Melice, f. Melisse.

Mélicéris, f. m. z. Honiggeschwulst, Art Ueber-
 beine oder Geschwulst.

Mélie, Melis, eine Art Leinwand zu Kleinen
 Segeln.

Mélienne, f. f. Art Erde.

Méliér, f. m. a. Mispelbaum; lt. (von méler)
 Art weißer Weintrauben, so einen guten Wein
 geben; z. der dritte Magen des Rindviehes ic.
 f. Melier.

Méillot, oder Melior, f. m. (melilotus) Strin-
 ker, Melotenklee, eine Pflanze.
 j'en dis du méillot, ich bekümmere mich nicht
 darum, frage nichts darnach.

Méliar, f. m. oder Gerinthee, Wachablume,
 Gerinthe.

Mélioration, f. f. z. Verbesserung.
 rembourser les méliorations, die Verbesse-
 rungen ersatten. f. Amélioration.

Méliorer, v. a. z. verbessern.
 cette pièce méliore son droit, diese Urkunde
 macht sein Recht besser. f. Améliorer.

Méliste, f. f. Meissenkraut; lt. v. w. Meiser-
 name, den die Poeten ihren Liebsten gebra-
 uchte; f. f. (meistres) Honigstein, oder Art
 Ruchstein.



Melle, kleine Stadt in Poitou; It. a. f. Merlo.
 Mellet, f. m. oder Melière, f. f. w. (in Gasco-
 gne) Art kleiner grauer Feigen.
 Mellier, f. m. f. r. Miller und Picautier.
 Melocacte, Melon-chardon, f. m. Melonendistel,
 Dornapfel, ein Judaisches Gewächs.
 Mélochia, f. f. (ch als k.) ägyptisches Mus-
 kraut, Judenpappein.
 Mélodie, f. f. (μελος) Meloden, Zusammen-
 klang, Sangweise; (im Schers) Vermeu-
 einer la mélodie, liebliche Weisen, Gesänge
 gerne hören.
 Mélodieusement, adv. lieblich, lieblichklingend,
 lieblicher, wohlklingender Weise.
 Mélodieux, euse, adj. lieblich klingend, wohlkling-
 end, lieblich zusammenklingend, wohlgestimmt.
 chant mélodieux, lieblicher Gesang.
 Melon, f. m. (melo) eine Melone, Pflaume.
 melon lisse, glatte Melone; - broodé, krause,
 rauhe; - frappe, reife; die Zeichen der Zeit-
 gung hat; - d'eau, Wassermelone.
 femme et melon à grand pain les connoit-
 on, P. Weiber und Melonen kan man faum
 erkennen.
 Mèlongène, f. f. Tollapfel.
 Mélonnier, f. m. Melonenhändler oder Gärt-
 ner.
 Mélonnière, f. f. Melonenland, Melonenbeet.
 Mélodie, f. f. (gr.) der Gesang, das Singen.
 f. Modulation.
 Melpomène, f. f. r. eine von den 9. Mufen, der
 die Erfindung des Singens zugeschrieben
 wird.
 Melre, f. f. r. Gerichtheit, Dürst eines Rich-
 ters.

MEM

Mémarchure, f. f. (mes, marcher) r. Herren-
 fang eines Pferdes durch einen falschen Tritt,
 Verschöpfung, Miß-Zehritt.
 Membrane, f. f. (membrana) r. dünnes, subtiles
 Häutlein, (darinne ein Glied des Leibes ver-
 hüllt ist ic.)
 Membraneux, euse, adj. r. fellsicht, häutig, als
 ein Häutlein, oder das von solchem Häut-
 lein ist.
 Membre, f. m. (membrum) r. ein Glied; f.
 Theil, Abtheilung, Stück eines Gutes, einer
 Herrschaft, eines Rathes ic.; Glied, Theil
 zu dem Ganzen gehörig, Mitglied; r. Haupt-
 stück eines Gebäudes und dergl.; Abtheilung
 eines Periodi; (in der Wappenkunst) Bein,
 Klauen eines Adlers, Greiß ic.
 être perclus de tous les membres, an allen
 Leibesgliedern lahm oder contract seyn.
 Province qui devient membre du Royaume,
 eine Landschaft, so ein Stück des Reichs wird,
 dem Reich einverleibet wird.
 un membre de l'académie, ein Mitglied der
 Academie.
 les membres du Conseil, die Mitglieder des
 Rathes.
 membre de colonne, r. Glied einer Säule;
 - de maison, Hauptstück, Abtheilung, Stock ei-
 nes Hauses; - de mouton, Hammelskeule.
 un période de trois, de quatre etc. mem-
 bres, ein Periode, Satz von 3, 4 ic. Abtheilun-
 gen oder Absätzen.
 Membre, v. n. a. f. se Souvenir.
 Membre, ee, adj. r. (in der Wappenkunst) mit
 Heiner (Füssen) versehen, so von anderer Far-
 be sind, als der Leib ist.
 Membriole, f. m. a. Gliedchen, kleines Glied,
 Stück von einer Sache.
 Membru, ue, adj. großgliedricht, der grobe,
 große, dicke und starke Glieder hat.

Membrure, f. f. r. Rahmschenkel, Rahmen,
 Einfassung, darinne die mittlere Stücke einer
 Thüre, oder andern Schreinerarbeit eingefasset
 werden, das härteste, dickste, weoren andere Stü-
 cke gefügt werden; It. Klaferrahmen, Holz-
 maas oder Klafter, das Brennholz zu messen;
 It. zwen oder drey Zoll dicke und sechs Zoll
 breite Hoble; Stück Holz das in Theils muß
 gefügt werden.
 Même, pron. imp. rel. (metipso) vor einem
 nomine mit le oder la: a) le même, la même,
 eben der, eben die, eben das; derselbe, die-
 selbe, dasselbe, eben der nemliche, eben der-
 selbe ic., selbiger, selbige, selbiges, eben ein
 solcher, ein gleicher, dergleichen; einerley,
 eben so, gleich so; It. un même, une même.
 b) it. hinter oder nach dem nomine etc.; même,
 selbst, selber; eben zu, eben an; c) It. adv.
 conj. auch so gar, so gar, ja so gar, gar,
 auch, auch schon, ja auch, über das ic.; d) ee
 même, ja gar, und selbst, und zwar; quand
 même, wenn auch. f. Quand; alors même,
 eben dazumal; alsdenn selbst; ou même, oder
 gar; pas même, ne-pas même etc. neg. nicht
 einmal, selbst nicht einmal; e) de même,
 tout de même, adv. dergleichen, eben so,
 wie, gleichwie, gleicherweise, also, gleich al-
 so, eben also, ebensovool, ebenfals, derglei-
 chen; f) de même que, wie, gleichwie,
 eben wie, eben so wie, eben sovool als; also
 auch; comme de même que, gleich als, als;
 après même que; g) à même, in dem Stan-
 de, da man sich völlig veranlagen kan, genug
 davon hat, nach eines Wunsch, nach eigener
 Lust und Beleben. NB. ist in diesem letzten
 Verstande nur mit être, mettre und laisser
 gebräuchlich, und zwar meist in gemeinen
 Reden.
 a) le même, eben der, einer, einerley; c'est
 le même, es ist eben derselbe, einer; il est tou-
 jours le même, er ist allezeit eben derselbe;
 Dieu est toujours le même, Gott ist allezeit
 eben derselbe, einerley; je suis encore le même
 que j'ai été, ich bin noch eben derselbe, der ich
 vordem gewesen bin; elle est la même qu'elle a
 toujours été, sie ist eben dieselbe (eben so wie)
 sie allezeit gewesen; ce sont encore les mêmes
 gens, es sind noch eben dieselben Leute; leur
 substance sera toujours la même, ihrem Wesen
 nach werden sie immer einerley bleiben.
 le même homme, eben derselbe Mann; la
 même femme, eben dieselbe Frau; c'est la mé-
 me fille, que je vous disois, es ist eben diesel-
 be Jungfer, die ich euch sagte.
 du même livre, eben desselben Buchs; de
 même espèce, von einerley Art; ces mêmes
 affaires, eben diese Geschäfte.
 en même temps, zu eben der Zeit, zugleich,
 zu einer Zeit.
 la même chose, eben dieses, einerley; une
 même chose, einerley Sache; celui là même,
 eben derselbe, eben der nemliche; en ce même
 lieu, eben an dem Orte.
 être d'un (de) même pays, aus eben dem
 Lande seyn; j'ai le même droit que vous, ich
 habe eben das Recht, ein gleiches Recht wie
 ihr; c'est cela même que je vous dis, es ist
 eben das, was ich euch sage; nous jouissons
 du même privilege qu'eux, wir genießen eben
 dasselbe Recht als sie.
 cela même, eben dieses; par ce la même,
 eben deswegen. f. c)
 pour éloigner le même malheur; on se sert
 du même moyen, SAUK. man braucht eben wie-
 der die vorigen Mittel, um das vorige Unglück
 abzuwenden; dans le même abyme, in einerley

Abgrund; parler le même langage que ceux,
 qui le font fait une étude continuelle de la
 vertu, eben eine solche Sprache führen, als
 diejenigen, die sich der Tugend unablässig be-
 mühen haben.
 cette même grandeur de lumière doit ser-
 vir à - eben diese große Erkenntnis muß helfen.
 il se sert de la même autorité, er gebraucht
 eben diese Autorität; une même loi, einerley
 Gesetz; un même intérêt temporel, einerley
 zeitliche Absichten; il nous déclare qu'un me-
 me sort nous attend, er sagt uns, daß ein glei-
 ches Verhängnis über uns schwebt.
 d'une même forme, de la même façon, ei-
 nerley.
 d'une même opinion, (von) einerley Mei-
 nung.
 d'un même âge, einerley Alters, gleiches
 Alters.
 de même façon, gleicherweise; de la même
 manière, gleich also; il va toujours son même
 train, er bleibt beständig bey seiner Weisheit; voi-
 la deux draps de même bonte, da sind zwey
 Tücher von einer Güte.
 b) Dieu (lui) même, Gott selbst; le Roi
 même, der König selbst; il eut la bonté même,
 er ist die Güte selbst; lui même, er selbst; elle
 même, sie selbst; le Roi le fait lui même, der
 König thut es selber; le Roi l'a commandé
 lui même, oder le Roi (lui) même l'a comman-
 dé, der König hat es selbst befohlen.
 la raison même le veut, die Vernunft selbst
 erfordert es; il ne s'aime pas lui même, er
 liebet sich selbst nicht; il examine tout par lui
 même, er untersucht alles vor sich selbst; pré-
 dicateur à lui même, sein eigener Prediger;
 un autre lui même, f. Lui, En.
 où l'homme peut encore tout sur lui même,
 pour se corriger, wo der Mensch noch alles
 über sich selbst vermag, sich zu bessern.
 il ne vient qu'à lui même, es gehet nur bey
 ihm selbst.
 je le donnerai à lui même, ich will es ihm
 selber geben.
 il vient de lui même, er kommt von sich
 selbst.
 c'est une chose que j'ai entendu dire au
 Roi même, es ist eine Sache, die ich dem Kö-
 nige selbst habe sagen hören.
 elle même en convient, sie gestehet es selbst,
 format damit überein.
 elle se trompe elle même, sie betrüget sich
 selbst.
 elle se promet tout d'elle même, sie verläßt
 sich in allen Stücken auf sich selbst, auf ihre
 eigene Kräfte.
 elle se fie trop à elle même, sie trauet sich
 zu viel.
 l'affaire parle d'elle même, die Sache redet
 von selbst.
 la chose est assez claire d'elle même, die Sa-
 che ist klar genug von sich selbst.
 l'eau n'a aucune forme par elle même, das
 Wasser hat an und vor sich keine Gestalt.
 eux mêmes, in, elles mêmes, sie selbst; je le
 fai d'eux mêmes, ich weis es von ihnen selbst;
 ils savent eux mêmes ce qui en est, sie wissen
 selbst, was daran ist; eux mêmes me l'ont dit,
 sie selbst haben mir es gesagt; elles mêmes me
 l'ont dit, sie haben es mir selbst gesagt; elles
 l'ont fait pour l'amour d'elles mêmes, sie ha-
 ben es ihrenthalben selbst gethan; ces choses
 sont différentes d'elles mêmes, die Sachen sind
 von sich selbst unterschieden.
 moi-même, ich selber, selbst; toi-même, du
 selbst; nous mêmes, wir selbst; vous mêmes, ihr
 selbst; un autre moi-même, ein ander Ich;



moi-même j'ai vu qu'il l'a battu, ich habe es selbst gesehen, daß er ihn geschlagen hat; je serois homicide de moi-même, ich würde mein Selbstmörder sein.

je l'ai dit moi-même, ich habe es selbst gesagt; moi-même je l'ai dit, ich selber habe es gesagt; je l'exécuerai moi-même (moi-même je l'exécuerai) ich will es verrichten; c'est à moi-même qu'il l'a dit, er hat es mir selber gesagt; vous me le permettez à moi-même, (mih i ipsi permittis) vous me le permettez vous-même, (ipse mihi permittis) ihr erlaubt es mir selbst; toi-même tu le fais aussi, du weisst es ja selbst auch.

nous l'avons entendu nous-mêmes, wir haben es selbst gehört. qui nous deguise nous-mêmes à nous-mêmes, der uns selbst uns vor unsern eigenen Augen verbirgt.

c'est vous-mêmes qui l'avez dit, ihr habt es ja selbst gesagt.

venez vous-même, kommet selbst; figurez-le vous à vous-mêmes, bildet es euch selbst ein; rendez-vous à vous-mêmes, gebt euch doch euch selbst wieder, sisset euch wieder; il est bon d'y aller soi-même, es ist gut, selbst dahin zu gehen; et d'y prendre garde soi-même, und selbst darauf acht zu haben; car on y est souvent trompé soi-même, denn man wird oft selbst darinn betrogen; il faut le voir soi-même, man muß es selbst sehen; elle s'habille soi-même, sie kleidet, siehet sich selbst an; chacun s'aime soi-même, ein jeder liebt sich selbst; on se trompe souvent soi-même, man betrügt sich oft selbst; il ne faut pas trop se fier à soi-même, man muß sich selbst nicht zu viel trauen; être à soi-même, seines Rathens leben, ne vir-on done que pour soi-même; lebt man denn nur allein, sich zu gefallen? l'amour de soi-même, Selbstliebe; meurtre de soi-même, Selbstmord; meurtrier de soi-même, Selbstmörder.

les bêtes mêmes, die Thiere selbst; (même les bêtes, fogar auch die Thiere); vos frères mêmes, i. e. même vos frères, eure Brüder selbst, fogar auch eure Brüder; l'ignorance même, ja selbst die Unwissenheit.

en ce passage même, eben an dem Orte; à l'heure même, eben zur selbigen Stunde; ceux-mêmes, diejenigen selbst, fogar auch diejenigen.

cela même, eben dieses; peniez que cela même, eben deswegen, eben darinn; que nous etc., nous devons, eben deswegen, weil wir etc. müssen wir etc.; c'est cela-même que je vous dis, es ist eben das, was ich euch sage; je croi même ich glaube auch; j'ole même dire, ja ich traue mir zu sagen; il peut même arriver qu'on, es kan gar geschehen, daß man etc.; supposez-même qu'il tombe dans le péché, ja gesetzt auch, daß er in eine Sünde falle; il y en a même très peu qui aiment le mal pour le mal, ja es gibt ihrer auch in der That sehr wenig, die das Böse als böse lieben; il aime tout le monde, même les ennemis, er liebt jedermann, auch fogar seine Feinde; chez vos frères même, i. e. même chez vos frères, bey euren Brüdern selbst, ja fogar bey euren Brüdern.

d) et même, s'il le faut, und auch, wenn es ja seyn muß; il le dit, et même le confirme par serment, er sagt es, und bekräftigt es mit einem Eide; et d'oter même à vos compagnons la connoissance de votre malheur, TELEM. und zwar also, daß auch zunächst eure Gesährten nicht solten innen werden, wie schlecht es euch ergangen.

n'avoir pas même d'idée de-, selbst nicht einmal verstehen, oder einen Begriff haben etc.; un faux lavant au contraire ne fait pas même ce que c'est que la science, der Falschgelehrte weiß hingegen selbst nicht einmal, was Wissenschaft ist.

je ne l'ai pas même (seulement) vu, ich habe es nicht einmal gesehen; je n'en donnerois pas même (même) un sou, ich wolte nicht einmal einen Schilling darinn, davor geben; je n'en parlerai jamais (non) pas même quand vous me l'ordonneriez, ich will nie davon reden, auch nicht einmal wenn ihr mir es befehlet.

e) j'en ai un tout de même, ich habe just so ein; -une tout de même-, just so eine, eben eine solche; vous ne faites pas de même, ihr machets nicht eben so; ceux-ci ne sont pas de même, diese hier sind nicht eben also; je vous aime de même, ich liebe euch eben also; de même faut-il savoir, ingeleichen muß man wissen; on n'a jamais vu de même, man hat dergleichen niemals gesehen; il n'en est pas de même du mensonge, ganz anders aber ist es mit der Unwahrheit beschaffen; il n'en est pas de même des moyens, es ist aber ganz was anders mit den Mitteln; il n'en est pas de même d'une force opposée à des obstacles moraux, mit einer Kraft, die man den moralischen Hindernissen entgegen stellt, ist es ganz anders bewandt.

j'en ferai de même, ich will dergleichen thun; de même quand il est question d'arracher une idée distincte à ces paroles, eben so ist es beschaffen, wenn den Worten etc. ein deutlicher Verstand soll gegeben werden.

je ai le poignard de même, P. wenn man einen abweisen will, der eine Sache sehr lobt, und sich die Hoffnung machet, man werde sie ihm abhandeln.

f) il en est de même que d'un rayon qui-, es ist hier eben so beschaffen, wie mit einem Strahle, der etc.; ils le sont indistinctement, de même que mal, sie thun es ohne Unterschied, eben soviel als das Böse; j'ai cru de même que vous, que cela étoit vrai, ich habe eben soviel als ihr geglaubt, daß dieses wahr wäre; de même que le Soleil brille sur la terre, ainsi le juste brillera dans les cieux, die Gerechten werden leuchten wie des Himmels Glanz.

s'ils sont rappelés à la vie, après même qu'ils ont été réduits en poussière, wenn sie auch alsdenn wieder ins Leben gerufen werden, nachdem sie im Staube zerfallen waren.

g) je suis à même, es steht mir frey; vous êtes à même, vous voilà à même, es steht euch frey, so viel zu nehmen als ihr wollet; ihr könnt eure Bequemlichkeit brauchen, ihr habt eure Freiheit; dieses sieht in eurem Belieben, ihr könnt es nach eurem Gefallen oder in aller Freiheit thun; ihr könnt damit schalten und walten, ihr könnt es nach eurer Lust genießen; vous aimez les figures, en voilà, vous êtes à même, ihr esst oerne Feigen, da sind welche, ihr könnt davon essen, so viel ihr wollet; je l'ai laissé à même, je l'ai mis à même, ich habe ihn in Staude gelassen, sich völlig zu vergnügen, es ihm freygelasset; je vous mets à même, ich gebe euch die Freiheit, so viel davon zu genießen, zu brauchen als ihr wollet; Gewalt, strenge Hand, zu thun mit etc. was ihr wollet; voilà de l'argent, je vous mets à même, da ist Geld, thut damit nach eurem Gefallen; mettre à même des livres, machen, daß sich einer recht mit Büchern belustigen kan; je veux être à même des consulta-

tions, ich will mit bey den Berathschlagungen seyn, die Hand frey mit darinn haben. Mémement, adv. a. eben so, gleich so, gleich also, gleicherweise, fogar.

Memento, l. m. r. Theil der Messe, in welchem man der Lebendigen und Todten gedenkt. Mémoire, l. f. (memoria) Gedächtniß, Erinnerungskraft der Seele; Gedächtniß, Andenken, Angedenken, Eingedenken, Erinnern, Gedenken, Erinnerung; in der Redekunst die Erinnerung an das, was bereits zuvor gesagt worden ist.

avoir bonne mémoire, ein gutes Gedächtniß haben; mémoire artificielle, gemachtes Gedächtniß mit Arzneyen oder Denksildern; mémoire locale, die Ort-Erinnerung, wo man etwas gelesen hat; bonne mémoire, Merkwürdigkeit.

il a une mémoire de lièvre, f. er hat ein sehr kurzes Gedächtniß, er ist sehr vergessen.

rappeller en mémoire, erinnern; garder, conserver la mémoire de-, sich erinnern; se remettre en mémoire, sich besinnen; mettez, imprimez, gravez cela dans votre mémoire, dis behaltet; autantque j'en ai de mémoire; si ma mémoire ne me trompe, meines Gedächtniß; chasser qch. de la mémoire, etwas aus dem Sinne schlagen.

j'ai perdu la mémoire de toutes ces choses, ich habe das Andenken aller dieser Dinge verloren; ich erinnere mich dessen nicht mehr; ich bin ihrer nicht mehr eingedenk; digne de mémoire, merkwürdig.

conserver la mémoire d'un ami, das Andenken eines Freundes erhalten; einen Freund in seinem Andenken behalten; de mémoire d'homme, bey Menschen Andenken, Gedenken; à la mémoire de qu., zu eines Andenken; avoir la mémoire récente de-, in frischem Andenken haben.

d'heureuse mémoire, seligen Andenkens, seliges Andenkens; de glorieuse mémoire, hochseligen, gloriwürdigsten Andenkens; le feu Empereur de glorieuse mémoire, der gottselige Kaiser gloriwürdigsten Andenkens; votre ayeul de pieuse mémoire, euer Großvater seliger.

les Filles de mémoire, die Mufen. L'Eglise fait aujourd'hui mémoire d'un Saint, die Kirche feyert heute das Gedächtniß eines Heiligen.

Mémoire, l. m. ein Denksettel, Gedächtnissetel, eine Erinnerungsschrift; ein Aufsatz, Auszug; im pl. Denkschrift; Lebenslauf, Nachrichten, Kundschäften; Ehrengedächtniß; Urkunden, Aufsätze, Sammlung, Erzählung vieler besondern Sachen und Thaten.

ci pour mémoire, summa per se, in Rechnungen, wo nichts zusammen zu rechnen ist; écrire une chose sur son mémoire, etwas auf seinen Denksettel setzen.

il a pris de vos mémoires, er hat Nachricht von euch eingeholet; histoire écrite sur de bons mémoires, Geschichte, so aus guten Nachrichten, Kundschäften, Urkunden zusammengetragen; il a laissé les mémoires de la vie, er hat die Denkschriften, Nachrichten seines Lebenslaufs hinterlassen.

il a de méchants mémoires, g. er weiß den Handel nicht recht.

Mémoradar, l. m. Officier, der in Persien die Fremden empfängt, versorget.

mémoradar-bachi, der die Gesandten und andere, die der König bewirbt, versorget.

Mémorable, adj. c. (memorabilis) denkwürdig, merkwürdig; erzählenswerth.

Memoravit, ive, adj. r. w. eingedenk, der einer Sache gedenkt, sich eines Dings erinnern kan.

la cour doit être mémorative des arrêts arrêtés, K h h h 3

térieurs, das Gericht wird der vorherigen Urtheile eingedenk seyn, sich erinnern können.

Mémorer, v. a. a. erzählen. f. Raconter. Memorial, e. adj. i. zum Gedächtnis gehörig. Part mémorial, die Gedächtnisstück; pierres mémoriales, die zwey Steine auf des Höhengriesters Schultern im A. T.

Mémorial, f. m. Andenken, Gedächtnis, Zeichen; Aufsatz; Memorial, Nachricht oder Erinnerungsschrift, so die Befanden übergeben etc. c'est un mémorial de votre amitié, das ist ein Andenken, Gedächtnis eurer Freundschaft.

Memorialiste, f. m. der Memoriale verfertigt. Memphitique, adj. f. pierre memphitique, Memphis, schwarz und weißgestreifter Dyrchstein.

MEN

Ménac, f. m. ein gewisser Strauch. Ménacant, e. adj. et part. drohend, bedrohlich, trotzig, mit Drohworten.

Ménace, f. f. (minac) Drohworte, Drohung, Bedrohung, das Drohen, Androhen.

user de menaces contre qn, Drohworte gegen einen brauchen, einem drohen; éclater par des menaces, in Drohungen ausbrechen; arracher à qn. par menace, abdringen; les menaces ne tuent pas, P. von Drohungen scheidt man nicht.

Ménacer, v. a. qn, einem drohen, androhen; bedrauen, de qch.; f. etwas Böses prophezeien; bevorsehen; g. zu etwas Gutes Hoffnung geben.

ménacer ruine, (von Gebäuden) den Untergang, Einfall drohen, sehr alt seyn; ce bâtiment, cette église menace ruine, die Gebäude, diese Kirche wird bald einfallen, ist sehr banfällig; drohet den Einfall; ménacer qn. de coups, einem mit Schlägen drohen; il le menace de le faire mourir, er drohet ihm mit dem Tode.

Ménacé, ée, part. être menacé, in Gefahr seyn.

Ménaceur, f. m. w. der da drohet, trohet, Troher.

Ménade, f. f. tolle, wütende Frau, besoffenes Weib. f. Bacchante.

Ménadure, f. f. a. f. Ajournement.

Ménage, f. m. eine Haushaltung, ein Hauswesen; Haus; Hausrath; das Haushalten, die Häuslichkeit, Sparbarkeit, Wissenschaft wohl hauszuhalten; Einrichtung, Bestellung eines Hauswesens; Wirtschaft.

tenir ménage, haushalten; être en ménage, haushalten, Haushaltung führen; le faire, oder conduire son propre ménage; se mettre en ménage, sein Hauswesen einrichten; eigene Haushaltung anlegen, anfangen; entendre bien le ménage, die Haushaltung wohl verstehen, ein guter Haushalter seyn; avec ménage, de ménage, haushältig, sparsam, rathsam, genau; vivre de ménage, haushältig, sparsam leben, seine Sache zu rache halten; le seinen Hausrath verkaufen.

se renfermer dans le ménage, das Hauswesen abwarten; toile de ménage, Hausleinwand, Hausrath, starke etwas grobe Leinwand; pain de ménage, Hausbacken Brot, Gefindebrot, Hausbrot; faire un bon ou mauvais ménage, wohl oder übel haufen; faire bon, mauvais ménage, (besonders von Eheleuten) sich wohl, übel vertragen; faire bon ménage avec qn, wohl mit einem haushalten, sich wohl vertragen; ils font bon ménage; mauvais ménage, sie vertragen sich wohl; übel, können sich nicht

vertragen; il n'y a qu'un ménage dérangé, es ist als Schmeer und stinkende Butter zusammengekommen, zwey böse Leute haben zusammen gehorathet; remuer ménage, (im Scherz) austräumen; on lui remue son ménage, die Blühiger träumen aus, verkaufen seine Güter.

Ménagement, f. m. Behutsamkeit, Nachsehen, behutsames Verfahren gegen jemand, Achtung und Behutsamkeit im Umgange mit Leuten, behutsames Begehen; Behutsamkeit, etwas nicht allzu oft oder zu häufig zu thun; häuslicher und rathsamer Gebrauch eines Dinges.

elle a de grands ménagements pour son mari, sie gehet mit ihrem Manne sehr behutsam (und ehrethierig) um; ces ménagements sans lui, seines unzählige Nachsehen; tous les ménagements lui font odieux, alles ist ihm verhaßt; wobey man nur sein selbst zu schonen sucht.

Ménager, ére, f. et adj. Haushalter, Haushälterin, Ausgeberin, Beschlosserin, der, die ein Haushalten führt; Hauswirth, Hauswirthin, guter Wirth, der da spart, der wohl und sparsam mit etwas umzugehen weiß; de qch., in oder mit etwas haushältig; der, die etwas wohl und klüglich ein, oder austheilt; Sparter, Sparerin; adj. haushältig, genau, sparsam, rathsam.

notre ménagère, (von Bauern) meine Frau, Hauswirthin; il est bon ménager, er ist ein guter Haushalter; guter Wirth; bonne ménagère, gute Haushälterin, die gut haushält, Wirthin; être bon ménager de qch., mit etwas sparsam umgehen; la nature est une grande ménagère des choses qu'elle fait, die Natur gehet mit ihren Werken sehr rathsam um; il est ménager en choses de rien, er spart, wo nichts zu sparen ist; devenir ménager, sparsam werden, anfangen zu rache zu halten.

Ménager, v. a. et n. (geh. qn, et sur qch. etc.) sparen, schonen, rathsam umgehen, sparsam mit etwas seyn, mäßig brauchen, nicht zu viel und nicht zu wenig gebrauchen, Wissen zu rache zu halten, in acht nehmen, zu rache halten; f. wohl oder behutsam mit etwas oder mit jemand umgehen, klüglich ausführen, vermitteln, sich einer Sache klüglich bedienen, sie wohl gebrauchen, sie mit Vernunft anwenden, eines Menschen Günst durch allerhand Gefälligkeiten sich zu erhalten suchen, etwas behutsam und sparsam, nicht zu häufig oder zu oft thun; verschaffen; le. Plaz zu etwas finden, aufheben, verparren.

ménager sa bourse, sein Geld sparen, mit dem Gelde rathsam umgehen; - la santé, seiner Gesundheit pflegen; - le temps, die Zeit wohl anwenden; ménager les momens, läßt uns die Zeit sparen, die Augenblicke zu rache halten.

ménager un terrain, une étoffe, ein Erdreich, einen Zeug so brauchen, daß alles zu Nutzen kömmt.

ménager son crédit, sich seines Ansehens mäßig, klüglich gebrauchen; ménager avec prudence la douceur et la vérité, die Lindigkeit neben dem Ernst klüglich anwenden; qui ménage les circonstances, der die Umstände rache zu gebrauchen weiß.

il faut ménager la délicatesse des Rois, man muß mit denen Königen (mit großen Herren) behutsam umgehen; les circonstances que la Providence a ménagées pour la produire, die Umstände, welche die Vorsehung nach ihrer weisen Einrichtung zu Erzeugung derselben kommen lassen; ménager les bonnes grâces de qn, jemandes Günst fleißig zu erhalten trachten.

ménager une entrevue, eine Zusammenkunft zuwebringen, anstellen, oder vor einen andern vermitteln.

ménager une perionne, einen geringern schonen, ihn nicht zu hart beschweren, sich freundlich gegen ihn erzeigen; mit einem Freund oder seines gleichen behutsam umgehen, ihn nicht beschwerlich fallen, sich ihm gefällig erweisen, sich bey ihm auf alle Weise beliebt zu machen suchen, ihm mit aller Ehrerbietung begeben, überhaupt jemand gefällig seyn, fleißig zur Hand geben, durch allerlei Gefälligkeiten ihn zu gewinnen suchen; - les hommes, mit den Menschen launisch und freundlich umgehen; - les amis, seiner Freunde schonen, ihnen nicht beschwerlich fallen; - les gens dont il avoit le plus grand besoin, die Leute, denen er am meisten bedurfte, gelind tractiren, gute Worte geben.

il n'y a plus rien à ménager avec lui, weil er sich im guten nicht geben will, so muß man ihm nur mit Ernst zu Leibe gehen; es ist mit ihm nichts mehr auszurichten, man darf sich nur nicht mehr schonen.

ménager un escalier, un cabinet etc. dans un bâtiment, in einem Gebäude eine Treppe, ein Cabinet etc. mit anbringen, Plaz darzu finden; - les couleurs, les reintes, (von den Malern) die Farben wohl mit einander verbinden, damit sich Licht und Schatten recht auswirken, sie geschickt auftragen, damit sie sich wohl annehmen.

ménager v. r. sich schonen, sich in acht nehmen; sich behutsam, klüglich aufzuführen; avec qn, einem sehr nachgeben, seine Günst durch Gefälligkeiten etc. zu erhalten suchen, behutsam mit einem umgehen; - après une maladie, nach einer Krankheit sich in acht nehmen.

se ménager parmi tant de Rois, sich recht zu verhalten wissen unter so vielen Königen.

Ménagé, ée, part. ce n'est pas un feu ménagé, es ist nicht etwa ein mäßiges Feuer, f. Feu; mieux ménagé que les liens, welche besser geschodt sind als die Seinen.

Ménagerie, f. f. ein Ort, wo die Oeconomie eines vornehmen Hauses auf dem Lande getrieben, oder allerlei Federvieh gehalten wird; Jänerhof; le. Ort, wo große Herren allerhand fremde und rare Thiere zur Lust oder Marität halten; Thierhof.

Ménager, f. Ménacer.

Mendiant, f. m. zuweilen adj. f. ante, ein Bettler; bettelhaft, bettelrisch.

religieux mendiant, Bettelmonch; religieux mendians, Bettelmonche; les quatre mendians, die vier Bettelorden; le. f. (im Scherz) vielerley Früchte, als Feigen, Rosinen, Mandeln und Haselnüsse, die man in den Posten essen darf; l'ordre des mendians, Bettelorden; moine mendiant, Bettelmonch. f. Mendier.

Mendicité, f. f. der Bettelstab, Bettelstab, Bettel.

réduit à la mendicité, an den Bettelstab gebracht, in den Bettelstand versetzt.

Mendier, v. a. w. n. (mendicare) betteln; abbetteln; g. crachern; f. begierig und unauständig suchen; part. (mendicans.)

qui va mendiant son pain, der sein Brot bettelt, Bettler; mendier son pain de porte en porte, sein Brot vor den Thüren betteln, suchen; mendier la mort, f. den Tod suchen; mendier les louanges, mit aller Gewalt gelobt seyn wollen, unziemlich nach Lob trachten.

Mendie, ée, part. Mendols.

Mendole, f. f. Fisch im mittelländischen Meer, heißt auch Sagarel und Sulele.
 Mendore, f. Mandore.
 Mendre, a. f. Moindre.
 Menu, a. f. Mineur.
 Meneau, f. m. z. ein Fensterkreuz, die Mittelsäule in den Kirchen, oder andern Fenstern; Mittelsäule, Kreuzbogen.
 Mence, f. f. (mener) heimlicher und böser Anschlag, verborgene böse Griffe und Anschläge; heimliche Schliche; z. die gerade Spur, Weg eines laufenden Hirsches auf der par force Jagd; Spur, die gerade auf den fliehenden Hirsch führt; z. eine Art Jagdhörner; Citation des Papillen, seine Schickigkeit in acht zu nehmen; an einigen Orten die geschene Vorladung vor Gericht durch den Gerichtsdienr; It. die darüber gefertigte Registratur.
 découvrir les mence, die heimlichen Anschläge, Schliche, Hindel, Wege entdecken; erfahren; cette bête est mal mence, das Wild kan nicht mehr fort, ist erwidert.
 Mence, f. m. (gr.) Kirchenbuch zum Gebrauch der griechischen Kirchen, darinne nach den Monaten und Tagen das Officium der Heiligen enthalten.
 Menehou, f. f. (frisch menou) Mangelidid, oder Manchildid, ein Weibervame.
 Mener, v. a. führen, leiten, bringen, treiben, regieren; zu etwas bringen, beideren; führen, den Weg weisen; führen, treiben, austreiben als Vieh; f. tracten, mit einem umgehen; mit leerer Hoffnung speisen; mit leeren Worten abschleifen.
 mener l'y, führt ihn, sie dahin; mener-y moi, führt mich dahin; je vous prie de m'y mener; je l'y menerai, ich will ihn hinführen; mener hors, aus, hinausführen; mener de sa place, von seinem Orte abführen; mener qn. à la promenade, einen spazieren führen; mener au combat, zum Treffen führen; à la bataille, zur Schlacht anführen, voran gehen.
 mener l'avant-garde, den Vorzug führen; mener le branle, den Anfang machen; den Tanz führen, der erste im Tanz seyn, den Vorreihen haben; mener la danse, id.; it. mener le branle, la danse, f. Anführer seyn, andere ansetzen; mener qn. en prison, einen in das Gefängnis führen, bringen; mener le bras, les bras, g. bey starker Arbeit die Hände regen, rühren, die Arme dran strecken, brod arbeiten.
 mener deçà et de là, hier und dorthin führen, verführen; ce chemin mène à la ville, dieser Weg geht nach der Stadt zu; mener une faction, bande, eine Rotte, Parthen führen, sich einen Anhang machen.
 est-ce cela qui vous mène? f. thut ihr es darum? das ist, laßt ihr euch dadurch verführen? cela ne mène à rien, davon hat man keinen Vortheil, daraus kan man sich keinen Vortheil versprechen.
 mener un train de vie réglé, eine ordentliche Lebensart führen; mener une vie scandaleuse, volupueuse etc., ein ärgertliches, wolüstiges z. Leben führen, treiben; - une vie douce et obscure, ein vergnügliches und abgefordertes Leben führen, treiben.
 mener bien ou mal une affaire, eine Sache wohl oder übel führen, treiben; mener grand deuil, in tiefer Trauer gehen; mener une grande joie, große Freude verführen; mener du bruit, g. laut seyn, lermen, tumiren; mener beau bruit, grand bruit, einen großen Lermen machen, sehr lermen.
 son intérêt le mène, sein Eigennuz treibe ihn, er ist dem Eigennuz ergeben; l'argent ne le mène pas; l'or et l'argent ne le mènent

pas, er läßt sich nicht bestechen, durch Geld einnehmen oder verführen; er kehret sich an keine Schätze.
 mener qn. par le nez, einen bey der Nase herumführen; on le mène par le nez comme un bœuf, man führt ihn bey der Nase herum; mener rudement, doucement, hart, gelinde tractiren, halten, übel, gelinde mit einem umgehen; It. (von einer Frau) stark oder gelinde wirken; mener rudement les ennemis, mit den Feinden hart umgehen, sie feindselig herumjagen; mener barbare, mit Schlägen forttreiben, fortjagen; mener les ennemis barbare, die Feinde in die Flucht schlagen und verfolgen.
 mener un homme bon train, einen nicht schonen, Bedruff gnug anthun.
 la bonne vie mène en paradis, P. g. Verschwendung bringt an den Bettesfab.
 mener du bétail, z. Vieh austreiben, hüten, ein Viehhirt seyn; mener paître, auf die Weiden treiben, führen, austreiben.
 mener un cheval au trot, au galop etc., ein Pferd im Trabe, Galop zc. reiten, gehen lassen; cette bête est mal mence, f. Mence.
 mener boire, (im Wähen) nicht steif anhalten, etwas schlaff anhaben, nicht spannen im Ansehen; mener la table, (bey Kartennachern) die Spiele ausführen und zusammenlegen, zusammenzutragen.
 Mené, se, part.
 Ménétre, f. m. a. Suppe.
 Ménétreil, Ménétreil, f. m. a. Bediente, Mensch, der sich zu allem brauchen läßt.
 Ménétrier, a. oder:
 Ménétrier, f. m. ein Dorf, Spielmann, Wirtshaber.
 il est comme les ménétriers de village, il n'a pire logis que le sien, P. er hat kein Eigenthum; er kan nicht zu Hause dauern; sein Haus ist ihm immer zu enge.
 Ménétre, adj. f. w. une feur méneste, eine Scheinheilige.
 Meneur, f. m. euse, f. Führer einer ehrbaren Frau, der ein Frauenszimmer bey der Hand führt; (bey Standespersonen heißt er écuyer); ein Führer, der einen einführt in einen Ort; ein Anführer zc.
 meneuse, w. Führerin; zu Paris eine Frau, so Ammen zu der Zubringerin führt, das ihnen selbige zu Diensten helte; meneur d'ours, Wärenführer, Wärenzünger, pl. meneurs d'ours.
 meneur de ciseaux, z. der die Karten beschneidet, wenn sie so weit fertig; meneuse de table, die, so die Karten ausleiht und in Spiele setzt.
 Ménéranthe, f. m. (menyanthes), oder Tréfle d'eau, Wiberklee, Witterklee, Wasserflee.
 Ménére, adj. a. f. Propre, Convenable.
 Ménéil, f. m. a. ein Bauerhaus; It. Dorf.
 Menin, e, f. edler Knabe, Fräulein, junge adeliche Kinder, so mit den Urinen oder Urinsekunden ausgerogen werden; (vom spanischen w. vom französischen Hofe gebräuchlich.)
 Méninge, f. f. (meninges) z. Hirnhäuten um das Gehirn.
 Ménippée, f. f. Satyre ménippée, Schimpfschrift, Stachelschrift, so 1594 wider die Häupter der damaligen Ligue in Frankreich gemacht wurde.
 Ménisque, adj. c. (menisque) verre ménisque, z. Glas in der Optik, so auf einer Seite höhl, auf der andern erhaben geschliffen ist.
 Ménéon, f. f. a. f. Desléchement.
 Mennoites, f. m. Mennonisten, Art Wiederkäufer.
 Ménole, f. m. Art kleiner Seeische, kleiner Hering (maenis).
 Ménologe, f. m. (menologium) Kalender, Ge-

schichtbuch der Märtyrer in der griechischen Kirche, so nach den Monaten eingetheilt ist.
 Ménon, f. m. vierfüßiges Thier in der Levante.
 Ménorir, Manoir, a. f. Maiton.
 Menotte, f. f. ein Händchen, Patschhändchen, (von Kindern gebräuchlich); im pl. Händschellen, Händschel (der Gefangenen.)
 Mental, e, adj. f. (in der Chironantie) la ligne mensale, (linea mensalis), die Lichlinie in der Hand.
 Mente, f. f. (mensa) z. die Tafelgüter oder Geld der einer geistlichen Person, als eines Bischoffs, Abts, der Mönche zc.
 Mentole, f. f. (mentala) z. der Schlußstein eines Gewölbes, Keil mitten im Gewölbe oder im steinern Bogon.
 Mensonge, f. m. eine Lüge, Lügenrede, Unwahrheit; f. Irrthum, Verblendung; im pl. mensonges, Blüthe auf den Nägeln der Finger.
 mensonge grossier, grobe, handgreifliche Lüge; faire des mensonges, Lügen erdenken; dire des mensonges, Lügen reden, nachsagen; charger de faussetés et de mensonges, belügen, Lügen auf einen sagen; abuser par des mensonges, belügen; trer, recevoir, obtenir qch. de qn. par mensonge, einem was ablügen; dire un mensonge, lügen; plein de mensonges, lügenhaft, verlogen, voller Lug, der gern lügt; mensonge officieux, Hauslügen.
 songes sont mensonges, P. Träume sind Träume; man muß nicht an die Träume glauben.
 Mensonger, ère, adj. v. lügenhaft, lügenerisch, falsch, erlogen, unwahr; f. falsch, betrügerlich.
 c'est un conte mensonger, das ist eine lügenhafte Erzählung; une douleur mensongère, f. eine falsche, erdichtete, angenommene Traurigkeit.
 Mensongier, a. f. Menteur.
 Mensural, e, adj. z. das die monatliche Reinigung betrift; sang mensural, die Zeit der Weiber.
 Mensural, f. m. z. (in der Chemie) ein Flüssigkeitsmittel, die subtilste Fruchtbarkeit; It. f. pl. die monatliche Zeit, Blume, Blüthe der Weiber; besser elle a les mois, les ordinaires.
 Mental, e, adj. (mentalis) innerlich im Gemüthe, im Sinn und im Herzen, so nur im Gedanken und im Geiß geschiehet.
 oraison mentale, stilles Gebet im Gemüthe; réflexion, retraction mentale etc., Betrachtung, so nur im Gemüth geschieht, Vorbehalt in Gedanken, Beding, das im Sinne behalten wird zc.
 Mentalement, adv. innerlich, im Sinn, in oder mit Gedanken, nur in Gedanken.
 Menterie, f. f. Lügenrede, das Lügen, die Lügenhaftigkeit.
 une grande et lourde menterie, eine handgreifliche Lüge.
 Menteur, euse, f. er adj. Lügner, Lügnerin, unwahrhafter Mensch; lügenhaft, betrügerlich, betrügerisch, falsch.
 un grand menteur, ein großer Lügner, verlogen, der sehr pflegt zu lügen; menteur d'hiver, P. der im Winter lügt, es friere ihn nicht; il est menteur comme un arracheur de dents, comme une oraison funèbre, comme un Panegyrique, comme une épitre dédicatoire, er ist ein Erlügner, er kan lügen, als wenn gedruckt wäre; il faut qu'un menteur ait bonne mémoire, ein Lügner muß ein gut Gedächtnis haben.
 Menthe, f. f. (mentha) Münze, (Kraut verschiedener Gattung.)
 menthe domestique ou cultivée, Krausemünze; menthe sauvage, Walfamuth; Pferdemünze.
 Men-

Mentibule, w. f. Mächoire.
 Mention, f. f. (mentio) Meldung, Erwähnung.
 faire mention de qch, eines Dinges Meldung, Erwähnung, Anregung thun, gedenken, erwähen, anregen, berühren, kürzlich anführen.
 il n'est plus mention de faire cela, es geht kein Mensch mehr daran, daß man dies thun müßte.
 Mentionner, v. a. Meldung thun, anführen, gedenken, erwähen.
 Mentionné, ee, adj. et part. r. (in Rechten) gemeldet, gedacht, erwäht, bemeldet, angelegt.
 qui est mentionné ci-dessus, obengedachter; le point ci-dessus mentionné, der vorerwähnte Punkt.
 Mentir, v. n. (mentiri, je mens, (mens) tu mens, il ment, nous mentons, vous mentez, ils mentent; Part. r. mentant; 2. menti;) lügen; belügen.
 sans mentir, à n'en point mentir, adv. die Wahrheit zu sagen, daß ich nicht lüge.
 qui ment, der leugt, Lügner, unwarhafter Mensch; mentir effrontément, erschrecklich lügen; mentir par la gueule, in den Hals hinein lügen; il en a menti, er hat gelogen, hat es gelogen; er hat es gelogen, es ist nicht an dem; à ne vous pas mentir, daß ich euch nichts vorlüge; mentir en parlant de qn, belügen, lügen auf einen sagen.
 bon sang ne peut mentir, P. man merke bald, worzu einer geneigt; man merke doch einem immer an, worzu er geneigt; der Apfel fällt nicht weit vom Stamm.
 a beau mentir, qui vient de loin, aus der Ferne ist gut lügen.
 il n'enrage pas pour mentir, das Lügen kommt ihm nicht sauer an; wenn er an der ersten Lüge gestorben wäre, so wäre er nicht mehr hier.
 il ne prend point d'argent pour mentir; il ment comme un arracheur de dents, er leugt, daß die Hälfen brechen möchten; wie ein Zahnbrecher; wenn er das Maul aufthut; faire mentir le Proverbe, g. thun, was man von einem nicht vermuthet hätte; die Leute in ihrer Urtheilen zu Lügneru machen.
 Menton, f. m. (mentum) das Kinn am Menschen; lt. an Pferden, das Untermaul, an Büffeln; w. an Böcken, Ziegen; z. umgeschlagene und hangende Wülter an Schwertfischen zc.
 double menton, doppeltes Kinn; menton à double étage, double menton, (im Scherz) Wasserfuppe; branler le menton, g. schnabellieren, essen; f. couer, lever le menton, trocken, sich breit machen, das Maul über sich werfen; lever ou soutenir le menton à qn, einem den Rücken halten, unter die Arme greifen; Schuh leisten; on doit être sage, quand on a de la barbe au menton, wenn einer alt ist, muß er auch klug sein.
 Mentonnaire, f. f. eine Kinnbinde, Band oder Tuch, das sich das Frauenzimmer unter das Kinn bindet, wenn es die Haube aufsetzt, die Masque trägt; lt. das Kinnblech an einer Sturmhaube oder an einem Helm, Stück des Helms unter dem Kinn.
 Mentor, f. m. f. Führer, Hofmeister.
 Menu, e, adj. (minutus) dünne, schmal, klein, zart; f. geringe.
 couper bien menu, ganz klein schneiden.
 du menu bois, klein gehauen Holz; dragée menuë, kleines Zuckerwerk; menus grains, f. unedles Korn, als Gerste, Hafer zc.
 le menu peuple, das gemeine Volk, die Pöbel.

menus suffrages, Sporteln, Accidentien, zufällige Einkünfte bey einem Dienst; menus plaisirs, kleine Ergötzungen; kleine, geringe Ausgaben; Taschengeld, Spielgeld, Recreationsgelder; Schatzgeld des Königs; il a cent écus pour les menus plaisirs, er hat 100 Rthl. Spielgelder zc. f. m.
 menus frais, kleine Unkosten; les menus droits, z. Jägerrecht; menu vair, (in den Wappen) 6 Reihen Eisenbüttlein in einem Schilde, da sonst ordentlich nur vier Reihen Brauwert sind.
 de la menuë monnoie, kleine Münze, Scheidemünze.
 menu rot, kleines gebratenes Fingelwerk;
 menu flomb, kleines Schrot, Dunst, dessen man sich zum Bogelschessen bedient.
 Menu, f. m. geringer Zeug in der Wäsche, klare Wäsche; lt. Schattulle, Handgeld des Königs; (bey Köchen) die Fingelspeisen, Halste, Leber zc., woraus sie ein Bratasse machen.
 le menu d'un festin, Aufsatz, Verzeichnis dessen, was bey einem Gastmahl aufgetragen wird, die Unkosten eines Festins.
 Trésorier des menus, geheimer Kämmerer.
 se donner du menu, sich Zeit lassen.
 Menu, adv. par le menu, Stückweise, von Stück zu Stück.
 considérer une chose par le menu, eine Sache von Stück zu Stück (aufs genaueste) überlegen.
 vendre en gros et en menu, in grossen und in kleinem verkaufen; im Ganzen und Stückweise.
 dru et menu, dick und klein; il pleut dru et menu, es regnet häufig und klein, dicht und dorb; marcher à la hâte dru et menu, unter einander eilig gehen.
 hacher menu comme chair à pâté, kurz und klein zerhacken; f. ganz zerhacken, zerhacken, wie ins Kraut hinein hacken.
 Menuement, adv. w. schlecht, klein oder geringfügig.
 Mennaille, f. f. allerlei klein Zeug, als ein Haufe kleinen Geldes; lt. kleines Fischwerk, kleine Vogel zc.
 il a payé en mennailles, er hat in kleiner Münze bezahlt.
 Menuel, a, f. Corner.
 Menuerie, f. f. a. geringes Ding, schlechte Sache.
 Menuet, f. m. Menet, Art eines Tanzes, mit kleinen und geschwinden Schritten.
 Menuisier, f. f. Bogelschrot, Dunst.
 Menuisement, f. m. z. Verdünnung, Bekleinerung.
 Menuisier, v. n. et act. w. Schreinerarbeit machen, das Schreinerhandwerk treiben; klein und dünne machen.
 Menuiserie, f. f. Tischler, Schreinerhandwerk, lt. Arbeit; w. kleine Arbeit bey den Goldschmieden.
 Menuisier, f. m. Tischler, Schreiner.
 Menuité, f. f. a. f. Peitresse.
 MEP
 Méon, oder Méum, f. m. Dillkraut; lt. Waldsenfel, Bärwurz; lt. wilder Eppich.
 MEP
 Méplat, are, adj. z. (von gefügtem Holze, lt. vom Eisen) so dicker als breit ist.
 Méprendre, le Méprendre, v. r. einen Fehlgreif thun, misgreifen, sich verirren, irren, sich versehen, sich verirren, sich vergehen, nicht recht ankommen.
 se méprendre en parlant, sich im Reden ver-

sehen; je me suis mépris, ich habe mich versehen; nicht recht geredet; il s'est mépris lourdement, er hat sich sehr geirrt; grüßlich versehen.
 je ne me suis jamais mépris au jugement que j'ai fait de cet homme, ich habe mich niemals in dem Urtheil, welches ich über diesen Menschen gefällt habe, betrogen.
 Méprendre, g. f. Méprise.
 Mépris, f. m. (mes, prix.) Verachtung, Hinaufsehung, Verschmähung, Verpöschung; w. Spott, Hohn.
 avec, par mépris, verächtlich, mit Verachtung; il a traité cela avec mépris, er hat es mit Verachtung aufgenommen, verachtet; tomber dans le mépris du peuple, bey dem Volke in Verachtung kommen oder gerathen; faire mépris de qn, g. einen verachten.
 familiarité engendre mépris, P. aus gar zu großer Vertraulichkeit entsteht Verachtung.
 au mépris de, mit Hinaufsehung; einer Sache unangesehen, zum Schaden; au mépris de son repos, mit Hinaufsehung seiner Ruhe.
 Méprisable, adj. verächtlich, zu verachten, der Verachtung werth, gering, geringschätzig.
 rendre méprisable, verächtlich machen, in Verachtung bringen; un homme méprisable, ein verächtlicher Mensch.
 Méprisablement, adv. w. verächtlicher Weise.
 Méprisamment, adv. w. verächtlicher Weise.
 Méprisant, e, adj. verachtend, verächtlich; f. m. Verächter.
 un air méprisant, eine verächtliche, höhni- sche, spöttliche Geberde.
 d'une manière méprisante, auf eine verächtliche Weise, höhni- sch.
 Méprise, f. f. (méprendre) ein Versehen, Irrthum, Mißverständnis, Fehler.
 une méprise grossière, ein grober Irrthum, Fehler.
 reprenons ce que vous m'avez dit de peur de méprise, laßt uns noch einmal hören, was ihr mir gesagt habt, damit ich es recht ver- stehe, damit kein Mißverständnis unterlaufe.
 Mépriser, v. a. (mépris) verachten, verschmähen, nicht achten; gering achten, gering schätzen; w. ausbühnen, verspotten, f. Paru.
 il méprise les richesses, er verachtet die Reichthümer; achtet das Geld nicht; pour nous faire mépriser le monde, damit wir die Welt verachten lernen; il faut le mépriser soi-même, qui est une chose fort difficile, man muß sich selbst verachten, welches eine sehr schwere Sache ist.
 Mépris, ee, part. verachtet, geringschätzig.
 Méprison, a, f. Mépris.
 MEQ
 Méquin, Méquinement, Méquinarie, f. Mesquin.
 MER
 Mer, f. f. (mare) das Meer, die See; f. die Welt; lt. gefährlicher Handel; weitläufige Sache, Abgrund zc.
 la mer eleve les vagues comme des montagnes, das Meer hebt seine Fluthen empor gleich den Bergen; coup de mer, Meerswoge, Wellen; kleiner Sturm; temps de mer, Sturm, Ungewitter auf der See; l'ire de la mer, die Wuth des Meeres; il n'y a plus de mer, das Wetter hat sich gelegt, gestillt; le calme de la mer, Meerstille; la mer monte, das Meer läuft an, die Fluth steigt auf; la mer retourne, das Meer fällt, die Ebbe läuft ab; la pleine, haute mer, die volle, hohe, offbare See; basse mer, die Ebbe; mer noire, Sturms Anschlag; la mer noire, das schwarze oder curmische Meer.

Meer; mediterranees, mittelländische; atlantique, atlantische; morte, todte Meer in Palästina. un homme de mer, ein guter Seemann; der die Schifffahrt versteht, Seemann; un bon homme de mer, ein guter Seemann; gens de mer, Seeleute; port de mer, Seehafen; eau de mer, Seewasser; air de mer, Seeluft; combat de mer, Seetreffen; compas de mer, See-compass; terme de mer, Meerwort; les us et coutumes de la mer, Seegebräuche; bras de mer, Meerenge; poisson de mer, Meer- oder Seeisch; les poissons de la mer, die Fische im Meere. aigle, chien, coquille, chataigne, gland de mer, Meer- oder See-Adler, Hund, Muschel, Egel, Eichel etc. f. Marin, Maritim. sur la mer, zur See; par mer, zu Wasser. mettre en mer, in voller See fahren; se mettre en mer, ausfahren, unter Segel gehen; tirer à la mer, sich vom Lande entfernen, ausfahren; mettre à la mer, in, auf die See gehen; aller à la mer, in die See auslaufen; le bon denier, die von toden Sunden gebühnen sich curiren; il faut aller à la mer; passer la mer, über das Meer gehen, fahren. cette viande est fause comme mer, dieses Fleisch ist so falsch wie ein Brand. c'est une mer, es ist eine weislaustige Sache, ein Abgrund; c'est la mer à boire, es ist eine langweilige Sache, Arbeit, man wird damit nimmermehr fertig; es wird nie fertig; courir la mer, gleiche Gefahr laufen, in gleiche Gefahr kommen; in gleichem Zustande sein; chercher qu, par mer et par terre, einen allenthalben suchen; une mer sans fond, eine Sache, deren man Zeit lebens zu lernen; la jurisprudence est une mer sans fond et sans rive, man fan in der Rechtsgelehrsamkeit nicht auslernen; labourer le rivage de la mer, sich unnütze, vergebens bemühen; voguer en pleine mer, in vollem Blick sitzen; il vogue en pleine mer, er sitzt gut, hat sich best gesetzt in seinem Glück; il est en pleine mer, er ist beständig und mit Eifer über seinem großen Werk; il valeroit la mer et les poissons, P. er ist ein Nimmerfakt, er ist nicht zu ersitzigen, hat nimmer genug; porter de l'eau à la mer, Wasser in den Wünnen tragen; einen beschenken, der schon genug hat; It. unnütze Arbeit thun. Merallés, Meralleresse, Meratresse, f. a. f. Accouché. Mercadent, f. m. (spottweise) schlechter, verdorbener Krämer. Mercantille, s. w. être de profession mercantille, ein Handelsmann sein; c'est un homme de profession mercantille. Mercantille, s. w. f. Marchand. Merce, a. f. Merce. Mercelot, f. m. w. geringer Krämer. Mercenaire, f. m. (mercenarius) ein Tagelöhner, Mierhling, Lohnsteuer, der um den Lohn arbeitet oder dienet; Mierhling, der nur auf den Lohn siehet; It. adj. eigenmächtig, Lohnbegierig oder süchtig, geizig, gewinnüchtig; der alles ums Lohn thut, auf Lohn oder Gewinn siehet; f. f. Tagelöhnerin, Lohnarbeiterin. ame basse et mercenaire, niederträchtiges und lohnbegieriges Gemüth; il a l'ame mercenaire, er thut alles ums Geld; des esprits bas et mercenaires, niederträchtige und lohnbegierige Gemüther; rémoin mercenaire, Lohnzeuge, erkaufter Zeuge. Mercenairement, adv. um den Lohn, nur um Lohns willen, mit bloßer Absicht auf den Lohn, auf eine eigenmächtige Art; lohnsüchtig. Mercerie, f. f. (merces) Krämerin, allerhand

Kramwaare, kleine kurze Waare; gesammte Krämer, Krämer. il a plu sur la mercerie, P. sein Handel geht gar schlecht. Merceroz, f. m. w. (aus Verachtung) geringer Krämer, geringer Dorfkrämer, Kleinhändler. Mercher, a. f. Marquer. Merchi, a. f. Merce. Merce, f. f. w. (ohne pl.) Gnade, Barmherzigkeit, Vergebung, Verzeihung; Gewalt; g. Dant. crier merci à qn, g. um Gnade rufen; einen um Gnade, um Vergebung bitten; recevoir à merci, zu Gnaden annehmen; sans aucune merci, ohne alle Gnade; a. faire merci, Gnade erweisen. à la merci de qn, in eines völligen Gewalt, so daß er damit umgehen darf wie er will, nach dem Belieben etc.; être à la merci de qn, in jemand's Gewalt sein, einen müssen mit sich umgehen lassen wie er will, hingegeben sein; -des rapporteurs, vor dem Anlaufe der Wahrheitssträger keinen Augenblick ruhig sein; remettre qn. à la merci de ses ennemis, einen in die Hände, Gewalt seiner Feinde liefern; à la merci de qch, in Gefahr durch etwas unkommen; à la merci des vents et des flots, unter der Gefahr der Winde und Wellen, auf Gnade der Winde und Wellen; ils fuient à la merci des ondes, sie fliehen nach der Willkühr der Wellen fort; se mettre à la merci de la mer, sich aufs Meer wagen, sich dem Meer vertrauen. grand-merci, adv. it. f. m. g. großen Dank, hab' Dank; il me paye d'un seul grand-merci, er lobt mir mit einem bloßen hab' Dank; un grand-merci ne remplit pas la bourse, ein Habedank füllet den Beutel nicht; grand-merci, panse, weil er nicht mehr essen kan, drum gibt er es weg; das möget ihr selbst behalten. f. Panse. Dieu merci, Gott sey Dank; je n'ai, Dieu merci, pas besoin, ich habe, Gott Lob! nicht nöthig. merci de ma vie, merci Dieu, g. ein Schwur der gemeinen Leute. l'ordre de la merci, de notre Dame de la merci, (ordo St. Mariae de mercede) gewisser Mönchsorden zur Erlösung der von den Ungläubigen gefangenen Christen (in Spanien). Merciant, adv. a. f. Volontiers. Mercier, ière, f. ein Krämer, eine Krämerin. petit mercier, petit panier, P. man muß sich nach der Decke strecken. Mercier, v. a. a. f. Remercier. Mercin, a. f. Dépit, Colère. Mercoeur, Stadt in Auvergne. Mercredi, f. m. (mercurii dies) Mittewoch. le Mercredi des Cendres, Aschermittewoch. Mercure, f. m. der Mercurius, bendischer Abgott; It. der Name eines Planeten; It. Quecksilber; wenn man von den drei Principis der Chymisten redet, als le sel, le soufre et le mercure, da ist mercure so viel als der innerste Geist in allen Dingen, l'humide radical; It. f. eine Monat- oder Wochenchrift, darinne man etwas neues berichtet; Geschichte- und Zeitungsbuch. Mercure François, Indien, galant etc., der französische etc. Mercurius; mercure vierge, Quecksilber, das man gleich so flüchtig in der Erde findet; mercure doux, s. verflüchteter mercurius sublimatus; mercure de vie, mercurius vitæ, Bredch- und Purgierpulver; fixer le mercure, (bey den Chymicis) das Quecksilberfeuert beständig machen; f. einen unbeständigen Hien-schen zur Beständigkeit bringen.

Mercurial, e, adj. (mercurialis) s. mercurialisch, quecksilberisch. Mercuriale, f. f. Versammlung des parisischen Parlaments die Mittewoch nach Martini und nach der Osterwoche; It. die Rede, so der erste Präsident, Advocatus regius etc. dabey hält; Versammlung der Gelehrten, so Mittewochs bey einer gewissen Person etc. geschieht; f. Weiß, Beirathung, Auspuher, Fils; im pl. s. Mercurius-Fest. faire une mercuriale à qn, jemand einen Auspuher, Fils geben. Mercuriale, f. f. Vinkelkraut, heißt auch Fiole. Mercuriel, rielle, adj. f. Mercurial. Mercurification, f. f. s. diejenige Arbeit, wodurch man den Mercurium aus den Metallen zieht. Merdaille, f. f. g. (Schimpfwort) Hausen beschiffener Kinder. Merde, f. f. (merda, w. bey ehrbaren Leuten gebühlich); Menschenoth, Dreck; It. von einigen Thieren, als Gänsen, Hühnern, Kägen, Hunden. fouiller de merde, besacken. merde de bécaffe, Schneypendreck; merde d'oie, gewisse Farbe, so zwischen grün und gelb fällt, halb gelb halb grün; merde de fer, f. Mächer, Eisen-schlacken; Hammerschlag. plus on remue la merde, plus elle pur, P. je mehr man den Dreck rührt, desto mehr sinitet er. Merdeux, euse, adj. dreckig, beschiffen, kotzig, chemisch merdeuse, beschiffenes Vernde. Mère, f. f. (mater) e. Mutter; f. Ursach, Ursprung, Anfang; s. (in Müttern) die Hebfislin, Superiorn, oder welche sonst über die Nomen zu gebieten hat; auch eine von den ältesten Nomen; Eingang in das Loch eines Fuchses, Loch eines Dachses etc.; Mutter eines Kubins etc.; Stein, darinne er wächst, die Schale des Edelgesteins; It. die Värmutter, Gebärmutter. Reine mère, vermittelte Königin; königliche Mutter. grand'mère, Großmutter; g. mère grand'. f. Grand. belle-mère, Stiefmutter; Schwiegermutter. f. Belle. la mère de Dieu, die Mutter Gottes, heilige Jungfrau Maria; ma mère, meine Mutter; sans mère, mutterlos; lait de mère, Muttermilch; ventre, sein de la mère, Mutterleib; la mère en est morte, f. dergleichen ist nicht mehr zu finden; telle est la mère, telle est la fille, P. wie die Mutter so die Tochter; il veut apprendre à la mère à faire des enfans, das En will klüger sein als die Penne; l'oiseau est la mère de tous les vices, Mäßig-gang ist aller Laster Anfang; la méhance est la mère de la sureté, das Mißtrauen bringet die Sicherheit zuwege; la bonne mère ne die pas, veaux-tu? wer fragt der gibt nicht gerne; c'est le ventre de ma mère, dabın komme ich nicht (nimmermehr) wieder; oder c'est le ventre de ma mère, je n'y retourne plus; id. la mère Abesse etc., s. (Ehreitel) die Frau Wittib etc. mal de mère, s. Mutterkrankheit, Mutterbeschwerung; avoir des maux de mère, Mutterbeschwerden haben. dure-mère, s. hartes Häutlein des Hirns, harte Mutter; pie-mère, dünnes, zartes Häutlein, (sind die zwö Häute, so das Gehirn umgeben;) une renardière n'a jamais qu'une mère, ein Fuchslach hat nur einen Eingang. Mère, adj. f. mère-nourrice, Säugamme; f. iii ii 818

ein Land, aus welchem ein anders mit Lebensmitteln versorgt wird.

mère goutte, abgedulterter Wein, der nicht gepreßt, Vorlauf, Vorlaß; f. Goutte; mère-laine, r. rauhe Wolle, die beste Wolle, so vom Rücken der Schaafe genommen; langue-mère, Ursprache, Muttersprache, davon andere abstammen; mère-perle, größte Perle, die Perlmutter an einer Schnur; mère-rubis, mère-émeraude etc.; Rubinen-Smaragden etc. Mutter; mère-branche, Hauptast, die stärksten Aeste eines Baums.

Méreau, f. m. (a. mérel, merfen;) r. Zeichen von Metall, Bley, Kupfer etc., oder von Papier, so denen ausgetheilt werden, die dem Gostesdienste oder einer gewissen Cerimonie bewohnet, dagegen sie hernach etwas erhalten; lt. so den Reformirten in Frankreich ausgetheilt wurde, die zur Communion gehen wollen; lt. so den Hof-Feindlichen ausgetheilt werden; (bey den Römern) Zeichen, so dem Wolfe ausgetheilt wurden, um dagegen eine gewisse Quantität Getreides zu empfangen etc.; f. auch ein Zahl- oder Rechenzeichen.

Mérel, a. oder Mérelle, Marseille, f. r. auch le jeu des mérelles, Spiel der Kinder, die auf einem Stein hindend einen glatten Stein nach einer von Kreide gemachten Leiter fortziehen; lt. Mühlenspiel mit Bretspielsteinen oder andern kleinen Marquen, deren man eine gewisse Zahl in eine gerade Linie bringen muß.

Mérelle, ee, adj. r. (in der Wappenkunst) charmes mérelles, Ketten, die von Zeichen (méreaux) gemacht, als in dem Wappen von Navarra nach ewiger Meinung.

Merger, v. a. untertauchen.

Meriane, oder Méridiane, f. Méridienne.

Méridien, f. m. r. Meridianus, an einem Globo oder Sphära; lt. Mittagslinie, Mittagskreis.

le grand méridien, der Mittagsring an einer Erd- oder Himmelskugel, wodurch der Mittagskreis bezeichnet wird.

le premier méridien, der erste Mittagskreis, von welchem ab die Länge der Erdkugel gemessen wird.

Méridien, enne, ad. f. m. f. oben f. f. (meridianus) r. mittägig; nach dem Mittag gelegen.

la ligne méridienne, la méridienne, die Mittagslinie; lt. f. f. faire la méridienne, (oder, wie einige sagen, méridiane, mériane) Mittagsruhe halten.

Méridional, e, adj. mittägig, mittägig, Mittags-.

pol méridional, Mittags-Pol; vent méridional, Mittagswind.

Méris, f. m. a. Stadtrichter, Schulse.

Merir, v. a. a. belohnen; f. Récompenser; lt. verdienen.

Merite, f. f. wilde Kirsche, Waldkirsche, kleine schwarze Vogelkirsche.

Merisier, f. m. wilder Kirschbaum.

Mérisant, e, adj. (von meriter) der viel Verdienste, Geschicklichkeit und gute Eigenschaften an sich hat; (ist nicht wohl zu brauchen).

Mérite, f. m. (im ling. mericum) Verdienst, Würde, Vortreflichkeit, Wohlverhalten, das Gute in einer Sache, vortrefliche Eigenschaft, lobwürdiges Werk, tugendhaftes Wesen, viel Lobwürdiges, das, was sonderbar an einem ist, Vorzug, Meriten und löbliche Thaten; auch wol eine Person oder Leute, die dergleichen besitzen; (im plur.) Verdienst Christi, der Heiligen; gute Werke; w. Vollkommenheiten, vortrefliche Eigenschaften; wo oder mehr qualifizierte Personen; g. merite und mérites,

Geschicklichkeit, Kunst und Wissenschaft; Würdigkeit.

reconnoître le mérite d'une personne, die Verdienste einer Person erkennen; traiter qn. selon son mérite, einem nach Verdienst begehren; avoir du mérite, mit Tugenden begabte sein; mit guten, vortreflichen Eigenschaften begabte sein; avoir le mérite, den Vorzug haben; c'est un témoignage de son mérite, das ist ein Zeugnis seiner Würdigkeit; se faire un mérite de qch, sich eine Ehre aus etwas machen.

abandonner qn. à son peu de mérite, mit Jemanden nichts mehr wollen zu thun haben, sich seiner nicht weiter annehmen.

récompenser le mérite, f. würdige, wohlverdiente Leute belohnen.

les mérites de Jesus-Christ, das Verdienst Christi; des Saints, die guten Werke der Heiligen.

cela fait de grands mérites à la guerre, dieses gibt im Kriege vortreflichen Nutzen.

Mérite, adj. r. terre mérite (terra merita,) eine Indische Insel, Curacua.

Mériter, v. a. et n. verdienen; werth oder würdig sein; de qn. oder de qch, sich um einen, um etwas verdient, wohl verdienen machen; à qn. einem zuzubringen, wohl verdienen; r. (in Rechten) gewinnen, einbringen, tragen; (von einem Capital)

mériter louange, récompense, punition, Lob, Belohnung, Bestrafung verdienen; il le mérite, er ist es werth; ich gönne es ihm; je ne mérite pas ce grand bien fait, ich bin solcher großen Wohlthat nicht werth; il mérite d'être honoité, er verdient, ist werth geehrt zu werden; cette nouvelle mérité confirmation, diese Zeitung muß bestätigt werden; mériter bien du Prince, sich bey dem Prinzen wohl verdient machen; il a bien mérité de sa patrie, er hat sich um sein Vaterland wohl verdient gemacht.

ce fost les services de son frere qui lui ont mérité cette récompense, die Dienste seines Bruders haben ihm diese Belohnung zugebracht.

Mérite, ee, part. et adj. verdient.

Méritoire, adj. e. r. (in der Theologie) verdienstlich, das da Lohn verdient.

faire des actions méritoires, verdienstliche Werke thun.

Méritoirement, adv. r. verdienstlich, verdienstlicher, auf eine verdienstliche Weise, aus Verdienst.

faire une action méritoirement, etwas auf eine verdienstliche Weise thun.

Merlan, f. m. Art Stodfische, Spiering, Schellfisch.

gober le merlan, g. in den Fallstrick gerathen.

Merle, f. m. (merula) Amstel, schwarze Drossel; lt. Art Stodfische; Flusfisch als Perling mit scharfen Zähnen; Staulbarisch.

un fin merle, P. ein listiger Vogel oder Fuchs, schlauer Gast.

si vous faites cela, je vous donnerai un merle blanc, es ist unmöglich, daß ihr dieses thun könnt; ich glaube nicht, daß ihr dieses thun könnt.

Merlette, f. f. w. Amstel-Weiblein, die Sie.

Merlet, f. m. r. die Zinne oben an einer Mauer.

f. Merlon.

Merlette, f. f. r. (in der Wappenkunst) ein kleiner Vogel ohne Füße und Schnabel mit zugemachten Flügeln.

Merlin, f. m. r. (auf Schiffen) Rabänder, eine Art dünner Stricke; (in Scherz) ein großer Heppenmeister.

Merliner, v. a. r. mit solchen dünnen Stricken die Segel anbinden.

Merlon, f. m. (ital. merla, Zinne) r. Stück der Brustwehr, so zwischen zwei Schießlöchern eine Höhe, Platz zwischen zwei Kanonen.

Merluce, f. f. Merlus, f. m. (maris lucius) Art Stodfisch, Schellfisch.

Merme, a. f. Mineur.

Mero, f. m. gewisse Art Fische.

Mérovigien, enne, adj. so von Merovaeo herkommt.

Mérovigien, f. m. pl. die Mérovigier, Könige in Frankreich von der ersten Linie.

Merrain, (mairain, mérain, maierain; von merriamen) f. m. r. Werkholz, Zimmerholz, Daubenholz, dünne gespaltenes Eichenholz; f. Mairain; (il y a du merrain dans cette maison;) lt. Stamm eines Hirschhorns, Stange eines Hirschgeweihs, besser Marra.

Merri, f. m. w. Mederich, ein Mannsname.

Merville, f. f. (mirabile) ein Wunder, Wunderwerk; f. eine wunderliche Person; was ungemeines, überaus schönes etc., was die Verwunderung erweckt.

une merveille de la nature; de l'art, ein Wunder der Natur; der Kunst; les sept merveilles du monde, die sieben Wunderwerke der Welt; c'est une merveille, (grand merveille,) es ist ein großes Wunder; ce n'est pas une merveille, es ist kein Wunder; faire merveilles, oder des merveilles, sich trefflich wohl sehr wohl halten, Wunder thun, sich wunderwohl verhalten, ausbändig gut machen; il croit avoir fait merveilles, er meint Wunder, was er gethan hat; une jeune merveille, ein überaus schön junges Mädchen.

promettez monts et merveilles, P. glühende Berge beschaffen, große Dinge versprechen, große Verheißungen thun.

à merveille, à merveilles, adj. wunderwürdig, unvergleichlich, ungemein, überaus, wunderbarlich, wunderbarlich, daß man sich verwundern muß; beau, belle à merveille, wunderschön; il chante à merveilles, er singet über die Masse schön.

pas tant que de merveille, (de merveilles,) nicht sehr, nicht allzu viel; il ne l'aime pas tant que de merveille, er liebt ihn nicht sonderlich; a-t-il beaucoup d'esprit? pas tant que de merveille, hat er viel Verstand? nicht sonderlich viel.

Pomme de merveille, w. merveille allein; (momordica balsamina) Balsampfeil, ein gewisses Gemäch.

Merveilleusement, adv. wunderbarlich, wunderbarlicher Weise, ungemein, unvergleichlich; w. sehr, übermäßig, mächtig, gewaltig, überaus; f. vortreflich.

Merveilleux, euse, adj. (mirabilis) wunderbar, wunderbarlich, wundernswerth; f. sehr groß; vortreflich, besonders, ungemein; g. wunderbarlich; lt. a. euseflich, unbeschreiblich, unaußsprechlich; le merveilleux, f. m. das Wunderbare, das Erhabene, was bey einer Sache eine Verwunderung verdient, was vortreflich, edel, lebhaft im Style, etwas, das den Leser oder Zuhörer in Verwunderung setzt.

faire qch. de merveilleux, etwas sonderliches, außerordentliches thun.

Merville, Stadt in Flandern.

Mery, Städtegen in Champagne.

MES

Mes, pron. poss. pl. com. (von mon, ma) meine, mes parens, meine Verwandten; mes mains, meine Hände; mes relations, meine Verwandte

te oder Bekannte; *mes deux gans*, meine beyden Handhübe. f. Mon. Ma.
 Mes, *enm praeposio inseparabilis* ist das teutsche *mit*, *me*, wenn ein Coniunctio folgt.
 Mésaigner, f. Mehaigner.
 Mésair, f. m. (*mes, air*) z. gewisse Lecture auf der Reitschule zwischen terre à terre und Courbetten, Air Sprünge der Erde, da sie die Hübe kaum etwas von der Erde aufheben und kleine Courbetten machen.
 Mésaute, f. m. (*mes, aise*) a. Hochwertigkeit, Verdruß, Unbequemlichkeit, Dürftigkeit.
 Mésalliance, f. f. (*mes, alliance*) ungleiche Heyrath, Heyrath wider den Stand, die eines Stand nicht gemäß ist, eine nicht Standesmäßige Heyrath; (Hieyrath.)
 Mésallier, v. a. ungleich und ausser seinem Stande sich verheyrathen.
 Mésallier, v. r. ungleich und ausser seinem Stande verheyrathen, sich nicht Standesmäßig verheyrathen, eine ungleiche Heyrath treffen.
 Mésallie, *es, part.*
 Mésange, f. f. eine Meise, Vogel.
néfange bleue, Blaumeise; *néfange de forêt*, Tannenmeise; *néfange à longue queue*, Schwanzmeise.
 Mésantère, f. Mésentère.
 Mésarrique, *adj. c. z.* zu dem Geförde gehörig.
 Mésarriver, v. n. (*mes, arriver*) w. übel ausfallen, übel wiederfahren, übel ausfallen, misslingen, missrathen, schlageln, Schaden wiederfahren, oder daraus entstehen.
il n'en peut mésarriver, es kan mir fehlschlagen, ein Schaden daraus entstehen.
 Mésarriver, v. imp. a. f. Mésarriver.
 Mésarriver, v. n. *il pourroit vous en mésarriver*, es könnte euch misslingen, ein Unfall daher entstehen.
 Mésaventure, f. f. a. unglücklicher Fall oder Zufall, Unfall.
 Mésaulle, f. m. z. a. ein kleiner Hof, der zwischen andern Gebäuden des Lichts wegen angeleget wird.
 Méschamment, Méschanceté, Méschant, Mésche, Méschet, f. Mésch.
 Méschance, Méschef, a. f. Malheur.
 Méschine, Méschinette, f. f. a. Magd, junges Mädchen.
 Méschire, f. f. a. f. Mosquée.
 Méschoir, Méscompre, Mésconnoissable, Mésconnoissance, -connoissant, -connoitre, Mésconte, Méscontent, -tement, Méscontenter, Mésconter, Méscreant, Méscredi, Méscrevoire, f. Més.
 Mésdesmer, v. a. a. f. Mésestimier.
 Mésdire, Mésdiance, Mésdiant, f. Més.
 Mésdisme, a. f. le Mésme.
 Mésseau, f. Mésseau.
 Mésdames, Mésdemoiselles, f. D. und Mad.
 Méséal, Méséal, a. f. Lépreux.
 Mésentère, f. m. (*mesenterium*) z. das Kröse, Geförde im menschlichen Leibe an den Därmen, Zell, woran das Geförde hängt.
 Mésentérique, *adj. c. z.* zum Mésentério oder Geförde gehörig, davon benamt.
veine mésentérique, Geförde-Ader.
 Mésestimier, v. a. w. verachten, wenig achten, gering schätzen, gering achten.
mésestimier qch, etwas allzu geringe schätzen.
 Mésestimé, *es, part.*
 Mésgarde, Mésguie, Mésaigner, Méshui, f. Més-Méh.
 Mésintelligence, f. f. Mésverständniß, Uneinigkeit.
 Mésintelligence, im Mésverständniß, Zwietracht leben, uneinig seyn.
 Méslange, Méslinger, Mésle, Méslece, Mésler,

Méslier, Mésmarchure, Mésme, Mésmement, Mésnage, Mésnagement, Mésnager, Mésnagerie, Mésnil, f. Mel-Mem-Men.
 Mésocolon, f. m. z. (in der Anatomie) Theil des Gefördes, an welchem sonderlich der Grimmdarm befestiget ist.
 Mésotire, f. f. ein Mißgebot.
 Mésotir, v. n. misserien, gar zu wenig, einen gar zu geringen Preis bieten, ein Mißgebot oder unbilliges Gebot thun, einen Spott auf etwas legen.
 Mésolabe, f. m. (*mesolabium*) a. z. ein mathematisches Instrument, zwischen zwey gegebenen Linien die zwey mittlern Proportional Linien zu finden oder zu machen.
 Mésopotamie, f. f. Mésopotamien, Land.
 Mésplat, Mésprendre, Mésprisable, Méspriser etc. f. Més.
 Mésprelure, a. f. Faute.
 Mésprison, a. f. Méspris.
 Mésquin, e, *adj. et f.* (sprich das s aus) lauffig, flüchtig, knausrig, genau, geizig; Knicker, farger Fülz gar zu genauer Mensch; f. (vom Gesicht oder Ansehen) gemein und nicht vornehm; z. (bey Mahlern) eine Arbeit, da man Zeug und Unkosten gespart hat, elend, schlecht, arm.
cela est mésquin, das ist elend, schlecht gemahlt.
 Mésquinement, *adv.* karglich, knausriger, farger Weise, flüchtig, elend, schlecht.
 Mésquerie, f. f. Geizigkeit, Kargheit, Knaußerey, Knaußerey; Mangel, Dürftigkeit.
 Méslage, f. m. (von *missus*) Vorschafft, Post, Commission, was auszurichten, mündlicher Befehl, den man ausrichten soll.
faire bien son méslage, seine Vorschafft wohl ausrichten; *faire un méslage*, eine Vorschafft (Gewerd) austrichten.
 Méslager, *ère; f.* ein Vot, Briefträger, Botenhaus, Briefträgerin; der was ausrichtet, anträgt; f. ein Vortote, Vorzeichen, Anzeichen.
dépêcher, envoyer un mésager, eine Vorschafft, einen Boten abfertigen, senden, schicken; *envoyer des lettres par le mésager*, Briefe durch den Boten absenden; *mésager à cheval*; à pied, reitender Vot; Läufer, Fußbote.
P'auore est la mésagerie du jour, die Morgengröße ist des Tages Vortote.
il n'est point de meilleur mésager que soi-même, P. Selbst ist der Herr.
 Mésagerie, f. f. das Votnamt; Botenwesen, Botenmeister; Botenhaus, wo sie einkehren, und man die Sachen beistellen kan.
la mésagerie de Paris à Lion, der Vot, die Botenjahrt von Paris nach Lion; -de Lion, die Herberge des Lioner Voten.
 Mésle, f. f. (*missa*) Messe; *le g.* Priester, der eine Messe lesen wil.
dire (chanter) la messe, die Messe lesen; *messe haute*, hohe Messe; (vor dem hohen Altar;) *messe basse*, petite messe, stille Messe; (vor den kleinen Altären;) *la messe du S. esprit*, die erste Messe bey dem Gottesdienst; *la messe des morts*, oder in requiem, Seelenmesse; *messe sèche*, Messe, woben der Pfaff nicht concurrent, oder Messe ohne Oxyr.
messe commune, Messe für die Klosterleute in einem Kloster; *messe de chasseur*, stille Messe, so nicht lange währet; *belle messe*, oder *messe musquée*, späte Messe, letzte Messe, woben sich lauter statliche Leute einfinden, die spät ausjehen.
messe de minuit, die Rumpelmette in der Wehnachts-Nacht; *our la messe*, *our messe* Messe hören, zur Messe seyn.

enfants de la messe de minuit, P. südliche Gaufrüder, die bis in die späte Nacht, oder ganze Nächte saufen; *courte messe long diner*, kurz Gebet, lange Bratwürste; *il ne va ni à préche ni à messe*, er hat keine Religion.
 Mésfance, f. f. Uebelstand, unangenehmes Wesen, etwas unangenehm, unangenehm, nicht wohl sehet; w. Unhöflichkeit, Unstetlichkeit.
 Mésfant, e, *adj.* (*mole tedious*) unangenehm, übel ansehndig, das sich sehet, ungemüth, ungemüthend; w. unhöflich.
 Mésfaigneurs, f. m. pl. meine gebietende Herren; (Ehrentitel der Bornehmen.) f. Monseigneur.
 Mésfel, f. Mésfel.
 Mésfeoir, v. n. sich nicht geizien, sich nicht schicken, nicht ausjehen.
 Mésfesse, f. f. z. a. das zu einem Orte, Gute, zu einer Herrschafft zc. gehörige Land.
 Mésfervir, v. a. a. einen schlechten Dienst thun, einen Poffen spielen.
 Mésfeure, f. f. z. Schmitterlohn, f. Mésfures.
 Mésfie, f. m. der Mésfiat, Gesaltte.
 Mésflier, f. m. (*messis*) Feldbüter, Kornbüter, Weinberghüter.
 Mésfieurs, f. m. pl. meine Herren, ihr Herren, die Herren. f. Monsieur.
deux Mésfieurs et trois Demoiselles, zwey Herren und drey Jungfern.
 Mésfierce, a. f. Léprosie.
 Mésflier, a. f. Mésflier.
 Mésfin, *me, f. et adj.* so von Més, oder dessen Gebiete ist, davon benamet.
 Mésfire, f. m. Ehrentitel der vornehmsten Adelichen; Titel, den man in gewissen Umständen und in Rechtsfachen vornehmen Standespersonen auch andern Bornehmen gibt; (im Ehders) der Herr; (Meist.)
Mésfire Peresice, Archevêque de Paris, der Herr Peresice, Erzbischof zu Paris; *hiltorie de Mésfire Bosluet*, Historie des Herrn Bosluet; *Mésfire Jean blanc oder gris*, der weisse oder graue Häh, eine Art guter Herbitbüden.
 Mésfouan, a. f. Mésfouan.
 Mésfures, f. f. z. an einigen Orten die Geldfrucht, die einer, der einen fremden Acker besetzt hat, zu Ende des Jahrs für seine Mähwaltung wegnimmt.
 Méslice, f. c. (von *mixtus*) Kind von einer Mohrin und einem Weissen.
 Méslier, a. f. Nécessaire.
 Mésire de camp, f. m. (a. Obrister) Obrister zu Pferde, e. eines alten Regiments Reiteren.
la mésire de camp, erste Compagnie eines Regiments Reiteren; *le mésire de camp general*, der Generalmajor, der nach dem General der Cavallerie solche commandiret; *mésire de camp*, z. (bey den Turniern) der Marschall, der alles anordnet und führt; *arbre de mésire*, (auf der mittelländischen See) der grosse Mast.
 Mésirie, f. f. a. f. Science.
 Mésuant, *adv. a.* unklüfftige, hinfähro.
 Mésvendre, Mésvente, f. Mésvente, Mésvente.
 Mésvoyer, a. f. Dränger.
 Mésurable, *adj. c.* (*mesurable*) messbar, das gemessen werden kan, ermesslich.
 Mésurage, f. m. das Messen, Abmessen, Ausmessen, die Messung; das Messgeld, Messerlohn.
payer le mésurage, das Messgeld bezahlen.
 Mésuranc, f. m. a. f. Mésureur.
 Mésure, f. f. (*mensura*) e. das Maß, ein Maß (in der Größe, im Holt, abgemessene Größe, Geiß zc., womit etwas gemessen wird;) das Messen, Abmessen; z. ein Maßstab, Ellenmaß, Linal zc., womit Handwerksleute



leute u. dgl. gewisse Sachen abmessen; Papier ic., womit die Schneider das Maas nehmen; die Mensur in der Poesie, das Seitenmaas, die Höhe oder Länge eines Verses; Mensur im Fechten, rechte Positur oder Weite von dem Gegentheil; der Tact in der Musik, im Singen oder Tanzen; die ordentlichen Schritte der Tanzenden; Mensur, ordentlichen Schritte der Pferde; in der Rechenkunst eine Zahl, welche etliche mal genommen, eine andere gerade ausmacht, und ihr gleich ist, als 3, 5mal genommen, ist gerade der Zahl 15 gleich und ihr Maas, sonst pars aliquota; (in der Rechenkunst) eine Zahl oder Größe, so mit einer andern gleich angehet; (bey Fleischern und Seifenwebern, ein Gewicht zum Anschlag von 5 bis 5 und ein halb Pfunden; f. ein Anschlag; 1c. Maas, Maßigkeit, Maßigung; Maashaltung; Kluge Einrichtung, Fassung, pl. Maasregeln, Anstalt ic.

forte, bonne mesure, grosses Maas. mesure à vue d'oeil, la mesure qui se fait par les yeux, Augenmaas.

prendre la mesure, das Maas nehmen, abmessen vom Stücke Tuch zu einem Kleide; d'une chose, das Maas von etwas nehmen; d'un habit, ein Kleid abmessen, das Maas von einem Kleide nehmen; prendre la mesure des (pour) souliers, Schuh anmessen; prenez ma mesure, nehmet mir das Maas.

mesure étalonnée, geachtetes Maas; la mesure d'un pot, ein Kannenmaas; combler la mesure, das Maas füllen.

être en mesure, 1. (im Fechten) in der Mensur seyn, im Lager stehen; reprendre la mesure, wieder ins Lager kommen; ferrer la mesure, die Klinge dämpfen. f. Rompre.

battre la mesure, den Tact schlagen; mesure ternaire ou triple, ein Trippel; rompre la mesure, im Tanzen aus dem Tact, aus der Cadenz kommen; chanter, danser jouer de mesure, nach dem Tact singen, tanzen, spielen; mesure de cuir, Klumpen geschmolzenes Unschilt von 5 und ein halb Pfund.

ne garder aucune mesure, keine Maas halten; ne garder point de mesure avec qu, einem gar nicht nachsehen, nicht schonen; garder des mesures, Maas halten; mais avec les hommes je garde de grandes mesures, JUR. aber mit denen Menschen messe ich mich sehr genau; faire toutes choses avec mesure, alles mit Mäßigung thun, in allen Dingen Maas halten; il fait tout avec poids et mesure, er thut alles mit Bedacht; une mesure fixe, eine gewisse, beständige Maasse, Nichtschaur; prendre la mesure, abpassen; la mesure est pleine, (bey Hortegelehrten) das Maas der Sünden ist erfüllt; combler la mesure, sein Maas füllen.

prendre ses mesures, seine Maasregeln nehmen, sich darnach richten, seine Sachen recht anstellen, darnach richten, Anstalt machen, Anschläge machen, sich richten, Absicht haben; prendre les mesures, Anstalt machen, Maasregeln nehmen; je prendrai mes mesures là dessus, ich werde mich darnach richten, fassen, meine Sache darnach anstellen; prendre bien ses mesures pour une affaire, eine Sache wohl überlegen, wohl einrichten; prendre des mesures avec qu, gewisse Anschläge mit einem machen; mit einander abreden, wie eine Sache anzugreifen ist; rompre les mesures de qu, eines Anschlags vernichten, jemandes Vornehmen umichte machen, stören; à qu, einem seine Anschläge vernichten, seine Anstalten verjähren.

outré mesure, sans mesure, adv. übermäßig,

über die maasse, unmäßig, ohne Ziel und Maas, aus der Massen, aus der Weise.

à mesure que, conj. nachdem, wie, so viel als, so wie, nach dem Maas als, je nachdem ic.; à mesure qu'il y a voit, nachdem das vorhanden war ic.; à mesure qu'on étudie, on de vient savant, nachdem man studiret, wird man auch gelehrt; c'est à mesure que la nécessité s'augmente, qu'il faut aussi de nouvelles ressources de prévoyance, TELEM. nachdem, so wie die Nothwendigkeit zunimmt, nachdem muß man auch neue Mittel der Vorsicht ergreifen; cette grace redouble les efforts, à mesure que le pécheur redouble les siens, SAUR. diese Gnade verdoppelt ihre Bemühungen eben so viel, als der Sünders seine Bemühungen verdoppelt.

au fur et à mesure que, 1. nachdem es die Zeit und Noth erfordert. f. Fur.

Mesurer, v. a. messen, abmessen, ausmessen; vermessen; abpassen; das Maas nehmen; f. überlegen, abmessen, urtheilen, schätzen, prüfen, probiren; richten; gegeneinander halten. mesurer du drap, du bled, etc., Tuch, Korn ic. messen.

mesurer avec le compas, abzirckeln, mit einem Zirkel abmessen; - avec des pas (le pas), abschreiten, abmessen.

mesurer son coup, den Schuß recht abmessen, zielen.

mesurer des yeux, avec les yeux, das Augenmaas nehmen, nach dem Augenmaas abmessen.

mal mesurer, s'abuser en mesurans; vermes- sen, unrecht messen.

mesurer à qch, e. und f. nach etwas einrichten; nach etwas messen; mit etwas vergleichen; - une chose à une autre, f. eine Sache nach der andern richten; - les forces à les devoirs, seine Kräfte gegen seine Anschläge halten, messen; - la dépense à son revenu, sich nach der Decke strecken; - les forces avec qu, an einem seine Stärke probiren; - contre un autre, seine Macht gegen einen andern sehen lassen; - son épée avec qu, sich mit einem schlagen; ils mesurent leurs épées, sie schlagen sich, haben einen Streit mit einander; ils veulent mesurer leurs épées, sie wollen sich einander mit Degen schlagen.

il ne se donne le temps de rien mesurer, er nimmt sich nicht die Zeit, etwas zu überlegen; mesurer la forêt, (von Hirschen, Reb- hen ic.) den Wald durchlaufen.

mesurer les aures à son aune, andere nach seiner Ellen messen, andere nach sich beurthei- len; - qu, des yeux, einen von oben bis unten ansehen; - son verre, sich voll kausen; - l'ar- gent à boiffeau, feinstreich seyn.

à brebis rondue Dieu mesure le vent, Gott legt einem nicht mehr auf, als man tragen kan.

se Mesurer, v. r. avec qu, f. sich mit einem in Vergleichung stellen, sich einem gleich stellen wollen, ihm gleich seyn wollen, sich mit einem vergleichen, es mit einem annehmen; à qu, sich einem gleich machen.

Mesuré, ée, part. p. et adj. abgemessen, rich- tig abgemessen, abgekirrtelt.

vers mesurés, Worte, die wie die lateinischen skandirt werden; tant il paroît sage et mesuré au milieu des plus grands périls, so wiese scheint er, auch in den größten Gefahren ge- sacht.

Mesureur, f. m. (mesor) ein Messer, Ab- Aus- messer, Vermesser.

juré mesureur des grains, geschwornen Korn- messer.

Mésus, f. m. w. 1. Mißbrauch.

Mesurer, v. n. g. mißbrauchen, de qch. etwas; méseuse de son Crédit.

Mésymnium, f. m. a. 1. Worte, so die Alten mit- ten in einer Strophe nach einem Verse wieder- holten.

MET

Métacarpe, f. m. (meracarpus) 1. Theil der Hand zwischen den Fingern und der Handwurzel, flache Hand, Handdrine, woran die Finger seihen.

Metachronisme, f. m. Irrthum in der Zeitrech- nung; da man eine Geschichte in eine spätere Zeit setzt, als sie wirklich geschehen ist.

Métacisme, f. m. a. 1. Fehler in Aussprechung des m am Ende vor einem vocal.

Métacrasse, f. m. a. f. Metaphrasie.

Métaier, f. Méayer.

Métail, f. Métal, Mèteil.

Métairie, f. 1. eine Meyererey, ein Meyerhof, Vor- werk, Bauerhof, Gut, darauf man einen Halbboauer hat.

Métal, f. m. w. Métail, (metallum) Metall; Erz, Erst aus der Grube; 1. (im Wappen) Gold und Silber; ein Gegenstand der Farben, émaux.

métal de fonte, Glockengut; fondeur de métal, Erzgüßer; veine de métal, Erzkader; métal cru, Berggerat; prince métal, oder métal de princes, Prinzmetall; (Kupfer und Zinn scheynt als Gold;) 1. métaux, Metalle, Gold und Silber im Wappen.

Métalent, f. m. a. Fehler des Talents.

Métalepse, f. f. rhetorische Figur, da man das consequens anstatt des antecedentis setzt, oder auch umgekehrt.

Métallique, adj. c. (metallicus) metallisch; aus Metall bestehend; 1c. die Medaillen betreffend, der Schaumünzen, von Schaumünzen.

corps métallique, metallisches Wesen; mine oder travail métallique, 1. Bergwerk; pierre métallique, Erzkstein, Erzkstein; veine métallique, Berggang; montagne métallique, mont, de terre métallique, Erzgebürge.

science métallique, Kundschaft der Erzte, Bergarten; histoire métallique, eine durch Schaumünzen erläuterte Historie; Geschichte die Medaillen betreffend.

Métallier, v. a. 1. (in der Chymie) etwas zum Metall machen.

Métallisé, ée, part.

Métallurgie, f. f. Metallurgie, Bearbeitung der Metalle.

Métallurgiste, f. m. Metallurge, Metallarbeiter. Métamorphose, f. f. (metamorphosis) Verwan- delung, Verbildung in eine andere Gestalt; ein Buch, so von Verwandlungen handelt; f. Ver- änderung, als der Lebensart, des Standes ic. la métamorphose de Daphné en laurier, die Verwandlung der Daphne in einen Lorbeer- baum; une érange métamorphose, eine seltsa- me Veränderung.

les Métamorphoses, die Bücher der Verwan- delungen des Ovids.

Métamorphoser, v. a. verwandeln, in andere Ge- stalt verformen, eine andere Gestalt geben; f. ver- ändern; vertilcken.

Métamorphose, ée, part.

Métapède, Métapedium, f. m. w. 1. Unterriß des Fußes, Mitte des Fußes.

Métaphore, f. f. (metaphora) 1. Gleichniß im Reden, verblümte Rede, rednerische Vergleichung durch Erziehung eines Wortes ic. in ver- blümten Verstand; parler par métaphores, in Gleichnissen reden.

Métaphorique, adj. c. verblümt, Vergleichungs- weise gesagt.



sens *métaphorique*; verblümter Sinn; unci-
genliche Deutung; il faut donner à ce ter-
me un de ces sens *métaphoriques* dans les oc-
casions suivantes; man muß dieses Wort
den folgenden Gelegenheiten im verblümten
Begriffe nehmen, ihm einen verblümten Ver-
stand geben.
Métaphoriquement, adv. verblümter Weise;
Schilderungsweise, Vergleichungsweise, im ver-
blümten Verstand.
Métaphrasé, f. m. (*metaphrastes*) ein Ueberset-
zer, der einen Auctoren von Wort zu Wort ü-
bersetzt; *ic. s.* einer von der alten griechischen
Kirche, der das Leben der Heiligen beschrie-
ben hat.
Métaphysicien, f. m. ein *Metaphysicus*.
Métaphysique, f. f. (*metaphysica*) die *Meta-
physik*, Uebennaturlehre; in Schulen, wo die
Metaphysik gelehrt wird; *ic. ad.* der *Meta-
physik* oder hohen *Physik* gehörig, nach der *Meta-
physik*; *f. gar zu hoch, tiefständig, abstract,*
gar zu tiefständig, gar zu subtil, als ein kurzer
abstracter Begriff.
terme métaphysique, Kunstwort aus der ho-
hen *Physik*, Uebennaturlehre; *une preuve ab-
stracte et métaphysique*, ein abstracter (hoch-
bergeholt) und schwerbegreiflicher Beweis.
Métaphysiquement, adv. nach der *Metaphysik*,
nur *metaphysische* Weise; *f. gar zu subtil, ab-
stract.*
Métaplasme, f. m. (*metaplasmos*) *s.* Uende-
rung, Verwanderung der Sylben und Buch-
staben.
Métastase, f. f. Veränderung einer Krankheit in
eine andere.
Méatase, f. m. (*meatarius*) *s.* die fünf Beine
am Fuß, worinne die fünf Knochen der Beine
stehen. *f. Méatase.*
Méatase, f. f. (*metathesis*) *s.* Buchstabenver-
schiebung.
Métayer, *ere.* f. *Meyer*, *Vorwerker*, *Halbbauer*,
der ein Gut gepachtet.
Mère, f. f. a. *Ziel*, *Endweck*.
Méteil, f. m. *g. métau*; *Mangform*, *Mischges-
tende*, *Weizen* und *Woggen* durch einander.
f. a. Méteil.
paillé-méteil, *Getreide*, worunter zwey Drit-
tel *Woggen* und ein Drittel *Weizen* ist.
Merel, *Merhel*, f. m. (*stramonium*) eine Art
Stechapfel, *Iszelsolben*, *Stachelnüsse*, ein
Kraut.
Métempsychose, f. f. (*metempsychosis*) *s.* Seelen-
wanderung aus einem Leibe in den andern,
Einkehr der Seele in andere Leiber.
Métemptose, f. f. (*metempsychosis*) *s.* *aequario so-
laris*, das Auslassen eines Schalttags in 134
Jahren, damit der neue Mond nicht einen Tag
zu spät komme.
Méteore, f. m. (*meteorum*) ein *Luftzeichen*, *Luft-
körper*.
Météorologique, adj. c. *meteorologisch*, was die
Witterung anbrührt.
observations météorologiques, *Wetterbeobach-
tungen*.
Météoroscope, f. m. a. *s. Astrolabium*.
Métes oder *Metres*, f. f. pl. a. *Grenzen*, *Grenz-
steine*.
Méthode, f. f. (*methodus*) eine *Lehrart*, *Lehr-
Ordnung*, *besondere Lehrart*, *Ordnung* dersel-
ben; *f. eine besondere Art*, *Weise*, *Geschick-
lichkeit*; ein *Mittel* oder *Handgriff* etwas zu
thun, *Kunst*, *Behendigkeit*; *Verfahren*.
serénité sur tout a suivi cette méthode, *Je-
remlas* hat sich dieser *Lehrart* insbesondere be-
dient; *une méthode facile et agréable*, eine
leichte und angenehme *Lehrart*; *la méthode*
d'un discours, *f. die Ordnung*, *Einrichtung ei-*

ner *Rede*; *méthode pour la langue grecque*,
Lehrart (*Unterweisung*) in der griechischen
Sprache; *une méthode d'attrapper*, *besondere*
Geschicklichkeit, *Kunst*, die *Leute* zu betrogen.
Méthodique, adj. *methodisch*, *ordentlich*, *wohl*
eingerichtet, *nach gewisser Art*, *lehrartig*, *nach*
richtiger Weise.
démonstration méthodique, *ordentlicher*, *wohl-
gefaßter Beweis*.
Méthodiquement, adv. *methodisch*, *nach einer*
Lehrart, *nach gewisser Lehrordnung*, *ordentlich*,
ordentlicher Weise.
Métice, f. *Mestice*.
Métier, f. m. ein *Handwerk*, eine *Kunst*, *Wif-
schenschaft*; *ic. gesamntes Handwerk*, *Zunft*,
Junung; *f. Profession*, *Handhierung*, *Ge-
werb*, *Berriehung*, *Liebung*, *Lebensart*, ein
jeder *Stand*; *s.* (*der Wirkhund*) *Wannweber*,
Seidenweber, *Zeugweber*, *Wortweber*,
Strampfwirker, *Stuhl* *ic.*; *Nahmen* der *Sti-
cker*, *Mähterinnen*, *Tapetenwirker*, *Matrasen-
macher* *ic.*; *den man weit und enge* oder *hoch*
machen kan; eine *Erzpreste*; *Kufe*, darinne
die *Wienegghänder* die *Bretter* pressen, die
Hefen auspressen; (*in Braubäusen*) *Mösch*,
mit heissen *Wasser* vermishtes *Malz*, *heisse*
Wasser, wovon man das *Malz* geschüttet.
métier oder *corner de métier*, oder *du petit*
métier, *Art* *Wasselluchen*, *Wannluchen*, *Ei-
senbrot*, *Eisentuchen*, *Spinneln*, (*faire du petit*
métier, *Spinneln* *backen*); *métier dévins*, *Hand-
werkspiel* der *Kinder* mit *Errathen*; *appren-
dre un métier*, ein *Handwerk*, eine *Kunst*
lernen; *faire le métier de cordonnier* *ic.*,
das *Schusterhandwerk* treiben; *les gens du*
métier, *Handwerksgenossen*; *un corps de mé-
tier*, ein *Handwerk*; *entendre bien le métier*,
sein *Handwerk*, *Gewerb*, *wohl* verstehen; *gä-
te-métier*, *Handwerksverderber*, *Stämper*,
Plüschler, der etwas *wohlfeiler* macht als *andere*
ic.; *entreprendre sur le métier*, *plüscheln*,
auffer der Werkstat heimlich arbeiten; *avoir*
coeur au métier, *g. sein Handwerk fleißig* treiben,
fleißig arbeiten; mit *seinem Stande* zu-
frieden seyn.
le métier des armes, *f. die Kriegszugung*.
*C'est un méchant métier que celui de mé-
dier*, *lähern* ist ein böses *Handwerk*.
faire métier de qch. eine *Sache* zu thun
gewohnt seyn, eines *Dinges* gewohnt seyn;
avoir un ouvrage sur le métier, eine *Arbeit*,
ein *gelehrtes Werk* unter *Händen* haben; *il a*
un ouvrage sur le métier, er hat ein *Werk* un-
ter *Händen*; *qu'y a-t-il sur le métier?* was
haben sie in der *Arbeit*?
il y a un enfant sur le métier, sie ist schon
schwanger, es ist ein *Erbe* zu hoffen.
un plat, oder *un tour de son métier*, ein
schlimmer *Streich*, so eines *Gemüth*, *Zuneig-
ung*, *Willen* anzeigt.
elle est du métier, *g. sie* macht mit, *lebt*
unmöglich; *il est bon métier*, *a. es* ist *wohl*
nöthig; *il n'est pas du métier*, *es* ist *noth* ist,
wenn es die *Noth* erfordert.
C'est un homme de tous métiers, *P. er*
mischt sich in alles; *il est de tous métiers* er
n'a pas de pain, er *nimmt* allerhand vor,
und hat doch kein *Brot*, bleibt doch ein *Bettler*.
quand chacun fait son métier les vaches
font bien gardées, ein jeder *lern* seine *Krektion*,
so wird es *wohl* im *Haufe* sehn.
Métis, *ive*, *w. méris*, *ille*, (*meric*) *f. et* adj.
der von einer *Indianerin* und einer *Europäerin*,
oder von einer *Indianerin* und einem *Europäer*
gezeugt und geboren ist; *ic.* von *Hunden*,
Mauseln *ic.*, so von *weyerley Art* gefallen,
Zwitter, so keine *Art* recht ist. *f. Mestice.*

Métivage, f. m. *Abgabe*, *Steuer* vom *Getreide*.
Métivier, f. m. *s. w.* (noch in einigen *Provinzen*
gebräuchlich) ein *Schmitter*.
Métode, *Métodique*, *Métodiquement*, *f. Mé-
thod*.
Métonymie, f. f. (*metonymia*) *s.* (*rhetorische*
Figur) *redlicher* *Namens* *Verwechslung*
der *Namen*, als *Wein* für *Trunkenheit*, *Grie-
chenland* für die *Griechen*, *Cicronem* lesen für
die *Werke* des *Cicronis* *ic.*
Métrope, f. m. (*metopa*) *s.* in der *Baufunst*;
Zwischenweite, *Zwischenziele*, *viereckiger* *Kaum*,
der zwischen den *Dreyschlägen* der *Dorischen*
Ordnung gelassen wird.
Métropiom, *on*, f. m. *Art* *Garten*, oder *Ku-
thentraut*, *Gewächs* in *Lybien*, daraus *gum-
mi ammoniacum* fließet.
Métroscope, f. m. a. *s.* *Wahrsager* aus den *Ge-
sichtslinien*.
Métroscopie, f. f. (*metoscopia*) *s.* *Wahrsagung*
aus den *Gesichtslinien*; *ic.* *Erforschung* eines
Menschen und *dessen* *Neigungen* aus den *Ge-
sichtslinien*.
Métoryerie, f. *Mitoyerie*.
Mètre, f. m. (*metrum*) [*im Scherz*] *Wers*, *Ge-
dicht*.
Métrifier, v. n. a. *Berfe* machen.
Métrichyre, f. f. (*ch als k*) *s.* *Instrument*,
durch welches *Liquores* in die *Härmutter* ge-
lassen werden.
Métrique, adj. c. (*metricus*) *s.* *metrisch*, nach
einem *gemissen* *Entbenmaße* *eingerichtet*, nach
der *Dichtkunst*, aus *kurz* und *langen* *Sylben*
bestehend; *ic.* *f. Theil* der *alten* *Musik*, der
auf die *Länge* und *Kürze* der *Sylben* sahe.
Métrocomie, f. f. *s. w.* *Marktreden*, so *andere*
unter *seiner* *Jurisdiction* in *geistlichen* *Sachen*
hat.
Métromanie, f. f. *heftige* *Begierde* zum *Wers-
machen*.
Métropole, f. f. (*metropolis*) *s.* *Stadt*, wo ein
Metropolit oder *Erzbischof* seinen *Sitz* hat,
erzbischofliche *Hauptstadt*.
métropole, oder *égglise métropole*, *erzbischofliche*
Kirche; *a. Hauptstadt*.
Métropolitain, e, adj. *erzbischoflich*; *ic.* f. m.
Metropolit, *Erzbischof*, *Oberpriester* in der
Hauptstadt.
égglise métropolitaine, *Hauptkirche*.
Mets, f. f. *Metz*, *Stadt* und *Bisthum*.
Mets, f. m. (*von metre*) ein *Gericht*, *Essen*,
eine *Speise*, *Schüssel*, *Essen*.
un bon mets, ein *gut* *Gericht*, *Essen*, *Auf-
satz*; *les plus doux mets*, die *niedlichsten*
Speisen.
Métable, adj. c. e. w. *möglich* zu *sehen*; (*mit*
der *negation*) *so* nicht *gültig*, als eine *Münze*,
weil sie zu *leicht*, nicht *gültig* und *gebe*; *ic.*
nicht *mehr* *brauchbar*, nicht *mehr* zu *tragen*,
als *Kleider*, *Hemde* *ic.*; *f.* (*bejahend*) *so* man
ausenthalben *kan* *sehen* lassen, als ein *höflicher*,
ehrlicher *Mensch*.
cette pièce n'est pas métable, diese *Münze*
ist nicht *gangbar*, nicht *gültig*; *est habit n'est*
pas métable, dieses *Kleid* ist nicht *mehr* *brauch-
bar*; *un homme métable*, *f.* ein *Mann*, der
gut zu *brauchen* ist; *un homme assez méta-
ble*, *Mensch*, der *wohl* *fortkommt* *ic.*
Metteur, f. m. *en oeuvre*, *w.* *Goldschmied*, der
Edelsteine *einfaßt*.
metteur à port, (*in Paris*) *Wladler*, *Ans-
lader* der *Schiffe*.
Mètre, v. a. (*mittere*) *Prf.* je *mets*, tu *mets*,
il *met*, nous *mettons*, vous *mettez*, ils *met-
tent*; *Imperf.* I. je *mettois*; *Imperf.* II. je *mis*,
tu *mis*, il *mit*, nous *mimes*, vous *mîmes*, ils
mîrent; *Perf.* *fai mis*; *Far.* je *mettrai* *etc.*;
11113 *Imper.*

Imper. mets; *Conj. Praes.* que je mette etc.; *Imper. II.* je mettrois etc.; *Imper. II.* que je mette, que tu mettes, qu'il mit, que nous missions, que vous missiez, qu'ils missent etc.; *Part. mettant*; *mis*; setzen, legen, stellen; bringen; ansetzen; thun an einen Ort; stecken; machen; ansetzen, aufsetzen; anlegen, anwenden; aufstellen, als eine Waare (en vente); gehen; ansehndigen; bestellen, als eine Sache; besetzen (y mettre); bringen; auflegen, drauf legen (dessus, à oder sur geh.); aufstellen, in die Höhe stellen (debout); aufstellen, als eine Fahne; anstellen, daran setzen; aufstellen, ansetzen (à); anwerfen; aufthun auf etwas; auftragen; aufsetzen (sur la table etc.); ablegen, abwerfen, weglegen, weg-herunter; von sich thun etc. (bas); einlassen (un diamant etc.); zählen, unter eine Zahl rechnen; in. daren setzen; das; denken; es besetze etc.; (Ger. mit à) aufsetzen, (dehors etc.).

Nora: dieses Wort wird, je nachdem es mit andern verbunden ist, verschiedentlich ge- geben, und ist daher, weil allerley Bedeu- tungen hier zu wiederholen unumgänglich fällt, das nöthige unter den Substantivis etc. zu suchen.

mettre à terre, auf die Erde setzen; - *pié à terre*, ans Land treten, vom Pferde, Wagen ab. anspringen; - *au monde*, geboren, zur Welt bringen; - *à mort*, hinstechen, tödten, zum Tode bringen; - *au ban de l'empire*, in die Reichsacht erklären; - *à mal*, zum Bösen ver- führen; - *une chose au pis*, eine Sache auf der schlimmsten Seite ansehen; - *à feu et à sang*, mit Feuer und Schwert verheeren; - *à intérêt*, auf Zins verleihen; - *de l'argent à rente*, Geld auf Zins legen; - *à prix la tête de qn.*, auf eines Kopf ein gewisses Geld setzen; - *à la raison*, zu Chore treiben, qn. einen zur Billigkeit bringen; durch vernünftiges Reden gewinnen; - *au jour*, an den Tag geben, legen; - *un ouvrage*, ein Buch herausgeben, f. En; - *à la loterie*, in die Lotterie geben, setzen; - *à l'herbe*, auf die Weide treiben; - *au collège*, in die Schule thun; - *un enfant à l'école*, id.; - *au net*, rein abschreiben; - *au pillage*, zu plündern frey lassen; - *au carcan*, aux galères, à l'amende, zum Halsstrafen, zur Galere, zur Geldbuße verdammen; zur Stra- fe nehmen; - *au lait*, die Milcheln verordnen; - *au jeu*, auf das Spiel setzen; zusehen; - *à bas*, abwerfen; - *au bas*, gar sehr mitnehmen, als Krankheit einen Menschen; lt. demüthigen, zu Grund richten; - *à nud*, entblößen, bloß darstellen; - *au néant*, à rien, aufheben, ver- nichten, annulliren; - *une appellation au néant*, eine Appellation verwerfen; - *à (en) exécution*, ausrichten, zu Werke richten; - *qn. à cheval*, einen reiten lernen, im Reiten zuerst unterrichten; - *qn. au nombre des savans*, einen unter die Gelehrten zählen, rechnen; - *à profit*, un fasselle exemple, sich ein trauri- ges Exempel zu Nutze machen; - *à couvert*, in Sicherheit setzen; - *aux abois*, in die äußerste Verlegenheit setzen; - *qn. à la besace*, à l'aumône, Jemanden an den Bettelstab bringen.

mettre à part, aus. hinaussetzen, auf die Seite, den Seite, weglegen, besonders setzen; *quand mettons à part*, ce peut nombre de nous; wenn ich stühe wezige unter uns aus- nehme; *ce témoignage met le dogme au des- sus de toute exception*, dieses Zeugnis macht die Lehre so gewiß, daß man nichts einwenden kan; *mettons aux prises un croyant avec un incrédule*, et voyons - SAUR, wir wollen gleichsam einen Gläubigen und einen Ungläu-

bigen gegen einander aufsetzen lassen, und se- hen.

mettre le feu à un canon, à une mine, eine Kanone, Mine anzünden, losbrechen; - *le feu à une maison*, ein Haus mit Feuer anstecken; *faire mettre le feu au camp*, das Lager anzünden lassen; *mettre de la viande au feu*, Fleisch an das Feuer setzen; *mettre au soleil*, an die Sonne stellen, setzen; *les sens sont l'autre extrémité au quel les objets mettent le feu*, die Sinne sind das andere Ende, so durch die Gegenstände angezündet wird.

mettre de l'argent à quelque affaire, Geld an etwas legen.

je n'y prens ni n'y mets, P. ich gewinne und verliere nichts dabei.

mettre la tête à la fenêtre, ans dem Fenster gucken, zum Fenster hinaus sehen.

mettre à main, g. einem die Freyheit lassen, zu thun was er wil etc. f. Méme.

mettre qn. à la pile et au verjus, einen durchsehen, ihm über's nachreden.

mettre à la place d'un autre, das eine an des andern Stelle setzen, eins vor das andere setzen; *mettre en la place d'un autre*, id.

mettre flamberge au vent, (im Scherz) den Hauptdegen herausziehen, die Fuchtel ziehen.

mettre à la voile, r. unter Segel gehen, ab- segeln; die Segel ausspannen; - *à port*, in den Hafen einlaufen; - *un navire à l'eau*, ein Schiff vom Stapel laufen lassen.

mettre un cheval au pas, au trot; au gal- lop etc., ein Pferd auf den Paß, auf Trot- ren, auf den Galop etc. abrichten, darzu abrich- ten, im Schritt, Trot, Galop etc. gehen lassen.

mettre l'oiseau à la plume et au poil, ei- nen Falken auf Feder. und anderes Wildpret abrichten; - *qn. à quia oder à sac*, einen zum Stillstehen bringen, das er nicht mehr weiß, was er antworten soll.

mettre le temps à faire qch. die Zeit zu- bringen in Verrichtung einer Sache; - *le cou- rage à faire certaines actions*, denken, die Herabhaftigkeit besitze darinnen, daß man ge- wisse Thaten verrichte; *la main à la pâte*, zum Werk greifen, Hand mit anlegen; - *la main à l'épee*, nach dem Degen greifen, den Degen in die Hand nehmen; - *l'éee à la main*, den Degen ziehen, von Leder ziehen; - *la main à la bourle*, den Heutel ziehen, in den Heutel greifen; - *la main à une chose*, die Hand an etwas legen, eine Arbeit vorneh- men; - *à l'oeuvre*, das Werk angreifen, zur Sache schreiten; - *le marché à la main de qn.* einem freye Hand lassen, freye Gewalt geben, etwas zu schließen; - *la dernière main*, vol- lendt fertig machen; - *la main sur qn.* sich an jemanden vergreifen, ihn schlagen, die Hän- de an ihn legen; - *la main sur le collet à qn.* einen beim Kopf nehmen, gefangen nehmen; - *la main sur la conscience*, sein Gewissen prü- fen. f. weiter Main.

J'en mettrois ma main au feu, das kan ich ganz gewiß behaupten, ich wolte drum schwö- ren, ich lasse mich darüber verbrennen.

mettre dans l'esprit, in den Sinn geben; - *dans la tête*, bebringen, in den Kopf setzen, überreden; - *de l'eau dans le vin*, Wasser in den Wein thun, den Wein mit Wasser meng- en; - *dans son vin*, f. gelindere Saiten aus- ziehen; - *qn. dans la monde*, f. einen unter die Leute bringen, mit Vornehmen bekannt ma- chen; - *dans la memoire*, f. ins Gedächtniß prägen, merken; - *qn. dans le tort*, f. ma- chen, daß einem böllige Schuld gegeben wird; - *geh. dans une lettre*, etwas in einen Brief hineinschreiben; - *les pieds dans la*

vigne du seigneur, g. sich vollsaufen; le nez dans qch., die Nase in etwas stecken, sich in etwas einmischen; *mettre de l'eau dans son vin*, P. gelindere Saiten aufziehen, einen Proß zur- rücken stecken; *il ne faut pas mettre la faucille dans la moisson d'autrui*, P. man muß nie- manden in sein Gehäge kommen.

mettre entre les mains de qn. in eine Hän- de liefern; *mettre les armes à la main*, r. im Fechten zuerst unterweisen; *mettre la main sur le luth*, auf der Laute zuerst anweisen.

il ne faut pas mettre les amis à tous les jours, P. man muß seine Freunde nicht an al- len brauchen.

mettre en apprentissage, in die Lehre brin- gen; - *en métier*, auf ein Handwerk bringen, *mettre en avant*, vorbringen, vorsetzen, aufbringen, sich bedienen, vorschlagen, geh.; - *geh. en avant ou sur le tapis*, etwas auf die Bahn bringen.

mettre les troupes en bataille, die Truppen in Schlachordnung stellen; - *en croupe*, die Wälder in des Feindes Länden über haufen lassen; - *en bruit*, reputation, estime, renom- sance etc. bekannt machen; - *en cendres*, in die Asche legen; - *en colère*, in Zorn bringen, anreizen gegen einen; - *en compte*, in Rech- nung bringen; - *en ligne de compte*, in Rech- nung bringen, auf Rechnung stellen; in Ver- tracht ziehen. f. Ligne; - *en crédit*, en fa- veur, en reputation, in Gunst, in Ansehen setzen, bringen; - *en guignon*, g. in Verach- tung bringen; - *en deliberation*, auf Rath stel- len, sich berathen, in Ueberlegung nehmen; - *en déroute*, zerstreuen etc. verjagen; - *en fure*, in die Flucht jagen, bringen, schlagen; - *en doute*, in Zweifel ziehen oder stellen, zweifeln machen; - *en execution*, zu Werke richten, ausrichten; - *en état*, f. klar; - *en fait*, behaupten, behaupten für gewiß ansetzen, etwas für wahr setzen; auch gelten lassen, supponiren, geh.; - *en écrit*, (beser par écrit) schriftlich aufsetzen, in Schrift verfallen; - *geh. en ge- ge*, etwas verbergen; - *en danger*, in Gefahr setzen, bringen; - *en en furete*, einen in Ehr- dertigkeit setzen, bringen; - *en goût de qch.* eine Lust zu etwas machen; das Maul wössi- rig machen; - *en humeur*, machen, das ernt ausgeräumt wird; - *en jeu*, in das Spiel meng- en; - *en lumiere*, au jour, ans das Tages- licht bringen, un ouvrage, ein Buch heraus- geben, drucken lassen, ans Licht bringen; - *en mouvement*, in Bewegung bringen; - *en mer*, in See gehen; - *en oeuvre*, einlassen, verlegen, als einen Demant; - *en ordre*, in Ordnung setzen, bringen; - *en oubli*, in Ver- gessenheit stellen, setzen; - *un lievre en parc*, einen Hasen in eine Pastete schlagen; - *du vin, de la biere en perce*, en vente, Wein, Bier aufthun, ansetzen, anbohren; - *en vente*, (von andern Dingen) zum Verkauf ausbieten; - *en pieces*, in Stücke hauen, zerhauen, brechen, zerstückeln; - *en sang*, blutig schlagen; - *un soldat en femelle*, einen Soldaten auf die Schildwache stellen; - *qn. en chemise*, einen bis aufs Hemde ausziehen; - *en terre*, be- graben, in die Erde bringen; - *l'esprit en re- pos à qn.* einem sein Gemüth beruhigen; - *en vice à qn.* einem entgegen setzen; - *en un usage*, alles anwenden, ins Werk richten; - *qn. en beaux draps blancs*, g. einen stark durchsehen, ihm über's nachreden.

mettre marcel en tête à qn. einem den Kopf warm machen.

mettre en couleur, r. färben; - *en violet*, en rouge etc., violett, roth etc. färben; - *en grand*, en petit, im großen, kleinen abmahlen;

en

-en trempe, (bey den Stahlfachern) einweichen, einweichen; -en chaud, (die Felle) in Raik bringen, legen.

mettre bas, weisen, Junge bekommen; ablegen in der Durderey; die Arbeit aufgeben; die Hörner abwerfen als die Fische thun; abherablassen, ablegen, niedersehen, ablegen, von sich legen oder thun ic.; ablassen; -les armes, das Gewehr strecken, niederlegen.

mettre pavillon bas, i. die Flagge streichen lassen.

mettre de niveau: de travers, wagrecht, überwercb stellen oder legen.

mettre debout, auf, in die Höhe stellen; -devant les yeux, vor Augen stellen; darstellen; vorbilden; -dessus, dessus, oben unten legen; -tout sens dessus dessous, alles unter einander werfen; mettrez dessus, g. setzt auf, weicht den Hut, bedeckt auch.

mettre de côté, beiseite thun, setzen; mettre contre, entgegenlegen; -par terre, niederwerfen, zu Boden werfen, auf die Erde niederlegen; -par ordre, ordentlich legen; -par écrit, schriftlich aufsetzen, aufschreiben.

-une histoire, eine Geschichte schriftlich verfassen; mettre fin, ein Ende machen; à qch, etwas zu Ende bringen; mettre hors, hinausbringen, fortbringen; aussetzen, hinaussetzen, herausnehmen; -hors de, absetzen ic.; mettre qu. hors de combat, einen in den Stand setzen, daß er sich nicht mehr wehren kan; à la mis non valet hors de chez lui, er hat seinen Diener aus dem Hause gethan, fortgejagt, ihm die Thüre geschlossen.

mettre qu. hors d'espérance, einem alle Hoffnung benehmen, außer Hoffnung setzen; mettre le chagrin hors de son esprit, die Sorgen aus dem Sinne schlagen.

mettre hors de procès, i. mit der Klage vor Gericht abweisen; le. klaglos stellen; hors de cours et de procès, id. abweisen; mettre dehors, aussetzen, ausschließen, ausstellen, ausfinden; mettre sur qch., auf etwas setzen, legen, drauf legen, setzen ic.; -le pied sur un icabeau, den Fuß auf eine Bank setzen; -sur qn. le blame d'une action, die Schuld einer Sache auf einen legen, einem die Schuld benehmen; -sur table, anrichten ic.; -sur une requête, i. auf eine Supplik antworten, sie beantworten; -sur les bras, auf den Hals schicken.

mettre sus, aufsetzen; le crime qu'on lui avoit mis sus, das Verbrechen, das man ihm gestehen hatte.

mettre ensemble, zusammensetzen; mettre deux personnes mal ensemble, zwei Personen an einander setzen; mettre qn. mal avec un autre, zwischen zwey Personen Uneinigkeit stiften; on nous a mis mal ensemble, man hat uns unter einander verbeßt, Uneinigkeit, Feindschaft unter uns angerichtet; mettre qn. bien auprès de qn., einen bey Jemanden in Gunst, Gnade bringen.

mettez-vous là! sehet euch daber!

mettez y un peu de sel! thut etwas Salz hinein!

mettre un chapeau, seinen Hut aufsetzen, sich bedecken; j'ai mis le chapeau de mon frere, ich habe meines Bruders Hut aufgesetzt; mettez votre chapeau, seht euren Hut auf; ne mettez guere, vermeidet euch nicht lange.

mettre un habit etc., ein Kleid anziehen; -un habit neuf, ein neues Kleid anziehen, anlegen; -des habits, Kleider anlegen; -le dessus d'une lettre, die Aufschrift eines Briefes machen; -une emplâtre, ein Pflaster auflegen; -une piece, ein Stück Münze ausgeben; il a bien mis son argent, er hat sein Geld wohl angelegt; -bien son temps, seine Zeit wohl anlegen, anwenden; -le prix, den Preis setzen, schätzen; -qn. Gouverneur de ses enfans, einen zum Hofmeister seiner Kinder setzen.

ben; il a bien mis son argent, er hat sein Geld wohl angelegt; -bien son temps, seine Zeit wohl anlegen, anwenden; -le prix, den Preis setzen, schätzen; -qn. Gouverneur de ses enfans, einen zum Hofmeister seiner Kinder setzen.

de l'incertitude cruelle où elles mettent la conscience, von der grausamen Ungewissheit, worin sie das Gewissen stürzen; or c'est la bonté de Dieu qui met cette relation entre Dieu et nous, SAUR, nun ist es bios die Güte Gottes, welche diese Verbindung zwischen Gott und uns machet.

mettre le couvert, den Tisch decken; mettre tout par éuelles, recht aufschickeln, auftragen.

mettre le tout pour le tout, alle ersinnliche Mittel anwenden; il n'a pas mis le pied chez moi, er ist mit keinem Fuße bey mir gewesen; il met son nez par tout, g. er steckt seine Nase überall hin.

je mets que vous l'avez fait, ich gebe zu, daß ihr es indert gethan haben; que voulez-vous mettre? was wollet ihr wetten? daran setzen? je mettrois ma vie, ma tête, je mettrois ma tête à couper, ich wolte mein Leben, den Hals vermetten.

mettre la charue devant les boeufs, P. die Pferde hinter den Wagen spannen.

se mettre, v. r. sich setzen, sich legen, sich stellen, sich begeben, sich kleiden, sich bringen, sich anschicken; à qch, etwas anfangen, angreifen, vornehmen, beginnen, sich auf was legen; à faire qch., anfangen etwas zu thun (Ger. mit à).

se mettre à tout, alles mit thun; -à tous les jours, gar zu oft etwas brauchen, so man schonen solte; -au bien, sich befehren, anfangen wohl zu leben; -à l'étude, au barreau, à négocier, sich aufs Studiren, auf die Praxin, auf Kaufmannschaft, aufs Handeln legen; -au large, sich ins weite Feld begeben; -à table, sich zu Tische setzen; -au lit, sich zu Bette legen; -au jeu, ein Spiel mit zu spielen anfangen; -à son aise, seine Bequemlichkeit gebrauchen; -à la ration, sich bequemen; -au travail, sich an die Arbeit machen; -aux rrouffes de qn, einem nachzujagen, nachsehen, ihn verfolgen; à l'abri, à couvert d'une chose, sich vor etwas bergen, retten, beschirmen; -au hazard de tomber, sich in die Gefahr stürzen zu fallen ic.

ces arbres se mettent à fruit, i. diese Bäume frügen Früchte.

se mettre à écrire, à courir, à rire, à crier etc. anfangen zu schreiben, zu laufen, zu lachen, zu schreyen ic.

ils se mirent tous deux à pleurer, sie fingen beyde an zu weinen.

se mettre dans le jeu, sich dem Spiele ergeben; -dans les remèdes, eine Cur aufanglen, sich in die Cur begeben; -dans les tableaux, dans la porcelaine, ein großer Liebhaber der Gemähde, von Porcellan werden; -dans les termes, sich gesetzt machen. f. Terme.

se mettre d'une secte, sich zu einer Kirche schlagen.

se mettre après qn, sich über einen hermachen.

se mettre bien dans l'esprit de qn, sich Jemand's Gunst zubebringen.

le désordre s'est mis dans un état, die Unordnung ist in einen Staat eingeschlichen, eingetiffen.

se mettre bien ou mal auprès de qn, sich bey einem in Gunst oder Ungunst setzen.

se mettre sur le chapitre de-, von etwas

zu reden anfangen, seine Rede auf etwas lenken; -sur son quant à moi, eine vielbedenkende Mine annehmen.

se mettre en campagne, zu Felde gehen; f. zornig werden; -en chemise, sich bis aufs Hemde auskleiden; -en chemin, sich auf den Weg begeben, die Reise antreten; -en colere, zornig werden; -en peine, sich bekümmern, Berdruß haben, de qch, sich um etwas bekümmern, Mühe, Sorge machen, sich bearbeiten, bemühen; -en dépense, viel drauf geben lassen; -en frais, sich Unkosten machen, sich in Kosten setzen; il ne faut pas se mettre beaucoup en frais pour cela, das ist nicht schwer, es erfordert keine sonderliche Mühe; mettons-nous en état de dire, daß wir in den Stand setzen, dahin trachten, daß wir sagen können; -en ménage, eine Heutshaltung anfangen; -en tête, sich stark einbilden; in den Kopf bringen lassen; sich vornehmen; -en repos, sich zufrieden geben, stillen; sich des Kammers entschlagen; -tout en eau, -tout en fleur, arbeiten daß man schmilzt; -en rang d'aignon, g. f. (von geringen Leuten) sich mit in die Reihe anderer (vornehmen) Personen setzen; -en état, en disposition, en devoir de faire, sich anschicken zu thun, sich fertig, bereit machen, etwas zu verrichten; -en état, i. (in dem Gericht) sich ins Gefängnis begeben, um sich zu rechtfertigen, oder einen Begnadigungsbrief zu erhalten.

ils se mirent en haleine, sie kamen zu Athem.

il ne fait où se mettre, er weiß nicht, wo er bleiben, wohn er sich wenden soll; ils se mettent, sie werden gesetzt.

se mettre bien, schön Kleider haben, reinlich hergehen, sich kleiden. f. Mis; elle se met fort bien, sie puzt sich recht gut auf.

se mettre en quatre pour qch, P. um etwas sich äußerst bemühen, alle außser Mühe anwenden, sich um etwas zerreißen; pour qn, alles thun, einem zu dienen.

on s'y mettra jusqu'au cou, F. man wird sich alle Mühe darum geben.

MEU

Meu, part. 2. von Mouvoir.

Meuble, f. m. (mobile) Mobilie, bewegliches Gut, gesamte Zierrathe eines Zimmers, als Tapeten, Bette, Stühle und del.; im pl. Hausrath, Geräthe; f. Hausrath, vortheilbafte, nützliche Sachen; r. alles, was einen Schild bekleidet, oder in Schild kommt; meuble de cuisine, i. Küchensug; -de campagne, Schiff und Geschirre eines Ackermanns.

des meubles d'or et d'argent meublé, Mobilien von gediegenem Holze; beaux meubles, schöner Hausrath; transporter ailleurs les meubles, austräumen, sein Hausrathe anderswohin bringen.

la vertu sans argent est un meuble inutile, f. Tugend ohne Geld büßt nichts, ist ein unnützes Geräthe.

Meuble, adj. c. r. beweglich, fahrend; (bey Gütern vom Erbreich) locker.

biens meublé, bewegliche Güter, fahrende Habe; terre meuble, lockere, klar gearbeitete und gestiebete Erde.

Meubler, v. a. mit Hausrath, Geräthe versehen, auspuzen, zieren, ausstieren, ausrüsten, anschicken.

meubler une ferme, ein Pachtgut mit gehörigem Vieh ic. versehen.

Meuble, ée, part. être bien meublé, mit schönem Hausrathe versehen seyn.



elle a la bouche bien *meuble*, f. sie hat gute Zähne im Munde.
Méve, f. f. a. Nigung, Hang etwas zu thun.
Mévendre, v. a. (mes, vendre) mit Schaden, alzu geringe verkaufen, um geringern Werth, gar zu wohlfeil weggeben.
Mévendu, u. part.
Mévente, f. f. w. alzu guter Kauf; schädlicher Verkauf; Verkauf mit Schaden, das gar zu wohlfeile Verkauft.
Meuglement, f. m. (mugire) das Brüllen, Wlachen der Ochsen.
Meugler, v. n. brüllen, blöcken als ein Ochs.
Moule, f. f. (mola) ein Mählftein; Schleifstein; lt. (von mol) - de foin, Duschoder; Dünne; f. Mule; z. (von mola) Polier-Schleifrad der Steinschneider; Spitzring bey den Nadlern; das Dicke und Harte an Hirschhöfen, wo das Geweyß herauswächst; lt. Amischeibe.
 f. Korale; Hauß verfaulten Mißs, so die Gärtner in ihren Betten finden.
passer sur la moule, schleifen, auswehen.
Meubière, f. f. Mählfteinbruch, Mählfteingrub. f. Molière.
Méun, f. Méon.
Meunier, ère, f. (g. munter) Müller, Müllerin. lt. meunier, (capito) Alet, Eite, Alte, Diebel, Döbel, Mäuser, ein Fisch.
drap de meunier, z. eine Art Tuch, von einem Kaufmanne dieses Namens; le faire d'évêque meunier, P. sich vom Pferde auf den Esel setzen; il s'est fait évêque meunier.
Meur, e. ment. f. Mür.
Meurir, f. Mür.
Meurillon, a. f. Maturité.
Meurs, f. Meurs.
Meurtre, f. m. Mord, Mord und Todschlag, das Niedermachen, Morden; f. großer Schade.
faire, commettre un meurtre, einen Todschlag begehen; crier au meurtre, sich hoch beschweren.
Meurtrier, ère, f. et adj. ein Mörder, Todschlger, eine Mörderin; mörderisch; lt. hitzig, so viel Blut kochet.
le trait meurtrier, der mörderische Pfeil, Schuß; siege meurtrier, blutige Belagerung, die viel Volk kochet; loix meurtrières, f. scharfe Geetze, die mit Todesstrafen dräuen.
Meurtrière, f. f. z. Schießscharte, Schießloch in einer Mauer, insonderheit für großes Geschütz.
Meurtrierer, v. a. w. tödten.
Meurtreir, v. a. a. tödten, ermorden: (jeht) verwunden, zerquetschen, ein blaues Mähl schlagen, braun und blau schlagen, -kochen, das Fleisch morich machen; f. das Obß so schlagen, stoßen, daß es flecke bekomme; z. le marbre, den Raimor mit dem Stiel eines Instrumens zerstoßen.
pour peu que l'on touche ces fruits, ils se meurtreissent, so wenig man auch diese Früchte angreift, so bekommen sie doch Flecke.
Meurer, le, part.
il a le bras meurtre d'un coup de pierre, et ist von einem Steinwurf am Arme gequetscht.
meurtre, tout meurtre, braun und blau von Schlägen, blaustreimig; fruit meurtre, zerfallten, flückt Obß, so bald faulet.
Meurtreüre, f. f. blaues Mähl, blauer Fleck; Stoß, so einem solchen Flecken macht, Zerstoßung, Querschung, Zerquetschung; lt. f. am Obß, Fleck vom Falten oder Stoßen; Querschung zc.
Meuse, f. f. Maß, ein Fluß in den Niederlanden.
Meusnier, f. Meunier.

Meure, f. f. z. Koppelhunde; lt. ein Hausen Hunde zur Jagd; lt. Hausen Hirsche, die man aufjaget.
clefs de meure, die besten Hunde in einer Koppel; c'est une clef de meure, f. er hat viel Credit in der Gesellschaft.
 MEX
Mex, f. Meix.
Mexique, f. m. Mexico, Neu-Spanien.
 MEY
Meysan, f. m. ein Marktplatz in Persien.
 MEZ
Mez, a. f. Milien.
Mezail, f. m. z. (in der Wappenkunst) das Gesicht eines Helms, Helmschild.
Mezair, f. m. z. Art von Stellung oder Bewegung eines Pferdes auf der Reithahn.
Mezaille, a. f. Indigence, Milere.
Mézance, f. f. (sonst meize) z. Kammer des Fuhrermeisters, Voigt über die Fuhrerleute auf den Galeren.
Mézange, f. Mélangé.
Mézarique, f. Méicentrique.
Mezeau, Mezel, Mezerie, a. Mifel, Aufschuß, Ladre, Ladrerie.
Mézeline, f. f. Meflan, Netermann, Art halb wollen halb leinen Zeug, Färbhütterzeug; Art Brocattelle, sonst auch coiffe de la porce de Paris genannt; Ital. Mezzalana.
Mezer, v. a. a. den Augen etwas bloß stellen; entdecken; erklären, offenbaren; lt. f. m. Klein Schiff, wozu man die Seefische fuhrt.
Mézereum, f. m. Vorbertraut, Kellersals, Seydelbaff.
Mezzabout, f. m. z. kleines Galeren-Segel, das nur bey Sturmwetter aufgezogen wird.
Mezzanin, arbre de mezzanin, f. m. z. der dritte Mast mit seinem Segel, so bisweilen auf der mittelländischen See zwischen dem großen Mast und dem Hinterrtheile der Galere aufgerichtet wird.
Mezzanine, f. f. z. w. f. Entre-solle oder Entresol; adj. fenêtre mezzanine, Halbfeuster, Walfardfeuster.
Mezzo-tinto, f. m. (ital.) Art Stempel, die sonst Eitampes en maniere noire heißen.
 MI
Mi, f. m. z. die dritte musikalische Note, im Solmifiren: ut, re, mi.
Mi, part. indecl. (von medium) so einigen andern Wörtern vorgesetzt wird; Mittel, in der Mitte, Halb, die Hälfte, Mitte, mittelst.
la mi-janvier; *mi-may*; *mi-août*, Mitte, Hälfte des Monats Jänner, May, August, mitten im Jänner zc.; a la mi-janvier etc. in der Hälfte des Janners, um den halben Jänner zc.; *mi-été*, die Hälfte des Sommers; *la mi-été est passée*, der halbe Sommer ist vorbey; *mi-carême*, Miasten, mitten im Fasten; *mi-chemin*, Halbweg; nous sommes à la mi-chemin, wir sind auf dem halben Wege; *mi-parti*, e. in zwey getheilt; getheilt.
f. unten; a mi-terme, auf halben Terrain; *mi-lods*, halbe Lehngelüb; a mi-jambe, auf halben Beine; des pommes cuites à mi-sucrer, Apffel, die mit halb so viel Zucker gekocht sind.
 MIA
Miaulant, e. miauend, wie eine Katze schreyend; (im Scherz) leusend, pour qch, nach etwas.
Miaulée, f. f. g. Brot, so in Wein oder ein an-

deres süßes Getränk gekrümmt oder eingeweicht ist, Wein-Hiermitte.
Miaulement, f. m. das Miauen, Miauen, Miauen der Katzen.
Miauler, v. n. wie eine Katze schreyen, miauen, miauzen, mauchen.
 MIC
Michaut, f. m. (im Scherz) ein schlättriger Buchdruckerseff.
Miche, f. f. (mica) Laib Brot, Pfändbrot bis gegen zweypfündig unangeschnitten; lt. Stück Brot zum Frühstück.
miches de Saint Erenna, g. f. Steine; c'est lui qui donne les miches, er theilt die Gnade aus; pile-miches, a. Vieltraß, großer Fresser.
Michée, f. m. Michas, der Prophet.
Michel, f. m. Michael, Michael, Michel, ein Mannsname.
Michelle, f. f. (Michaelis) Micheline, ein Weibname.
Michon, f. m. et f. (dim. von Michel und Micheline) w. Kludernam.
Michon, f. m. (miche) g. il a bien du michon, er ist reich; er ist bey guten Mitteln, er hat einzubreden.
Michor, f. m. g. Michelchen.
Miacme, lt. w. miquemac, f. m. g. Mischmach, Durchscheren, heimliche Hänke, Betrüger, allerley Betrüger in einander.
Micocoulier, f. m. Lorus oder Zürgelbaum mit schwarzer Frucht; Celtis.
Micôte, f. f. Anhöhe, gemächliche Erhebung eines Hügels.
un jardin, une maison à mi-côte, ein Garten, ein Haus auf einer mittelmäßigen Höhe, an einem Hügel.
Microcosme, f. m. (microcosmus) z. kleine Welt, der Mensch.
Microcoustique, f. m. et adj. c. z. f. Microphone.
Micrographie, f. f. z. Beschreibung der Diner, die man nicht anders sehen kan, als durch Vergrößerungsgläser.
Micromètre, f. m. z. (in der Astronomie) Instrument, mit welchem man an dem Himmel verschiedene Kleinigkeiten ausmessen kan.
Microphone, f. m. et adj. c. z. so die Stimme, den Klang immer vermindert.
Microscope, f. m. z. Microscopium, Vergrößerungsglas.
 MID
Mideronner, v. n. w. Mittagserhe halten.
Midi, f. m. (medius dies) Mittag; zwölft Uhr zu Mittag; die Seite gegen Mittag; Himmels- oder Weltgegend, wo die Sonne um Mittag siehet; Ort, wo die Sonne oder ein anderer Planet siehet, wenn er am höchsten über der Erde ist; f. der höchste Punkt, Grad der Stufe der Vollkommenheit einer jeden Sache.
ce midi, oder à midi, heute Mittag; il est midi, es ist Mittag; après midi, cet après-midi, heute Nachmitage; *midi à sonné*, es hat 12 geschlagen; il a sonné midi, dinons, es hat 12 geschlagen, laßt uns das Mittagbrot essen; *midi et un quart*, ein Bierel auf Eins.
vers le midi, du côté du midi, gegen den Mittag.
au midi de la ville, an der mittägigen Seite, an der Seite gegen Mittag der Stadt; le Soleil est à son midi, die Sonne siehet um Mittag, an ihrem höchsten Orte.
en plein midi, f. bey hellem Tag, chose qui est à son midi, Sache, die am ihre höchste Stufe geliegt ist; la fortune est à son midi, sein

sein Glück ist aufs höchste gestiegen, er hat sein Glück aufs höchste gebracht.
 ne voir pas clair en plein midi, P. etwas deutliches nicht verstehen; rare voir des étoiles à qn. en plein midi. einen in die Augen schlagen, daß das Feuer herauspringt.
 chercher midi à quatorze heures, Schwierigkeiten suchen, wo keine zu finden sind; ein Ding suchen, so nicht mehr zu finden ist; au soir tomber; un démon du midi, (im Scherz) ein Schmarotzer.
 Mi-douaire, f. m. s. Pension, die man in einem gewissen Fall der Frau von den Eltern ihres Mannes, bestimme.

MIE

Mie, f. f. (mie) Brotsame, Brotkrume, das Zwendige, Weiche vom Brot; lt. Kinderwärtin; Amme (ein Kinderwort); a. eine Weibchen (amie); lt. adv. gar nicht, niemals.
 il jeûne entre la mie et la croûte, g. er isst doch, wenn es gleich Fasttag ist; je voudrais, ma mie, que vous eussiez été ici, a. ich wolte mein Liebchen, daß ihr wäret hier gewesen; il ne l'aura mie, er soll sie mit nichten haben.

Mie, part. negat. a. so viel als pas, point. il n'en a mie, er soll es nicht zu fassen kriegen.

Miège, a. f. Moitié.

Miel, f. m. (mel) Honig; Honigthau; f. et was süßes, Süßigkeit, Vergnügen, Anmuth. mouche à miel, eine Biene; rayon de miel, Honigseim, Honigwabe; miel vierge, (Jungfernhonig) so man von jungen Bienstöcken nimmt; so man ohne Feuer bekommt; doux comme (le) miel, honigsüß (schmeckend).

Mielar, f. m. Honigthau, Meditau.

Miellux, euse, adj. (melleux) honigschmeckend, süßlich, als Honigsüß, honigsüß.

Mien, enne, pron. poss. adv. (meus) mein, meiner, meine, meines; der, die, das Meinige; le mien, das Meinige, was mir gehört; les miens, die Meinigen, meine Leute.

il y menera la toure et la mienne, er wird seine und meine Schwieger mit hinnehmen; la mienne seule suffira, meine allein wird genung sein; je n'ai pas besoin de votre livre, j'ai le mien propre, ich brauche euer Buch nicht, ich habe mein eigenes; vous votre livre, rendez moi le mien, da ist euer Buch, gebt mir meins wieder; votre bonheur est le mien, euer Glück ist das meine, mein Glück; la maison est auprès de la mienne, sein Haus ist neben dem meinigen, liegt an dem meinen; il n'y a que la seconde de mienne, nur die andere ist mein; c'est le mien, es ist das meinige; ce sont les miens, es sind die meinige; c'est la mienne, es ist die meinige; cela le prendra du sien, er non pas du mien, das soll von dem seinigen und nicht von dem meinigen genommen werden; moi et les miens, ich und die meinigen, (ic. amis); ces biens là peuvent devenir mient, tiens, nôtres, diese Güter können mein, dein, unser werden; c'est précisément le mien, eben so war es mit mir beschaffen; j'ai bien fait des mientes dans ma jeunesse, ich habe in meiner Jugend viel lustige Streiche gemacht.

Miette, f. f. (mie) Brotsamlein, Brotsam, kleine Brotkrume; f. g. kleines Strüchlein, Wischen von Esparren.

miette de pain, Brotkrümlein, Krume Brots.

Mieudre, a. f. Meilleur.

Mievre, adj. c. g. unruhig und leichtfertig ein frisches, munteres und muthwilliges, oder

hämisches Kind, das denen andern stets einen Schabernack anthut.

Mievrierie, oder Mievrière, f. f. g. Leichtfertigkeit, Muthwilligkeit, Schabernack, unruhiges heimtückisches Wesen eines Kindes.

Mieux, adv. er. f. m. (von melius) besser; lieber; das Beste; am besten, am meisten, le mieux, adj.

rien de mieux, nichts Bessers; des mieux, g. aufs Beste; du mieux, le mieux, tout du mieux, tout le mieux, le mieux du monde, g. aufs Beste, aufs Allerbeste; tant mieux, desto besser; vous lui ressemblez mieux, ihr sehet ihm ähnlicher.

cela seroit mieux ailleurs, das würde an einem andern Orte sehen; quelque chose de mieux, etwas Bessers.

vous ne pouvez mieux faire, que d'étudier assidument, ihr könnt nicht besser thun, als daß ihr fleißig studiret; le malade commence à le mieux porter, es wird besser mit dem Kranken; es bessert sich mit ihm; trouvez mieux si vous pouvez, findet was Bessers, so ihr könnt; je ne demande pas mieux, ich verlange nichts Bessers.

aimer mieux, lieber haben, lieber wollen (einen Vorzug, nicht aber die Freundschaft anzudeuten); j' aime mieux etc., ich will lieber; j'aurois mieux n'être pas ici, ich wolte lieber nicht hier sein.

l'homme du monde que j'aime le mieux, ein Mann, den ich am meisten lieb habe, am liebsten habe.

valoir mieux, besser sein; il vaut mieux etc. es ist besser. f. Valoir; il vaut mieux renir qu'espérer, es ist besser haben, als hoffen; cela te vaudra mieux que, das wird dir nützlicher sein, als; un rien vaut mieux que deux tu l'auras, P. ein Spaz in der Hand ist besser als ein Storch auf dem Dache. f. Tenir.

la chose va mieux, es wird besser, die Sache geht besser.

de mieux en mieux, immer besser, je länger je besser; in die Breite; tout va de mieux en mieux, es wird alle Tage besser.

A qui mieux mieux, g. immer besser, in die Breite, einer über den andern, (besser à l'envie.)

du mieux que je pourrai, so gut als ich kan; du mieux qu'on peut, aufs Beste; du mieux qu'il a pu, so gut als er gekonnt hat; il a fait du mieux qu'il a pu, er hat sein Bestes, Möglichstes gethan; le mieux (le plus) que je pourrai, puis, so gut ich kan, so viel ich kan; au mieux, bekens, besser massen.

de son mieux, so gut er kan, sein Bestes; besser massen; faire de son mieux à qch, bey etwas sein Bestes thun.

je le connois le mieux du monde, ich kenne ihn recht wohl, aufs Beste.

MIG

Migeau, f. m. w. Wöde von der dritten Gattung.

Mi-glaive, f. m. Hackemesser, Halbschwert.

Mignard, e, adj. klein, lieblich und zärtlich, zart, artig, fein, weichlich; f. (von der Sprache) zierlich und ungewungen; f. ein Zärtling. un vilage mignard, ein fein und zärtliches Dorf.

une fille mignarde, ein hübsch, lieblich und zartes Mädchen.

faire le mignard, sich als eine Puppe hiezen. cet ouvrage est mignard, dieses Werk ist zierlich, fein ausgearbeiten.

Mignardement, adv. lieblich und zärtlich, zierlich, artig; versäret.

ce peintre travaille mignardement, dieser Maler macht feine und zarte Arbeit.

on traite cet enfant trop mignardement, man hält dieses Kind allzu zärtlich.

Mignarder, v. a. g. zärtlich schmeicheln, gute Worte geben, versärteln, verhätscheln, zärtlich halten, liebfohen.

les mères mignardent trop leurs enfans, die Mütter verhätscheln ihre Kinder allzu sehr, liebfohen ihnen zu sehr.

Mignardé, ée, part.

Mignardise, f. f. zärtliche Liebhosung; Verhätselung; Zärtlichkeit, Zierlichkeit, Arngkeit, Lieblichkeit; Zärtlichkeit, gekünsteltes Wesen; lt. eine Art grauer, weißer und rother Wellen, die im April und May blühen, Pinguinellen.

la mignardise de les traits, die Feinheit seiner Mine.

parler, écrire avec mignardise, zierlich, lieblich, annehmlich reden, schreiben; il a beaucoup de mignardise, er besitzt viel Arngkeit.

il s'est laissé prendre aux mignardises de cette femme, er hat sich durch die Reize dieser Frau fangen lassen.

Mignon, nne, adj. et f. schön und lieblich, artig, zart, zierlich, fein, lieblich, angenehm; klein und artig, zart, niedlich; sehr lieb; so man am liebsten hat; der liebste Freund; die liebste Person bey einem andern; geliebte Person, Schatzchen; liebes Kind; klein artig Kind; Lieblich, Schooskind, Günstling; (ironie und im Scherz) artig Würschgen, artig Kindchen.

un vilage mignon, ein lieblich Angeheich; une bouche mignonne, ein schöner und angenehmer Mund; ouvrage fort mignon, sehr feine, sehr zarte Arbeit; des souliers mignons, zierliche Schuhe; péché mignon, Schoosünde.

Papa mignon, maman mignonne, herzlicher Papa, Mama.

argent mignon, g. Geld, so man zu etwas unnütz erspart und aufgehoben, Schatzgeld.

C'est le mignon du Prince, er ist des kaiserlichen Lieblich, Günstling, er steht bey dem kaiserlichen in großen Gnaden; le mignon de cette dame, der Hühle dieser Frauen; mignon de couche, Galan, der mit einer hühlet; venez-à ma petite mignonne, komm her, mein feines Lieb, mein liebes Kind; ne pleure point mon petit mignon, (ein Kind zu stillen) weine nicht mein Liebchen!

un joli mignon, (höhnlich und im Scherz) ein feiner Würsch; je vous trouve un plaisant mignon, du bist mir ein feiner Würsch; je vous trouve une jolie mignonne, du bist mir ein feiner Schak.

Mignonne, f. f. s. eine Art Pärtschen; lt. (in der Buchdruckeren) Art Schrift, die zwischen nonpareille und petit texte ist.

Mignonnement, adv. zärtlich, artig, lieblich, angenehmer Weise.

travailler mignonnement, zärtlich, lieblich arbeiten.

Mignometre, f. f. eine Art leichte Spizen; Art kleine Nessel, deren Blätter in kleine Fächerlein abgetheilet; (in der Buchdruckeren) die kleinste Art von Schriften; Pfeffer, der in kleinere Stücken, als gewöhnlich, ist gekostet worden.

une coiffure de mignometre, ein Auskug von schlechten Spizen.

Mignoter, v. a. g. versärteln, verhätscheln, zierlich tractiren, liebfohen, schmeicheln, gute Worte geben, liebeln.

elle mignote trop ses enfans, sie versärtelt, liebelt ihre Kinder zu viel.

K k k k k k Mignot.

Mignotté, ée, part.
 Mignonic, f. f. a. Lieblosung, Schmeicheley, Ländelej.
 Migraine, f. f. (hemierania) Kopfschwehe an der einen Seite oder Hälfte des Hauptes; starke Kopfschmerzen; z. gewisse Mischel, so wider das Hauptweh helfen soll.
 Migue, a. f. Mie.

Mijaurée, f. f. g. (Schwimmsmort) lächerliches Bild, dünnes, garstiges Thier.
 voilà une belle mijaurée, welcher ein lächerliches Bild, welcher ein feines Angesicht!

Mil, w. tausend, f. Milie.
 Mil, f. m. Hirsen, f. Millet.
 Milan, f. m. (milvus) Hüneregener; It. eine Art fliegender Fische.
 Milan, f. m. (Mediolanum) Mapland; It. Map-ländisches Gebiet.
 Milanez, Milanois, (sprich ez als d) f. m. map-ländisches Gebiet.
 Milanois, oile, f. et adj. Mapländer.
 Milchiade, f. m. z. ein gewisses Spiel.
 Milerins, f. f. a. Hirsenacker.
 Milicien, enne, f. et adj. der aus Miletto in Kleinasien.

Miliaire, adj. c. z. glande miliaire; glandes miliaires, Hautkrüden; kleine Drüsen in der Haut als Hirsförner; fièvre miliaire, Hirsfeber, der weiße Friesel, Art Frieselieber.
 Miliaire, f. m. a. langes und enges Gefäß, darinne die Römer Wasser wärmten; z. w. (in der Geographie) tausend Schritt.
 Milice, f. f. (militia) Müß, Kriegsleute, sonderlich Landmilt, Ausschuß; Kriegswesen-Gebrauch, zucht, Kriegskunst und Übung der Alten; (im hohen Stolo) gefamte Soldaten; f. Krieg, geistliches Streiten.
 Milicien, f. m. z. ein Soldat von der Landmilt.

Millet, f. Millet.
 Milieu, f. m. (mi, lieu) die Mitte, das Mittel, der Mittelraum; f. die Mittelstraße, mittelbar; die Mittelmaß; ein Mittel; z. (in der Physik) jeder Körper, er mag fest oder flüßig seyn, durch den das Licht in bergleichen durchdringer; It. Element, dasjenige was die Körper umgibt.

l'air est le milieu dans lequel nous vivons, die Luft ist das Element, worin wir leben.
 dans le milieu est une grotte, in der Mitte ist eine Gruft.
 par le milieu, mitten durch; la rivière passe par le milieu de la ville, der Strom fließt mitten durch die Stadt.
 au milieu, in der Mitte; au milieu de qch., z. mitten unter; in, auf, an, über, bey etwas; courir au milieu du marché, mitten übern Markt laufen; se jeter au milieu de la foule, sich mitten unter (durch) das Volk dringen; Dieu est au milieu de nous, Gott ist mitten unter uns; au milieu des hommes, des arbres etc., mitten unter den Menschen, Bäumen etc.; le peuple au milieu duquel je suis, das Volk, unter welchem ich bin; il demeura court au milieu de son sermon, er blieb mitten in der Rede stehen; au milieu de tant d'égaremens, bey so vielen Abweichungen; au milieu de la ville, mitten in der Stadt; au beau milieu de la rue, recht mitten auf der Straße.
 au milieu de tout cela, f. diesem allen ungeachtet, mit dem allen, dem ungeachtet.
 du milieu, mittelf, so in der Mitte ist; mit-ten aus; mur, doigt, morceau du milieu, Mittelmauer, Mittelfinger, Mittelfuß; la

partie du milieu, das mittelfte Theil, Mittelstück; la voie du milieu, der Mittelweg, die Mittelstraße, le milieu, die Mitte.
 la fenêtre du milieu, das mittelfte Fenster; celui du milieu, mittelfte; du milieu du feu, mitten aus dem Feuer.
 il n'y a point de milieu, sonst ist kein Mittel vorhanden; il n'y a point de milieu à cela, da hilft nichts vor, es ist kein ander Mittel.
 le point milieu, (sonst du milieu,) Mittelpuntt.

trouver un milieu pour accommoder l'affaire, ein Mittel finden, die Sache bezulegen; la vertu consiste dans le milieu, die Tugend bestehet in der Mitte oder Mittelmaß; tenir le milieu, das Mittel halten, treffen, die Mittelstraße, Mittelbahn halten, in dem Mittelwege bleiben.
 le milieu est le plus sûr, die Mittelstraße ist am sichersten; le milieu en toutes choses est le plus sûr, il faut garder un juste milieu en toutes choses, c'est le meilleur, die Mittelstraße ist in allen Dingen die sicherste.

Milton, a. f. Milan.
 Militaire, adj. c. (militaris) militärisch, zum Kriege gehörig, davon benannt, Kriegs-, It. ein Kriegsmann; vie militaire, Soldatenteben; justice, discipline militaire, Kriegstrecht, Kriegszucht; constitutions, ordonnances militaires, Kriegstrecht, Kriegsgefeße; art militaire, Kriegskunst; exercice militaire, Kriegsübung; l'architecture militaire, Befestigungskunst, Kriegsbaukunst.
 exploits militaires, Kriegsthaten, Heldenthaten.
 exécution militaire, Kriegszwang, Execution durch Soldaten, um die Einnahme eines Landes zu gewissen Dingen zu bewegen; f. eine Execution, wozu man ohne die gewöhnliche Formalitäten schreitet.
 voies, chemins militaires, z. gepflasterte Heerstraßen bey den Römern; fièvre militaire, Art ansteckender Fieber unter den Soldaten; (febris castrensis.)

Militairement, adv. nach Kriegsgebrauch oder Manier; soldatisch.
 Militaire, adj. f. l'Église militaire, die streitende Kirche.
 Militier, v. n. (militare) f. pour oder contre, für oder wider etwas streiten; im Disputiren von angeführten Ursachen gebräuchlich.
 cette raison militie pour moi, dieser Beweis dient zu meiner Sache; cette autorité militie contre vous, diese Worte stossen euren Satz um.
 Mille, Mil, f. m. et adj. c. (im pl. kein s) tausend; f. viel, überaus viel; NB. in der Jahrszahl, wo auf Mille mehrere Zahlen folgen, braucht man mil: l'an mil sept cent, das Jahr 1700.
 un mille, deux mille etc.; eintausend, zweitausend etc.; mille hommes, mille cavaliers, mille chevaux, mille écus etc.; tausend Menschen (Mann) tausend Reiter, tausend Pferde, tausend Thaler etc.; dix cents mille, (un million) tausendmaltausend; mille ans, tausend Jahr; tous les mille, (im Pluchen) alle Tausel; mil-le fois autant, tausendfältig, tausendmal so viel.
 f. Millefois.
 de mille oder en mille manières façons, tausenderley; de dix, de cent, de mille il n'y en a pas un qui le sache, der sechente, hundertete, tausende weiß es nicht.
 après mille peines et mille fatigues, nach tausenderley, nach unzählig vieler Mühe und Arbeit.
 Mille, f. m. (milliare) Meile, (von französischen und spanischen Meilen nicht gebräuchlich.)

il y a trente milles d'ici à vous, es sind 30 Meilen von hier bis zu euch.

Mille-teuille, f. f. (millefolium) Schafgarbe, ein Kraut, heißt auch herbe à la coupure, wegen der eingeschnittenen Blätter; herbe au Charpentier, oder auch herbe militaire, weil es ein gutes Wundkraut ist.
 Mille-fleurs, f. f. huile de mille-fleurs, distillirtes Öl von Küßbrock; eau de mille-fleurs, Urin von Stüben; distillirtes Küßbrock, Küßbrock-Wasser.
 tabac de mille-fleurs, von allerhand Geruch zusammenvermengerter granitirter Taback; roßhohle mille-fleurs, Rossoli von allerhand distillirten Blumen.
 Mille-fois, adv. tausendmal, sehr oft.
 mille-fois autant, (au double,) tausendfältig, tausendfach, f. Milla.
 je l'ai dit mille-fois, f. ich habe es tausendmal, vielfältig gesagt.
 Mille-graine, f. f. Wiebe mit ausgeschweiftem Blatte, Jerusalemische, Tausendkörner, Weichkraut, Herniaria; It. schmalblättriger Weizen, Polygonum.
 Millenaire, adj. c. et f. (sprich zwey l) [millenarius] Zahl von tausend; tausendjährig; ein tausend Jahr, sechen Jahrhunderte zusammen genommen; It. der das tausendjährige Reich glaubt, ein Christ.
 il s'est passé quatre millenaires depuis la création jusqu'à la venue de Jesus-Christ, es sind 4000 Jahr verlossen von Erschaffung der Welt bis zur Ankunft Jesu Christi.
 Mille-peruis, f. m. S. Johanniskraut; Hart-tau; Conradskraut; Hypericum.
 Mille-pieds, f. m. eine Art gefährlicher Ungeziefer mit sehr vielen Füßen in den Antillen; sehr (colopendra); mille-pied, tausendfüß.
 Milleret, f. m. Art goldener portugiesischer Münzen.
 Milleime, f. m. (millesime, der tausendste) (sprich zwey l) Jahrszahl, besonders der Münzen, (in actis publicis, Briefen etc.)
 les dates du temps de Charle-magne n'avoient point encore de millesime, zur Zeit Carl des Großen zählte man noch nicht 1000 Jahr nach Christi Geburt.
 Milleoudier, f. m. g. (in Paris gebräuchlich) Reicher, der täglich viel (1000 Sol) zu verthun hat.
 Milles, Mil, f. m. sprich in beyden Worten das l als in bataille, (mihum) Hirs, Hirsforn; z. dritter ventriculus der wiederkäuenden Thiere, Magen mit Blättern.
 c'est un grain de mil dans la gueule d'un âne, (im Echers) das verschlög ihm so viel, als dem Esel ein Hirsforn, das ist, sehr wenig.
 Milliade, f. f. a. Zeit von tausend Jahren.
 Milliaire, f. m. et adj. c. (milliare, tausend Schritte) w. römische Meile.
 milliaire, oder colonne milliaire, Meilenzeiger, Säule, die solche Meilen andeutere.
 Milliar, Milliar, f. m. z. (in der Arithmetik) tausend Millionen, zehneumal hundert Millionen.
 Milliarde, f. f. g. eine sehr große, unzählige Menge, viel tausend, unzählig; ein Hauten Leute (eingermalten aus Brachtung); z. w. tausend Milliar, tausendmal tausend Millionen, (billion).
 une milliarde d'hommes, eine große Anzahl Menge Volk.
 Millième, adj. c. (millesime) tausendste.
 ce n'est pas la millième partie, das ist nicht der tausendste Theil.
 Millier, f. m. (millenarius) Zahl, Anzahl, Gewicht von tausend, das Tausend, ein Tausend.

Tausend, eine Last von 1000 Pfund; eine große Anzahl.

quelques milliers, etliche tausend; un millier de cloux, ein tausend Nägel; millier de foins, de paille, tausend Bund Heu, Stroh; un millier d'épingles, ein großer Brief Stecknadeln; faire un millier de matheureux, f. g. tausend, das ist, viel Menschen ins Unglück bringen.

à milliers, adv. g. tausendweise, bei tausenden; häufig, schaarweise; il est riche à milliers, er vermag viele Tausend.

Million, f. m. eine Million; sehemal hundert tausend; Tausendmaltausend; f. eine sehr große Menge, viel tausend.

un million d'or, drei Millionen französische Livres; un million de fois, f. unendlich vielmal; un million de graces, unendlich großen Dank; un million de belles paroles, unzählige viel guter Worte.

Millionnaire, (Acad. Fr. Millionnaire) f. eine sehr reiche Person, die Millionen im Vermögen hat.

Millionième, adj. c. w. in der Zahl einer Million.

Milobioïdien, f. m. s. f. Mylohyoide.

Milord, f. m. (engl. von mi und lord, mein Herr; so viel als Monseigneur) ein vornehmer englischer Herr.

un riche Milord, ein reicher Milord, reicher vornehmer Herr in England; un gros Milord, f. ein Reicher und Hoffürter.

MIM

Mime, f. m. (mimus) ein Püchelbering, Komödiant bey den Alten, sonderlich bey den Römern, der viele Gestus machte; It. unzuchtige Tänze; Poffenspiel.

Mimambe, f. m. a. freche und obfcöne Werse, welche die römischen Püchelberinge in ihren Poffenspielen brauchten.

Mimique, adj. a. gaultherich, komödiantisch.

Mimologie, f. f. t. Nachahmung der Rede oder Geberden einer Person.

Mimologue, f. c. d. der oder die solche nachahmet.

MIN

Minage, f. m. (von Mine, mina) s. Kornnesfergblüthe, Rechte, so vom Getreyde bezahlt wird, das man auf dem Markte abmisst; It. ein gewisser Schöffelklaus.

renair à minage, so in Nacht haben, daß man jährlich eine gewisse Anzahl Schöffel Getreydes geben muß.

Minakoun, f. f. t. eine Art, die Münze zu zählen in Persien, 1 Zelt, und 16 Gr.

Minaret, f. m. Thurm an den türkischen Mosqueen, von welchem zum Gottesdienst gerufen wird.

Minazin, f. m. t. Astronomus des Königs in Persien.

Minauder, v. n. allerhand affectirte Geberden, einem zu gefallen, machen, schöne thun, sich ästern, kleine verstellte Geberden machen.

Minauderie, f. f. g. gezwungene Minen, affectirte Geberden, einem zu gefallen; alberne Höflichkeit.

Minaudier, e, f. w. der, oder die dergleichen Geberden macht, sich ästert.

Mince, adj. c. (minutus) klein, dünne, zart, subtil; leicht, schwach; f. schlecht, gering; unansehnlich.

une étoffe mince, ein dünner Zeug; poudre mince, klein, subtil Pulver; un habit fort mince, ein leichtes Kleid.

la paie est mince, f. die Zahlung ist schlecht; un diné (fort) mince, eine sehr geringe Mahlzeit; il a la mine bien mince, er siehet sehr schlecht aus.

mince comme la langue d'un chat, P. f. sehr dünn.

il jouit d'un revenu bien mince, er hat nicht viel zu verschren, muß knap beissen.

Mine, f. f. äußerliche Gestalt, Ansehen, sonderlich des Gesichtes, Geberden, Minen, Gesichtstellung, Aussehen, Ansecht, Gesicht; f. verstelltes Wesen, Art und Weise, wie man sich bey einer Sache stellt, das Stellen, Anstellen eines Menschen bey einer Sache, die Minen, Geberden, die er machet.

avoir la mine de -, scheinen, aussehen als wenn; il a la mine de n'être pas fort entendu, er siehet so aus, hat das Ansehen, als wenn er nicht viel verstände; avoir la mine d'avoir fait ou de vouloir faire qch, das Ansehen haben, daß man etwas gethan hat, oder daß man etwas will; einem also vorkommen; il a la mine d'un soldat, er siehet aus wie ein Soldat; avoir bonne mine, gut aussehen, ein gutes Ansehen haben, wohl aussehen; avoir mauvais mine, übel, schlimm aussehen; d'une mine haure er fiere, von stolzen und trözigen Geberden; avoir la mine grave, la mine gaie, eine ernsthafte; lustige Mine haben.

être de bonne mine, ansehnlich seyn, wohl aussehen, gut Ansehen haben.

une mine de larron, de fourbe, ein schelmisch Gesicht.

il a la mine bien mince, er siehet sehr schlecht aus.

faire bonne mine, sich gut stellen; - à qn, einen freundlich ansehn, ihm ein gut Gesicht machen, sich freundlich gegen ihn stellen; faire laide mine, ein häßlich Gesicht machen; - une mine grise, ein unfreundlich Gesicht machen; - mine grise à qn, einen kaltinnig empfangen. f. Cris; - mauvaise mine à qn, einem unfreundlich ansehn; - froide mine à qn, einen kaltinnig ansehn.

faire la mine à qn, einem ein sauer Gesicht machen, ihn sauer ansehn; mit ihm unfreundlich thun; il fait la mine, er ist unwillig; siehet sauer aus; faire mine de -, sich stellen, als wenn; il fait mine de manger, er stellt sich, als esse er; il fit mine d'être amoureux, er stellte sich, als ob er verliebt wäre; il fait toutes les mines qu'il veut faire, er machet alle Geberden nach, die er will; er gebedet sich, wie er selber will; il faut faire bonne mine à mauvais jeu, man muß seinen Verdrus nicht merken lassen.

Mine, f. f. ein Ort, da man nach und nach was weggräbt, Bergwerk; eine Erzgrube, Fundgrube, Zeche, Erzbruch; s. Erz, so daraus gegraben; Bergertz; Röhrl, Wasserbren im Bergstätt; (mine de plomb;) It. Mennig, eine vom Bley gemachte rothe Farbe zum Mahlen.

mine de métaux, Bergwerk; Erzgrube; d'or, Goldgrube; It. Bursel der Ipecauahna; d'argent etc., Silbergrube etc.

sel de mine, Bergsalz; qui contient de la mine, Erzhaltend.

tribunal des mines, Bergamt, Gerichte; intendant des mines, Berghauptmann; conseiller des mines, Berg Rath; maître des mines oder minières, Bergmeister; homme qui travaille aux mines; ouvrier aux mines, Bergknappe, Bergbauer.

les mines, montagnes des mines, Erzgebirge; le district des mines dans la Minnie, Erzgebirge in Meßsen.

esprit tölle des mines, Bergmünzlein.

mine, f. f. (deriv. von vorigen; Untergrabung) Sprengmine, Pulvermine; einen Ort zu sprengen, Sprenggang mit Pulver; f. heimliche, verborgene Handel, Anschlag, allerhand verborgene Weisen, zu etwas zu gelangen etc.

faire une mine, eine Mine graben; faire jouer la mine, die Mine springen lassen, sprengen; mettre le feu à la mine, die Mine anzünden; galerie d'une mine, Minengang; chambre de la mine, Minenkammer; panier à mine, Minenforb; découvrir, évenier la mine, die Mine entdecken; f. den heimlichen Handel entdecken, hinter einen heimlichen Handel kommen; la mine est évenée, die Sache ist entdeckt, der Anschlag ist verrathen.

Mine, f. f. (mina) s. ein gewisses Maas, Getreyde, Korn etc., Kalk, Kohlen etc. zu messen, eine halbe Meze; It. ein solches Maas voll; It. so viel Acker, als mit einem solchen Maas voll Getreyde besiet werden kan; a. Stück Münze, so bey den Griechen ein Pfund moß.

mine attique, attische Mina.

il en a pour la mine de feves, g. er hat Schaden genug davon; er ist bezahlt worden.

Miner, v. a. miniren, untergraben, unterminiren, aushöhlen, eine Pulvermine, Sprenggänge machen; nach und nach eine Mauer etc. auswaschen, austressen; f. allgemählig aussehren, verzehren, aufsehren, verderben, nach und nach einfallen machen, zu Grunde richten.

miner les pierres, austressen, als Wasser die Steine.

cet homme est chargé de sa parenté qui le mine, f. diesem Manne liegt seine Freundschaft über dem Halse, die ihn um das Stünge bringet, das Seine nach und nach verzehret; la maladie me mine, die Krankheit zehret mich nach und nach aus; un travail assidu mine les forces, siete Arbeit verzehret die Kräfte allmählig; miner le corps, den Leib nach und nach entkräften, verzehren.

Minerai, f. m. s. ein Stück Erz, so man aus einem Bergwerk ziehet, Stufe, Erzstufe, Erzstein, Handstein.

Mineral, f. m. (Mine) Mineral, mineralische, erzhalte, metallische Erde, innerlich Erzgewäch, gestandener Berg, oder Erdsaft; Minéraux, pl. Mineralien, Erze.

Mineral, e, adj. mineralisch, erisch, erzartig.

eau minérale, mineralisch Wasser, Gesundwasser; les eaux minérales, Source d'eau minérale, Sauerbrunnwasser, Gesundbrunnen; Règne mineral, Erz, Reich; du sel mineral, Stemsalz; sulfate mineral, Bergschmelz; cristal mineral, Salpeter mit Schwefelblüt, (Ho-re sulphuris) bereitet; teinture minérale, der Stiem der Weisen bey den Goldmachern.

Mineralogie, f. f. s. Wissenschaft, Lehre von den Mineralien.

Minerve, f. f. Minerva, Göttin.

Minet, erre, f. g. kleine Kaze, Käselein, Riezchen.

Mineur, f. m. (von mine, Untergrabung) ein Miner, der etwas untergräbt, Sprengminen-gräber; It. Bergknappe, Bergbauant.

gen, Sprenggang mit Pulver; f. heimliche, verborgene Handel, Anschlag, allerhand verborgene Weisen, zu etwas zu gelangen etc.

faire une mine, eine Mine graben; faire jouer la mine, die Mine springen lassen, sprengen; mettre le feu à la mine, die Mine anzünden; galerie d'une mine, Minengang; chambre de la mine, Minenkammer; panier à mine, Minenforb; découvrir, évenier la mine, die Mine entdecken; f. den heimlichen Handel entdecken, hinter einen heimlichen Handel kommen; la mine est évenée, die Sache ist entdeckt, der Anschlag ist verrathen.

Mine, f. f. (mina) s. ein gewisses Maas, Getreyde, Korn etc., Kalk, Kohlen etc. zu messen, eine halbe Meze; It. ein solches Maas voll; It. so viel Acker, als mit einem solchen Maas voll Getreyde besiet werden kan; a. Stück Münze, so bey den Griechen ein Pfund moß.

mine attique, attische Mina.

il en a pour la mine de feves, g. er hat Schaden genug davon; er ist bezahlt worden.

Miner, v. a. miniren, untergraben, unterminiren, aushöhlen, eine Pulvermine, Sprenggänge machen; nach und nach eine Mauer etc. auswaschen, austressen; f. allgemählig aussehren, verzehren, aufsehren, verderben, nach und nach einfallen machen, zu Grunde richten.

miner les pierres, austressen, als Wasser die Steine.

cet homme est chargé de sa parenté qui le mine, f. diesem Manne liegt seine Freundschaft über dem Halse, die ihn um das Stünge bringet, das Seine nach und nach verzehret; la maladie me mine, die Krankheit zehret mich nach und nach aus; un travail assidu mine les forces, siete Arbeit verzehret die Kräfte allmählig; miner le corps, den Leib nach und nach entkräften, verzehren.

Minerai, f. m. s. ein Stück Erz, so man aus einem Bergwerk ziehet, Stufe, Erzstufe, Erzstein, Handstein.

Mineral, f. m. (Mine) Mineral, mineralische, erzhalte, metallische Erde, innerlich Erzgewäch, gestandener Berg, oder Erdsaft; Minéraux, pl. Mineralien, Erze.

Mineral, e, adj. mineralisch, erisch, erzartig.

eau minérale, mineralisch Wasser, Gesundwasser; les eaux minérales, Source d'eau minérale, Sauerbrunnwasser, Gesundbrunnen; Règne mineral, Erz, Reich; du sel mineral, Stemsalz; sulfate mineral, Bergschmelz; cristal mineral, Salpeter mit Schwefelblüt, (Ho-re sulphuris) bereitet; teinture minérale, der Stiem der Weisen bey den Goldmachern.

Mineralogie, f. f. s. Wissenschaft, Lehre von den Mineralien.

Minerve, f. f. Minerva, Göttin.

Minet, erre, f. g. kleine Kaze, Käselein, Riezchen.

Mineur, f. m. (von mine, Untergrabung) ein Miner, der etwas untergräbt, Sprengminen-gräber; It. Bergknappe, Bergbauant.

habit de mineur, Bergkappe; puits de mineur, Minenbrunnen; bouteille de mineur, Minencompas.

Mineur, eure, adj. et f. minderjährig, unerwachsen, unmündig, unminnig, unmündige Person, Mündling.

ce n'est pas le profit des mineurs, g. das bringet keine Nothheit.

Mineur, eure, adj. w. stinger, klein, gering.

l'Asie mineure, klein Asien, les quatre mineurs, oder les quatre oracles mineurs, die vier niedrigen geistlichen Orden in der römischen Kirche;

K k k k k 2

Kirche; die vier geringsten Kirchenbedienungen, als portitor, lector, exorcista, und Acolythus.

les freres mineurs, die Franciscaner-Mönche. caufe mineure, s. geistlicher Streit, so einen bloßen Priester betrifft, oder von geringer Wichtigkeit ist.

excommunication mineure, der untere oder geringere Kirchenbann, so die Sacramente entziehet, und unfähig machet, zu einem geistlichen Amt oder Würde zu gelangen.

une tierce mineure, oder sexte mineure, (in der Musik) tertia oder sexta minor, die um einen halben Ton niedriger ist, als die major; ton mineur, Semi-Ton; weicher Ton.

Mineure, f. f. s. der andere Satz einer Schlußrede; minor, die minor propositio im Syllogismo; le Franciscaner Nonne; lt. oder mineure ordinaire, kurze Disputation von der theologia positiva, die einer halten muß, ehe er Doctor werden kan.

faire la mineure, die erste Disputation pro gradu halten.

Miniatureur, f. m. Miniaturmähler. f. Miniaturist.

Miniature, Mignature, f. f. Miniatur-Arbeit, oder Miniaturgemälde, die kleine Malerey mit Saftfarben.

Miniaturist, f. m. ein Mahler, der Miniatur-Arbeit machet.

Miniere, f. f. (mine) Berggrube, Fundgrube, Zeche; Bergwerk; s. Theile des Leibes, wo sich Metallen sammeln, die eine Verstopfung verursachen.

Minime, adj. er f. m. (minimus) Art dunkelbrauner Farbe, dunkelgrau, wie die Kleider der Minimiten; lt. Art Mönche, so Franciscus de Paula aufgerichtet; f. f. s. (in der Musik) f. Blanche, ein halber Schlag, oder die Note, die im ganzen Tact einen halben Schlag bedeutet.

drap minime, dunkelgrau, dunkelbraun Tuch.

Minimum, f. m. s. (in der Mathematik) der kleinste Grad, auf welchen eine Größe kan gebracht werden.

Ministere, f. m. (ministerium) Amt, Dienst, Bedienung, Amtsverrichtung; Staatsbedienunng, Ministerthait, Regierung eines Staatsministers; die Staatsbedienten, gesammten Staatsminister.

le saint ministere, das Predigt, oder Prediger-Amt; faire les fonctions de son ministere, seine Amtsgeschäfte verrichten.

Dieu l'avoit appelle au ministere, (bey Protestanten) Gott hatte ihn zum Predigtamt berufen.

Ministerat, f. m. w. Amt eines Staatsbedienten; lt. gewisse Bedienung in einigen Orten.

Ministeriel, adj. w. wird nur vom Pöbel gebraucht, den man hält für den Chef ministeriel de l'Eglise.

Ministre, f. m. (minister) w. ein Werkzeug, so man braucht, etwas zu verrichten, meist nur in moralischen Dingen, Ausrichter; e. ein Diener oder Bedienter, Staatsbedienter; mit diesem Worte werden auch Gesandten, Residenten u. betitelt; lt. (bey den Protestanten) Kirchendiener, Pastor, Pfarrer, Prediger; (Kathol.) einer der dem Priester beim Altare aufwartet; (in einigen Orten) Oberster eines Klosters.

Ministre d'Etat, geheimer Staatsminister, oder Rath; premier ministre, der oberste Staatsbediente, vornehmste an einem Hofe un habile ministre, ein geschickter Prediger.

ministre d'iniquite, f. Werkzeug, Heifer

der Ungerechtigkeit; c'etoit le ministre de la vengeance du Roi, er war das Werkzeug, der Ausrichter der Rache des Königs; s. Pere ministre, der Vater Superior bey den Naturinern.

Ministrie, f. f. s. Amt eines Obersten oder Vorgesetzten bey den Naturinermönchen.

Minium, f. m. (lat.) s. Meining, eine rothe Mahlerfarbe.

Minoder, Minoderie, f. Minauder.

Minois, f. m. (mine) (im Scherz) Gesicht, Ansehen, Gestalt des Gesichts; Angesicht einer hübschen Weibsperson.

un vilain minois, ein garstig Angesicht.

Minon, f. m. (minet) Miez, Kätschen, so nennen die Kinder eine Käse; lt. Art kleiner gelben Feldblumen, Butterblume; (im Scherz) im pl. des minons, Gelder.

il entend bien chat sans qu'on dise minon, P. er kan ein Ding bald merken, er weiß schon (bald) wohn man diel, man darf es eben so deutlich nicht sagen.

Minorant, f. m. s. Arzneymittel, das gelinde abführt.

Minorite, f. f. (von minor) die Minderjährigkeit, unmiündigen Jahre, Unmündigkeit; lt. eine Art Blader, die während der Minderjährigkeit Ludwig des funfzehenden erunden worden.

il est encore dans la minorite, er ist noch minderjährig.

Minorque, f. f. Minorca, die Insel.

Minorquin, ine. f. der aus der Insel Minorca.

Minot, f. m. ein gewisses Maas zu Getreide, Kalk, Salz, Kohlen; der wirte Theil eines Scheffels; (vom Salz) wiegt es 100 Pfund) Scheffel; lt. so viel von dergleichen Materien in dieses Maas gehet; lt. so viel Acker, als mit einem solchen Maas voll besetzt werden kan; s. (auf Schiffen) eine Stange, starkes Stück Holz, womit man den Anker, wenn er aufgezogen wird, abhält, damit er keinen Schaden an der Verklebung des Schiffs thue.

un minot de sel, eine Salzhöhe; il faut manger un minot de sel avec une personne, avant que de la connoitre, man muß einen Scheffel Salz mit einem essen, ehe man ihn kennen lernt.

Minotaure, f. m. s. ein erdichteter Ungeheuer, halb Mensch und halb Stier, oder Dohle, Stiermensch.

Minu, f. m. s. Verzeichnis alles desjenigen, was etner mit einem erkauften Gute bekommen, was mit selbigem zugleich gekauft worden, was in- und bey einem Gute vorhanden, dazu gehöret, ein Inventarium, f. Menu.

Minucie, f. Minurie.

Minuit, f. m. (mi, nuit) Mitternacht, zwölf Uhr in der Nacht.

J'ai sommeil parcequ'il va sonner minuit, mich schlüfert, weil es gleich zwölf schlagen wird; il est minuit sonne, es ist über Mitternacht; cela est arrive a minuit, das ist um Mitternacht geschehen.

Minuscule, f. f. w. adj. c. (minusculus) s. [bey den Buchdruckern] kleiner Buchstabe; lettre minuscule.

Minute, f. f. (minutus) s. eine Minute, der sechsigste Theil einer Stunde; lt. sechzigster Theil eines Birkelgrads, (in der Geometrie und Astronomie u. c.) sechzigster Theil eines Winkels in der Baukunst; vier und zwanzigster Theil eines Grans oder einer Prine un Gewicht; f. eine sehr kurze Zeit, ein Augenblick.

Minute, f. f. eine sehr feine, kleine Schrift; die kleinen Buchstaben im Schreiben nach der Rang-

schriift; Entwurf, Concept, w. ein Blatt, darauf man etwas entwirft; s. Concept, Aufsatz, Abfassung, Entwurf, Punctuation, Original gerichtlicher Acten.

Minuter, v. a. entwerfen, concipiren, das Concept aufsehn, eine Schrift ablassen; f. vorhanden, heimlich vornehmen, oder abreden, einen Entwurf von etwas heimlich machen.

minuter secretement une entreprise, einen heimlichen Aufschlag machen, anstellen.

il minutoit de s'en aller, er ging damit um, sich fort zu machen.

Minure, f. f. (sprich Minucie) [Munitias] eine Kleinigkeit; Lumperey, geringe Sache; geringe Dinge, Sachen von keiner Wichtigkeit.

je me moque de ces minures, ich verlache diese Kleinigkeiten, Lumpereyen.

il ne faut pas s'arreter a des minures, man muß sich bey Kleinigkeiten nicht aufhalten.

Minurieux, euse, adj. der, die sich mit Kleinigkeiten beschäftigt, abgibt.

MIO

Miologie, f. Myologie.

Mion, f. m. (für mignon) w. (im Scherz) kleiner Knabe; lt. kleines Weinmaas an einigen Orten.

quel petit mion est-cela? was ist das für ein kleiner Hube?

Miongraine, a. f. Grenade.

MIP

Mi-partir, v. a. in two Hälften theilen.

Mi-parti, ie, adj. getheilt, halbgetheilt, in zweyen verschiedene Theile getheilt; lt. (von Kleidern gewisser Bedienten) von two Farben, auf jede Hälfte eine andere; s. (in der Wappenkunst) getheilt; ein Wappen aus dem ganzen in einen halben Schild getheilt, oder auch nur in ein Feld.

robe mi-partie, Rock von two verschiedenen Farben halbgetheilt.

chambres mi-parties, Gerichtskammer, so halb mit catholischen und halb mit reformirten Richtern besetzt ist.

MIQ

Miquelet, f. m. Bergdieb, Schnapshahn der pyrenaischen Gebirge.

Miquelot, f. m. (a. Michelot) kleiner Wallfahrts- und Betteljunge, der unter dem Vorwand der Pilgrimschaft herumbeteln geht; f. der ein heuchlerisches Gesicht annimmt, Kowhänger.

c'est un miquelot, g. es ist ein Henschler.

Miquemac, f. m. g. je n'entens point ce miquemac, f. Micmac.

MIR

Miracle, f. m. (miraculum) Wunder, Wunderwerk; f. Wunderthat; etwas ungewöhnlich, seltsames u.

les miracles ont cesse, die Wunderwerke haben aufgehört.

c'est un miracle de vous voir, f. man sieht euch selten.

il faut erier miracle, (wird gebraucht, wenn Jemand etwas ungewöhnliches thut.)

faire des miracles, f. sich vorrefflich halten; -de la personne dans une combat, sich tapfer wehren; il a fait des miracles de la personne dans ce combat, er hat in diesem Gefechte Wunder gethan u.

il a fait miracle, (höhnlich) er hat sich trefflich wohl gehalten; wenn einer etwas verbrochen, oder sich sonst ungehickt gehalten hat.

cela se peut sans miracle, es geht ohne He-
 fern zu.
 à miracle, adv. g. vortreflich wohl, unvor-
 gleichlich, daß man sich darüber verwundern
 muß; wunderbar, wunderbarer Weise; cela
 est fait à miracle, das ist wundersam ge-
 macht.
 il vient là comme le diable en miracle, oder
 à miracle, g. P. er kommt zu unrechtler Zeit
 für ihn, er läuft an.
 Miracor-bachi, f. m. Oberstallmeister des Kö-
 nigs in Persien.
 Miraculeusement, adv. wunderbarlich, wunder-
 barer Weise; durch Wunderwerk.
 S. Pierre fut délivré miraculeusement de ses
 liens par un Ange, der heilige Petrus wur-
 de auf eine wunderbare Weise durch einen En-
 gel von seinen Banden befreit.
 Miraculeux, euse, adj. wunderbar, wunderbar-
 lich, wundersam; f. wunderthätig; wonder-
 lich; wundersamwerth, erstaunend; vortreflich,
 ungemein.
 cela est miraculeux, das ist wunderbar, ein
 Wunder.
 Mirail é, ée, adj. r. (in der Wappenkunst) von
 den Schwämmen der Pfauen und Flügeln der
 Sommervögel mit Spiegeln oder Augen ver-
 sehen, gezieret.
 Mirailleur, a. f. Miroitier.
 Miramolin, f. m. Haupt der Gläubigen, Eh-
 rentitel der mohrlichen Prinzen.
 Miraader, v. a. a. mit Aufmerksamkeit ansehen,
 betrachten.
 Mirauc, s, f. a. Jagdhund.
 Mir-chexar-bachi, f. m. Oberjägermeister in
 Persien.
 Mircolon, f. m. Arzneisülwe.
 Mircoton, f. Mircocoon.
 Mire, f. m. ein wild Schwein von fünf Jahren;
 a. Art. Wunderst.
 Mire, f. f. das Ziel, wornach ein Geschos gerich-
 tet wird; r. das Richten und Stellen desselben;
 Korn oder Fliese. Mire vorn auf einem Schieß-
 gewehr, worauf man schießt, wenn man auf
 was zielt; Kegel, Ziel vorne auf dem Mittel
 des Kopfes eines Stücks; Ansehpunkt, Ziel-
 punkt, Absehen beim Meßen und Abzeichnen,
 auf einem Instrument etc.
 prendre la mire, zielen; mit dem Instru-
 ment zielen, wohn man das Stück richten
 will; mettre une pièce en mire, ein Stück
 auf das Ziel richten; chercher de mire, zu se-
 hen, ob das Stück recht gerichtet sey; coin de
 mire, Keil, die Kanonen zu richten, Richtkeil;
 coins de mire, sind die Hölzer, so man unter
 eine Kanone legt, sie höher oder niedriger zu
 richten.
 Mirebalais, f. m. Gegend, Ländgen in Frank-
 reich.
 Mirebalais, aise, f. der aus dieser Gegend ist.
 Mirebeau, Stadt in Poitou.
 Mirecourt, Stadt in Lorraine.
 Miremont, Stadt in Perigord.
 Mireors, Mirover, f. m. a. f. Miroir.
 Mirepoix, Stadt in Ober-Languedoc.
 Mires, v. a. er n. mit einem Geschos zielen; ei-
 nen Ansehpunkt nehmen, das Absehen auf et-
 was richten.
 le Canonier mire en pointant, der Cano-
 nier zielt, wenn er das Stück richtet.
 se Mire, v. r. sich spiegeln, sich bespiegeln, sich
 im Spiegel betrachten; f. sich spiegeln, ein
 Bespiel nehmen; sich etwas studiren mit
 etwas.
 se mirer dans les actions d'autrui, sich an
 einem andern spiegeln; Bespiel an andern
 nehmen; se mirer dans les ouvrages, sich mit

seinen Werken viel wissen, sich an seinen Wer-
 ken beistelligen.
 la terre se mire, sagt man, wenn es bey di-
 cker Luft ausziehet, als ob das entfernte Land
 in den Wolken stünde.
 Mire, ée, part. it. adj. m. r. langlier miré, ein
 wild Schwein, das stumpfe Zähne hat.
 Mircocoon, f. m. one, f. w. Art großer gelber
 Mircoschen.
 Mirlouf, f. m. Federich, ein Kraut.
 j'en dis du mirlouf, ich verlache es; achte
 es nicht.
 Mirmicoleon, Mirmicoleon, f. Myrm.
 Mirmidon, f. m. (ein Volk in Thessalien; die Sol-
 daten des Achilles;) Zwerg, kleines Männlein,
 Kump, kleiner schwacher Mensch, der nicht
 widersehen kan; i. m. kleiner Mensch, Mensch,
 der sich vergißt, und andere, die ihn übersehen,
 bekehren will.
 que petit mirmidon est cela! was ist das
 für ein kleiner Kump!
 Mirmillon, f. m. r. Art Fochter bey den Rö-
 mern, so die Figur eines Fisches auf ihrem
 Helm hatten.
 Mirobolan, f. Myr-
 Miroir, f. m. (ital. mirare) Spiegel; f. Bey-
 spiel; r. Spiegel, Zeichen hinten an einem
 Schiffe, oder der Raum, darinne das Wapen
 des Landesherren, oder das Bild eines Heil-
 igen etc. zu sehen etc. Trefe in dem Vordertheile
 eines Steins, wegen abgesprungenen Stücke im
 Böhren; i. runde Felderchen unter dem
 Schmiedewerk an Gefäßen, Ausböhllung zur
 Zierrath im Bauen; Zeichen auf den ange-
 schlagenen Häumen, so gesälet werden sollen,
 bemerkter Platz im Holze zum Abhauen; Spie-
 gel der Verchensänger.
 un miroir plat, ein gleicher Spiegel; -con-
 cave, hohler, Bergkrümmungspiegel; -con-
 vexe, runder Spiegel, der etwas kleiner vorstel-
 let; -cylindrique, Wälzspiegel, der die Ge-
 sichter breit macht; -conique, der alles
 spitzig macht; -de poche, Sackspiegel;
 ardent, Brennsiegel, Brennglas; se re-
 garder dans un miroir, au miroir, sich be-
 spiegeln.
 c'est un miroir où chacun devoit se re-
 garder, f. das ist ein Spiegel, worinne ein je-
 der sich beschauen sollte; ein Bespiel, daraus
 sich jedermann zu bessern hat.
 cheval à miroir, r. Spiegelschimmel; -bai
 à miroir, id. oder andere Farbe der Pferde mit
 Flecken; des oeuls au miroir, Spiegeleucken,
 auf Butter geschlagene Eier; Dohrenauen;
 miroir d'âne, w. f. Spéculaire, adj. oder Tal-
 transparent.
 miroir de hief, a. (in Lehrrechten) die Haupt-
 linie eines vertheilten Stammhauses, welches
 die Heilung im Namen der andern Linie
 empfängt.
 glace de miroir, Spiegelglas; luisant com-
 me une glace de miroir, Spiegelhell.
 Miroite, ée, adj. r. (von Merden) gumpelt, ge-
 spiegelt.
 cheval bai miroité, Spiegelshimmel, Pferd,
 das dunklere Flecken hat, als die andern Ha-
 re sind.
 Miroiterie, f. f. Spiegelhandel; w. Spiegelma-
 cherey.
 Miroitier, f. m. Spiegelmacher, Spiegelhän-
 der.
 Miroitière, f. f. Spiegelmacherin, Spiegelhän-
 derin.
 Mircoton, f. m. Gericht, das aus gekochtem
 Fleisch und verschiedenen Gewürzen besteht.
 Mirou, f. m. Art langer Ruderschiff.
 Mirover, a. f. Miroir.

Mirouette, ée, adj. f. Miroite.
 Mirre, Mirte, Mirtille, f. Myr-
 MIS
 Mis, f. m. (von mettre) r. Datum, Aufzeichnung
 des Tages, da die Acten eines Processes in der
 Kanzley oder andern Gericht aufzuheben gege-
 ben worden.
 Mis, e, part. et adj. gesetzt, gestellt, gelegt, an-
 gelegt, angehan etc.
 il a bien mis son argent, er hat sein Geld
 wohl angelegt; de l'argent mal-mis, übel an-
 gelegtes Geld; argent qui n'est plus de mise,
 Geld, so nicht mehr gilt. f. unten Mise. f. f.
 uier de main mise, f. Hand anlegen, zuschla-
 gen; schlagen.
 cela est bien mis ici, das ist hier sehr wohl
 hergesetzt.
 bien mal mis, wohl, übel gekleidet: il est
 bien mis, er ist wohl gekleidet, genügt; un je-
 une homme fort bien mis, ein junger Mensch,
 der wohl gekleidet; il est toujours proprement
 mis, er ist allezeit hübsch gekleidet; il est
 toujours mal mis, er ist allezeit übel gekleidet;
 hat nie ein tüchtiges Kleid an; Subst. f. Mis etc.
 Misaile, a. f. Gogere.
 Misaine, f. f. (ital. mezzano) der Fockmast, Mit-
 telmast auf einem Schiffe, das viel Mastbäume
 hat, zwischen dem grossen und dem vorder-
 sten Mast; i. das Fock, Seel an diesem Mast etc.
 mâc de misaine; voile de misaine; hune du
 mâc de misaine, Fockmast.
 Misanthrope, f. m. (gr.) ein leutscheuer Mensch,
 der nicht gern zu andern kömmt; i. ein Men-
 schenfeind, der nicht gerne siehet, daß jemand
 zu ihm kömmt etc.; f. ein wunderlicher, ver-
 drüsslicher Mensch, Feind von aller Freude etc.;
 Art kleiner Menschen, enger Chaiten, darinne
 nur eine Person sitzen kan; i. gewisses Spiel,
 soust Solitaire genannt.
 Misanthrope, f. f. (a. misanthropie) ein leut-
 scheues, mürrisches, unfreundliches, menschen-
 feindliches Wesen, Unfreundlichkeit, Eigen-
 sinnigkeit.
 Miscellaneé, f. m. Sammlung vermischter Ab-
 handlungen, Aufsätze.
 Mische, Misne, f. Misna.
 Mische, adj. c. das sich vermischen läßt.
 Mise, f. f. r. (bey den Uterschmieden) Kolben,
 einzelne Stücke Eisen, welche man zusammen-
 schweißet, um grosse Masse zu machen.
 Mise, f. f. (metre) Ausgabe bey Rechnungen,
 aber w. gebrauchlich; das Meitren, Meien,
 Gebot, so man auf etwas im Kaufen oder Pach-
 ten thut; Gutachten.
 la mise dans la première classe, der Einsetz
 in die erste Klasse.
 mise et recette, Ausgabe und Einnahme;
 ma mise excède ma recette, meine Ausgabe ist
 grösser als meine Einnahme; je n'en fais ni
 mise ni recette, f. ich achte das nicht, es liegt
 mir wenig daran; première, seconde et ter-
 nière mise, das erste, zweyte und letzte Gebot.
 ère de mise, gangbar, gäng und gebe, gül-
 tig seyn, gelten; gehen wie die Misa, so nicht
 verboten ist; f. können gebraucht werden.
 argent de mise, gangbares Geld; ce ducat
 est de mise, dieser Ducaten geht mit, er ist
 schon vor voll anzubringen; argent qui n'est
 plus de mise, Geld, so nicht mehr gilt; cere
 pié.e n'est pas de mise, das Stück ist nicht
 gangbar; une raison, qui n'est pas de mise,
 f. eine unzulängliche, unglückliche Ursache; c'est
 une raison, qui n'est pas de mise, dieser Be-
 weisgrund gilt nicht, wird nicht angenommen.
 homme de mise, ein brauchbarer, wackerer
 Mann, Mensch, mit dem man was ausrichten,
 k k k k k 3 den

den man worzu gebrauchen kan; der Bergand hat ic., wohl aussichet, sich wohl kan sehen lassen.

Miserable, adj. c. et f. (miser) elend, erbärmlich, jämmerlich, trübselig, kläglich, das zum Mitleiden bewegt; gering, schlecht, schumm, verächtlich; schlecht gemacht oder geraten, widerlich; armelig, elend; arm; gottlos, böse, boshaftig.

erat miserable, erbärmlicher, klägliches Zustand.

la paresse le rend miserable, die Faulheit macht ihn elend und arm.

mener, traîner une miserable vie, ein trübseliges Leben führen.

quelques miserables pêcheurs, etwa ein paar arme Fischer; un ouvrage miserable, ein elendes Werk; un miserable tailleur de vers, ein elender, schlechter Reimenhändler.

un miserable temps, erbärmlich böses Wetter.

un miserable, ein Elender, Unglückseliger; armer Trost, nichtswürdiger Mensch; une miserable, lächerliche, berumte Person.

la guerre fait beaucoup de miserables, der Krieg macht viel elende Leute, viel Unglückselige; alliter, secourir les miserables, den Elenden beystehen, zu Hilfe kommen; on le traite comme un miserable, man hält ihn wie einen nichtswürdigen Menschen.

Miserable, f. m. s. das, was in Trauerspielen zum Mitleiden bewegt.

Misérablement, adv. elendiglich, erbärmlich, trübselig, erbärmlicher Weise, jämmerlich, kläglich; schlecht; armelig.

il est péni misérablement, er ist elendiglich (schändlicher Weise) umgekommen; il écrit, peine etc. misérablement, er schreibt, mahlt etc. erbärmlich, sehr schlecht; vivre misérablement, ein armeliges, trübseliges Leben führen.

Misère, f. f. (miséria) Elend, Jammer, Trübsal, Trübseligkeit, Armuth, Armeligkeit, Unglück, Noth.

tomber dans la misère, in Elend gerathen; jeunesse, qui avoit langué loog temps dans la misère, Jugend, die da lange in dem Elend verschmacht; vallée de misère, Jammerthal; le der Gefängelmart in Paris; vivre dans la misère, in Armuth, Trübsal leben; tirer de la misère, aus der Noth helfen; se tirer de la misère, sich aus der Noth reißen; pitié qu'on a de la misère de qu, Mitleiden, so man mit einem Elend hat.

c'est une misère de..., f. es ist beschwerlich, verdrüßlich; collier de misère, f. g. beschwerlich, tägliche Arbeit, Kreuzkranz.

Misérère, f. m. (misérere mei) s. allein, oder misérère mei, das Misérère, die Darmgichte, eine Krankheit, da man den Stuhlgang zum Mund herausgeben muß; f. eine sehr kurze Zeit, so viel man braucht, den Psalmen misérere etc. zu beten.

il en a eu depuis misérère jusqu'à vitulos, P. (vom Anfang des Psalms misérere etc. bis vitulos, den die Mönche beten, wenn sie sich peitschen) er ist rüchtig (dicht) abgeprügelt worden.

Misericorde, f. f. (misericordia) Barmherzigkeit, Erbarmen, Erbarmung, Mitleiden, Gnade; ic. Name von einigen Spitalern; s. (bey den Carthusiern) der Ort, wo man die Kleider verwahrt, sich ansiehet; Erlaubnis, die jeder Prior ditten muß, jährlich sein Amt niedersulegen; ic. Mahlzeit, die jeder Carthusier wöchentlich einmal mit Brot und Del thun muß; ic. (bey einigen andern Orden) ein Erbgängstag; ic. größeres Maas Wein als sonst

so sie an solchem Tage bekommen; a. eine Art spiziger Dolche.

la misericorde de Dieu, die göttliche Barmherzigkeit.

à tout péché misericorde, alle Sünden können Gnade erlangen, es ist keine Gnade so groß, sie kan vergeben werden; plein de misericorde, barmherzig, gnädig, mitleidig, voller Keuschheit; faire grace et misericorde, Gnade und Barmherzigkeit erzeigen.

les oeuvres de misericorde, Werke der Barmherzigkeit.

c'est un homme sans misericorde, es ist ein unbarmherziger Mensch.

être à la misericorde de qu, unter eines Gewalt stehen, daß er mit uns machen kan, was er will; se remettre, s'abandonner à la misericorde de qu, sich an Jemand auf Gnade und Langwade übergeben.

misericorde, incorp. Gnade, Gnade! ic. Hilfe! ic. ey, behüte Gott; daß Gott erbarme, (bey Unglück, Entsaunen.)

il est misericorde, er schreyet ganz erbärmlich; avoir misericorde, um Gnade bitten, Gnade schreyen; faire misericorde, begnadigen.

ah misericorde! qu'est ce que cela? o Jammer! was ist das?

à l'aide, misericorde! Hilfe! (so schreyet man, wenn man gemüthet wird.)

hille de la misericorde, barmherzige Schwester.

Misericordieusement, adv. barmherzig, barmherziglich, mit Barmherzigkeit, aus, mit Erbarmen.

Misericordieux, euse, adj. barmherzig, gnädig, mitleidig.

Dieu est misericordieux, Gott ist barmherzig.

bienheureux sont les misericordieux, car ils obéissent misericorde, selig sind die Barmherzigen, denn sie werden Barmherzigkeit erlangen.

Misère, f. m. a. f. Arbitre.

Misir, a. f. Envoyer.

Misina, Milchne, f. m. Stück des jüdischen Talmans, darinne allerlei Sagen und Auslegungen der Schrift stehen.

Misime, f. f. Weisen, Stadt und Landschaft, Marggrafthum in Sachsen.

Misile, a. f. Portion, Part.

Misiel, f. m. (misiale) Messbuch für den Priester auf dem Altare.

Mission, f. f. (missio) die Sendung, das Evangelium zu predigen, ic. die Ungläubigen zu bekehren, in oder ausser dem Lande; w. Abfindung, Gewalt, so man einem gibt, etwas zu thun; s. (in der Theologie) Sendung des Sohnes vom Vater, oder des heiligen Geistes vom Vater und Sohne; ic. geistlicher Orden, so sich zur Befehrung derer Heyden, oder unter den Christen Huse zu predigen, gewidmet; ic. die Berrichtung ihres Amtes, sonderbares Unterrichten und Erbauen des Volks; ic. die Priester und Ordenspersonen, die dieses verrichten; ic. das Haus, Kloster, wo sie wohnen.

faire la mission, zur Befehrung der Heyden, oder zum Unterricht der Christen arbeiten; donner mission, senden zu predigen, berufen zum Predigamt; la mission des Apôtres, die Sendung der Apostel; être en mission, im Lehramt unter den Ungläubigen ic. sein; mission étrangère, Zahl von Priestern, so da Sorge tragen, daß den Heyden gepredigt werde; envoyer une mission, eine Gesellschaft Ordensleute aussenden, an entfernten Orten zu predigen.

Missionnaire, f. m. Missionarius, der zur Befehrung der Heyden oder Unterricht der Christen arbeitet, oder sich dazu gewidmet hat; Heidenbefehrer; ic. Judenbefehrer; Geistlicher von der Congregation S. Casari; oder sonst von einigen Congregationen.

Missionnaires de St. Joseph, eine Versammlung solcher Prediger zu Lion; (Heyden- oder Kreutzprediger.)

Mississippi, f. m. Landschaft dieses Namens; f. Actienhandel.

Mississippien, f. m. der im Actienhandel zu Paris Antheil hat.

Milive, f. f. meistens (im Scherz) Sendbrief, Schreiben, Brief, Handbrief wegen Hausbesuchen; ic. w. adj. leere misive, idem.

Mitte, adj. c. w. schön; etic.

Miltère, Miltèreulement, Miltérieux, Miltique, Miltiquement, f. Mylt.

Miltion, f. Miltion.

Miltouler, a. f. Poupin.

Miltouler, f. f. s. gesammte Unterofficier und die, so über die gemeine Bootknechte sind in einer Galeere.

Milture, f. f. s. medicinisches Tränkein, Löffelweise zu nehmen; Myrtur, Tropfenweise zu gebrauchen.

Miy, f. m. s. gelber Ultramentstein.

MIT

Miraine, f. f. Handschuh ohne Finger, Pelschandschuh, davon die vier Finger nicht abgetrennt sind, und nur der Daumen besonders ist; ic. Klapphandschuh, kleine Frauenhandschuh.

cela ne se prend pas sans miraine, P. das ist so leicht nicht zu verrichten, das bekommt man so leicht nicht, da muß man sich vorsehen.

vous m'avez pris sans miraine, g. ihr habt mich unversehens erwischt; ic. f. Mison.

Mirainier, l. w. a. der Frauenzimmer-Handsuh machet.

Miran, f. m. g. die Mitte.

les quatre coins et le miran, die vier Enden und die Mitte.

Mire, f. f. (mirus) Note, Milbe, Käsemilbe, Fruchtfliege, sehr kleiner Wurm.

Mirelle, Petite mire, Sanicle, Coruse d'Amérique, f. f. eine amerikanische Pflanze.

Mithridate, Mithridat, f. m. (vom Erfinder Mithridate, Könige in Ponto) Mithridat, Gegengift, Arznei wider den Gift.

vendeur de mithridate, Quacksalber, Markt-schreyer; f. Grosprabler.

Mitigation, f. f. (mitigatio) s. Milderung, Einberung, Milderung, Nachlassung, als des Gebets ic. (de la fièvre;) w. ein Orden, darinne man nicht so strenge lebet.

Mitiger, v. a. (mitigare) lindern, mildern, nachlassen, als Strafe, Todesurtheil; ic. (von geistlichen Orden) die strenge Lebensart mildern; f. w. besänftigen, bürgerlich.

Mitigé, ee, part. et adj. gelindert, gemildert, gelinder, nicht mehr so scharf; w. besänftiget.

Miris, a. f. Marou.

Miroen, Miroerie, f. Miroy.

Mitologie etc. f. Mythol.

Miton, f. m. kleiner Handschuh.

de l'onguent miton-miraine, Salbe, Hilfe, Mittel, Sack, so weder hilft noch schadet; c'est de l'onguent miton-miraine, es ist eine Arznei ic., die weder hilft noch Schaden thut.

Mitonner, v. n. wird vom Brot gesagt, so man zur Suppe in der Schüssel einweichen und eine Weile gelind aufkochen läßt, ehe man voll-

lends anrichtet; v. a. un potage, eine Suppe, Fleischsuppe bey linden Feuer kochen, aufsohen lassen; f. qu. zäretlich halten, verzärteln; für eines Gesundheits und Bequemlichkeit sorgen; einen wahren und pflegen, gut inacht nehmen; lt. g. lieblosen, schmartzeln, streicheln, gute Worte geben, ums Maul gehen; f. une affaire, eine Sache flüchtig besorgen, nach und nach so anstellen, daß man zu seiner Zeit sein Zweck damit erreiche, sachte darinne gehen, sie gemach treiben, bis man die Zeit sieht, daß man damit losbrechen kan.

se Mitonner. v. r. f. sich schonen.
il se mitonne, er schonet sich, nimmt seine Gesundheit wohl inacht.

Mitonné, ee, part.
Mitou, f. m. Vater. f. Matou.

Mitoyen, eane, adj. (medius) zwischen, mittel, mittler, so zwischen lirat, als eine Zwischenmauer; f. so die Mittelstraße zwischen zwey andern hält, als eine Meinung, Parthei.
mit in toyen, part. mitoyenne, Zwischen- oder Mittelmauer, Mittelwand, Scheidewand; lieu mitoyen, Mittelland.

être mitoyen entre la vie et la mort, Mittelstand zwischen Tod und Leben; deus mitoyennes, s. Vorknecht, oder vier Zähne, so die Pferde im vierten Jahre zwischen den Milchzähnen und Eckzähnen bekommen.

Mitoyerie, f. f. s. gemeinschaftliche Scheidung zwey oder mehrer Besitzer, gemeinschaftliche Besitzung derselben.

Mitraille, f. f. allerhand eiserne Baaren; Klempnerwaare; lt. allerhand altes Eisen, das man in Stücke ladet; lt. altes Kupfer oder Messing, alte Stücke; g. viele kleine Münze besammeln, alt Geld, so man gesammelt.

Mirale, adj. s. (von zwey Höhlen der Lungen) so die Gestalt einer Bischoffsmütze hat.

Mitre, f. f. (mitra) Bischoffsmütze, Übers- oder Bischoffshut; lt. Mähe, so man den von der Inquisition Verurtheilten ansetzt; Steckerpappe; a. so die Kapferman tragen.

Mitré, ee, adj. so besetzt ist, eine bischoffliche Mähe zu tragen, oder der solchen Hut tragen darf.

abbé crosse et mitré, Abt, der Stab und Hut gleich den Bischoffen trägt.

Mitridate, f. Mitridate.

Mitron, f. m. s. Meisteknecht, oberster Gefell bey den Bäckern; Oberknecht; Werkmeister.

MIX

Mixte, f. m. ein vermischter Körper, etwas vermischtes; (in der Natur) das aus verschiedenen Körpern oder Dingen und Eigenschaften besteht oder zusammengesetzt ist; s. w. Wein mit Wasser vermengt bey einigen Mönchen; lt. adj. (in Rechten von Sachen, Proessen) vermischt; das von zweyerley Arten und vermischt ist; lt. (in der Geometrie oder Messkunst) vermischt; das aus krummen und geraden Linien zusammengesetzt ist.

corps mixte, s. ein vermischter, vermengter Körper, (der aus mancherley Stoff besteht; action mixte, vermischte Klage, (wenn persönlich und dingliches Recht zusammenkommt; angle mixte, ge. vermischter Winkel, (so von einer geraden und einer krummen Linie beschloffen wird.)

Mixtiligne, adj. c. r. das aus verschiedenen Arten von Linien besteht.

Mixtion, f. f. Mischung, Vermischung, Vermengung der Arzneyen.

Mixtionner, v. a. unter einander mengen, mischen, vermischen als Arzneey; lt. verfälschen, als den Wein.

vin mixtionné, gemischter, verfälschter Wein, Mixtionné, ee, part. vermischt.

du vin mixtionné, verfälschter, angemachter Wein.

MIZ

Mizaine, f. Milaine.

MOA

Moac, f. m. Eiderente, Eidervogel, von dem die kostbaren Eiderdunen kommen.

MOB

Mobile, adj. c. (mobilis) beweglich; f. beweglich, unbegänglich, veränderlich, wandelbar, wandelbar.
corps mobile, beweglicher Körper; fete mobile, bewegliches Fest, das nicht immer auf einen gewissen Tag fällt.
esprit mobile, veränderlicher Mensch; la fortune est mobile et inconstante, das Glück ist veränderlich und unbegänglich.

Mobile, f. m. c. r. Körper, so bewegt wird, beweglicher Körper.

le premier mobile, der oberste, neunte Himmel, so alle andere bewegt, oder mit sich bewegt, Himmel, wo die Fixsterne stehen; f. der eine ganze Sache treibt, nach dem sich jeder richtet, der eine Sache in Gang bringet; das Hauptwerk, das eine ganze Sache in den Gang bringet und regiret; C'est lui, qui est le premier mobile de cette affaire, er ist der Anführer, Urheber dieser ganzen Sache; le grand mobile, die große Triebfeder, der starke Trieb; l'intérêt est le grand mobile des amitiés humaines, er soustient le grand défaut, qui les souille, bey menschlichen Freundschaften ist der Eigenmuth die große Triebfeder, und ort ist er auch der große Fehler, der sie besterct.

Mobilier, adj. c. r. (von Gütern) beweglich, fahrend; so bewegliche Güter betriht, zum Hausrath gehöret.

biens mobilières, bewegliche Güter, fahrende Habe; succession mobilière, Erbrecht an der Fahrnis.

Mobilier, ère, adj. t. g. f. Mobiliaire.

Mobiliter, v. a. etwas unbewegliches für beweglich achten, beweglich machen.

Mobilité, f. f. (mobilitas) s. die Beweglichkeit; f. Unbegänglichkeit; Wandelmuth.

MOG

Moca, f. m. Caffe, der aus Moca, einer Stadt in Arabien kommt, du Caffe de Moca, oder schlechweg du Moca.

Mocade, f. f. Art Zeug.

Mocha, Moka, Stadt in dem glückseligen Arabien, f. Moca.

Mocquer, f. Moquer.

MOD

Modale, adj. s. (in der Logik) proposition modale, Satz, so bedingungsweise ist, mit Bedingung geketzt wird, einzchränkter Satz.

Mode, f. m. der modus in der Philosophie, Logik, Grammatik und Singekunst, oder die Art zu seyn, eine Weise, Art des Weisens eines Dinges, bey den Weltweisen; eine Schickart in der Logik; ein Modus im Conjugiren;

eine Singeweise; ein Ton im Magnificatsingen in der Kirche.

mode majeur, mineur, harter, weicher Ton; l'indicatif est le premier mode, der Indicativus ist der erste Modus.

Mode, f. f. (modus) Weise, Gewohnheit, Brauch, gewöhnlicher Gebrauch; Art, Natur, Sitten, Mode; Kleiderart, Kleidertracht; lt. un pl. Bilder, so solche vorstellen; les modes, gewöhnliche Bilder oder Kupferstücke, woran Manns- und Weibespersonen nach der neuesten Tracht zu sehen sind.

inventer une nouvelle mode, eine neue Art, Weise, Tracht erfinden; c'est la mode, il faut la suivre, P. die Gewohnheit bringet es so mit, es ist der Gebrauch, die Weise, man muß ihr folgen, man muß mitmachen; les fous inventent les modes, et les sages les suivent, die Narren erfinden die Moden, und die Klugen machen sie mit; chacun vit à la mode, ein jeder lebt nach seiner Art; que tout se fasse à leur mode, das alles nach ihrem Kopfe gehe;

à la mode, nach der Mode, nach der zur Zeit gewöhnlichen Art; un ami à la mode, ein unbekänder Freund, ein Freund, deren es viele gibt; mot à la mode, neu aufkommendes Wort; Modewort, Wort, das gänge und gebe ist; habit à la mode, Kleid nach der neuen Mode oder Tracht, neumodisch Kleid; à la vieille mode, ältererisch; n'être plus à la mode, in Abgang kommen; qui n'est plus à la mode, veraltet, alt; être à la mode, vielen gefallen.

des visages à la mode, Gesichter, die sich immer ändern, bey allen Zuständen anders werden; s'avant à la mode, der nur obenhin gelebt ist, Seichgelehrter, der nur von den neuesten Dingen etwas liest ic.

du boeuf à la mode, gedünstet Rindfleisch; (im Scherz) ein gemeiner, schlechter Bürger.

Modèle, (nicht Modella) f. m. ein Modell, Muster, eine Form oder Figur, nach welcher man etwas macht, etwas abgugessen ic., ein Urbild, Vorbild, eine Vorkunst, ein Modell; auch ein Mensch, der vor den Malern oder Bildhauern bey ihrer Arbeit in gewisser Postur stehend steht oder sitzt; f. ein Vorbild, Muster, Vorbild.

travailler sur un bon modèle, nach einem guten Muster arbeiten; miter sur un modèle, absehen von etwas; faire un modèle, vorschreiben.

C'est un modèle de vertu, f. er ist ein Muster der Tugend, Tugendbild; suivre le modèle de ses (vertueux) ancêtres, dem Beispiele, Muster seiner (tugendhaften) Vorfahren nachfolgen; le former sur un modèle, sich nach einem Muster bilden; servir de modèle, zum Muster dienen.

qui nous sont proposés pour modèles, die uns zum Vorbilde gestellet worden.

Moceler, v. a. et a. modulin, modelliren; ein Muster, Modell machen; zuvor abbilden in Wachs oder Thon, formen; abformen, abdrucken, in der letztern Bedeutung sagen die Künstler lieber mouler.

J'ai modelé tout le jour, ich habe den ganzen Tag an Modellen gearbeitet.

modeler les figures en plâtre, ein Vorbild, Model seiner Figuren aus Gyps machen; modeler une figure, médaille etc., Bild, Münze ic. abformen.

Moaelé, ee, part.

Modenature, f. Archivolte.

Modène, f. f. Modena, Stadt in Italien.

Modenois, f. m. Herzogthum Modena.

Modenois, e, adj. Modeneser, Modenesisch.

Mode.

Modérateur, trice, f. (moderator) z. Regierer, Führer, Veberrichter; Vorfteher, Präfès, Präfident, Oberfier in einer Verfammlung, d' une afsemblée etc.

Dieu est le fouverain modérateur du monde, Gott ist der höchfte Regierer der Welt. Moderation, f. f. (moderatio) Verringerung; f. Mäßigung, Mäße; Nachaffung, Vnderung; Befcheidenheit, Clumpf; Maßhaltung; Mäßigkeit.

la modération des passions, die Mäßigung, Befchänkung der Begierden; montrer de la modération, eine Mäßigung zeigen. par modération, aus Befcheidenheit; il prit un parti plein de modération, er ergriff einen fehr befcheidenen Anschlag.

Modérément, adv. mäßig, mäßigch, mit Maaß. mangerer boire modérément, mäßig effen und trinken.

Modérer, v. a. (moderari) mäßigen, verringern, vermindern; f. mäßigen, nachlaffen, lindern, enthalten, Maaß halten in etwas. modérer les impôts, die Auflagen, Eftatungen vermindern; - fon amour, la colère etc., feine Liebe, feinen Zorn mäßigen.

se Modérer, v. r. f. f. mäßigen an f. f. halten, f. f. enthalten, f. f. zwingen, Maaß halten. le temps selt modéré, die Witterung hat nachgelaffen; le chaud commence à se modérer, die Hitze fängt an f. f. zu legen; - peu de gens favent se modérer dans la bonne fortune, wenig Leute wiffen f. f. bey dem Glück zu mäßigen, im Glück zu erhalten.

Modéré, ée, part. et adj. gemäßiget; mäßig, gelind; f. eingezogen, befcheiden, fittfam, gelaffen, der f. f. enthalten oder an f. f. halten kan; (mäßig, Gerund, mit a.)

fon repentiment est fort modéré, feine Zorn ist fehr gemäßiget; bien m'en prend d'être modéré, es ist ein Glück vor mich, daß ich gelaffen bin; un esprit modéré, ein fachtinniges, gelaffenes, verftändiges Gemüth.

Moderne, adj. c. et f. f. heutig, neu, heutige, zeitig, nach der heutigen Art, auf die neue Art. l'architecture moderne, die heutige, heutige Baukunft; le poffeffeur moderne, der heutige, zeitige Befitzer.

les auteurs anciens et modernes, die alten und neuen Bücherechreiber; les anciens et les modernes, die alten und die heutigen (Gelehrten).

à la moderne, adv. nach der heutigen, neuen Art, Weife; bâtir à la moderne, nach der neuen Art bauen; un bâtiment à la moderne, ein Gebäude nach der neuen Bauart.

Modeste, adj. c. (modestus) befcheiden; fittfam, ehrbar, fittig, züchtig, der f. f. nicht überhebt, eingezogen, modeste et reserve.

elle est modeste, fie ist fchamhaft, züchtig; avoir des fentimens modestes de foi-même, une opinion modeste de foi-même, befcheiden von f. f. halten, denken.

couleur modeste, nicht allzubunte, nicht allzu helle Farbe.

Modeste, f. m. Halftuch ic., fo die Weiber um den Hals legen, das den Bufen völlig deckt; le Modestus, ein Mannsname.

Modestement, adv. befcheiden, fchheitendich, fittfam, züchtig, mit Befcheidenheit, befcheidenet, ehrbarer Weife.

Modestie, f. f. (modestia) Befcheidenheit, Sittfamkeit, Zucht, Ehrbarkeit, Schamhaftigkeit, Eingezogenheit; Demuth.

avec modestie, befcheidenlich, mit Befcheidenheit.

Modicus, f. f. (modicus) z. Geringheit, das Geringe, Wenige, Mäßige; Wenigkeit.

la modicité de la dépense, feine geringe Ausgaben; la modicité de fon patrimoine, die Geringheit feines Patrimonium; - de fon revenu, feines Einkommens, feine geringes Einkommen.

Modificatif, ive, adj. das einer Sache eine verfchiedene Form oder Gestalt gibt; (von Arzeu) mildern.

Modification, f. f. z. (in der Logik und andern Wiffenfchaften) unterfchiedene Stufe, Befchaffenheit einer Sache, die unterfchiedlichen Umstände derselben; das, was das Weifen eines Dinges begleitet; Bergeftaltung; f. eine Einfchränkung, Mäßigung, Vnderung.

comme chaque operation du corps est une modification du corps, gleichwie eine jede Wirkung des Körpers eine veränderte Einfchränkung desselben ist; il faut ce qui doit retenir de la différente modification des autres, er weis, was aus der verfchiedentlichen Wirkung, art der andern entstehen könne.

il faut apporter quelque modification à ces articles-là, man muß diese Artikel etwas mildern.

Modifier, v. a. z. eine unterfchiedene Art, Form geben, die Art der Gestalt geben, der Sache eine Art geben, zum Unterscheid der andern, begaben, verfehen mit etwas; f. w. mäßigen, einfchränken, mildern, verringern, mindern; befchränken.

les accidens modifient les substances, die zufällige Eigenschaften geben den wesentlichen Dingen die Art der Gestalt, (befchränken, fcheiden sie); modifier un état, ein Eict einfchränken; modifier une taxe, eine Anlage mäßigen, mindern.

Modifié, ée, part.

Modillon, f. m. (mutulus) z. ein Sparrenkopf, Diefenkopf, Krugstein, an den Kranzleuten der corinthifchen, tönifchen und teufchen Ordnungen ic.

Modique, adj. c. (modicus) geringe, mäßig, mittelmäßig, nicht zu groß; klein, sparfam, gar wenig.

la taxe est modique, die Auflage ist geringe, mäßig; cela est bien modique, das ist fehr sparfam, gar wenig.

Modiquement, adv. gering, mäßigch, mäßiger Weife; sparfamlich, ein wenig.

Modiste, f. m. w. der den Moden folge.

modius, a. f. Bouffean.

Modulation, f. f. (modulatio) z. das Herliche Singen, Vbändern des Tons, lieblicher Gefang; die fängende Art etwas auszufprechen, das fängende Reden.

Module, f. m. (modulus) z. Modul, gewiffes Maaß der Baumeiffer, nach welchem ein Gebäude mit feinen Zierrathen ausgehelt wird, der Durchmefser der Säulen; Durchmefser einer Münze.

MOE

Moëde, f. f. goldne portugiefische Münze, die fo viel als eine fpanifche Dufate beträgt.

Moëe, f. f. a. Liebesdienft, da man einem Reifenden Nachlager gibt.

Moëlle, (Moëlle, Acad. Fr.) Muelle, Moëlle, f. f. (medulla) das Mark, der Kern in Knochen, Bäumen, Stämme eines Gewächfes; das Weiffe vom Gehirn; f. der Kern, das Weiffe von einer Sache; fuccer la moëlle des os, das Mark aus den Heinen fangen; il le fuccer jusqu'à la moëlle des os, oder il lui tire jusqu'à la moëlle des os, f. er fangt ihn ganz aus, macht ihn ganz arm; tirer la moëlle d'un livre, f. das Weiffe aus einem Buche ziehen oder herausnehmen.

Moëlleux, eufe, (Moëlleux, Acad. Fr.) a. j. voll

Mark, mit Mark angefüllt; f. (von Büchern ic.) voll guter Sachen; voll gutes; (vom Zeug ic.) mohlreich, stark, von guter Moll.

os moëlleux, Markföche; coffee moëlleux, mohlreicher, starker Zeug; geinder und starker Stoff.

Moëllon, Moëllon, (Moëllon, Acad. Fr.) f. m. (Malme, Malle) Bruchstein, Mauerstein, feines Steinwerk.

moëllon bloqué, rauher, unarbeiteter Bruchstein; moëllon d'appareil, ausgearbeiteter Bruchstein.

Moëuf, f. m. (Besser le mode) z. Modus in der Grammatik, als Indicativus etc.

Moëurs, f. f. pl. (mores) Sitten, Lebensart der Menschen, Weife zu leben, Gebräuche, Gewohnheit, angenommene Gute oder Böfe; Natur, Eigenschaft der Thiere.

avoir des moëurs, wohl gefittet feyn; n'avoir point de moëurs, ungefittet feyn; être simple dans les moëurs, aufrichtig in feinen Sitten; bonnes moëurs, gute Sitten, Sittfamkeit; enseigner les bonnes moëurs aux enfans, die Kinder gute Sitten lehren.

changer de moëurs, feine Sitten ändern; les honneurs changent les moëurs, P. die Ehrenstellen ändern die Sitten; les mauvais compagnons corrompent les bonnes moëurs, böfe Gefelfchaften verderben gute Sitten.

MOF

Mofette, f. Moufette.

MOG

Moge de morus, Eingeweide des Stodfifches.

Mogne, a. f. Moine.

Mogol, f. m. der groffe Mogol, Indiamifche Kaiser.

Mogolien, enne, adj. das dem Mogul angehöret, mogolifch.

Mogolitan, f. m. Reich des Mogols in Affen.

Mogunan, e, adj. et f. w. fo aus Magnus ist.

MOH

Mohatra, f. m. (Hilf.) z. Art eines groffen Wuchers, da man etwas im theuerften Preife einkauft und verkauft, und im mohlfeilften wieder mit Geld, feibst oder durch andere an f. f. bringt, welches der andere nimmt, da mit er in feiner Noth indessen baar Geld bekommt.

contrat mohatra, dieser Wucher, oder Verkaufung der Waaren ic. in hohem Preife, welche man hernach mohlfeiler wieder einkaufen läßt ic.

Mohère, f. f. f. Moire.

MOI

Moi, pron. perf. abl. fing. ich, mich, mir; plur. nous.

Anmerkung I. Moi wird dem pron. conj. je entgegen gefetzt, (stets um einen Nachdruck anzuzeigen) und zwar sowohl vor als nach dem Verbo: Moi je dis und je dis moi, ich fage; moi, à qui il a fait tant de mal, je cherche routes les occasions de le fervir, ich, dem er fo viel Uebel zugefügt hat, ich fuche alle Gelegenheiten, ihm zu dienen; moi voyant cela, je m'en allai, als ich solches fah, ging ich hinweg.

II. Je wird stets wegelaffen, das man es mir darunter verstehen muß: moi, trahir mes amis? ich? ich solte (molte) meine Freunde verrathen? sc. je voudrois, je pourrois etc.

III. wird Moi gebraucht im Gegenfatz mit me sowohl vor als nach diesem Wort: voudriez-vous me perdre, moi votre allié? und

ihz wollet mich verberden, mich, euren Bunde-
desgenossen; me soupçonner de cela moi! sol-
te man diesen Verdacht von mir haben; moi,
vous me soupçonneriez de ecc. ihr wollet mich
in Verdacht haben, daß ic. je me trompe
moi-même, ich betricge mich selbst.

IV. wird es bey nous gesagt, wenn ein an-
der nomen oder pronomen dabey steht; vous
et moi nous hommes conrens de notre fort,
ihr und ich sind zufrieden mit unserm Schick-
sals; nous irons à la campagne lui et moi, er
und ich gehen auf das Feld.

V. wird Moi nach ce und il gesagt: c'est
moi, ich bins; - qui cherche, ich selber suche;
ce fut moi, ich wars; il y aura lui et moi
d'un tel avis, er und ich werden der Meinung
seyn.

VI. nach den Präpositionen de, à, pour, se-
lon, par, et, ou, aussi bien que, ni, que: vous
servirez vous de moi? werdet ihr euch meiner
bedienen? cela vient de moi, das kommt von
mir.

pense-t-on à moi, gedenket man an mich;
cela est à moi, das ist mein, gehört mir; il me
l'a dit à moi, er hat mirs gesagt; c'est une
honte à moi, es ist mir eine Schand.

cela est pour moi, das ist für mich; pour
moi, j'avoue, für meine Person gesthe ich;
pour moi, j'en suis content, was mich betricf-
t, so bin ich damit zufrieden; selon moi, vous avez
raison, nach meiner Einsicht habe ihr Recht.
vous l'erez remboursé par moi, es soll euch
durch mich wieder erseget werden.

mon frere et moi, ou moi, mein Bruder und
ich, oder ich.
mon frere aussi bien que moi, mein Bruder
sowol als ich; ni mon frere, ni moi, weder
mein Bruder, noch ich; Personne que moi,
niemand als ich.

VII. nach dem Imperativo, wenn das dar-
auf folgende pronomen nicht die particula en
bey sich hat: louez-moi, lobt mich; rendez-
moi votre cas gens-là; g. laßt mir die Leute
schweigen; menez-y-moi, bringt mich dahin.
à moi, exclam. mir her! zu mir! her zu mir!
heher! à moi, à moi, Soldaten! her, bisher
Soldaten!

de vous à moi, unter uns gesagt, geredt;
de vous à moi, c'est un pauvre homme, un-
ter uns gesagt, es ist ein armer Schelm.

quans à moi, was mich anbetrifft; se tenir
sur son quans à moi, g. stols, hochmüthig,
vermessnen seyn; se mettre sur son quans à moi,
auffahren, stols, groß thun.

valeur reçue de moi même, ou en moi mé-
me, ou rencontrée en moi même, ist eine For-
mel der Klauente in Wechselbriefen, und heist:
an stat dessen, was man mir schuldig ist.

Moie, Moier, Moien, ennant, Mielment, nner,
eur; Moier; Moieu, f. Moy.

Moignon, f. m. (Maus, Mästel.) überbliebe-
nes Theil oder Stück von einem abgehauenen
oder abgeschnitzenen Gliede, um Stümmel
Stumpf; à. Weste, so beynt aubern oder dritten
Stuge beschnitzen.

Moile, Moileux, Moillon, f. Moell.
Mouler, Moilier, a. Frau.

Moindre, adj. c. compar. minder, geringer, we-
niger, kleiner, schlechter; le oder la moindre,
(superl.) der, die, das mindeste, geringste, we-
nigste, kleinste, schlechteste.

la moindre chose, die geringste Sache;
pour la moindre chose, um ein geringes, um
des geringsten Dinges willen; la moindre part
der kleinere Theil.

au moindre mouvement, TELEM. bey der

geringsten Bewegung, Empörung; le moindre
mécompte, das geringste Uebersehen, der min-
deste Irrthum.

ce vin-là est moindre que l'autre. Dieser
Wein ist schlechter als der andere, nicht so gut
als der andere.

au moindre petit bruit, bey dem allergerin-
gen Geräusch.

je n'en ai pas la moindre apprehension, ich
habe deswegen nicht die geringste Furcht.
infinitim (incomparablement) moindre,
unendlich (ungemein) geringer.

Moine, f. m. (monachus) Mönch, Ordensmann;
le Art Bettelruder, daretz man eine Stroh-
pflanze thun fan; s. (bey den Buchdruckern)
Mönchbogen, Bogen, auf welchem aus Ver-
sehen beyn Abdruck eine oder mehrere Seiten
weiß geblieben; besudelter Bogen; (bey den
Mintern) Mönch, ein zusammengebogenes
und Mehlpulver fallendes Popper, aus wel-
chem ein Kländschwamm hervorsicht, das in
die Pulvermurt der Mienen gesteckt und an-
gestäubet wird; It. ein Spiel der Schüler;
Poffenspiel.

donner le moine à qu, einem Schlafenden
einen Bindfaden an die große Zehe binden
und zuweilen ziehen, einem den Mönch ziehen.

moine lai, Layenbruder; moine de choeur ou
profes, ein Vater im Kloster.

moine bourru, der Belmadären, Knecht Zu-
precht, Gespenst, mit welchem man um Weyh-
nachten die Kinder in Furcht zu setzen pflegt;
It. ein wunderlicher Kopf, mit dem man nicht
gerne zu thun hat.

c'est un moine, c'est tout dire, g. er ist ein
Mönch, es ist genug gesagt; on le doit gar-
der d'un moine de tous côtés, einem Mönche
ist nicht zu trauen.

être adroit, gras, comme un moine, sehr
schlau, fett seyn.

L'habit ne fait pas le moine, das Kleid ma-
chet den Mönch nicht; es sind nicht alles Mön-
che, die schwarze Kappen tragen; es kommt
nicht aufs äußerliche an.

attendre qn. comme l'abbé attend les moi-
nes, mit der linken Hand auf einen warten.

pour un moine on ne laisse pas de faire
un Abbaye, P. auf einen Kommit nicht an.
fencir le moine, (im Echrs) nach der Ziege
riehen.

Moineau, f. m. (moine) ein Sperling, Spaz;
s. Art Basten, ein kleines und niedriges Voll-
werk, das man in die Mitte einer langen Cour-
tine zu legen pflegt.

pots à moineaux, Typse mit Löchern, wor-
ein die Sperlinge nisten.

il est chaud comme un moineau, f. er ist
geil wie ein Sperling.

tirer la poudre aux moineaux, P. sich um
schlechte Dinge große Mühe geben, viel Unko-
sten, Mühe an etwas geringes wenden, sich
vergebliche Mühe und Unkosten machen.

appelez-vous cela des moineaux? meint
ist, das sey etwas geringes?

cheval moineau, Pferd, dem man die Ohren
abgeschnitzen hat.

Moiner, v. a. w. bey der Hand führen.

Moinerie, f. f. (aus Verachtung) Möncherey,
Mönchsfloster, Mönchsleben ic.

quitter la moinerie, den Mönchsstand verlas-
sen; les grimaces de la moinerie, Mönchenge-
sicht, angenommene heilige Geberden der
Mönche.

Moineille, f. f. (aus Verachtung) eine Nonne.

Moineçon, f. m. kleiner Mönch.

Moineçon, f. m. (spottweise) ein junger, kleiner
Mönch.

Moins, adv. (minus) weniger, minder, geringer,
nicht so groß, nicht so viel, nicht sowol ic.;
le moins, f. m. das wenigste, das mindeste,
geringste; au wenigsten.

pas moins, nicht weniger; le nichts gerin-
gers; dieses allein, und sonst nichts.
rien moins, nicht weniger; nichts so wenig
als dieses.

moins que rien, so viel als nichts; so we-
nig als nichts.

ni plus ni moins, nicht weniger; plus-moins,
jemehr-je, desto weniger ic.; moins-plus, je
weniger-jemehr ic.

bien moins, vielweniger; moins bien, bey
weiten nicht sowohl.

un écu moins deux gros, ein Thlr. weniger
2 Groschen.

moins heureux, nicht so glücklich; le moins
heureux, der unglücklichste, der am wenigsten
glücklich ist; moins grand etc. nicht so groß ic.;
moins funeste, nicht so schädlich, verderblich;
il est moins savant, er ist weniger gelehrt, nicht
so gelehrt.

ce qu'il y a de moins difficile, was am
leichtesten ist.

elle a moins de quinze ans, sie ist noch un-
ter fünfzehn Jahr.

si vous aviez été moins femme, wenn ihr
nicht so plauderhaft gewesen wäret.

plus vous me parlez de cette affaire, moins
vous me persuadez, je mehr ihr mir von die-
ser Sache saget, desto weniger überredet ihr
mich; moins on oloit éclater, plus le mal
étoit violent, TELEM. je weniger man aus-
brechen durfte, je heftiger war das Uebel f. Plus,
nous ne tenons pas moins d'elle la raison que
la vie, wir haben beides, Vernunft und Leben
von ihr, oder ihr zu danken; il ne lui faut pas
moins que cela pour s'aider, er braucht nicht
weniger als dieses, sich zu helfen, mit einem
wenigern kan er sich nicht helfen.

il a moins d'argent que de vertu, er hat
weniger Geld als Tugend; je l'estime moins
que je ne faisois, ich achte ihn geringer als
vorhin; elle est moins propre à l'écrire
qu'à l'embrancher, sie kan es eher anzünden als
auslöschchen.

dans (en) moins de - innerhalb weniger;
dans moins de trois jours, innerhalb weniger
als drey Tagen; ehe noch drey Tage vergo-
hen; en moins de trois heures, in weniger
denn drey Stunden, noch nicht drey Stunden.

en moins de rien, in einem Dun, in einem
Augenblick, in gar kurzer Zeit, augenblicklich,
alsobald, gar bald, ehe mans meint; cela fut
consumé en moins de rien, das war gar bald
verzehrt; il ne s'agie de rien moins, es betricf-
t dieses im geringsten nicht; de rien moins que
de la vie, es ist so gar sein Leben in Gefahr;
il n'est rien moins que ce qu'il paroit, er ist
nichts weniger als das, was er zu seyn schei-
net.

je sai que rien n'est moins du ressort de la
dispute que le goût, SAUR. ich weiß, das man
über nichts so sehr streitet, als über den Ge-
schmack.

cela est moins que rien, das ist oder bedeu-
tet gar nichts.

il n'en fait ni plus ni moins, er thut dar-
um weder mehr noch weniger; er bleibt bey
seiner Weise.

preferer ce qui est plus grand à ce qui l'est
moins, das größere dem geringern vorziehen;
(mit plus, f. oben.)

hérésie, qui n'est moins générale, ni moins
L 11 11

dangereuse, Kezereu, die eben so gemein, und eben so schädlich ist.

avoir bien moins dessein que-, vielweniger willens seyn ic.; elle est beaucoup moins considerable, que notre cupidité ne nous le presente. sie ist viel geringer, als unsere Begierde uns dieselbe vorstellte.

sur et tant moins, g. auf Abschlag, zum Voraus, auf das Recht, so ich bekommen werde: d'une femme, auf Abschlag von einer Summe, es davon abzuziehen.

à moins, mit wenigem; à moins de-, ohne, es sey denn, daß ic.; weniger als; à moins d'une révelation, ohne eine Offenbarung; vous ne l'aurez pas à moins de dix ecus, ihr werdet nicht unter zehn Thaler; -de vingt gros, ihr werdet es unter 20 Groschen nicht bekommen; -pas à moins de vingt pistoles, nicht unter hundert Thaler, nicht anders als für hundert Thaler.

à moins que, nebst erster negation, mit dem conjunctivo, oder ersten Gerundio ohne negation: es sey denn daß, wo-, nicht, wofern-, nicht, wenn-, nicht, zum wenigsten; vous n'y pouvez manquer à moins (que) de vouloir passer pour insensible, ihr könnt es nicht unterlassen, dafern ihr nicht wölltet vor unempfindlich gehalten werden; vous ne le trouverez pas à moins que vous ne le cherchiez assidument, ihr werdet es nicht finden, es sey denn daß ihr es fleißig suchet; on ne devient pas savant à moins que d'étudier; à moins qu'on n'étudie, man kan nicht gelehr werden, es sey denn, daß man fleißig studiret, wofern man nicht fleißig studiret; à moins que vous ne vouliez, wo ihr sonst nicht wölltet, dafern ic.; -à moins qu'il ne fût la paix, es sey denn daß er Frieden machet, wofern er sich nicht zum Frieden bequemet.

au moins, au moins, pour le moins, wenigstens, zum wenigsten, aufs wenigste, zum mindesten; tout au moins, tout du moins, à tout le moins, zum allerwenigsten, aufs wenigste, zum mindesten.

au moins en apparence, wenigstens dem Scheine nach.

du moins que votre propre intérêt vous touche, zum wenigsten soll euch euer eigener Nutzen bewegen; last euch wenigstens euer eigenes Heil zu Herzen gehen; du moins il y a lieu de présumer que votre attachement pour elle est moins l'ouvrage du ciel que celui du monde, zum wenigsten hat man zu vermuthen, daß eure Liebe zu derselben nicht so wol ein Werk des Himmels als ein Werk der Welt sey; c'est le moins que vous puissiez faire, das ist das wenigste, so ihr thun könnt; le moins du monde, im mindesten; si vous y manquez le moins du monde, so ihr daran im geringsten, im mindesten fehlet.

Moire, f. f. seidener Mohr, Moor; ein ganz seidener Zeug, von lauter gefortener Seide, daher er ganz weich und gelinde ist, weil keine rohe darunter kommt, die steif ist.

moire tablée, Moor, der gewässert oder gemangt ist.

Moiré, ee, adj. gemohrt, gewässert als Mohr. un ruban moiré, ein gewässertes Band.

Mois, f. m. (mensis) Monat; f. monatliche Bezahlung, Monatsgeld; z. im pl. Monatszeit, monatliche Reinigung der Weiber.

mois romain, les mois romains, Römermonat, eine gewisse Anlage im Reiche. le mois de janvier, der Monat Jänner; le mois de janvier est plus long que celui de

Fevrier, der Jänner ist länger als der Hornung.

au mois, auf einen Monat; innerhalb vier Wochen; au mois de Septembre, im Monat September.

six mois, ein halb Jahr; neuf mois, Dreymonatsjahr; quinze mois, Fünfmonatsjahr; dix huit mois, ein und ein halb Jahr; vingt et un mois, sieben Vierteljahr. f. An.

par mois, monatlich; l'un (deser le premier) du mois, der erste Tag im Monate; le premier de ce mois, am ersten dieses Monats; on a douze mois tous les ans; on a tous les ans douze mois, P. man wird alle Tage älter; man wird nicht jünger; nous avons tous les ans douze mois.

elle en a pour les neuf mois, sie hat sich Schwängern (beschlafen) lassen.

il n'est si gentil mois d'Avril qui n'ait son chapeau de gésil, es ist kein April so gut, es schnehet dem Bauer auf den Hut.

Moite, f. f. z. Banobalte, Band an einem Zimmerwerke, oder einer Maschine, Klammer, Stück Zimmerholz, das ein anderes stehendes hält.

Moite, f. m. (Moyse) Moses, ein Mannsname.

Moisi, f. m. der Schimmel, das Schimmliche. Moisir, v. n. le Moisir, v. r. (mucere) verschimmeln, verschimmelt, schimmlicht werden, auflassen; v. a. schimmlicht machen.

l'humidité fait moisir le pain, die Feuchtigkeit macht das Brod schimmeln.

Moisi, e, part. et adj. (mucidus) schimmlicht, verschimmelt; devenit moisi, beschimmelt; du pain moisi, verschimmelt Brod.

Moisissure, f. f. der Schimmel, das Schimmliche, Verschimmeln.

Moulin, f. f. (Mühl) z. Verpachtung eines Ackers, um die Hälfte, den dritten Theil ic. der Früchte; das Getreide und Gemäse, so man einem Häuer zu seinem Unterhalte gibt; Pacht Korn, Deputat an einigen Orten; le (von metris) Meas, Länge von gewissen Sachen, sonderlich vom Tuche, wie lang ein Stück soll gewirter werden.

Mouionnier, f. m. z. der dem Könige von seinen Aekern einen gewissen Theil der Früchte geben muß.

Mouline, f. f. (moillon) z. abgeschnittene Weinrebe, woran die Trauben bleiben, solche aufhängen und aufzubringen, Stück Rebe samt den Trauben.

Mouillon, f. f. (messis) e. Ernte; die Arbeit, so man an das Ernten wendet; f. die Erntezeit; das Eingernne, Getreide, so man erntet; viel glückliche Progressen, Siege ic.; z. ein Jahr; a. Sperling.

faire la mouillon, Ernte halten, die Ernte verrichten; recueillir la mouillon, sein Getreide einsammeln; pour recueillir aucune mouillon, um etwas daraus zu ernten; le temps de la mouillon, Erntezeit; le temps est bon pour la mouillon, es ist gut Erntemetter.

mouillon de lauriers, viel erhaltene Siege; -de gloire, viel erworbene Ehre; il y a une grande mouillon à faire au Japon; en Turquie, es sind in Japan, in der Türkei noch viel Leute zu bekehren.

jetter la faux en la mouillon d'autrui, oder metre la faucille dans la mouillon d'autrui, g. einem andern ins Amt greifen.

il a vécu cinquante mouillons, er hat funfzig Jahre gelebt.

Mouillonner, v. a. et n. ernten, einern, abern, wegernten, abschneiden, abmähen, abhauen Korn, Getreide; v. verzeihen, verzeihen.

moissonner un champ, ein Feld abernten; on ne moissonne pas encore en ce pays-la, man erntet hier zu Lande noch nicht ein.

moissonner des lauriers, viele Siege erlangen; il est cruellement moissonné des son premier âge, er wird in der Blüthe der Jahre abgemähet, in seinem ersten Wachstume; comme tu feras, tu moissonneras, f. wie du kiest, so wirst du ernten; wie man es erntet, so gebet.

Moissonné, ee, part. Moissonneur, euse, f. ein Schmitter, Arbeiter in der Ernte.

Moitte, adj. e. f. Tiede.

Moite, adj. e. (madidus) feucht; v. naß. terre moite, feuchtes Land; chambre moite, feuchtes Gemach; drap moite, feuchtes Tuch.

Moireur, f. f. die Feuchte, Feuchtigkeit.

ces draps ne sont pas bien secs, il y a encore de la moiture, diese Tücher sind noch nicht recht trocken, es steht noch Feuchtigkeit darin.

Moitié, f. f. (modieras) die Hälfte, der halbe Theil, Halbe, Halbscheid; ic. überhaut ein Theil, großer Theil von etwas; g. Ehegatte, Ehehelfer, Eheweib.

de moitié trop long etc. de moitié, ten weiten (um die Hälfte) zu lang ic.; plus grand de moitié, um die Hälfte größer; la moitié au tant, halb so viel, die Hälfte so viel; la plus grosse moitié, die größte Hälfte; la moitié de la ville, die halbe Stadt.

couper par la moitié, halb durchschneiden; partager en deux moitiés, halbiren, in zwei Hälften theilen.

être de moitié avec qn, mit einem den Gewinn, oder Nutzen und Schaden theilen; faire de moitié avec qn, mit einem zur Hälfte halten.

plus cher de la moitié, um die Hälfte theurer; noch halb so theuer.

s'il a fait ce que vous dites là, j'en rabais la moitié, g. wenn er das gethan hat, so halte ich nicht mehr so viel von ihm.

une moitié chaste est un trésor, ein keusches Eheweib ist ein Schatz; il a perdu la chère moitié, er hat seine Ehehelfer verloren.

l'union d'outre moitié, z. über die Hälfte Schaden, Schaden, der die Hälfte des Werths übersteigt, Verletzung über die Hälfte.

plus de la moitié de mes dépens sont payés, P. ich lebe nicht mehr so lange, (werde nicht mehr so lange leben) als ich gelebt habe.

Moitie, adv. halb.

moitié or, moitié argent, halb Gold und halb Silber; du pain moitié seigle, moitié froment, halb Roggen- und halb Weizenbrod.

à moitié, adv. halb, um die Hälfte; guten Theils; la bouteille n'est qu'à moitié pleine, die Boutheille ist nur halb voll; il est resté à moitié chemin, er ist auf halbem Wege geblieben; cela est à moitié pourri, das ist gutem Theils verfault.

moitié figue, moitié raisin, halb und halb, halb im guten, halb im bösen, halb gut, halb schlimm, halb willig oder im guten, halb gezwungen, halb im Silber, halb im Ernst; mit hawen Rechte; halb dis, halb jenes; moitié guerre, moitié marchandise, halb geföhlet, halb gekauft; il a cela moitié guerre, moitié marchandise, er hat dieses halb gekauft, halb gestöhlet, halb mit Recht, halb mit Unrecht; moitié chair, moitié poisson, weder kalt noch warm, halb und halb, halb Mus, halb Vogel; ic. es wey feiner recht seine Reizung, Handthierung ic.; il est moitié chair, moitié poisson, man weiß nicht was er ist.

Monarque, f. m. (monarcha) Monarch, Selbstherrscher, großer König.
 Monastère, f. m. (monasterium) Kloster; Mönch; Kloster; - d'hommes, Männerkloster; - de filles, Jungfernkloster.
 Monastique, adj. c. Mönchlich, das die Mönche angeht, oder das Klosterleben betrifft.
 professer la vie monastique, sich zu dem Klosterleben begeben.
 Monaut, adj. der nur ein Ohr hat.
 chien monaut, Hund mit einem Ohre.
 Mondeliard, f. Mondeliard.
 Moncayr, f. m. eine Art von Sarsche, oder wolkene Zeug, dünn und ins Kreuz gewirkt.
 Moncessa, f. m. (von mons) ein Hausen, Klump.
 un monceau de boue, ein Hausen Koch; amasser en un monceau, auf einen Hausen zusammen lesen.
 Monçon, f. Monçon.
 Moncontour, Stadt in Poitou.
 Moncornet, Stadt in der Picardie.
 Moncuq, Stadt in Querci.
 Mondain, e, adj. et f. (meist im geistlichen Styl) weltlich; weltlich gesinnt; eitel; Welt-Find.
 esprit mondain, weltlich Gemüth, eitelster Sinn; vie mondaine, weltgesinnt Leben.
 les mondains ne veulent pas entendre de pénitence, die Weltlichgesinnten wollen nichts von Buße hören.
 Mondainement, adv. f. weltlich, eitel, nach weltlicher Art.
 vivre mondainement, eitel, nach der Welt leben.
 Mondanté, f. f. weltliche Eitelkeit, weltliche Luft, weltliche Art; Weltgesinntheit, weltlicher Sinn.
 Monde, f. m. (mundus) die Welt; der Zusammenhang der Welt-Körper nach den unterschiedenen Systematis der Weltweisen; r. die Weltkugel; Erdkugel; w. ein Reichsapfel; f. Welt; weltlicher Stand; die Leute, Menschen in der Welt; die bösen Leute, die Gottlosen; Eitelkeit und Verderbung in der Welt; Leute, Gesinde, Bedienten, so einem angehören, (besser gens); Weltart, Weltweise; Kenntnis der Welt; w. eine große Menge, nicht allein von Menschen, sondern auch von Sachen; Weltlauf, cours du monde.
 le nouveau monde, die neue Welt, Amerika.
 le monde souterrain, die unterirdische Welt, unterirdischen Dinge, davon Kircherus ein Buch geschrieben hat.
 le monde idéal, die Vorstellung der Welt, die bey Gott ewig gewesen; - matériel, die Körperwelt; - des esprits, die Geisterwelt; Salomon étoit le plus sage Roi de tout le monde, Salomon war der weiseste König in der ganzen Welt.
 venir au monde, f. zur Welt kommen, geboren werden; il vint au monde le quatrième Janvier, er kam den 4. Jan. auf die Welt; mettre au monde, zur Welt bringen, gebären; elle a mis quatre enfans au monde, sie hat vier Kinder zur Welt gebracht.
 être du monde, weltlich sein; il est du monde, er ist weltlich, lebt im weltlichen Stande.
 voir le monde, sich in der Welt umsehen; f. mit Leuten umgehen, Gesellschaft besuchen; ce que nous avons de plus cher au monde, was wir auf der Welt am liebsten haben; un homme du monde, ein Weltmann.
 du monde, Leute; bien du monde, viel Leute; il y a du monde avec moi, es ist jemand, es sind Leute bey mir.
 il y a beaucoup de monde à la porte, es stehen viel Leute vor der Thüre; il y a bien au

monde devant sa porte, es sind viel Leute vor seiner Thüre; tout le monde, die ganze Welt; alle Menschen; alle Leute; Jedermann.
 les gens du monde, die Hofleute.
 le beau monde, ehrbare, listig, vornehme, höfliche Leute, Hofleute; il n'entre ici que du beau monde, es werden hier nur ehrbare, vornehme Leute eingelassen.
 le monde poli, Hofleute, höfliche und vornehme Leute.
 le grand monde, vornehme (hochansehnliche) Leute; fréquenter le grand monde, mit vornehmen Leuten umgehen.
 le monde savant, die Gelehrten, die gelehrte Welt, gelehrte Leute.
 entrer dans le monde, in die Welt eintreten, anfangen mit Leuten umzugehen; apprendre le monde, lernen wie man sich aufzuführen, wie man mit Leuten umgehen soll; connoître bien son monde, sich in die Welt schicken können; savoir son monde, avoir du monde, entendre le monde, zu leben, sich aufzuführen, wohl zu leben, mit Leuten wohl umzugehen wissen, sich in die Welt schicken; le monde est trompeux, die Welt ist betrügerlich.
 ainsi va le monde; c'est le train du monde, so ist der Welt Lauf; so geht's in der Welt; das ist der Welt Art; il faut laisser le monde comme il est, id.
 renoncer au monde, der Welt abtragen; der eiteln Welt entsagen.
 quitter le monde, der Welt Abschied geben; sich der menschlichen Gesellschaft entschlagen; sich in die Einsamkeit begeben.
 penser à l'autre monde, an seinen Tod denken; il est allé en l'autre monde, er ist in die andere Welt gegangen; er ist gestoben.
 le plus galant homme du monde, der artigste Mensch, den man finden kan, oder von der Welt; un des plus excellents hommes du monde, ein auserwählter Mann, als einer fromm; il paroit le plus civil du monde, er ist der höflichste von der Welt; c'est la chose du monde que j'estime le plus, ich liebe dieses über alles in der Welt.
 il n'a rien du monde, er hat gar nichts, nichts von der Welt.
 devoir à Dieu et au monde, P. mehr schuldig seyn als man im Vermögen hat; depuis que le monde est monde, so lange (seit) die Welt steht, von uralten Zeiten oder von allen Zeiten her; être logé au bout du monde, sehr weit wohnen; si vous avez trente écus de ce cheval, c'est le bout du monde, wenn ihr dreißig Thaler für dieses Pferd bekommt, so ist es alles; tout mon monde n'est pas venu, (besser mes gens.) alle meine Leute oder Bediente sind noch nicht gekommen.
 un monde de prodiges, w. eine Welt voll Wunder, das ist, eine große Menge, überaus viel.
 Monde, adj. c. r. (im biblischen Styl von Thieren) rein, sauber.
 Monder, v. a. w. reinigen, ausbügeln, von der Schale schäubern, rundern, Gerste; Misse aus den Schalen machen; das Mart aus den Hohl-Cassien heraussthan; - de l'orge, Gerstengraupen machen.
 Mondé, ée, adj. de l'orge mondé, Gerstengraupen; noix mondée, ausgeschelte Nus.
 Mondificatif, ive, adj. r. (in der Chirurgie) reinigend, als ein Reinigungsmittel, oder eine Salbe, ein Geschwür zu reinigen.
 Mondifier, v. a. r. (Wunde, Geschwüre) reinigen, une plaie etc.
 Monique, f. f. Feuerstein, Flintenstein.
 Mondoubleau, französische Stadt in la Maine.

Mondovi, Stadt in Piemont.
 Mondrain, f. m. r. (Sewert) kleiner Berg.
 Monestier, Stadt in Languedoc.
 Monétaire, f. m. (monetarius) Münzmeister, (wenn von alten Römern die Rede.)
 Montaloucon, Stadt in Rouss; Ir. in le Bigorre.
 Mongaillard, Stadt in Gascoque.
 Monial, w. St. Pierre le monial, Petrus, des Mönch.
 Moniale, adj. et f. w. Römme.
 Monine, f. Monine.
 Monitrol, französische Stadt in le Velay.
 Moniteur, f. m. w. Vermahner, der erinnert, warnet.
 Monition, f. f. (monitio) r. obrigkeitliche Vermahnung an einen Geistlichen; Verstrafung, Berweis, Weisung; Ir. Publikation eines geistlichen Vermahnungsschreibens.
 Monitoire, f. m. et adj. oder lettres monitoires, r. geistliches Ermahnungsschreiben, das die, so von einer That oder Sache etwas wissen, solches bey Strafe des Bannes anzeigen sollen.
 Monitorial, ale, adj. lettres monitoriales, geistliches Ermahnungsschreiben.
 Monnine, f. f. (Ital. monna) w. Affenweibchen, Affin.
 prendre la monnine, sich besaufen.
 Monnaie, f. m. Münz, der Geld schloß.
 Monnoie, f. f. (monera) eine Münze, Stück Geld, klein Geld; die Münze, das Münzhaus, monnaie d'or, d'argent, goldene, silberne Münze; - fautive, Sachen, denen man einen mißfälligen Werth beileget, als Pappier, Leder etc.; fabriquer, battre, frapper monnoie, Geld münzen, prägen, schlagen; décrier une monnoie, eine Münze abgeben; je n'ai point de monnoie sur moi, ich habe kein klein Geld bey mir; de la faulxe monnoie, falsch Münze; crime de faulxe monnoie, das falsche Münzen; les monnoies font hautes, die Münzen gelten mehr als sonst.
 porter de l'argent à la monnoie, Silber in die Münze bringen.
 faire de la faulxe monnoie pour qn. P. si nem ganz ergeben seyn, alles für ihn thun; il seroit de la faulxe monnoie pour lui, er ginge ihm zu Liebe an Galgen und Rad.
 monnoie fait court, Geld thut alles.
 il est décrié comme la faulxe monnoie, er steht in sehr schlechtem Credit, ist sehr läbel beschrien.
 payer en monnoie de singes, en gambades, g. einen Schulmann auslöchen; payer en en (de la) même monnoie, einen mit gleicher Münze bezahlen; il Pa payé en même monnoie, er hat sich an ihm gerechen.
 Monnoysage, f. m. das Münzen; das Münzrecht.
 Monnoyer, v. a. w. Geld münzen, schlagen, prägen.
 Monnoyé, ée, adj. w. argent monnoyé, haars Geld.
 les louanges sont monnoyées, f. er hat den Leuten Geld gegeben, die ihn gelobt haben.
 Monnoysier, f. f. r. Ort in einer Münze, wo das Geld geprägt wird.
 Monnoyeur, oder w. Monnoyer, f. m. Münzer, der die Münzen schlägt oder prägt.
 faux monnoyeur, falscher Münzer.
 Monoceros, f. m. (gr.) Einhorn; Ir. Hornschiff, f. Liörne.
 Monocorde, f. m. (monochordum) Instrument mit einer Saite, alle Consonanzen durch proportionen zu ergäuden, soult régler la monique oder canonique; Ir. ein einseitig musisches



sches Instrument, dergleichen eine Trompette Marine ist.
 Monocle, f. m. Fernglas, dadurch man nicht mit beeden Augen zugleich sehen kan, im Gegenst des Binocle.
 Monocule, f. m. r. (in der Chirurgie) Bandage für die Hydronephel.
 Monoculte, f. m. ein Einzäuger.
 Monodie, f. f. a. Trauertied, das immer aus einem Ton gehet.
 Monogame, f. f. r. der nur einmal verheiratet gewesen.
 Monogamie, f. f. r. Stand derer, die nur einmal verheiratet gewesen.
 Monogramme, f. m. r. Namens Buchstaben, zusammen oder in einander gezogene Buchstaben; versogener Name, Signatur, Signatur.
 Monologue, f. m. (monologium) r. (von Monodien) Auftritt einer einzigen redenden Person, oder da nur eine Person allein redet.
 Monomachie, f. f. (ch als k) [monomachia] r. a. Zweykampf zweyer einzelnen Personen.
 Monome, (Monome, Acad. fr.) f. m. [monome] r. (in der Algebra) eine Größe, die nur einen Namen hat.
 Monomorphe, f. m. r. einblättrichte Blume.
 Monopole, adj. et f. f. r. einblättrichte Blume.
 Monopole, f. m. der nur einen Fuß hat; a. Tisch mit einem Fuß, woran die Asten sitzen.
 Monopole, f. m. (monopolium) Alleinverkauf oder Verkauf gewisser Waaren, Handlung, welche jemand mit einer Waare auf eine solche Weise treibt, das kein anderer mit eben der Waare handeln kan; Monopolium; f. w. Aufkauf einiger Waaren, unbillige Anschläge der Kaufleute in Steigerung der Waaren, oder verbotene unrichtige Steigerung des Preises einer Waare; a. heimliche Zusammenrottung; g. übermächte Auflage, überhand neue Anstalten auf Waaren oder Lebensmittel.
 Monopole, f. m. a. Gedichte, dessen Verse allefaunt nur einerley Endung haben.
 Monopole, adj. c. er l. m. einzellig, einzelliges Wort.
 Monopolites, f. m. pl. (gr.) Käfer in der alten Christenheit, welche Christus nur einen Willen, nemlich den göttlichen, zugeschrieben.
 Monopole, adj. c. (gr.) r. der immer in einem Ton redet, das immer nur einen Ton gehet.
 Monopole, f. f. r. gleichlautende Stimme, im mit einerley Ton, im Singen oder Reden, das Singen u. s. so immer in einerley Ton geht u. s. le. einerley Figur u. s. in einer Schrift.
 Monopole, f. m. r. Name eines Dreifüßiges zwischen zwei Säulen.
 Monopole, f. Montpelier.
 Mons, g. (franz. Mont) verkürzt aus Betrachtung von Monsieur.
 Monseigneur, f. m. pl. Messieurs, gnädiger Herr, Ihre Gnaden; (Ehrentitel der großen Herren und Bischöfen, er wird allen hohen Standspersonen vom geistlichen. Civil- und Militärstand gegeben; in Frankreich nennt

man den Dauphin absonderlich so, wenn der König es befohlen.) Monseigneur le Dauphin, le Duc, l'Évêque, le premier Président etc.
 Monseigneur est à la chasse, der Dauphin ist auf der Jagd.
 Mr. N. Conseiller de Mgr. le Duc de N. etc.; faire le Monseigneur, (in Scherz) sich auf einen hohen Stand gar zu viel einbilden.
 Monseigneur, v. a. (in Scherz) einen Monseigneur beisteln, den Titel Ihres Gnaden geben.
 les évêques veulent qu'on les monseigneurise, die Bischöffe wollen den Titel Ihres Gnaden haben.
 Monsieur, f. m. pl. Messieurs, Herr; der Herr; uren Herr; l. c. ohne weitem Zusatz, des Adwings in Frankreich erster Bruder.
 Monsieur de N, mit dem Namen einer Stadt, als Monsieur d'Auton, bedeutet den Bischoff davon, oder den Herrn derselben Stadt; Monsieur Buisser, G. de Monsieur; D. à Monsieur etc.
 Monsieur est-il au logis? ist der Herr zu Hause? je vous assure, Monsieur, ich versichere euch, mein Herr; votre Monsieur le Docteur, euer Herr Doctor; ce Monsieur le conseiller, dieser Herr Rath; le Monsieur que vous connoitez, der Herr, den ihr kennet; de Monsieur le Baron, des Herrn Barons; à Monsieur votre père, eurem Herrn Vater; à Monsieur N. Docteur en droit, an den Herrn N. juris Doctorem; un gentilhomme de Monsieur, ein Hofjunger des Königs von Orleans; faire le Monsieur, (in Scherz) den Junker spielen.
 Monon, Monon, Mouffon, f. f. r. ein gewisser Land- oder beständiger Wind, der in gewissen Strichen der indischen Gewässer 6 Monate lang ungerändert wehet.
 Monstre, f. m. (monstrum) ein Ungeheuer, Wunderthier, eine Mißgebur; etwas unnatürliches; f. ungefalt, von ungemeiner Größe und ungefalt; übermäßig groß; überaus häßlich; etwas ungeheures, ungewöhnliches, entsetzliches; Ungeheuer, der ein Kaiser im höchsten Grad besitzt.
 monstre marin, ein Meer- oder Seewunder; un monstre à visage de chien, eine Mißgebur mit einem Hundekopfe; un monstre étonnant, eine entsetzliche Mißgebur.
 c'est un monstre que cette femme, f. das ist eine Mißgebur, ein überaus ungefalt häßliches Weib; un monstre de cruauté, ein sehr grausamer Mensch; un monstre d'avarice, ein sehr geiziger Mensch; un monstre d'architecture, ein sehr ungeschickter Bau; c'est un monstre dans la morale, das ist ein ungeheuer, ungeschickter Sohn in der Sittenlehre.
 Monstruement, adv. ungeheuer; unnatürlich; erschrecklich, entsetzlich; übermäßig.
 il est monstruement grand, er ist unnatürlich, übermäßig g. g.
 Monstrueux, euse, adj. (monstruosus) ungeheuer, unnatürlich, greulich, ungefalt; f. übermäßig groß; ungewein; wunderwürdig; abentheuerlich, erschrecklich, entsetzlich.
 un animal monstrueux, ein ungeheures, (mißgebornes) greulich, ungeschicktes Thier; les cyclopes, gens monstrueux, einäugige und ungeheure Menschen; un tyran monstrueux, ein gräulicher Tyrann; une tyrannide monstrueuse, eine gräuliche Tyrannie; une grande monstruosité, eine unnatürliche, ungeschickte Größe; mémoire monstrueuse, wunderwürdiges, wundervolles Gedächtnis.
 Monstruosité, f. f. ungeschicktes Wesen.
 Mont, f. m. (mons) Berg, Gebirge; (meistens v.; in Prosa wird allemal der Name des Berges

gedarzu gesetzt; les monts, die Gebirge, bedeutet gemeinlich die Alpen;) r. (in der Chirromantie oder Handwahrsagung) Berg, kleine Höhe unten am Finger in der Hand.
 mont pagnote, (im Kriege) erhabener Ort, von welchem man alles sicher sehen kan.
 le mont Veluze; Etna; Caucaie; der Berg Vesuvius; Aetna; Caucasus.
 les monts Pyrénées, das Pyrenäische Gebirge; mont olivet, des olives, Oelberg.
 le double mont, v. der Musenberg, Parnassus, le mont Parnassie;) des monts d'or, f. goldene Berge.
 promettre monts et merveilles, goldene Berge versprechen; große Verbrüfung thun; savoir monts et merveilles, w. Wunderdinge, viel wissen.
 mont de piété, Haus, wo man Geld ohne Zins, oder mit einem sehr mäßigen Zins verleiht, sonderlich häufig in Italien, wo man auf Pfand etwas leihen kan u. nur gewissem Betrag.
 par monts et par vaux, P. über Berg und Thal, aller Orten; chercher par monts et par vaux, aller Orten suchen; applanir les monts, die Schwierigkeiten heben, aus dem Wege räumen.
 à mont, w. Berg an, den Fluß hinauf, wider den Strom. f. Amont, Monter; contre mont, bergauwärts.
 Montage, f. m. r. das Hinauffahren der Schiffe; Steigen; hinaufziehen oder Führen der Sachen.
 Montagnard, arde, f. er adj. Bergbewohner, Bergbewohner, der im Gebirge wohnt; Gebirgler.
 Montagne, f. f. Berg; pl. Gebirge.
 grimper sur une montagne, auf einen Berg klettern; gagner le haut de la montagne, einen Berg ersteigen; le pied de la montagne, der Fuß, das Unterst des Berges; plein de montagnes, bergig; les montagnes de Sicile, de la Sicile, die Berge Siciliens; qui demeurent dans les montagnes, Bergbewohner; Bergbauer; les villes des montagnes, Bergstädte in Ungarn.
 il n'y a point de montagne sans vallée, P. kein Berg ist ohne Thal.
 la montagne est accouchée d'une souris, aus großen Anstalten ist nichts geworden.
 les deux montagnes ne se rencontrent point, mais les hommes, Berg und Thal kommen nicht zusammen, wol aber die Menschen; man weiß nicht wo man einander antreffen kan.
 poivre des montagnes, r. Seidensaat; bleu de montagne, Bergblau; verd de montagne, Berggrün; persil de montagne, Bergkriem.
 Montagner, Faucon montagner, Bergkriem.
 Montagnette, f. f. Bergkriem.
 Montagneux, euse, adj. bergig, gebirgig, voll Gebirge.
 Montagner, Montain, f. Montagner.
 Montane, part. (von monter) f. adj. steigend, ansteigend, hinauffahrend, aufsteigend, so hinauf steigt, fährt, aufwärts gehet oder in die Höhe steigt, oder schief, aufrecht steht; l. f. m. (in Rechnungssachen) der Betrag, Wert einer Summe, Summe, wie hoch eine Rechnung steigt, oder sich eine Summe belauft; le mont d'usage somme; (bey Handwerfern) was über sich in die Höhe gehet; aufrechtstehendes Stück Holz, Stein, Eisen, bey gewisser Zimmer-Maaser, oder Schloffer-Arbeit, als Seitenpfeiler einer Thür oder eines Fensters, das in der Mitte eines Fensters gerade stehende Holz, an welches sich die Querbalken zu beiden Seiten anschließen und das Kreuz machen, Stiel, Hauptständer einer Scheidwand u. s. eine von den Säulen, so nach der Länge

länge in einem Kofet aufgezogen; Stengel an einem Gartenwachse, f. Dard; (in der Woppenkunst) halber Mond im Auehmen, dessen Spitze aufrecht steht; it. andere aufrechtstehende Stücke, als Lehren, Kreise und dergl. die gemahlt sind, als wenn sie aufwärts gingen.

prendre le montan, (in der Falkner) über einen andern Vogel fliegen, auf ihn herunter zu fahren.

il reçut un coup montan à l'assaut, er empfing eine Wunde, indem er an den Sturm ging; en montan, im Aufsteigen, Berg an; le montan et le penchant d'un côteau, Berg an und Berg-ab; ce vin a du montan, dieser Wein hat Kraft.

Montanus, f. m. s. Kriemhildstein, musculus quadratus.

Montbelliard, f. m. Mümpelgard, Stadt und Herrschaft in Oberelsas.

Monté, es, part. (von monter) et adj. bezogen, beritten, versehen, aufgerüstet.

être monté de cordes, mit Saiten bespannet, bezogen sein; être haut monté, langbetenigt sein; être bien monté, wohl beritten sein; gute Pferde haben; il est bien monté, er reitet ein gutes Pferd; cavalier bien monté, wohl berittener, wohl ausgerüsteter Reiter; être monté de canons, mit Kanonen versehen sein, als ein Schiff; vaisseau monté de cinquante pièces, Schiff, so so Stüke fähret; armes montées, Hinterze, so geschütet zc. sind; collet monté, Art fristehender Kragen, so die Weiber ehemals trugen; f. etwas Altwärrisches; ce mot est bien collet monté, P. dieses Wort ist sehr altwärrisch.

Montée, f. f. ein Weg, so Berg auf geht; hinaufsteigendes Theil eines Berges; einer Weile; das Steigen, Aufsteigen, Hinaufsteigen; g. Treppe, Stufe; Erzege eines geringen Hauses; t. Treppe einer Windmühle; Strigen, Hinaufsteigen des Falkens, de Poiseau; die Höhe, Erhöhung, das Steigen eines Gewölbes, einer Säule, de volute, d'une colonne.

montée et descente, Berg-an und Berg-ab; la montée de cette montagne est fort rude; der Weg Berg-auf ist sehr holpericht, der Berg ist schwer zu steigen; la montée est plus difficile que la descente, das Aufsteigen ist schwerer als das Absteigen; une belle montée est l'ornement de la maison, eine schöne Treppe ist die Zierde eines Hauses; faire sauter les montées à qa, einen die Treppe hinunter jaucheln.

Monter, v. n. et a. (von mons) v. n. *Ind. Pres.* je monte etc., nous montons; *Imperf. I.* je montois etc., nous montions; *Imperf. II.* je montai etc., nous montâmes; *Perf. I.* ai monté; *Fut.* je monterai etc.; *Conj. Pres.* que je monte etc.; *Imperf. I.* je monterois etc.; *Imperf. II.* que je montasse etc., que nous montassions etc. (hat auch zuweilen einen acc.) z. steigen, auf-, hinaufsteigen, in die Höhe steigen, bestiegen; aufsteigen; hinauf gehen oder fahren; auf-, hinaufsteigen; aufsteigen, zu Pferde sitzen, bereiten; f. in die Höhe gehen, fahren, fliegen, gelangen; bestiegen; it. fortucken, höher rücken, befördert, in höhern Stand oder Ort versetzt werden; entlaufen, aufsteigen, anwachsen, größer werden, (vom Wasser zc.) anschlagen; aufkommen, aufsteigen, in die Höhe kommen; aufwachen, aufschreien, schossen, in den Samen aufschreien; theuer werden, höher bieten; sich belausen, erlösen in Rechnung; monter, oder le monter à tant, sich so hoch belausen, betragen, ausmachen, anstragen; v. a. in die Höhe tragen, bringen,

ziehen zc.; s. gar fertig machen, ausmachen; zusammensetzen, die Theile eines Uhrwerks, Webersjubs zc.; aufziehen; anschlagen ein Bett; richten, Zimmerholz; zusammensetzen, einen Degen; schäffen, eine Plinte; bestiegen; it. stimmen, höher stimmen, ein Instrument; einlassen, einen Diamant; sichtlich binden, einen Blumenstraus; erhöhen, eine Farbe, reiten zc.

n. il monterà deux hommes, es werden zweien Menschen hinaufsteigen.

* monter un cheval, auf einem Pferde reiten, sitzen; ein Pferd reiten; - à dos, à poil, ohne Sattel reiten; monter un bon cheval, ein gut Pferd reiten.

monter à cheval, reiten lernen, auf die Reitbahn gehen; it. aufsitzen, aufs Pferd steigen, sich zu Pferd setzen; il monte sous un bon maître, er lernt bey einem guten Meister reiten; le Ban est l'Arrière-ban montent à cheval, die Edelleute müssen aufsitzen; monter en croupe, hinter einem andern auf dem Pferde sitzen; hinterm Sattel sitzen; il étoit monté sur un cheval blanc, er saß auf einem weißen Pferde; monter sur les grands chevaux, sur les ergots, g. auffahren, trohige, hoffärtige, zornige Geherden annehmen, hohe Reden führen, da es nicht nöthig, zornig werden, mit Ernst und Eifer reden, sich unnütze machen, trogen, etwas mit Ernst angreifen.

monter - sur -, bestiegen, drauf steigen, hinaufsteigen; bespringen; monter sur un arbre, auf einen Baum steigen; monter sur le théâtre, auf das Theater, den Schauspielplatz treten, auftreten; monter sur le throne, f. den Thron bestiegen, auf den Thron steigen; die Regierung anreten; monter sur des échafes, hochtrabend reden, schreiben, f. Kehalles; il a monté sur des treteaux, er ist ein Marktschreyer gewesen; la lune monte, les autres montent sur l'horizon, der Mond geht auf, die Sterne gehen auf; monter sur un vaisseau; sur mer, zu Schiff gehen.

monter à mont, aufschiffen. f. Amont; monter dessus, auftreten auf was; monter à l'assaut, Sturm laufen, stürmen; monter au ciel, aufahren gen Himmel; la malice a monté à un tel excès, seine Bosheit ist so hoch gestiegen; es ist mit seiner Bosheit so weit gekommen.

monter aux honneurs, à la fortune etc.; zu Ehren, zum Wohlstand zc. gelangen; steigen; la renommée a monté plus haut que celle de -, sein Ruhm ist höher gestiegen als der andern.

monter à la tête, in den Kopf steigen, den Kopf benebeln; le vin monte à la tête; le rouge lui monte au visage, sie wird blutroth im Gesichte; il me monte une chaleur extraordinaire au visage, es kommt mir eine gählinge Hitze ins Gesicht; quelle chaleur vous monte? was kömmt euch an? monter aux nues, auffahren, zornig werden, sich gleich erzüren; monter au vent, z. suchen den Wind recht zu bekommen, den Wind, die Höhe des Windes geminnen; la veve monte aux arbres, der Saft tritt in die Bäume.

la mer monte, das Meer schwillt; wird ungestüm.

monter en chaire, auf die Kanzel treten; monter en Philosophie sans passer par la rhétorique, zur Philosophie schreiten, ohne vorher die Redekunst zu erlernen.

monter par une échelle, auf einer Leiter hinaufsteigen.

es laites montent, dieser Salat beginnt in Samen zu schessen; cette plante ne monte pas plus haut, diese Pflanze wächst nicht höher;

monter en graine, schossen, in die Lehren, oder in Samen schessen; cette fille monte en graine, dieses Mädchen wird alt; manbar; monter de prix, aufschlagen; le bled monte, das Getreide wird theuer, sicat.

faire monter la perte à tant, seinen Verlust auf so viel rechnen; un compte qui monte à deux millions, eine Rechnung, die sich auf zwei Millionen beläuft; tout le compte, le monte à tant, die ganze Rechnung beträgt so viel; on fait monter l'armée à cinquante mille hommes, man will, daß die Arme sich auf 50000 Mann belause; la dépense monte fort haut, die Ausgabe beläuft sich sehr hoch.

monter un vaisseau, ein Schiff commandiren; it. sich in ein Schiff begeben, zu Schiff gehen.

monter la montagne, den Berg hinauf hinaufsteigen, bestiegen; monter l'escalier etc., die Treppe hinaufsteigen, gehen zc.

monter un cavalier, eine Compagnie, un régiment, einen Reiter, eine Compagnie, ein Regiment beritten machen.

monter la garde, auf die Wache ziehen; la tranchée, in die Laufgräben auf die Wache ziehen. f. Garde, Tranchée.

a) monter un habit, un manchon, un bonnet, ein Kleid, einen Stofrockel, eine Mütze verfertigen, fertig machen; - un soulier für la forme, einen Schuh über den Leisten schlagen; - un canon, ein Stück auf die Kanette bringen; - un lit, une armoire, ein Bett, einen Schrank aufschlagen, aufstellen; - un filer, ein Netz zum Seilen oder zum Fange zureichten; - une montre, horloge, eine Uhr aufziehen; - de la charpente, Zimmerwerk richten; - une couleur, eine Farbe erhöhen; - un fusil etc., eine Plinte zc. schäffen; - une épée, einen Degen zusammensetzen; - un violon, ein luth, eine Spinette etc., höher stimmen; bestiegen; - le chien de l'arquebuse, den Hahn am Dreher aufziehen; - un bouquet, einen Blumenstraus binden.

Monneur, f. m. de chardons, z. (bey den Tuchmachern) Kardenscher, der die Kardn auf die Kreuze anbindet und veste machet.

Monticule, f. m. kleiner Berg.

Moncier, f. m. w. (sprich und f. Moutier;) a. Münster, Kirche, Kloster, Pfarrkirche.

mener la mariée au moncier, die Braut in die Kirche führen.

Mont-joie, f. f. a. Hügel, Hausen aufgemordener Steine, Erde, der zum Andenten eines Sieges, oder zu einem Wegweiser, sonderlich für Pilgrime dient; der Weg selbst; f. Hügel, Weg, zu etwas zu gelangen; a. it. Feldgeschrey der Franzosen; f. m. der Name des französischen Wappenkönigs, oberster Wappenherrsch; f. f. (im Scherz) große Menge, große Anzahl.

la droite mont-joie de l'honneur, f. der gerade Weg zur Ehre.

une mont-joie d'abacemens, viel Freude.

Montoir, f. m. ein Stein, Schlag zc. desto bequemer auf ein Pferd zu steigen; das Aufsteigen aufs Pferd, oder ein besser Tritt, den man thut, im Ausschwingen des Leibes; die linke Seite des Pferdes, der linke Streigbügel.

côté du montoir, linke; côté hors du montoir, rechte Seite des Pferdes; le pied du montoir, der linke vordere Fuß des Pferdes; le pied hors du montoir, der vordere rechte.

cheval facile au montoir, Pferd, das gerne aufsitzen läßt; ce cheval est difficile au montoir, dieses Pferd läßt ungern aufsitzen.

Mont pagnote, f. m. s. (im Kriege) Höhe vor einer

ziehen zc.; s. gar fertig machen, ausmachen; zusammensetzen, die Theile eines Uhrwerks, Webersjubs zc.; aufziehen; anschlagen ein Bett; richten, Zimmerholz; zusammensetzen, einen Degen; schäffen, eine Plinte; bestiegen; it. stimmen, höher stimmen, ein Instrument; einlassen, einen Diamant; sichtlich binden, einen Blumenstraus; erhöhen, eine Farbe, reiten zc.

n. il monterà deux hommes, es werden zweien Menschen hinaufsteigen.

* monter un cheval, auf einem Pferde reiten, sitzen; ein Pferd reiten; - à dos, à poil, ohne Sattel reiten; monter un bon cheval, ein gut Pferd reiten.

monter à cheval, reiten lernen, auf die Reitbahn gehen; it. aufsitzen, aufs Pferd steigen, sich zu Pferd setzen; il monte sous un bon maître, er lernt bey einem guten Meister reiten; le Ban est l'Arrière-ban montent à cheval, die Edelleute müssen aufsitzen; monter en croupe, hinter einem andern auf dem Pferde sitzen; hinterm Sattel sitzen; il étoit monté sur un cheval blanc, er saß auf einem weißen Pferde; monter sur les grands chevaux, sur les ergots, g. auffahren, trohige, hoffärtige, zornige Geherden annehmen, hohe Reden führen, da es nicht nöthig, zornig werden, mit Ernst und Eifer reden, sich unnütze machen, trogen, etwas mit Ernst angreifen.

monter - sur -, bestiegen, drauf steigen, hinaufsteigen; bespringen; monter sur un arbre, auf einen Baum steigen; monter sur le théâtre, auf das Theater, den Schauspielplatz treten, auftreten; monter sur le throne, f. den Thron bestiegen, auf den Thron steigen; die Regierung anreten; monter sur des échafes, hochtrabend reden, schreiben, f. Kehalles; il a monté sur des treteaux, er ist ein Marktschreyer gewesen; la lune monte, les autres montent sur l'horizon, der Mond geht auf, die Sterne gehen auf; monter sur un vaisseau; sur mer, zu Schiff gehen.

monter à mont, aufschiffen. f. Amont; monter dessus, auftreten auf was; monter à l'assaut, Sturm laufen, stürmen; monter au ciel, aufahren gen Himmel; la malice a monté à un tel excès, seine Bosheit ist so hoch gestiegen; es ist mit seiner Bosheit so weit gekommen.

monter aux honneurs, à la fortune etc.; zu Ehren, zum Wohlstand zc. gelangen; steigen; la renommée a monté plus haut que celle de -, sein Ruhm ist höher gestiegen als der andern.

monter à la tête, in den Kopf steigen, den Kopf benebeln; le vin monte à la tête; le rouge lui monte au visage, sie wird blutroth im Gesichte; il me monte une chaleur extraordinaire au visage, es kommt mir eine gählinge Hitze ins Gesicht; quelle chaleur vous monte? was kömmt euch an? monter aux nues, auffahren, zornig werden, sich gleich erzüren; monter au vent, z. suchen den Wind recht zu bekommen, den Wind, die Höhe des Windes geminnen; la veve monte aux arbres, der Saft tritt in die Bäume.

la mer monte, das Meer schwillt; wird ungestüm.

monter en chaire, auf die Kanzel treten; monter en Philosophie sans passer par la rhétorique, zur Philosophie schreiten, ohne vorher die Redekunst zu erlernen.

monter par une échelle, auf einer Leiter hinaufsteigen.

es laites montent, dieser Salat beginnt in Samen zu schessen; cette plante ne monte pas plus haut, diese Pflanze wächst nicht höher;

monter en graine, schossen, in die Lehren, oder in Samen schessen; cette fille monte en graine, dieses Mädchen wird alt; manbar; monter de prix, aufschlagen; le bled monte, das Getreide wird theuer, sicat.

faire monter la perte à tant, seinen Verlust auf so viel rechnen; un compte qui monte à deux millions, eine Rechnung, die sich auf zwei Millionen beläuft; tout le compte, le monte à tant, die ganze Rechnung beträgt so viel; on fait monter l'armée à cinquante mille hommes, man will, daß die Arme sich auf 50000 Mann belause; la dépense monte fort haut, die Ausgabe beläuft sich sehr hoch.

monter un vaisseau, ein Schiff commandiren; it. sich in ein Schiff begeben, zu Schiff gehen.

monter la montagne, den Berg hinauf hinaufsteigen, bestiegen; monter l'escalier etc., die Treppe hinaufsteigen, gehen zc.

monter un cavalier, eine Compagnie, un régiment, einen Reiter, eine Compagnie, ein Regiment beritten machen.

monter la garde, auf die Wache ziehen; la tranchée, in die Laufgräben auf die Wache ziehen. f. Garde, Tranchée.

a) monter un habit, un manchon, un bonnet, ein Kleid, einen Stofrockel, eine Mütze verfertigen, fertig machen; - un soulier für la forme, einen Schuh über den Leisten schlagen; - un canon, ein Stück auf die Kanette bringen; - un lit, une armoire, ein Bett, einen Schrank aufschlagen, aufstellen; - un filer, ein Netz zum Seilen oder zum Fange zureichten; - une montre, horloge, eine Uhr aufziehen; - de la charpente, Zimmerwerk richten; - une couleur, eine Farbe erhöhen; - un fusil etc., eine Plinte zc. schäffen; - une épée, einen Degen zusammensetzen; - un violon, ein luth, eine Spinette etc., höher stimmen; bestiegen; - le chien de l'arquebuse, den Hahn am Dreher aufziehen; - un bouquet, einen Blumenstraus binden.

Monneur, f. m. de chardons, z. (bey den Tuchmachern) Kardenscher, der die Kardn auf die Kreuze anbindet und veste machet.

Monticule, f. m. kleiner Berg.

Moncier, f. m. w. (sprich und f. Moutier;) a. Münster, Kirche, Kloster, Pfarrkirche.

mener la mariée au moncier, die Braut in die Kirche führen.

Mont-joie, f. f. a. Hügel, Hausen aufgemordener Steine, Erde, der zum Andenten eines Sieges, oder zu einem Wegweiser, sonderlich für Pilgrime dient; der Weg selbst; f. Hügel, Weg, zu etwas zu gelangen; a. it. Feldgeschrey der Franzosen; f. m. der Name des französischen Wappenkönigs, oberster Wappenherrsch; f. f. (im Scherz) große Menge, große Anzahl.

la droite mont-joie de l'honneur, f. der gerade Weg zur Ehre.

une mont-joie d'abacemens, viel Freude.

Montoir, f. m. ein Stein, Schlag zc. desto bequemer auf ein Pferd zu steigen; das Aufsteigen aufs Pferd, oder ein besser Tritt, den man thut, im Ausschwingen des Leibes; die linke Seite des Pferdes, der linke Streigbügel.

côté du montoir, linke; côté hors du montoir, rechte Seite des Pferdes; le pied du montoir, der linke vordere Fuß des Pferdes; le pied hors du montoir, der vordere rechte.

cheval facile au montoir, Pferd, das gerne aufsitzen läßt; ce cheval est difficile au montoir, dieses Pferd läßt ungern aufsitzen.

Mont pagnote, f. m. s. (im Kriege) Höhe vor einer

einer

einer Stadt, da man sich umsehen und von Sträßen nicht erreichen werden kan. f. Mont. Montpelier, f. m. (Montpellier) die Hauptstadt in Languedoc in Frankreich.

Monre, f. f. (monter) Müstet, Probe, Stück, etwas von einer Sache so verkauft wird, daran man das übrige erkennen kan, kleine Probe; die Waare, so man immer zum Auslegen braucht, Auslege waare; g. Ladenhüter; Sachen, so die Krämer auslegen; das Auslegen oder Schenklaffen der Waaren; Zeichen, so ein Kaufmann aushängt, gläsernes Schränkchen, Kästen der Messer, oder Goldschmiede etc., so zur Schau vor ihrem Fenster oder Laden steht; Orgelpfeifen, die man von außen ziehet; lt. Sack, oder Taschen Uhr, auch andere kleine Uhr; Zeiger an einer Uhr; a. Müstern, Müstern, Beschichtigung der Soldaten; lt. Wohnung, Monarchhof; f. der Schein, das äußerliche Aussehen.

la montre de ce drap est belle, der Aufschlag dieses Tuchs ist schön.

ne ne faites point de montre, legt mir nicht so viel zum Aussehen vor, schlagt nicht so viel auf; montre d'orivière, Glaskröpfchen des Goldschmids etc.; la montre des bleés est belle, on espere une bonne moisson, das Getrende läßt sich gut an, man hoffet eine reiche Ernte.

la montre d'un orgue, die zinnern Pfeifen vorn an den Organ.

montre d'vrogne, Art Sackhüten, so man links und rechts aufziehen kan; - à penule, Perpendikul. Uhr; - sonnante, Schlag. Uhr; - à reveil, Wecker; Weck. Uhr; - à répétition, Repetir. Uhr; la montre avance, die Uhr gehet zu frühwind; - retarde, recule, zu langsam; la sonnerie d'une montre, der Schlag einer Uhr; monter une montre, eine Uhr aufziehen; faire les montres, faire monter, w. die Soldaten müstern, Aufserung halten; passer à la montre, müstern; durch die Musterung gehen, gemustert werden; g. mit darunter gehen können, ob man es gleich nicht werth ist; in die Zahl der andern aufgenommen werden, ob man gleich nicht so gut ist; il peut passer à la montre, er kan mitgehen etc.; fausse montre, f. Paffe volant.

recevoir la montre, Lehnung empfangen. faire montre de och, f. etwas auslegen, ansprechen, sehen lassen, damit prahlen, sich mit etwas sehen lassen, herdoortun; de son courage, de son habileté etc., seine Tapferkeit, Geschicklichkeit etc.; montre vaine, Aufschneideret. belle montre et peu de rapport, P. viel Geschrey und wenig Moll.

Montree, f. f. a. gerichtliche Beschichtigung oder Anzeigung.

Montrer, v. a. (monstrare) zeigen, weisen, aufzeigen, aufweisen, sehen lassen, vor Augen stellen; aufweisen, anzeigen; erweisen, beweisen; lt. lehren, unterweisen, informiren, dociren; (Ger. mit à.)

il me montre à faire cela, er weist mir, das zu thun; montrer du doigt, mit dem Finger zeigen; - au doigt, mit Fingern zeigen, aufweisen; klärtlich, deutlich zu erkennen geben; se faire montrer au doigt, mit Fingern auf sich weisen lassen. montrez le moi, setzet es mir; vous nous la montrez, ihr setzet sie uns; le fait le montre, die That weist es aus; je vous montrerais bien qui je suis, ich will dir schon weisen wer ich bin; il a montré la prudence en cette affaire, er hat seine Klugheit in dieser Sache sehen lassen, gezeigt; montrer toute la vérité, die ganze Wahrheit vor Augen legen; la paix, qu'on venoit leur mon-

trer, der Friede, den man ihnen ankündigte; montrez un coeur plus grand que tous les maux, zeigt, beweiset, das euer Herz größer ist als alles Unglück.

montrez ton nez quelque part, sich an einem Orte sehen lassen.

montrer les dents à qn, f. einem öffentlich widersehen, ins Gesicht widersehen, sich widersehen, seinen Muth sehen lassen; - les talons, Hängelied geben, ausziehen, ziehen; - le cul, g. ausstellen, nicht Strich halten; cet habit montre la corde, il fait peur aux larrons, das Kleid ist sehr abgetragen; faire montrer, zeigen, weisen, anweisen, beweisen lassen; montrer en ville, in den Häusern unterweisen; anweisen. ce maître montre bien, dieser Lehrer unterrichtet wohl; montrer la géographie, les fortifications etc., in der Geographie, Kriegsbaukunst etc. unterweisen; montrer à lire, à écrire, lesen, schreiben lehren.

je lui montrerais à vivre, (drohend) ich will es ihm schon zeigen.

se Monter, v. r. sich sehen lassen.

il n'ose se montrer, er darf sich nicht blicken lassen; les femmes aiment à se montrer, die Weiber lassen sich gerne sehen; ils se montrent les derniers des hommes dans les actions communes, où d'autres se fournoient avec vigueur, sie beweisen sich bey Verrichtung geringerer Sachen als die allerersten und schlechtesten Leute, da sonst andere dieselbe mit Nachdruck und Standhaftigkeit ausführen.

Montré, ée, part.

il est bien montré, er ist wohl unterrichtet worden, hat gute Anweisung gehabt.

Montreur de curiosité, w. der einen Kuriositäten herumträgt.

Montueux, euse, adj. (monuosus) w. bergigt. pays montueux, bergiges Land.

Monture, f. f. (moner) Reithier, Thier, woran man reitet, Kappstich; f. de tuil etc., Schast an Zinnen, Häusern, de icie, das Holz, Gefelle einer Säge; veder am Sporn etc.; das Schützen; lt. Zusammenlegen der Stücke eines Futterals, einer Dose etc.; - de drouilleres, Kardetschenstochen, Walle; die voll Del ist, und die man auf neuen Karden arbeitet, um sie in Gang zu bringen.

Par une bonne monture, ich habe ein gutes Reithier; aux Indes les boucs servent de monture, in Indien werden die Ochsen zum Reiten gebraucht.

monture d'un vaisseau, f. Bewaffung eines Schiffes; die sämmtliche Mannschaft und das Geschütz, womit es ausgerüstet ist.

Monument, f. m. (monumentum) öffentliches Denkmal, Denkzeichen, Denkmahl, Denkmahl etc.; w. Grabmahl; (sowol von Gebäuden, als Schriften etc.)

il reste ici quelques monuments de l'antiquité, es sind an diesem Orte einige Denkmahle überblieben.

MOQ

Moque, f. f. (auf Schiffen) ein rundes Holz, Kloben, in welchem keine Scheibe, sondern nur ein rundes Loch ist, oder ohne Rad.

moque de civadière, Wack an der Blinde, an der Vogelpriest. Segel. Presse oder Seil.

se Moquer, v. r. (de) auspöthen, auslachen, verlachen, belachen, verachten, äßen, für einen Narren haben, höhnen, aushöhnen, verhöhnen, verspotten, spotten, ausziehen, verizen; Schertz treiben, scherzen mit einem, spaßen, ausziehen; sich über jemand, über etwas aufhalten; nach einem, nach etwas wenig fragen, es wenig, geringe, oder nicht achten; spotten, nicht im

Ernst reden; etwas im Spaß, ohne Ernst, oder auch einem zum Voffen thun; (ohne regimie) scherzen, spaßen; f. sich nicht schiden; unvernünftig handeln, verfahren.

moquant, spöttlich, spöttlich; se moquer de qn, Spödet mit einem treiben, einen aufziehen, verizen und durchziehen; spöttlich halten, scherzen etc.; on ne se moque point de Dieu, Gott läßt sich nicht spotten; se moquer de Dieu et des hommes, Gottes und der Menschen spotten, nach ihnen wenig oder nicht fragen, sie wenig achten; je me moque de vous, ich frage nicht viel nach euch.

vous vous moquez de moi, ihr ziehet mich auf, wollet mich zum Voffen haben.

vous moquez vous? ist es euer Ernst? vous vous moquez, ihr scherzt, es ist euer Schertz; es ist euch nicht Ernst.

se moquer de la barbouillée, P. sich vor nichts fürchten; etwas unvernünftiges und lächerliches vorbringen.

il ne faut pas se moquer des chiens qu'on ne soit hors du village, man muß einen nicht verspotten, so lange er einem noch schaden kan; il se moque du qu'en dira-t-on, er achret die läble Nachrede nicht.

la pelle se moque du fourgon, ein Efel heisset den andern Langohr.

se faire moquer, machen, daß man ausgelacht wird, sich lächerlich machen; vous vous ferez moquer de vous, ihr werdet euch lächerlich machen.

Moqué, ée, part. der ausgelacht, verspottet wird; être moqué, ausgelacht werden.

Moquerie, f. f. Spödet, Spott, Spöttterey; Hohn, Hohnlachen, Höhneren, Schertz, Spaß; das Ausziehen, Auslachen, Auf. Durchziehen, die Messung, Verspottung, Verhöhnung, Verlachung; Voffen, den man einem thut; f. etwas unbilliges, ungereimtes.

par moquerie, spöttlich, spöttlich, spottweis; faire des moqueries de qn, jemand aufziehen, durchziehen, höhnen von einem reden.

Schützen; lt. Zusammenlegen der Stücke eines Futterals, einer Dose etc.; - de drouilleres, Kardetschenstochen, Walle; die voll Del ist, und die man auf neuen Karden arbeitet, um sie in Gang zu bringen.

Par une bonne monture, ich habe ein gutes Reithier; aux Indes les boucs servent de monture, in Indien werden die Ochsen zum Reiten gebraucht.

monture d'un vaisseau, f. Bewaffung eines Schiffes; die sämmtliche Mannschaft und das Geschütz, womit es ausgerüstet ist.

Monument, f. m. (monumentum) öffentliches Denkmal, Denkzeichen, Denkmahl, Denkmahl etc.; w. Grabmahl; (sowol von Gebäuden, als Schriften etc.)

il reste ici quelques monuments de l'antiquité, es sind an diesem Orte einige Denkmahle überblieben.

MOR

Morailles, f. f. pl. s. Brems, Wechlinge, womit man die Pferde zum Stillstehen zwinget, sie klemmet die Luppen, Hake etc. ein.

appliquer, donner les morailles à un cheval, ein Pferd bremsen.

Moraillon, f. m. f. Hakenblatt, Schließhake an einem Kastenrebel, so ins Schloß fällt; lt. an einem Taschenschloße etc.

Moraines, f. f. pl. w. Art Würmer in den Pferden.

Moral, e, adj. (moralis) sittlich, moralisch, so die Sitten betrifft, zu den Sitten gehört, oder zur Sittenlehre; lt. Scheinbar, wahrscheinlich, ceritade morale, wahrscheinliche Gewisheit.

Morale,



Morale, f. f. die Moral, Sittenlehre; Lebensregel; Klugheit zu leben; Tugendlehre. *morale chrétienne*, christliche Moral, Tugendlehre; *maxime de morale*, Sittenregel; *une morale sévère*, eine strenge Sittenlehre; genaue Tugendlehre; *un prédicateur qui a une belle morale*, ein Prediger, der heilsame Tugendlehren führt; *lebrich*, erbaulich predigt; *la morale d'Aristote*, das Buch Aristoteles von der Sittenlehre.

il n'y a morale, amicus etc. qui tiens, P. Moralie. hin, Moral her. **Moralément**, adv. nach der Sittenlehre, der Sittenlehre nach; ehrbar, ehrbarlich, sitfamlich, sittlich; *il. moralément de la vie*, dem Ansehen nach; *insgemein*, dem gemeinen Wahn nach.

avoir moralément bien, ein ehrbarliches, tugendhaftes Leben führen; *moralément parlant*, wahrscheinlich zu reden; *cela est moralément impossible*, das ist dem Ansehen nach unmöglich.

Moraliser, v. n. moralische Anmerkungen, Betrachtungen machen oder anstellen; Lebensregeln geben oder herausgeben; erbauliche, lehrreiche Reden führen; reden, wie man sich verhalten soll.

Moraliseur, f. m. w. der stets moralisirt. **Moraliste**, f. m. der moralische Anmerkungen schreibt, Sittenlehrer, der die Sittenlehre verlehret oder lehret.

Moralité, f. f. moralische Betrachtung, Anmerkung, Rede, Sittenlehre, Lebensregeln; *Moralisprudenz*; Lehre, so aus einer Fabel oder Komödie gezogen werden kan.

Morat, f. m. Murten, eine Stadt in der Schweiz.

Morateur, f. m. a. Zauderer.

Morave, f. c. der aus Mähren ist, einer, eine aus Mähren.

Moravie, f. f. (Moravia) Mähren.

Morbide, adj. c. (morbidus) i. (von den Mädeln) von fettem Fleisch; nach dem Leben gemacht.

Morbideu, Morbleu, interj. (statt des grausamen Fisches mordieu) (im Scherz) Pöschlapperment. *morbien*, comme il pleut là dehors, Pöschlapperment, wie regnet es draussen.

Morbifique, adj. c. (morbificus) i. Krankheit verursachend.

Morce, f. f. (morsus) i. Stück eines Steinpflasters, das auf der abhängenden Seite anhängt, und durch eine Art von Verzahnung mit dem übrigen Pflaster verbunden wird, und es damit anhängt.

Morceau, f. m. ein Bissen, Stück von etwas; f. überflüssiges Stück, Ueberrest von alten Gerichten, Poeten, Gemälden, Gebäuden etc.; *le. Theil*, Portion einer Erbschaft.

morcean d'Adam, g. der Adamsbissen, Knochen an der Luftröhre, Apfelgräte; *un petit morcean*, ein Bißlein, Schällein; *manger un morcean*, einen Bissen essen; *un friand morcean*, ein Leckerbissen; *morcean délicats*, bons *morcean*, gute Bißlein; *couper un morcean de pain*, de viande etc.; ein Stück Brot, Fleisch etc. abschneiden; *présentez un morcean de pain à Mr. N.*, reicht dem Herrn N. ein Stück Brot; *j'ai mangé un morcean avant que de partir*, ich habe einen Mund voll gegessen, ehe ich ausging; *un morcean de bois*, de drap etc., ein Stück Holz, Tuch etc.; *vale rompu en mille morcean*, Gefäß, so in tausend Stücken zerbrochen; *couper en morcean*, in Stücken zerhauen, stückeln. *morcean par morcean*, Stück vor Stück.

compter, rogner, tailler à un homme ses morcean, f. einen nur zur höchsten Nothdurft unerschalten; einem schmale Bissen reichen; *tailler les morcean bien courts à qn*, einem schmale Bissen geben, nicht viel zu beissen geben, den Brotkorb hoch hängen; *tailler les morcean à qn*, einem vorschneiden, wie viel er ausgehen soll.

doubler les morcean, *les morcean*, geschwind zu essen; *les premiers morcean* nulent aux derniers. P. wenn man dem ersten Gerichte zu viel thut, mus man das letzte stehen lassen, oder wenn man anfangs zu stark isst, kan man zuletzt nicht mehr; *doubte jeune, double morcean*, am Fasttage isst man mehr als sonst; wenn man fastet, isst man hernach desto stärker; *lange hungern*, ist nicht Brot sparen. *morcean avais n'a plus de goût*, ein geleiteter Dienst wird bald vergessen; *sur un bon morcean*, il faut boire un coup, auf einen guten Bissen gebührt ein guter Trunk; *le morcean honneur*, g. der letzte Bissen, oder das letzte Stück, so in der Schüssel bleibt; *un morcean à la Brinvilliers*, (im Scherz) ein vergifteter Bissen, Gift.

un excellent morcean, (bon, friend) f. ein vortrefflich Stück; eine vortreffliche Sache. *il ne nous reste que quelques morcean de Perrone*, von des Perron's Schriften sind uns nur einige Stücke übrig geblieben.

Morceleur, v. a. w. zerstückeln, in kleine Stücke zerhacken, zerbröckeln; ein Land, Erbschaft in Stücke zertheilen, in kleine Theile zerhacken, eine terre etc.

Morcele, ée, part.

Mordache, f. f. (mordax) i. grosse Zange, das Holz im Feuer umzuwenden, grosse Feuerzange; *le. Stück Holz in Form eines Keubels*, so in einigen Städten die jungen Mädchen, die ohne Noth gredet, eine halbe Stunde zur Strafe im Munde tragen müssen.

Mordacité, f. f. (mordacitas) i. Schärfe, bissende Schärfe, das Beissen des Scheidewassers etc.; *stessende Art eines Dinges*; f. Stichelrede.

l'eau forte a une grande mordacité, das Scheidewasser hat eine grosse beissende oder stessende Schärfe.

Mordant, e, part. et adj. (mordens) beissend; beissig, das uns sich beist; f. empfindlich fallend, als Stichelrede etc.

une bête mordante, ein beissendes Thier.

trait mordant, f. eine spitze, beissende Verhöhnung; *d'une manière mordante*, beissend etc.

Mordant, f. m. i. das Divisorium der Buchdrucker, der Tenakel oder Buchhalter, ein Holz, so das Blat oder Exemplar den Schriftsetzern hält; *Nagel der Sattler mit zwei Spigen*, großer gelber Kutschennagel; (darauf werden oben durch den Kutschenhimmel zur Zierrede gemacht); *hey dem Pergamentmacher* Zwinge, Klämme, Art eines Schraubstockens von Holz mit Leder überzogen, die Haut über den Rahmen zu ziehen. f. Gland; *le. Art Firnis zum Vergolden*.

Mordicant, e, adj. beissend, stessend, scharf als Feuchtheiten; beissige Thiere etc.; f. so Stichelreden gibt, stichelnd; beissend, als spitze Reden.

humeur mordicante, scharfe Feuchtheit, *homme mordicant*, f. ein Stichel, der spitze Reden führt.

Mordienne, f. m. g. lächerlicher Schwur des gemeinen Pöbels. f. Morgue.

à la grosse mordienne, frey, unverholen, ohne List.

Mordiller, v. a. w. ein wenig beissen.

Mordondienne, f. f. ein Scherzstück. **Mordre**, v. a. et n. (mordre, Indic. *Presf.* je mords, tu mords, il mord, nous mordons; *Imparf.* j. mordoie etc.; *Imparf.* II. je mordais etc.; *Part.* j'ai mordu; *Part.* je mordaï; *Conf.* *Presf.* que je morde; *Imparf.* I. je mordoie etc.; *Imparf.* II. que je mordais; *Part.* I. mordanç; II. mordu; j. beissen, anbeissen mit den Zähnen; beissen, als Thiere, Laus etc.; f. sticheln, tadeln, einen beissen, Stichelreden geben; *il.* (von Feilen und Stichelzähnen) angreifen; (von scharfen Säften, vom Scheidewasser) andeissen, freissen, beissen auf Eisen etc.

mordre à qch., andeissen, daran beissen; *mordre dans une pomme*, in einen Apfel beissen.

ce chien mord les passans, dieser Hund beißt die Vorübergehenden; *les poux mordent*, die Läuse beissen; *les serpens mordent*, die Schlangen stichen.

mordre à l'hameçon, f. g. anbeissen, Gebiß geben; *il mord à l'hameçon*, er beißt an, gibt Gebiß, läßt sich zureden.

mordre à la grappe, anbeissen, sich anlocken lassen, Gebiß geben, Lust haben; *il mord à la grappe*, das ist recht für ihn, das hat er gehört er gern.

mordre les ongles, ses doigts, mit großer Mühe Werke machen; einer Sache mit Eifer und Verdruß nachsinnen; *s'en mordre les doigts*, les pouces, sich reuen lassen; *il s'en mord les doigts*, es reuet ihn; *vous vous en mordre les doigts*, es wird soll euch gereuen. *il n'y sauroit mordre*, er wird nicht dazu gelangen können.

mordre en riant, f. einem in lachenden Mute einen Stich geben.

mordre sur les actions de qn, eines Thaten durchsehen; *il trouve à mordre aux choses les plus belles*, er findet an den artigsten Dingen etwas zu tadeln; *la conscience le mord*, das Gewissen beißt, naget ihn.

mordre la poullière (v. la terre) P. ins Gras beissen, (in einem Gesichte bleiben); *faire mordre la poullière à son ennemi*, seinem Feind ins Gras beissen machen, ins Todes Grab legen.

cela ne mord ni ne rue, das schadet nichts, *un aveugle y mordroit*, y pourroit mordre, das könnte ein Blinder sehen, das ist eine leichte Sache.

l'eau forte mord le fer, i. das Scheidewasser frisst das Eisen an.

cette pierre est si dure, que la lime n'y mord pas, dieser Stein ist so hart, daß ihn die Feile nicht angreift.

mordre dans l'écoffe, dans un mur, weit in den Zeug, in eine Mauer eingehen, das es erst halte; *il faut mordre bien avant dans l'écoffe*, man muß die Naht tiefer oder breiter in den Zeug machen, daß sie nicht ausreißt; *cette piece de bois ne mord pas assez avant dans le mur*, dieses Stück Holz gebet nicht weit genug in die Mauer hinein, es hält nicht erk genung.

mordre sur les lettres, (in der Buchdruckerei von dem Rähmchen) über die Buchstaben gehen, sie bedecken.

Mordu, e, part. et adj. gebissen, abgeissen, angebissen; das Angebissene.

Moras, f. Mors.

More, f. Maure.

Morelle, f. der oder die, so aus Mohrenland ist.

Moyle, savoir le more, die moirische Sprache können. *un cheval cap de more*, oder cavelle de more.

ze, Mohrentopf, Pferd, das einen schwarzen Kopf und Schwanz hat; tête de more, f. Tete.
 Fies de more, schwarzgrau.
 traire qn. de l'arc à more, recht hart, barbarisch mit einem verfahren.
 à laver la tête d'un More on y perd sa jeunesse, P. es ist an ihm Hopfen und Malz verloren.
 Moreau, More, f. et adj. m. r. ein Knappe, schwarzes Pferd; cheval moreau.
 Moreau, f. m. ein Maulkorb, Futternetz, so man den Maulseil anhängt, und darinne man ihnen zu fressen gibt.
 Moree, f. f. Moren.
 Morelle, f. f. (von more) Nachtschatten, ein Kraut; l. Morellen, eine Art Muschen; l. Tollstiel, mala italiana.
 Moresque, adj. c. et f. f. moirisch, Mohrenmäßig; f. Mohrin, so aus Mauritien ist; l. Mohrentanz; l. Mohrerei mit ungehalten Bildern, auf moirische Art gemahlt, das weder Thieren noch Menschen recht gleich siehet; ein dergleichen Gemählde.
 à la moresque, oder des moresques, solche Gemählde oder Blumenwerke; danke moresque, Mohrentanz, der mit Cassanetten oder Paukenklappen gespielt wird.
 Mores oder Morris, s. stumpfe, abgenutzte Karren.
 Morfer, Morfailler, v. a. a. begierig fressen.
 Moril, f. m. (wrich moril) s. haben, gar zarte Scheride der geschliffenen Scher, oder anderer Meiser, hader an der Schärfe, was sich umlegt, oder das raube, so an geschliffenen Messern z. bleibt und sich umlegt; l. Elythmensigne.
 Morionde, v. a. kalt machen, machen das sich ein Pferd, ein Mensch erkälte; v. m. erkälten, durch und durch verkalten, kalt werden; f. lange und vergeblich warten.
 je suis tout morionde, ich bin ganz erkaltet, erriren, habe mich ganz erkaltet; was sich laisiez bien morionde; f. g. ist laisset mich lange warten.
 se Moriondre, v. r. sich erkälten, erriren; f. lange und vergeblich warten; kaltinnig und ohne Nachdruck schreiben oder reden; müde werden, (legères Ger. mit a.)
 je me suis moriondu, ich habe mich verkalte; la père se moriond, der Teig wird kalt.
 ce Capitaine s'est moriondu devant cette place, f. dieser Capitain hat den Ort lange vergeblich belagert.
 Moriondu, e, part. et adj. erkaltet; der den Schnupfen hat, rozig vom Erkälten; f. verdriesslich wegen langen Wartens, oder wegen unslungener Anschlage; f. Moriondre.
 Mo-fondure, f. f. w. Verkältung, s. das Reizgen, der Noh, eine Krankheit der Perce, nur eine Reizigkeit, die erkaltet die Nase auskält, wenn sie sich erkaltet haben; Nosenfluss.
 Morgeline, f. f. (morfus gallinae.) Hünnerhup, Hünnerdam, Vogelkraut; Alline.
 Morguant, e, adj. (morgue) w. der einen stolz und verächtlich, steif und frech ansiehet.
 Morgue, f. f. (merken) s. Ort in einem Gefängnis, wo man die Strangenen eine Weile stehen läßt, damit der Kerkermeister sie recht erkennen lerne; Ort, wo man zur Schau gestellet wird; Ort vor einem Gefängnis, wo die todgefundenen Leichname jedermann zum Anschauen ausgelegt werden; g. ernsthaftes und trogliges Gesicht, ernsthaftes und stolzes, freches, steifes Ansehen, da man einen aus Hochmuth oder Verdacht mit unverwandten Augen ansiehet.

faire la morgue à qn., einen trozig und sauer ansehen, ihm Troz bieten, ihn ansehen, als man einen Gefangenen betrachet.
 tenir la morgue, sich ernsthaft ansiehet; il tient bien la morgue, er macht immer ein Staatsgesicht.
 Morgue, l. Morguene, l. Morguoi, g. sind lächerliche Schwüre des Pöbels an einigen Orten.
 Morguer, v. a. r. (un prisonnier) einen Gefangenen starr ansehen, ihn recht zu erkennen, wohl betrachten, die Gestalt merken; f. einen starr und stolz, trozig und sauer ansehen, verwegen oder hochmuthig ansehen, als wenn man ihn durchsehen wolte; einem trozen, bravieren.
 Morgue, ee, part.
 Morgueur, f. m. s. Sterkermeister, der die Gefangenen ansiehet, sie zu erkennen, durch ein Loch, ihre Gestalt zu merken; f. der einen trozig und starr, trozig und steif, oder mit Verachtung ansiehet, (Trozer, Hochspracher.)
 Moribond, e, adj. (moribundus) sterbend, sterbens- oder todtkrank, in den letzten Zügen liegend.
 Moricaud, e, adj. et f. w. schwarz wie ein Mohr, schwarzbraun, f. Maur.
 Morie, f. f. s. peu de morie, Sterbefell, Fell von einem gestorbenen Thier.
 Morigéné, ee, adj. gefittet, gezogen als ein Kind, bien ou mal, wohl oder übel.
 Morigener, oder w. moriginer, v. a. (mores) zihen, erziehen, auferziehen, in Sitten unterrichten, zu guten Sitten anhalten.
 se Morigener, v. r. w. sich bessern, sich besser aufführen; sich bessern und bekehren.
 Morille, f. f. Morchen, Morgel, Spizmorchel, eine Art schwärzlicher Schwämme.
 Morillon, f. m. (more) Art schwarzrother süßer Weintrauben; l. Art Enten, das Blaunauge; glaucum.
 Morine, f. f. Name einer Pflanze, nach Morin, einem Arzt in Paris also benamet.
 Morion, f. m. a. eine Art Hüfel, oder Sturmbauben; s. leicht, Kriegshüte, da man einen Soldaten mit dem Anschlage einer Musquere oder Hellebardienstiel auf den Hintern schlägt.
 Mourir, a. f. Mourir.
 Morlaque, f. m. Morlaq aus Dalmatien, an den türkischen Grenzen.
 Morne, adj. c. traurig, still, melancholisch, betrübten Gemüths, schwermüthig; finster, dunkel, trübe; f. vom Wetter und von Farben.
 esprit morne, ein finstres, trauriges Gemüth; der immer stille in Gedanken siehet; couleur trop morne, allzu trübe, dunkle Farbe, nicht frisch.
 cor morne, Register in Orgeln, (unwissend Krumhorn genant.)
 Morne, f. f. a. (in der Wappenkunst) was stumpf und umgebogen ist, das man nicht damit aufstoßen kan, da die äußerste Spitze weg, oder gebogen und rund ist, umgebogenes Ende eines Stocks, ein Hügel, ein Kreis ic.
 Morné, ee, adj. s. stumpf, (von Lanzen, die man in Lust-Turniren z. braucht;) l. krumm umgebogen, von Ringen oder Haken vorne an einem umgebogenen Hammer oder andern Werkzeuge; l. oder morné, (in der Wappenkunst von Thieren) ohne Zähne, Schnauze, Zunge, Klauen und Schwanz vorgestellt, oder da alles äußerste wichtige weg ist, vornemlich vom Löwen ohne Zungen und Klauen.
 Mornille, f. f. g. eine Ohrseige, ein Backenstreich.
 Morochus, f. m. s. Milchstein, ein harter Stein, grün, schwarz oder gelb, der einen Saft als Milch gibt.

Morose, adj. s. traurig, melancholisch, mürrisch.
 f. Morne.
 Morosité, a. f. Morosité.
 Morosité, adj. a. f. Morne.
 Morosité, f. f. (morositas) Eigensinn, mürrisches, mürrisches Wesen, Widerstehigkeit.
 Morphée, f. m. Morpheus, der Traumgott.
 Morpion, f. m. (mordre, pion) eine Silsaus.
 Morraille, f. Moraille.
 Morrude, f. f. der Radfisch, Cuculus.
 Mors oder Mords, f. m. (mordre) Gebiß, Mund, sitzt an einem Pferdezaume; s. Maul, Backen eines Schraubstockes, die beiden Theile, so oben zusammenbeissen, d'sau.
 mors du diable, Teufels Abbiß, ein Kraut.
 le cheval prend le mors aux dents, das Pferd achtet den Zügel nicht mehr.
 prendre le mors aux dents, die Sache angreifen ic.
 Morlure, f. f. (morsus) Biß; das Beissen.
 morsure de chien enragé, Tollens Hundsbiß; une morsure légère, ein Biß, der nicht wehe thut; morsure de puces, Flohstich.
 Mort, f. f. (mors) der Tod, das Sterben, Absterben, Ableben; l. meist im plur. Todesfall; f. Abschied aus der Welt; tödtliche übermüßige Schmerzen, heftige Angst, Marter, Qual, Pein; großer Verdruß.
 mort naturelle, violente, natürlicher, gewaltsamer Tod; mort civile, Civil-Tod, Ausschließung aus der bürgerlichen Gesellschaft, Verlust der Freiheit und bürgerlichen Gemeinschaft, durch ewige Landesverweisung, ewige Gefängnis ic.
 donner la mort à qn., einem den Tod anthun, ihn ums Leben bringen; il faut qu'il me donne la mort, er muß mich tödten.
 la mort tragique, der traurige Todesfall.
 à l'article de la mort, in letzten Zügen.
 f. Article.
 quand la mort est sur les lèvres, wenn der Tod auf der Zungen ligt, wenn man sterben soll; avoir la mort entre les dents, oder sur les lèvres, sterben wollen, in Todesangst sein, an seinem letzten seyn, den Tod auf der Zunge haben; heurteuse mort, seltsame Ende; faire une belle mort, eine mort chrétienne, ein schönes, christliches Ende nehmen; il a fait une belle mort, er ist schön gestorben; mourir de la belle mort, (im Scherz) natürlichen Todes sterben; la mort n'a pas faim, g. fast man, wenn ein Kranker lange nicht sterben kan.
 Pères de la mort, s. Geistliche, die zu den Kranken in Pestzeiten gehen; l. Augustiner, Barfüßer in Paris, sonst peints pères.
 il n'a fait souffrir mort et passion, f. er hat mich sehr gequält; on lui a fait souffrir mille morts, man hat ihm die grauamste Marter angethan; c'est une mort que d'attendre si long temps, es ist sehr verdrüßlich, ein tödtlicher Verdruß, wenn einer so lange warten muß; il seroit bon à aller querir la mort, er wäre gut nach dem Tode zu schicken.
 on ne pardonnera ni à la vie, ni à la mort, man wird es nicht vergeben.
 après la mort le médecin, P. wenn das Kalb ertrunken ist, will man es retten.
 point de remèdes contre la mort, P. für den Tod ist kein Kraut gemacht.
 peine de mort, arrêt de mort, s. das Todesurtheil bey den Gerichten; appellant de mort, der von einem Todesurtheil, so bey dem ersten Gericht gesprochen, appellirt.
 la maison de la mort, das achte Haus in der Figur der Nativitätstellung.
 par la mort, par la tête, Art eines Schwurs; l. mort de ma vie, (im Scherz) eine Betschne.
 M m m m m

zung; It. *mors*-dieu, erschrecklicher Fluch, dessen sich zu enthalten.
mors aux rats, Mäusegift; *mors au chien*, Zeitlose, Colchicum, f. Tue-chien.
à mort, oder *à la mort*, tödtlich, bis auf den Tod, zum Tod; f. höchstens, sehr; *blesé à mort*, auf den Tod verwunden; *hair à mort*, oder *à la mort*, todtfeind seyn; *à la mort* et *à la vie*, auf Leben und Sterben (vereinigt).
Mort, f. m. (mortuus) ein Todter, Verstorbener, eine Leiche.
fière des morts, Feind aller Seelen; on a eu tant de *morts*, man hat so viel Tode gehabt; il est pâle comme un *mort*, er sieht wie eine Leiche aus.
Mort, Morre, part. et adj. gestorben, verstorben, todt, verblühen; f. blag z.; ausgegangen z. f. Mourir.
 de quelle maladie est il *mort*? woran ist er gestorben? tous les habitans de cette ville sont *morts*, die Stadt ist ausgestorben.
 il est *mort* depuis huit jours, er ist vor acht Tagen gestorben; c'est un homme *mort*, er kommt nicht davon; poisson *mort*, abgestandener Fisch.
argent mort, f. todtes Geld oder Capital, das keinen Nutzen bringet, nicht angelegt wird; *eau morte*, stumphytes, stehendes Wasser, so keinen Fluß hat; *morte eau* wird die Ebbe und Fluth genennet, wenn sie zur Zeit des ersten und letzten Mondviertels am schwächsten ist; *chair morte*, faules, wildes Fleisch; *couleur morte*, sehr blasse abgefallene Farbe; *lèvres mortes*, sehr blasse Lippen; *langue morte*, todt Sprache, so nicht mehr von einem ganzen Worte geredet wird; *saïson morte*, Fahrzeit, in welcher es keinen Verdienst gibt; *nobrofe Zeit*; *morte saïson*; *mer morte*, das todt Meer in Palästina.
 le feu est *mort*, la chandelle est *morte*, das Feuer, Licht ist ausgegangen; le commerce est *mort*, die Handlung, der Handel liegt ganz darnieder; le crédit est *mort*, es ist mit dem Credit aus.
 la mère en est *morte*, man findet dieses Ding nicht mehr. f. Mère.
feuille morte, welke Blätterfarbe; du bois *mort*, Holz auf einem durren Stamme; abgestandenes, abgestandenes Holz; *mort bois*, gesunges Holz, als Dornen z. f. Bois.
 il a la gueule, langue *morte*, g. er ist aufs Maul geschlagen, kan nichts antworten, darf nicht frey reden, redet kein Wort.
 porter qn. à la vache, oder à la chèvre *morte*, aufhocken, jemanden auf dem Rücken tragen.
oeuvres mortes, z. Theile des Schiffs über dem Wasser; It. (in der Schrift) Werke des Todes, Sünde.
mort-de-lang, vom Blut erstickt, (Fehler, so sich im Vergangnen zeigt).
morte paye, (einige sprechen als *morte pai*) alter Soldat, der nur in einer Befähung bleibet; f. alter Bedienter, den man in einem Hause zu todt zittert; main *morte*, f. Main.
tête morte, caput mortuum, Todtenkopf; was in einem Distillir-Stoffen überbleibet.
 je suis *mort*, P. ich bin verloren, es ist aus mit mir; ich bin auf den Tod betruht.
Mortadelle, f. l. eine Art dicker Italiänisches Würste.
Mortagno, Name einiger Städte, als in Poitou, in la Perche und Fländern.
Mortisable, adj. e. (mort, taille) z. leibigenes Untertban, von dem der Herr erben kan.
Mortalle, f. l. z. Erblichkeit, die von einem ab-

ne Erben gestorbenen Leibeigenen dem Herrn zufällt; das Erben desselben.
Mortailleur, f. m. z. leibeigenen Untertban, der von dem Herrn willkürlich kan geschächt werden, und den der Herr herbt, wenn er ohne Kinder stirbt.
Mortaise, oder w. mortoise, f. f. z. (bey Zimmerleuten und Schreibern) das Zapfenloch, oder andere Löcher, worin etwas gefügt wird, Fuge, Einschnitt; It. (bey den Instrumentmachern) hölzernes Kinnal mit Löchern, wodurch die Toden eines Fingels z. springen.
mortaise de poulie, Defnung in der Glasche eines Klobens, in welcher die Rolle gehet; de *gouvernail*, Loch im Steuerruder, darinnen der Helmstock befestiget wird.
Mortalité, f. f. (mortalitas) Sterblichkeit; das Sterben, durch ansteckende Seuche verursacht, Seuche, das häufige Sterben der Menschen, oder des Viehes.
 Epicure croyoit la *mortalité* de l'ame, Epicur glaubte, daß die Seele sterblich wäre.
 la *mortalité* est dans les troupes, die Seuche, ansteckende Krankheiten grassiren stark unter den Soldaten; la *mortalité* est fur les brebis, s'est mise fur oder dans les brebis, das Sterben ist unter den Schafen.
 Billes de *mortalité*, schriftliches dem Magistrat übergebenes Verzeichnis aller dert, die in einem Orte gestorben und geboren worden, ein wächentlicher Todtenzettel in Paris z.
Mortel, elle, adj. (mortalis) sterblich, tödtlich; todt; f. Tod; übermäßig, gefährlich, sehr groß; sehr hart und verdrüsslich, höchst empfindlich.
 tous les hommes sont *mortels*, alle Menschen sind sterblich, müssen sterben; l'homme *mortel*, der sterbliche Mensch; *blesure mortelle*, tödtliche Wunde; poison *mortel*, tödtliches Gift; *pèche mortel*, Tod-Sünde.
 haine *mortelle*, Tod-Feindschaft; ennemi *mortel*, Tod-Feind, unversöhnlicher Feind; *mortel* deplairir, tödtlicher, höchst empfindlicher, äußerster Verdrüss; il fait un froid *mortel*, es ist eine entsetzliche Kälte.
Mortel, f. ein Sterblicher, sterblicher Mensch, ein Mensch (meist in v.)
 elle n'a pas l'air d'une *mortelle*, sie hat gar nicht das Ansehen eines sterblichen Menschen.
Mortellement, adv. tödtlich, auf den Tod, bis auf den Tod; f. schwerlich; auf den Tod.
 bleser *mortellement*, tödtlich verwunden; *pécher mortellement*, tödtlich sündigen; il a *péché mortellement*, er hat eine Todssünde begangen; *hair mortellement*, auf den Tod hassen.
Morte-eau, f. f. z. niedriges Gewässer zwischen dem Neuen und Vollmond.
Morte-main, f. Main.
Morte-paye, f. Mort, e. et *paye*.
Morte-saison, f. f. nachlose Zeit, da die Nahrung das Gewerbe niederlegt. f. Mort, e.
Mort-gage, f. Gage-mort.
Mortier, f. m. (mortarium) ein Mörtel, Mörtel, dornie man etwas stößt; It. daraus zu schreiben, Guetmörser; It. Art Mützen von schwarzem Sammet, mit einer breiten goldenen Tresse, so die obere Präsidenten im französischen Parlament bey prächtigen außerordentlichen Ceremonien auf dem Kopf, sonst aber in der Hand tragen, (des ersten Präsidenten seine hat zw. Tröffen, und des Kanzlers seine ist von goldenem Zeug mit einem hermesinen Bande; sie führen auch solche auf ihrem Schilde, wie auch die Baronen, diese aber mit Perlen-Schülren).
 Präsident à *mortier*, Präsident, der eine sol-

che Mütze zu tragen befugt ist, Parlaments-Präsident, Oberrichter.
un mortier de fonte, gegossener Mörtel; *de marbre*, marmorner Mörtel; le pilon d'un *mortier*, Mörtelsteule; piler dans un *mortier*, in einem Mörtel stoßen.
 mettre le feu au *mortier*, tirer un *mortier*, einen Feuermörser losbrennen.
Mortier, f. m. (Mörte, mortuum) Mörtel, Mauerkalk, zum Bauen, theils Mauer nennen es Speis; (im Scherz) eine allzu dicke Suppe oder Brühe.
mortier gras, Mörtel, dazu viel Kalk dabehey ist; *barre le mortier*, den Mauerkalk, die Speise schlagen.
mortier, oder *mortier de veille*, ein Klumpen Nachts, etwa von einem Hunde, mit einem Daagt zum Nachtsicht, Art Nachtsichte, Mörtelkerze.
 certe bouillie est si épaisse que c'est du *mortier*, (im Scherz) dieses Gemische ist so dick wie Mörtel, oder daß man es schneiden müchete.
Mortier canon, f. m. z. Haubitze.
Mortière, adj. c. z. so den Tod verursachen kan, tödtlich.
Mortier-pierrier, f. m. z. Steinmörser.
Mortifère, adj. c. tödtlich, so den Tod verursachet, als Gift, Opium z.; le poison est *mortifère*.
Mortifiant, e, adj. das wehe thut, das betrübt, was beschämt, Verdrüss erwecket.
 c'est une chole bien *mortifiante* que de souffrir de son inferieur, es thut sehr wehe, wenn man von seinem Untergebenen leiden soll.
 mais si vous en regardez le principe, elles vous paroïtroient bien *mortifiantes*, SAUR, als kein, wenn ihr nur recht nachsetzet, aus was für einem Grunde sie kommen, so werdet ihr genug an ihnen finden, was euch beschämen wird.
Mortification, f. f. (mortificatio) f. Castung des Leibes, Betäubung, Tödtung, Erziehung des Fleisches durch Fasten, strenges Leben, Heiligung z., Dämpfung der Affecten; Züchtigung, Demüthigung, Streng von Gott; Betrübnis, Verdrüss, Kränkung, Last, Beschwerlichkeit, Qual; Beschümpfung, Beschümmung; z. Tödtung des Fleisches in einer Wunde, eines Gliedes z.; Baitung; It. Tödtung eines Salzes oder Spiritus durch Mischung mit andern; das Weichen, weich werden lassen, wenn man etwas veralten oder sonst verwandeln läßt; It. Töden des Mercurii, (du mercure,) wenn man seine Flüssigkeit benimmt.
 un homme d'une grande *mortification*, ein Mann, der seinen Leib sehr castet; *mortification* des sens, Beschümmung, Betäubung der Sinne; -des passions, Dämpfung der Leidenschaften.
 ce sont de *mortifications* que Dieu nous envoie, das sind Kreuz und Leiden, die uns Gott zuschicket, aufzusetzt.
 c'est une grande *mortification* pour lui, er wird dadurch sehr beschämt, betrübt, es ist für ihn ein großer Verdrüss.
Mortifier, v. a. Fleisch betüben, erweichen, tödtlich, mürbe machen, durch Schlagung mit einem Stock, oder indem man soiches eine Weile hängen läßt, (in diesem Verstande sagt man auch le mortifier;) dämpfen; f. das Fleisch züchtigen, casten, töden, betüben, freuchtigen; betüben, dem Leibe durch ein strenges Leben wehe thun; seine Affecten dämpfen; sehr betüben, wehe thun, kränken, quälen; Verdrüss verursachen; beschümpfen, beschümmen; z. töden, todt machen, bätzen, als ein Wand-art das Fleisch; It. wie die Kälte ein Glied erstere

erfordern macht; seine Gewalt benehmen, die Stärke schwächen; in eine andere Gestalt oder Farbe bringen in der Chemie.

mortifier la viande, das Fleisch weich schlagen, zerhacken, weich werden lassen etc.

mortifier la chair, das Fleisch ködnen, häuten; *mortifier la chair pendante le caténe*, f. die Häuten über seinen Leib castren, ihm wehe thun; *mortifier les passions*, seine Affecten, Begierden dämpfen, sähmen; *mortifier qn*, einen beschämen, schamroth machen, beschimpfen, Verdruß machen; *il en fera mortifié*, es wird ihn verdreßen, fröhken; *mortifier la curiosité humaine*, die menschliche Neugier verwirren oder beschämen.

Mortifié, ee, part.

Mort-né, f. Ne.

Mortoise, f. Mortaise.

Mortuaire, adj. c. das die Leichen angehet; das zu Leichenbegängnissen gehöret, oder darzu gebraucht wird.

le drap *mortuaire*, das Leichentuch; *extrait mortuaire*, Todtenstein, Sterbezettel, Schein über eines Absterben; *registre mortuaire*, Todtenregister, Todten- oder Leichenbuch; *mes langes mortuaires*, meine Sterbekleider; *le brancard*, oder *le char mortuaire*, der Leichenwagen.

Mortuaire, f. m. (cathol.) Leichendienst, Andacht zum Dienst eines Verstorbenen.

mortuaire, w. Leichenbegängnis.

Morue, oder w. Molue, f. f. (norhua) Kablian, Stockfisch; fischer Stockfisch, der noch nicht getrocknet ist.

une poignée de morues, zwei zusammengebundene Stockfische.

Morve, f. f. Noh, Schnuder, Unflat aus der Nase; (von den Verden Krankheit dieses Namens, das Nosen, Nohjolen, der Noh; *le fäulnis der Lacrymen und Eischenen*; *le mald* es von den Nüssen, Erben, Bohnen etc. gesagt, die inwendig noch nicht hart genug sind, schleimigte, süde Materie.

jetter de la morve, wohn; *r.* (von Verden) avoir la morve rogen.

Morveau, f. m. w. ein Stück Noh, harter Nohling, Nohschmeckel.

il a jeté la un gros morveau, er hat einen großen Nohling dahin geworfen.

Morver, v. n. t. (von Lacruken, Endivien etc.) faulen.

notre laitue morve, unser Latich will verderben, faulet.

Morveux, euse, adj. et f. rozig; *lc. von Pferden*; *lc.* (Schimpfwelt) Nohnafe, Nohlöffel, Nohlasse, junger Lapp, *jeune morveux*, id. *cheval morveux*, t. roziges Pferd.

qui se sent morveux le mouché, P. wer sich getroffen findet, der supfe sich beyder Nase, der mag es für sich nehmen; *niaant sich einer an*, so mag ers thun; *il vaut mieux laisser son enfant morveux*, que de lui arracher le nez, besser sein Kind rozig lassen, als ihm die Nase abreißen; *es ist besser einen kleinen Schaden fragen, als durch Ungedult es schlimmer machen, besser eine Sache um Stunde lassen, als schlimmer zu machen.*

MOS

Mosique, f. f. t. eingelegte mosaische Arbeit, so aus kleinen zusammengekehrten Steinen oder kleinen Stücken Glas von unterschiedlichen Farben bestehet.

ouvrage de mosaique, en *mosaique*, Mosaische Arbeit.

peinture de mosaique, en *mosaique*, Schilderey von mosaischer Arbeit.

être coiffé à la mosaique, wird von Männern gefagt, deren ihre Weiber untreu sind.

Moscaneline, Herbe de musc, oder herbe musquée, f. f. Moscateller Kraut.

Mosch, f. m. gewisse Wismumpflanze, so in Aegypten, Arabien, Indien und Jamaica wächst; *Keemia Aegyptiaca*; der Saame wird Ambrette, oder *graine mulquée*, genant.

Moscou, Moskau, f. m. Stadt Moskau.

Moscovie, f. f. Moskau, Land.

Moscovite, f. et adj. c. Moscoviter, Moscovitisch.

Moselle, f. f. die Mosel, ein Fluß in Teutschland.

Mosellan, one, f. einer, der an der Mosel wohnt.

Mosere, f. f. t. Kragen einiger Barfüßer etc. f. Mozette.

Mosquée, Moschée, f. f. türkischer Tempel, eine Moschee.

Mosque, Mousque, a. f. Mouché.

Mosse, f. f. Name eines Thiers in Neuengland, das die Größe eines Ochsen, und breite Hörner hat als ein Hirsch.

Mosshor, a. f. Montaigneur.

Moitier, a. f. Monalter.

Moltrée, f. f. a. gelehrtcs Frauenzimmer.

MOT

Mot, f. m. Wort; Gebot, was man auf eine Sache bietet, vorschlaget, oder für eine Sache fordert; f. schriftliche Berichterung, Schein, Lösung, Wort im Kriege; Ueberschrift eines Sinnbildes; Wahlspruch gewisser vornehmer Häuser; *lc. un mot*, un *petit mot*, Wörtchen, wenige Worte, Zeilen, kurzes Briefgen.

un petit mot de lettre, ein kleiner Brief; *dire, écrire un mot*, ein Wort sagen, schreiben, das ist, wenige Worte, Zeilen; *ne dire (sonner) mot*, nicht ein Wörtchen sagen; *il ne dit mot*, er redet, sagt kein Wort, kein Wörtchen, schweigt still.

mot, g. still, schweigt; *mot, mot, raisez vous*, g. stille, schweigt; *n'en dire mot*, nicht ein Wort davon sagen, auslassen; übergehen; *qui ne dit mot*, conteat, wer schweigt, gibt auch seine Einwilligung; *s'il ne dit mot*, il ne pense pas moins, er redet wenig, denkt aber desto mehr.

quand les mots sont dits, l'eau bénite est faite, f. wenn man sein Wort gegeben, so ist der Handel geschlossen.

mot, oder *beau mot*, sinnreiche Rede.

bon mot, sinnreiche Rede; merkwürdige Rede; *lc. Scherzrede*, lustiger Schwang, Späß; *Poffen*, etwas zu lachen; guter Einfall; *dire de bons mots*, sinnreiche Reden, artige Schwänke vorbringen; *c'est un dileur de bons mots*, er bringe lustige Schwänke vor.

mot factice, gemachtes Wort; - *artificiel*, Kunstwort, wodurch man seinem Gedächtnis zu Hilfe kommt; *mot nouveau*, neues Wort, das erst aufkommt; *mots nouveaux*, garstige Worte, Schimpfreden; *dire mots nouveaux*, garstige, freche, unzüchtige Reden, *lc. Schimpfreden* austossen.

gros mots, g. harte Reden oder Worte.

mot gras, (*mot de gueule*), unzüchtige Rede, unzüchtig Wort, Poffen; *mot injurieux*, Schmähwort.

un mot à deux ententes, *mot à double sens*, ein zweideutiges Wort; *mots consacrés*, Wörter; die nur zu einer Sache können gebraucht werden.

trancher le mot, mit dem Worte herausfahren, es rund heraus sagen; losbrechen; *trainer les mots*, seine Worte dehnen, in die Länge ziehen, langsam reden.

que voulez-vous vendre cela? cent-écus; est-ce votre mot? wie hoch bietet

ihf dieses? hundert Thaler; ist das eure Forderung, Gebot? ce n'est que votre premier mot, ihr schlaget vor; non c'est mon dernier mot, nein, ich schlage nichts vor; je n'en rabaterai rien, je n'ai point deux mots, ich fan nichts herunterlassen, nachlassen, ich schlaege nichts vor; je ne suis homme à deux mots, ich bin nicht gewohnt, etwas vorzuschlagen; si vous voulez acheter, dites le bon mot, wenn ihr kaufen wolt, so thut ein gutes Gebot.

je vous prierai tant, mais donnez-mot un mot de votre main, donnez-mot un mot d'écrire, deux mots de votre main, ich will euch so viel vorschreiben, aber stellt einen Schein von euch.

le mot, oder *le mot du guet*, die Parole; *donner le mot aux officiers*, den Officieren die Parole geben, die Lösung geben; *donner pour mot*, zur Parole geben; *avoir le mot*, oder *le mot du guet*, f. die Heimlichkeit wissen, sich mit emander, mit einem verziehen; *Madriche bon et mal*, haben, darum wissen; *se donner le mot*, (*les mots*.) *donner le mot à qn*, es mit emander verabreden, sich unter emander bereeden; *ils se sont donné le mot*, sie haben sich mit emander bereedet etc.; *n'avoir qu'un mot*, seine Meinung kurz und rund heraus sagen; *il n'y a qu'un mot qui serve*, ja oder nein sagen; man muß mit der Sprache herausgehen, man muß aufrichtig reden; *prendre qn au mot*, einen bey seinem Worte fassen; sich an eines Wort halten; *das angefragte antworten*; *je lui ai offert ma bourse, il m'a pris au mot*, ich habe ihm meine Börse angeboten, und er hat sie angenommen.

le mot amer, oder *le mot d'amér*, das Wort amer.

on met le mot de Monseigneur, de Madame dans la première ligne de la lettre, man seth das Wort Monseigneur, Madame, in die erste Zeile des Briefs.

jouer sur les mots, Wortspiele brauchen; *les disputes de mots*, Wortkriege; *avoir un mot sur le bout de la langue*, ein Wort auf der Zunge haben.

le mot d'une devise, eine Ueberschrift über ein Sinnbild.

encore un mot, noch ein Wort; *en peu de mots*, kürzlich; *mot à mot*; *mot pour mot*; *de mot à mot*, von Wort zu Wort; *transcrire mot à mot*, *mot pour mot*, Wort für Wort abschreiben.

deux-mot, f. m. halbe Worte, kurz abgebrochene Rede.

à demi-mot, mit halben Worten; *parler à demi-mot*, mit halben (gebrochenen) Worten reden, nicht ganz herausagen, was man sagen will; *entendre à demi-mot*, gleich verstehen, was einer sagen will, so bald er das Maul aufthut; *il ne faut qu'un demi-mot aux savans*, Gelehrten ist gut predigen; denen, die ein Ding verstehen, darf man es nur halb sagen.

le mot pour rire, g. Scherzrede, Poffen, kurzweilige Rede, Scherz; *il a toujours le mot pour rire*, er ist allezeit kurzweilig, bringe immer artige Schwänke vor, weiß stets artig zu scherzen; *je ne vois pas où est le mot pour rire*, ich sehe daran nichts hübsches etc.

en un mot, adv. kurz, mit einem Worte, kurz zu sagen, kurz und gut.

en un mot comme en mille; *en un mot comme en cent*; *avant en un mot qu'en cent*, kurz und gut, ein Wort ist so gut als tausend; *en un mot je n'en ferai rien*, kurzum ich will nicht.

Moracille, f. f. Bachstelz, ein Vogel.

Mote, f. Motte.

Motelle, Motelle, f. f. Art Schmeiß, ein Fisch.

M m m m m 2 Motte.

Motet, f. m. (mutatum) s. eine Motete, musikalisches Stück über einen kurzen Vers, so in der Kirche gesungen wird, Gehängstück, da die Stimmen nicht immer mit einander gehen, sondern stückweise abwechseln.

Moteur, f. m. (m. motrice, f. f. unten) s. Bewegung, der zuerst bewegt, Urheber, (als Gott;) f. Anführer, Anführer.

le sage **moteur** de l'univers, der weise Bewegung, Führer der Welt, Gott; il est considéré comme le premier **moteur** de ces conseils, f. er wird für den ersten Anführer dieser Rathschläge gehalten.

Motif, f. m. Bewegursache, Bewegungsgrund, die bewegende Ursache, ein Grund, der zu etwas bewegen kan, Antrieb, Trieb; Triebfeder.

bon, mauvais **motif**, guter, schlechter Bewegungsgrund; puissant **motif**, starker Trieb, Triebfeder; par quel **motif** a-t-il fait cela, was hat ihn dazu bewogen.

je ne sai quel est son **motif** que la gloire, er hat keinen andern Trieb, es treibt, bewegt ihn nichts, als die Ehre.

par un **motif** de générosité, aus einem Bewegungsgrunde der Großmuthigkeit, aus Großmuth.

motif de crédibilité, was da muß geglaubt werden, ohne daß es gründlich kan bewiesen werden; ce n'est pas une preuve convaincante, mais un **motif** de crédibilité, es ist kein überzeugender Beweis, sondern ein Glaubensartikel.

Motion, f. f. s. (motio) Bewegung der Körper; (in der Naturwissenschaft.)

Motiv, v. a. a. Jemand wozu bestimmen. f. Designier.

Motive, adj. f. s. cause **motive**, bewegende Ursache. f. cause finale.

Motiver, v. a. r. (von Edicten, Verordnungen) die Ursache, Gründe anführen; die Rationes decidendi eines Urtheils anführen.

Motivé, ée, part.

Motrice, f. f. (wird nur als ein adj. gebraucht) faculté, vertu **motrice**, s. bewegende Kraft, Bewegungskraft. f. Moteur.

Motte, f. f. ein Stück Erde, Erdstück oder Klump, Erdhölle; f. Hügel, Höhe, kleine Höhe; Stück Land, so durch eine Wasserfurth abgetrennt und weggeschwemmet worden ist; a. Landgut; s. d'arbre, Erde, so an der Wurzel der Pflanze hangt, wenn er ausgehoben wird; ein Kohlen-, Lohfuchsen-, Klump aus gebrauchter Kohl gemacht; der Venusberg, das Erbtheil, der erhabene Theil über der Widervscham; Ital. mozza; prendre **motte**, (vom Falke) die Erde fuchen, ansatz sich auf einen Baum zu legen.

rompre, casser les **mottes**, die Klöße brechen, zerhacken.

paître sur une **motte**, auf einem Hügel weiden; **motte** à brûler, Lohfuchse; lever un arbre en **motte**, avec sa **motte**, einen Baum mit der Erde ausheben.

Motuelle, f. f. Art Fische, oder Lampretten, deren sonderlich viel in der See bey Neuschwatz.

Motter, v. a. s. die Schale, so sich von der Herde entfernen, mit Erdhölle werfen.

se **Motter**, v. r. (von Rebhühnern) sich drücken, sich andrücken, sich hinter einen Erdhölle verbergen, les perdrix se **mottent**.

Morceaux, f. m. große dunkelgraue Grasstücke.

Motu proprio, s. (im päpstlichen breve) aus eigenem Antriebe.

Motus, interj. s. (in Konvidien und im Scherz) hüte, sage nichts.

MOU
Mou, f. m. Kinder- oder Schöpfen-Lunge, fricallée de mou d'agneau, Lungenmaas von einem Lamm.

Mou, Mollé, weich; gelinde anzufühlen, gelind, biegsam; leig, teilig (vom Obje); f. schwach, ohne Strafe; gelind, sanft, so bald nachgibt; warm und feucht; zärtlich, weichlich, weiblich, mäßig, träge; unbeständig; It. den nichts bewegt. f. Mol.

ce lit est **mou**, das Bette ist weich; de la cire **molle**, welches Wachs; fromage **mou**, weicher Käse; des poires **moules**, teigigte, weiche Birnen; il ne lui promet pas poires **molles**, f. er verspricht ihm nichts gutes, er drohet ihm.

le temps est **mou**, es ist schlachtlich, gelindes, warmes und feuchtes Wetter; le vent est **mou**, der Wind geht warm.

un homme **mou** et efféminé, ein weichlicher und weiblicher Mensch; une ame **molle**, weibliche Seele.

C'est un homme **mou**, er ist wankelmüthig; -pour les amis, er ist gegen seine Freunde gleichgültig; dents **molles**, wacklige Zähne.

Mouaire, f. Moire, Monere.

Mouant, part. a. f. Chancellant.

Mouard, arde, a. f. Guenon.

préne le **mouard**, oder préne la **monnine**.

a. sich besäuen.

Moucadou, f. m. w. (in einigen Provinzen) Schnupftuch.

Mouce, f. m. s. Schiffsjunge.

Mouchard, f. m. Auspähler, Forscher, Spion, Lustwächter, Kundscharer, Blaupapier; It. Bistator an den Enden hören.

on a mis des **mouchards** à les trousses, man hat Kaurer auf ihn gestellt.

Mouche, f. f. (mucca) eine Fliege, Mücke; f. Mücke, Schmutzfliege, Sackfliege, Bierfliege, fahrtz, Mückenlein, so Weibespersonen ins Gesicht stechen; kleiner Spion, Auspähler, Kundscharer der Gerichtleute; s. ein Spiel der Kinder, da der, den das Loos trifft, von allen andern geschlagen wird; It. ein Gestirn, das in der südlichen Himmelsgegend bey polo antarctico liegt, und aus vier kleinen Sternen besteht, die Fliege, Biene.

monche aquatique, Mücke, Fliege, so sich am Wasser aufhält, Wasserfliege; -lutanre, Johanniswürmlein und andere bey Nacht leuchtende Fliege; -guépe, Wespe, Raubdiene; -cantharide, spanische Fliege.

monche à miel, f. Abeille, Biene; gardien des **monches** à miel, Bienenwärter; jecton ou rejeton de **monches** à miel, Bienenwärmer.

chiore de **monches**, Mückenpulver; poudre aux **monches**, Mückenpulver; éventail à **monches**, Mückenwedel; chaff-**monche**.

piéd de **monche**, s. (bey den Druckern vorn an Zellen) II, piéd de **monche**, g. Schimme, unleserliche Schrift, Krabbel, als wenn die Hüner es getragt, l. geringe Sache.

faire querelle sur un piéd de **monche**, um eine geringe Sache, über eine gar geringe Ursache, um ein Lumpendin anzufangen, um etwas zanken, so nicht der Rede werth; une fine **monche**, ein listiger Mensch, der eher andere erwischt, als sich erwischen läßt; It. verschlagenes Weibsbild; C'est une fine **monche**, er ist sehr verschlagen, Schmeichler, Schleichern; un maître **monche**, geschwätzer, geschickter Mensch, Tschenschwätzer; abbreuvant à **monche**, tiefe Wunde, Schmarre im Gesicht.

prendre à **monche**, f. und P. sich leicht erzfürnen, lächerlich werden, auffahren; il a pris

la **monche**, er hat Mucken; on prend plus de **monches** avec le miel qu'avec le vinaigre, f. mit Honig foumt man weites, als mit Hirtre, ère rendre aux **monches**, sehr empfindlich seyn; il est rendre aux **monches**, es hindert ihn eine Fliege an der Hand; il est bien rendre aux **monches**, er ist sehr empfindlich, es verdriest ihn das geringste Ding.

quelle **monche** le pique? was sticht ihn an? was fehlet ihm? wer hat ihm was gethan? on ne fait quelle **monche** le pique, man weiß nicht was ihm fehlt.

faire d'une **monche** un éléphant, f. aus einer Mücke einen Elephanten machen, aus einer Kleinigkeit was großes machen.

il ne faut qu'une **monche** pour l'amuser, er vergais sich an allen geringen Dingen, an allen Kleinigkeiten.

à chevaux maigres vont les **monches**, P. mo der Zaun am niedrigsten ist, will Jedermann übersteigen; arme Leute drückt man am meisten.

gober des **monches**, g. vergesslich und maßlos auf einen harten, die Zeit mit Worten verdröben; dru come **monches**, von etwas so häufig fällt; haufenweise, dicht; **monches** d'hyver, Schnee.

Moucher, v. a. (mucus) schnauben, schnenzen, pugen; reinigen; It. spionare; -le nez, die Nase; -une chandelle, ein Licht; -un enfant, ein Kind schnenzen, ihm die Nase wischen; action de **moucher**, Wischung, Schnuzung.

se Moucher, v. r. sich schnauben, schnenzen, sich die Nase wischen.

il ne se **mouche** pas du piéd, f. g. er ist nicht dumm, es ist ein schlauer Mensch, er läßt sich nicht verren, sich so leicht nicht betrogen; il ne se **mouche** pas sur la (de la) manche, er bildet sich was rechts ein; du temps qu'on se **mouchait** sur la manche, vor uralten Zeiten, da die Welt noch nicht so klug war.

qui se sent morveux, se **mouche**, wer sich getroffen findet, der ziehe es sich an.

il n'a pas le loir de se **moucher**, P. er hat gar keine Zeit übrig.

Monche, ée, part.

Mouchérolle, f. f. (f. m. Acad. Fr.) ein Fliegen-Schnapper.

Moucheron, f. m. (mucca) eine Mücke, Schnabe, kleine Fliege; It. (mucus) Lichtjümp, Spitz eines brennenden Lichts oder Dachts, der Pugen.

Moucher, f. m. Sprinzel, Männlein der Sperber; Art Sperber.

Mouchere, v. a. einen weißen Grund mit schwarzen Flecken besprennen oder füllen; mit schwarzen Flecken zeichnen, fleckicht machen, bunt färben; Figuren mit einem Holz oder Eisen auf Gattun, Feinwand, Parchet u. drucken; it. ausschneiden; einen Zeug ausstücken, Löcher daren stechen zur Zierrath, durch- oder verbacken; eine Flohrappe mit schwarzen Flecken (Muscheln) ausstieren, schwarze oder andere feidene Flecklein in Holztauben nähen oder mochen; v. n. (von Blamen) kleine runde Flecke bekommen, kleine Punkte haben.

mouchere du coton, de la futaine etc., Gattun, Parchet u. drucken; **mouchere** du drap, du tapis, Tuch, Tuffet ausschneiden, ausstücken; oeillet qui **mouchere**, Nagelrin, so kleine runde Flecken bekommt.

Mouchete, ée, part. er adj. s. (in der Moppenkunst) f. découpe, fleckigt, mit Flecken, als Hermelin; It. getüppelt, gepunktet; It. vom Storn, so vom Reithan beschädigt und schwarze Flecken bekommt, f. Moucheteer.



papier mouche, geprenkelt, sprenglicht
 Papier.
 Mouchette, f. f. (moucher) t. (bey den Tisch-
 fern) Kellbobel, Stobobel; (in der Baukunst)
 Kranzleite; Bierath oben am Gemäuer, so
 über die platte Mauer herausgehlet, als Keulen,
 die unten ausgehöhlet sind.
 mouche, pendante, Regenrinne, Vertief-
 ung unter dem Kinn der Kranzleite, das
 Regenwasser abzufangen, daß es nicht an der
 Kranzleite herunterlaufe. f. Larvier.
 Mouchettes, f. f. pl. eine Kichprobe, Kich-
 schere.
 Moucheture, f. f. Bierath am Ende eines Zeugs,
 so man ausgesack; das Ausstechen, Ausba-
 chen, Durchlöchern eines Zeugs in der Kleider-
 Mode; sorenlichte Flecken der Felle, bunte
 Flecken der Paubertiere; z. Zeichen, womit
 man im Wappen der Hermeline Flecken vor-
 stellt; bunte Flecken der Nelken; geprengrer
 Anstrich.
 moucheure d'hermine, schwarze Flecken,
 womit man Hermelin auszieret.
 Mouchoir, f. m. de chandeliers, Lichtpußer, (auf
 der Schabkühne).
 Mouchoir, f. m. (mouchoir de poche) Schnupf-
 tuch; Weiberhalsstuch (sonst mouchoir de cou).
 mouchoir de derrière, (im Scherz) Pappier z.
 womit man den Hinterten wischet; on fait des
 mouchoirs des ouvrages de N., g. des N. seine
 Bücher sind Makulatur.
 jeter le mouchoir à une dame; honorer u-
 ne dame du mouchoir, f. eine für die schönste er-
 kennen; eine zum Bey Schlaf begehren.
 Mouchure, f. f. de chandeliers, die Puße vom
 Licht, Kichschuppe, das Abgeputzte.
 Moudre, f. Moule.
 Moudre, v. a. (molere, Ind. Praef. je mouds, tu
 mouds, il moud, nous moulons, vous mou-
 lez, ils moulent; Imperf. l. je moulois; In-
 perf. II. je moulais; Perf. j'ai moulu; Fut.
 je moulerai; Conj. Praef. que je moule; Imp.
 l. je moudrais; Imperf. que je moullote etc.;
 Part. I. moulant; II. moulu; wird aber in
 den meisten Bedensarten nur im Infinit. et par-
 tic. II. gebraucht; mählen, in der Mühle;
 oder mit einer Mühle; auch sonst zerreiben;
 f. zer schlagen, zertrümmeln, meutir, moutir, moulu.
 moure du bled, Korn mählen; moudre tout,
 aufmählen.
 l'horloge moud, s. (auf Schiffen) die Sand-
 uhr läuft, f. moulin; il vienra moudre à no-
 tre moulin, f. Moulin.
 le moulin n'a pas assez d'eau, il ne peut
 moudre que six mois de l'année, die Mühle
 hat nicht Wasser genug, sie kan nur ein halb
 Jahr gehen.
 Moulu, e, part. et adj. gemahlen.
 bled moulu, gemahlen Korn.
 moulu de coups, f. sehr zerhossen, zer-
 schlagen, von Schlägen zerderschen; je suis tout
 moulu, es ist mir, als wenn ich ganz zer-
 schlagen, als ob mir alle Glieder zer schlagen wären;
 j'ai le corps tout moulu, idem; ich bin ganz
 gerädert (von Müdigkeit); on l'a moulu de
 coups, man hat ihn ganz zu schanden gepri-
 gelt.
 de l'or, de l'argent, du cuivre mouls, zer-
 rieb, ned, pulverisiertes Gold, Silber, Kupfer,
 Gold-Süber, Silberstaub (zum Vergulden).
 les romans d'un cerf font mal moudre,
 die Lohung eines Hirsches sind nicht wohl ver-
 daut.
 Moue, f. f. Mant, Müffel (am Spott); hire la
 moue, das Maul umwerfen, einen Müffel ma-
 chen aus Spott; die Unruhe vorwortum
 zum Zeichen der Verachtung; à ça, einem

mit aufgeworfenem Maule ansprechen, ansöh-
 nen, ihn verspotten, wenn er was sagt, an-
 blehen.
 Mouée, f. f. Hirschschweiß mit Milch und
 Brot vermischt, welches man den Jaghunden
 zu freßen gibt.
 Mouelle, und dessen Derivata, f. Moelle.
 Mouette, f. f. Möwe, Fischmöwe, Wasservogel,
 Wasserbahn, Meerhämmelin.
 Mouette, Motere, f. f. giftige Ausdünstung in
 den unterirdischen Gängen der Bergwerke.
 Moutard, s. f. g. Pausbach, der ein dickes und
 breites Gesicht hat.
 Moule, f. f. (Muff) a. Winterhandschuh, Ban-
 erhandschuh, Pelzhandschuh, an welchem vier
 Finger benammen sind; Müffel, Ermet; z.
 Gehäuse einer Zigarolle, Flasche, das Holz,
 worinne die Scheiben eines Klobens befestigt
 sind; Müffel, gedöhltes Gehäuse im Capellier-
 ofen, Deckel auf einer Capelle; ein Schmeltz-
 gefäß bey den Arbeitern in der Schmelzarbeit;
 g. dickes Maul, Gesicht.
 donner sur la moule, eine Maulschelle ge-
 ben, eins ins Gesicht geben; je vous donne-
 rai sur la moule.
 moule terrée, Zeugwinde (mit Wirbeln von
 Kupfer oder Messing).
 il n'y faut pas aller sans moules, g. P. man
 muß die Sache nicht mit bloßen Händen an-
 greifen, dis nicht anfängen, wo man nicht die
 Mittel hat, es auszuführen; moule de veau,
 f. Mühl.
 Moutier, v. a. w. einen bey der Nase und das
 Maul so anfassen, daß er die Backen ausblasen
 muß; Nase und Backen zugleich anfassen.
 Moutieros, f. f. pl. z. doppelt und ausgehöhlte
 Handhabe oder Hest, womit die Glaser die Löh-
 hole angreifen.
 Moutin, f. m. türkischer Rusti, Ober- oder Ho-
 herprieser.
 Mouvante, f. Mauvierte.
 Mouillage, f. m. (mouiller) Untergrund, eine
 Röhre, wo man Anker werfen kan, ein Ort
 zum Ankern.
 Mouille-bouche, adj. et f. m. Wasserbirne, Art
 süßiger Birnen.
 Mouiller, v. a. et n. (muddeln) naß machen,
 nessen, benetzen, befeuchten, anfeuchten, ein-
 seuchen, eintauchen, eintunken, begießen; f.
 an einem Orte hinstellen, daran hinstellen,
 dahin reichen, als ein Fluß, an das Ufer an-
 schlagen, als das Meer; z. Anker werfen, sich
 vor Anker legen; die Buchstaben II und gn
 so aussprechen als in bataille und campagne,
 oder schleppend, gelinde und mit feuchter Zun-
 ge am Gaumen; g. trinken, bey den durstigen
 Brüdern.
 mouiller d'eau ou d'autre liqueur, benetzen,
 betrieten, begießen zc.; - dans l'eau, dans du
 vin, mit Wasser, Wein naß machen; mouiller
 le linge, das leinen Zeug naß machen, einwei-
 chen; la pluie l'a tout mouillé, der Regen hat
 ihn ganz benetzt; mouiller de la pluie, bereg-
 nen; mouiller les voiles, die Segel anfeuch-
 ten, damit sie den Wind besser fangen.
 il tombe une pluie qui mouille fort,
 es fällt ein Staubregen, der aber recht durch-
 dringt; ce brouillard mouille comme de la
 pluie, der Nebel macht eben so naß, als wenn
 es geregnet hätte.
 la rivière mouille la ville d'un côté, f. der
 Strom fließt an einer Seite der Stadt nahe
 vorbei.
 mouiller l'ancre, oder mouiller en quelque
 rade, en quelque lieu de la mer, z. den An-
 ker werfen; mouiller à la côte, anfahren, an-
 länden, ankern an der Küste (von großen Schiff-
 fen); nous mouillâmes à la rade de Toulon,
 wir warfen den Anker vor Toulon; mouiller
 en croupière, hinten aus dem Schiff einen
 Anker werfen; mouiller en parre d'ore, vorne
 drey Anker werfen; le vent étant devenu con-
 traire, on fut obligé de mouiller, da uns der
 Wind zuwider war, mußten wir Anker werfen.
 je ne saurois tant filer sans mouiller, g. ich
 kan so viel nicht essen, ohne zu trinken.
 le Mouiller, v. r. naß werden.
 il craint de se mouiller les pieds, et mit
 nicht gerne die Füße naß machen; il n'a fait
 que se mouiller les lèvres, le bord des le-
 vres, er hat es nur gekostet.
 Mouille, ee, part. et adj. naß, benetzt, befeuchtet,
 être mouillé de la pluie, beregnet werden.
 être mouillé comme un canard; jusqu'à la
 peau, tropnaß sein.
 une poule mouillée, f. und g. eine feige Mem-
 me; faire la poule mouillée, versagt sein.
 drap mouillé, elende Entschuldigang, so die
 Fehler nur noch ärger macht; le couvrir d'un
 drap mouillé, kahle Entschuldigungen fuchen,
 Entschuldigang vorbringen, welche die Sache
 noch schlimmer macht; - d'un manseau mouil-
 lé, kahle Ausflüchte fuchen zc.
 papier mouillé, Zunder, elendes, schlechtes
 Zeug, so nicht lange halten wird.
 jouer au doigt mouillé, Spiel der Kinder,
 da einer errathen muß, welchen Finger ein an-
 derer heimlich naß gemacht.
 Mouillure, f. f. g. länglichte dünne Brotschnitte
 in ein weiches Ey zu tunken.
 Mouilloir, f. m. z. Rehgäß, Eintunkschüsselgen
 der Spinnerinnen.
 Mouillure, f. f. z. das Nessen, Anfeuchten, Be-
 gießen; die Nässe vom Begießen.
 Mouilleau, f. m. z. Strick, womit auf den Sa-
 leeren die großen Taue angebunden werden.
 Moulage, f. m. (moudre) z. das Mahlmess in
 einer Mühle, Rad; so die Mühlsteine unter-
 setzt; (bey den Köchern von moule) geformte
 Steine, Backsteine.
 droit de moulage, Mahlfrecht; l. Mahler-
 geld, das der bekennet, der das Brennholz
 mahlet.
 Moulant, f. m. z. Mühlknapp, Mühlpurich,
 Mühlrecht.
 notre meunier a de bons moulans, unser
 Müller hat gute Purische.
 Moular, Moulare, f. Mulat, Mulatre.
 Moule, f. f. (bey einigen m) w. moule, (mu-
 sculus) breite Wassermauschel, deren Fleisch man
 isst; Muschelschale.
 Moule, f. m. (modulus) Modell, Model, Mu-
 ster, Form etwas abzugießen, oder worin man
 etwas drückt zc.; z. Lichtform, worin das Licht
 gegossen wird; (bey den Radlern) Drahtwin-
 del; l. Draht, der in Stücke geschitten wird,
 Knopfschindel; (bey den Wachsziehern) Well-
 baum, womit man die Lute aufhebt und wie-
 der herunter lößt; das Pergament, zwischen
 welchem die Goldschläger das Gold in Blätter
 schlagen; (bey den Knopfmachern) das Holz
 in den Knöpfen; f. Muster, so man nach-
 met.
 moule de chandelier, Lichtform; - de filets,
 Strickstock in den Netzen; - de fusées volan-
 te, Raketenstock; - de lardons, Schwärmerstock;
 - du bonnet, der Kopf; - du pourpoint, der
 Leib; conserver le moule du pourpoint, g. sich
 in Kriegsgefahr schonen.
 bois de moule, Klatterholz, Holz von gewis-
 ser Länge.
 jeter en moule, abformen; in ein Model
 gießen, abgießen; une figure etc.; cela ne
 se jette pas au moule, en moule, dans un moule,
 Min m m 3 P. das

mit aufgeworfenem Maule ansprechen, ansöh-
 nen, ihn verspotten, wenn er was sagt, an-
 blehen.
 Mouée, f. f. Hirschschweiß mit Milch und
 Brot vermischt, welches man den Jaghunden
 zu freßen gibt.
 Mouelle, und dessen Derivata, f. Moelle.
 Mouette, f. f. Möwe, Fischmöwe, Wasservogel,
 Wasserbahn, Meerhämmelin.
 Mouette, Motere, f. f. giftige Ausdünstung in
 den unterirdischen Gängen der Bergwerke.
 Moutard, s. f. g. Pausbach, der ein dickes und
 breites Gesicht hat.
 Moule, f. f. (Muff) a. Winterhandschuh, Ban-
 erhandschuh, Pelzhandschuh, an welchem vier
 Finger benammen sind; Müffel, Ermet; z.
 Gehäuse einer Zigarolle, Flasche, das Holz,
 worinne die Scheiben eines Klobens befestigt
 sind; Müffel, gedöhltes Gehäuse im Capellier-
 ofen, Deckel auf einer Capelle; ein Schmeltz-
 gefäß bey den Arbeitern in der Schmelzarbeit;
 g. dickes Maul, Gesicht.
 donner sur la moule, eine Maulschelle ge-
 ben, eins ins Gesicht geben; je vous donne-
 rai sur la moule.
 moule terrée, Zeugwinde (mit Wirbeln von
 Kupfer oder Messing).
 il n'y faut pas aller sans moules, g. P. man
 muß die Sache nicht mit bloßen Händen an-
 greifen, dis nicht anfängen, wo man nicht die
 Mittel hat, es auszuführen; moule de veau,
 f. Mühl.
 Moutier, v. a. w. einen bey der Nase und das
 Maul so anfassen, daß er die Backen ausblasen
 muß; Nase und Backen zugleich anfassen.
 Moutieros, f. f. pl. z. doppelt und ausgehöhlte
 Handhabe oder Hest, womit die Glaser die Löh-
 hole angreifen.
 Moutin, f. m. türkischer Rusti, Ober- oder Ho-
 herprieser.
 Mouvante, f. Mauvierte.
 Mouillage, f. m. (mouiller) Untergrund, eine
 Röhre, wo man Anker werfen kan, ein Ort
 zum Ankern.
 Mouille-bouche, adj. et f. m. Wasserbirne, Art
 süßiger Birnen.
 Mouiller, v. a. et n. (muddeln) naß machen,
 nessen, benetzen, befeuchten, anfeuchten, ein-
 seuchen, eintauchen, eintunken, begießen; f.
 an einem Orte hinstellen, daran hinstellen,
 dahin reichen, als ein Fluß, an das Ufer an-
 schlagen, als das Meer; z. Anker werfen, sich
 vor Anker legen; die Buchstaben II und gn
 so aussprechen als in bataille und campagne,
 oder schleppend, gelinde und mit feuchter Zun-
 ge am Gaumen; g. trinken, bey den durstigen
 Brüdern.
 mouiller d'eau ou d'autre liqueur, benetzen,
 betrieten, begießen zc.; - dans l'eau, dans du
 vin, mit Wasser, Wein naß machen; mouiller
 le linge, das leinen Zeug naß machen, einwei-
 chen; la pluie l'a tout mouillé, der Regen hat
 ihn ganz benetzt; mouiller de la pluie, bereg-
 nen; mouiller les voiles, die Segel anfeuch-
 ten, damit sie den Wind besser fangen.
 il tombe une pluie qui mouille fort,
 es fällt ein Staubregen, der aber recht durch-
 dringt; ce brouillard mouille comme de la
 pluie, der Nebel macht eben so naß, als wenn
 es geregnet hätte.
 la rivière mouille la ville d'un côté, f. der
 Strom fließt an einer Seite der Stadt nahe
 vorbei.
 mouiller l'ancre, oder mouiller en quelque
 rade, en quelque lieu de la mer, z. den An-
 ker werfen; mouiller à la côte, anfahren, an-
 länden, ankern an der Küste (von großen Schiff-
 fen); nous mouillâmes à la rade de Toulon,
 wir warfen den Anker vor Toulon; mouiller
 en croupière, hinten aus dem Schiff einen
 Anker werfen; mouiller en parre d'ore, vorne
 drey Anker werfen; le vent étant devenu con-
 traire, on fut obligé de mouiller, da uns der
 Wind zuwider war, mußten wir Anker werfen.
 je ne saurois tant filer sans mouiller, g. ich
 kan so viel nicht essen, ohne zu trinken.
 le Mouiller, v. r. naß werden.
 il craint de se mouiller les pieds, et mit
 nicht gerne die Füße naß machen; il n'a fait
 que se mouiller les lèvres, le bord des le-
 vres, er hat es nur gekostet.
 Mouille, ee, part. et adj. naß, benetzt, befeuchtet,
 être mouillé de la pluie, beregnet werden.
 être mouillé comme un canard; jusqu'à la
 peau, tropnaß sein.
 une poule mouillée, f. und g. eine feige Mem-
 me; faire la poule mouillée, versagt sein.
 drap mouillé, elende Entschuldigang, so die
 Fehler nur noch ärger macht; le couvrir d'un
 drap mouillé, kahle Entschuldigungen fuchen,
 Entschuldigang vorbringen, welche die Sache
 noch schlimmer macht; - d'un manseau mouil-
 lé, kahle Ausflüchte fuchen zc.
 papier mouillé, Zunder, elendes, schlechtes
 Zeug, so nicht lange halten wird.
 jouer au doigt mouillé, Spiel der Kinder,
 da einer errathen muß, welchen Finger ein an-
 derer heimlich naß gemacht.
 Mouillure, f. f. g. länglichte dünne Brotschnitte
 in ein weiches Ey zu tunken.
 Mouilloir, f. m. z. Rehgäß, Eintunkschüsselgen
 der Spinnerinnen.
 Mouillure, f. f. z. das Nessen, Anfeuchten, Be-
 gießen; die Nässe vom Begießen.
 Mouilleau, f. m. z. Strick, womit auf den Sa-
 leeren die großen Taue angebunden werden.
 Moulage, f. m. (moudre) z. das Mahlmess in
 einer Mühle, Rad; so die Mühlsteine unter-
 setzt; (bey den Köchern von moule) geformte
 Steine, Backsteine.
 droit de moulage, Mahlfrecht; l. Mahler-
 geld, das der bekennet, der das Brennholz
 mahlet.
 Moulant, f. m. z. Mühlknapp, Mühlpurich,
 Mühlrecht.
 notre meunier a de bons moulans, unser
 Müller hat gute Purische.
 Moular, Moulare, f. Mulat, Mulatre.
 Moule, f. f. (bey einigen m) w. moule, (mu-
 sculus) breite Wassermauschel, deren Fleisch man
 isst; Muschelschale.
 Moule, f. m. (modulus) Modell, Model, Mu-
 ster, Form etwas abzugießen, oder worin man
 etwas drückt zc.; z. Lichtform, worin das Licht
 gegossen wird; (bey den Radlern) Drahtwin-
 del; l. Draht, der in Stücke geschitten wird,
 Knopfschindel; (bey den Wachsziehern) Well-
 baum, womit man die Lute aufhebt und wie-
 der herunter lößt; das Pergament, zwischen
 welchem die Goldschläger das Gold in Blätter
 schlagen; (bey den Knopfmachern) das Holz
 in den Knöpfen; f. Muster, so man nach-
 met.
 moule de chandelier, Lichtform; - de filets,
 Strickstock in den Netzen; - de fusées volan-
 te, Raketenstock; - de lardons, Schwärmerstock;
 - du bonnet, der Kopf; - du pourpoint, der
 Leib; conserver le moule du pourpoint, g. sich
 in Kriegsgefahr schonen.
 bois de moule, Klatterholz, Holz von gewis-
 ser Länge.
 jeter en moule, abformen; in ein Model
 gießen, abgießen; une figure etc.; cela ne
 se jette pas au moule, en moule, dans un moule,
 Min m m 3 P. das

P. das ist nicht so leicht gesehen; nicht so leicht gethan als man meint.
 le former au moule, oder sur le moule de qn, f. g. einem nachahmen.
 le moule en est rompu, g. dergleichen siehet man nicht mehr; le moule n'en est pas rompu, das kan man wieder bekommen, man kan dergleichen wieder kriegen; moule de gant, Schlag mit der fachen Hand ins Gesicht.
 Moule, f. m. f. gedruckte Schrift; was gedruckt ist, das Gedruckte, im Gegenfatz des Geschriebenen. f. das part. unter Mouler.
 Moule, f. f. r. Staub, so sich unter dem Schleifsteine der Schmiede, die schneidende Werkzeuge machen, sammlet, Pulver, da Eisenkugeln mit eingemengt; pl. die Enden Draht, welche schneckenweise auf die Knopfspindel aufgeschoben werden.
 Mouler, v. a. (moule) ins Modell oder in Modell gießen, in die Forme gießen; drücken, abdrücken, abformen, abgießen; modeln, formen; r. du bois, Holz in Klastern schneiden, messen; des cartes à jouer, Spielkarten mahlen.
 mouler en bronze, en étain etc., in Glockenschweiß, in Zinn gießen, abgießen; moules des pièces de monnoie, falsche Münze gießen; mouler du carreau, Flur- oder Pfastersteine formen.
 il est moulé, f. es ist gedruckt; il faut croire que cela est vrai, car il est moulé, es muß wahr seyn, denn es ist gedruckt; en faire bien mouler à qn, einem viel zu schaffen geben; il s'en fait mouler, er läßt etwas von sich drucken, in Druck herausgehen; il s'est fait mouler, er hat was von seiner Arbeit drucken lassen.
 se Mouler, v. r. abgegossen werden, geformet werden.
 se mouler sur qn, f. jemanden nachahmen, nachhaken, sich nach eines andern Exempel richten.
 Moulé, se, part. et adj. f. Mouler; cette pièce est moulée, dieses Stück Geld ist gegossen, falsch, nachgemacht; colonne moulée, r. geformte Säule, von allerhand farbigen Steinen mit Kitt zusammengefest.
 Moulere, f. f. Art kleiner weißen Muscheln, Mäuschlein.
 Monieur de bois, f. m. Holzmesser, Holzseher, Bedienter, der das Holz in Klastern sehet.
 Moulère, f. f. Ort, wo man die breiten eßbaren Muscheln fishedet.
 Moulin, f. m. (mola) Mühle; r. Schleifmaschine, womit die Fischweiber die Edelsteine schneiden.
 moulin à eau, Wassermühle; - à vent, Windmühle; (Marsch) - à nef, Schiffmühle; - à auge, oberflächliche; - à vannes, oder à volers, unterschlächtige Mühle; - à bras, Handmühle; à papier, Papiermühle; - à foulon, Walfmühle; - à tan, Lohmühle; - à huile, Delmühle; - à poudre, Pulvermühle; - à scie, Schneidemühle; - à poivre, Pfeffermühle; - à café, Kaffeemühle; - à faire de la moutarde, Senfmühle; à desvider, Seidenmühle, darauf die Seide gespult wird; moulin bananal, Zwangmühle.
 Mers de moulin, s. (in der Wappenkunst) Art krummer Eisen, so einige im Wappen führen, (molerinae scutariae.)
 il viendra moudre à notre moulin, g. er wird meiner schon bey anderer Gelegenheit nöthig haben.
 l'une ressemble à l'autre comme un moulin à l'autre, (istrid spöttisch von zwey Personen gesagt, die sich einander gar nicht ähnlich sind.)
 il est venu comme un moulin à vent, er hat einen seinen Mittel an.

je jetai mon bonnet par dessus les mou-lins etc.; (Dieses wird öfters gesagt am Ende der Händeln, die man den Kindern erzählet;) au moulin, unter die Felle; faire venir l'eau au moulin, P. Wasser auf seine Mühle ziehen; Nutzen bringen.
 Moulmage, f. m. r. das Spinnen der Seide, Zurechten in der Seidenmühle.
 Mouliner, v. a. r. (von Mürmern in Gärten) durchwählen, durchgraben; verzeihen, ausschützen.
 les vers moulinent la terre, die Würme durchgraben die Erde.
 Moulins, ee, part. wurmfischig.
 au bois mouliné, wurmfischig Holz.
 Moulinet, f. m. (a. kleine Mühle;) f. Windmühle der Kinder von Kartenspiellern, Papier etc.; r. ein kleines Rad an Windmühlen, woran der Müller siehet, wenn sich der Wind wendet; Quert, sonderlich Chocolate zu queren (à faire du chocolat); lt. Quert, Drehkreuz vor einem Pab; da man nur zu Fuß durchgehen soll, Kreuzhassel in einem Fußsteig; Kreuzbaum, womit eine Winde umgedreht wird, die Winde, womit man den Haspel umgrehet; (auf Schiffen) die Ruz zu dem Kolderfocke; ein Hütelock, Knebel, womit man ein Seil anziehet; Instrument der Fenster, womit sie die erwürgen, die auf das Rad nicht lebendig gelegt werden; drehendes Schwingen der Gauckler, Bewegung der Seilstränge, den Schwanz zu bekommen; Fochterfrung, Art, sich mit einem großen Degen oder Stock im Fechten herum zu drehen, daß man einem nicht bekommen kan.
 faire le moulinet de l'espada, mit dem Schlachtschwert ein Rad machen, sich zu vertheidigen; - d'une épée, d'un baton etc., mit einem Degen, Stock etc. ein Rad machen, so um sich schlagen, das man einem nicht bekommen könne; lt. ein Stöbchen etc. gleichsam als ein Rad um einen Finger etc. umgeben lassen.
 moulinet en tranchoir, (bey den Glasern) Abgänge von Fensterlale.
 Moulmer, f. m. r. Seidenspinner, Zwirner, Spuhler.
 Moulla, oder Moullah, f. m. türkischer Priester.
 Moulr, adv. a. (im Scherz) viel; sehr.
 je vous trouve dans un triste et moult pitieux état, ich finde euch in einem betrübten und sehr erbärmlichen Zustande.
 Mouture, a. f. Mouture.
 Moulre, e, f. Moudre.
 Moulure, f. f. r. ausgegrabene, ausgeschnigte, erhabene Arbeit, allehand Zierrath von Leisten oder Stimmwerk, Zierrath von Modellen.
 Mounie, f. Mommie.
 Moundaire, f. m. a. der das Korn siebet.
 Mounge, f. f. f. Mouture.
 Mounno, f. Monnie.
 Mouraille, f. Moraille.
 Mourant, e, part. adj. et f. (moriens, von mourir) sterbend; absterbend, der eben abschelden will; f. matt, schwach; lt. bleich, als bleichblau; f. ein Sterbender.
 voix mourante, sterbende Stimme, Stimme eines Sterbenden; un vilage mourant, ein sterbend Angesicht; teinte mourant, Todtenfarbe, bleiche Farbe im Angesicht; vie mourante, absterbendes Leben, so sich zum Ende neigt.
 mortels et mourans que nous sommes, da wir sterblich sind, und bereits sterben.
 des yeux mourans, f. trübe, matte Augen.
 bleu mourant, bleichblau, bläublau, bläme-rant.
 homme vivant et mourant, r. Schurfräger,

der von einer todtten Hand (einer Kirche, Kloster etc.) dem Lebenshörn gesielet wird.
 Mourre, Mourre, a. Schnauze, Mäsel, f. Groin.
 Mourgon, f. m. r. (auf der mittelländischen See) ein Taucher, der was von Salzeten ins Meer gefället, wieder heraus hohlet.
 Mourgue, f. f. a. Mommie.
 Mourir, v. n. (mori, Ind. Praef. je meurs, tu meurs, il meurt, nous mourons, vous mourez, ils meurent; Imperf. I. je mourais; Imperf. II. je mourais; Perf. je suis mort; Fut. je mourrai; Conj. Praef. que je meure; Imperf. I. je mourrais; Imperf. II. que je mourusse; Part. I. mourant; II. mort.) sterben, versterben, absterben, mit Tode abgeben, aussterben, ableben, abschiden; bleiben in einem Treffen, in der Schlacht; ausgehen, aufhören, als das Leben; absterben, als Fische; f. absterben; (von Bäumen oder Pflanzen) verdorren, ausgehen, drauß gehen; (vom Feuer, Licht) ausgehen, auslöschen; (von Kreislern etc.) ausgehen; (von Seigeln im Hüard und Mühlstein; lt. Stannonen) aufhören zu laufen.
 faire mourir qn, einen tödten, umbringen; oder tödten, hinrichten lassen; abthun, richten, einen Liebeshäter; se faire mourir, sich selbst tödten; il a été fait mourir, g. er ist gerichtet worden; on l'a fait mourir, er ist unter Hinder Hand gestorben; faire mourir de peur, f. Todesangst verursachen; vous me faites mourir, ihr machet mir großes Herzeleid; lt. ihr spottet, es ist euer Ernst nicht, da ihr mich nicht tödten wollt; mourir de maladie, d'une maladie, u. einer Krankheit sterben; de quelle maladie est-il mort? woran ist er gestorben?
 mourir tout en vie, mit gutem Verstande sterben.
 mourir de sa belle mort, natürlichen Todes sterben. f. Mort; se laisser mourir, seinen Tod besterben, aus Mangel zeitiger Vorsorge dahin sterben; un homme courageux, als ein beherter Mann sterben; je fais mourir, es ist mir nicht angst ums, aufs Sterben.
 je mourrai plutôt sur vos pas, TELEM. ich will lieber sterben als von euch lassen, ich will euch folgen, solte mir es auch darüber mein Leben kosten.
 tous les habitans de cette ville sont morts, die Stadt ist ausgeforbten; ceux de cette maison la sont tous morts, oder tous ceux de ce logis la sont morts, das Haus ist ganz ausgeforbten.
 mourir au lit d'honneur, vor dem Feinde sterben, bleiben.
 il meurt tous les jours des gens, es sterben alle Tage Leute; il peut mourir beaucoup de gens, es können viel Leute sterben; je croi qu'il ne meurt pas beaucoup de gens, ich glaube, daß nicht viel Leute sterben; il est mort beaucoup de gens, es sind viel Leute gestorben; comme il est mort beaucoup de gens, da viel Leute gestorben.
 Part de bien mourir, die Kunst wohl zu sterben, Sterbekunst.
 que je meure, que je puisse mourir, (Schwur) ich will nicht leben; daß ich des Todes kein muß! - si je le fais, ich will des Todes kein, bin des Todes, wenn ich es will; oder je neury si je le fais, ich will des Todes kein, wenn ich es thue; je veux mourir, si-ich will nicht ehrlieh sein, wenn etc.
 mourir civilement, f. f. Mort civile.
 mourir au péché, der Sünde absterben; au monde, der Welt absterben, abgehen; der Welt lust abgehen.

mourir d'amour, vor Liebe sterben, heftig verliebt seyn, bis auf den Tod verliebt seyn; - de froid, sterben vor Kälte, eiskalt seyn; - de peur, sich sehr, schrecklich, erschrecklich fürchten; - de chaud, große Hitze empfinden; - de douleur, in den Tod betrübt seyn, sich bis auf den Tod betrüben, großen Kummer haben; - de dépit, in lauter Wut stehen; - de faim, Hungers sterben, kümmerlich leben; - de misère, ein sehr armseliges Leben führen; - de honneur, sich zu Tode schämen, sich in sein Herz hinein schämen; - d'impatience, sehr ungeduldig verlangen; - d'envie, de désir, heftig danach verlangen; - de rire, übermäßig lachen, sich zu Tode lachen wollen.

les arbres et les plantes meurent souvent en hiver, die Bäume und Gewächse gehen oft im Winter drauf, gehen aus, sterben ab, werden dorren, verderben; le feu, la chandelle vont mourir, das Feuer, das Licht will ausgehen.

c'est mourir d'une belle épee, sagen die Spieler, wenn einer durch einen ungemainen Streich etwas verliert.

mourir sans langue, a. plötzlich sterben, ohne beidenden und ein Testament machen zu können.

on ne fait qui meurt, ni qui vit, oder on ne fait ni qui vit ni qui meurt, wir sind sterbliche Menschen; man kan nicht wissen wie lange wir leben; es ist um Lebens und Sterbens willen; (wenn man von jemand einen Schein fordert, und dgl.)

il mourra dans (en) sa peau, oder il en mourra dans sa peau, er wird nicht anders werden, sich nimmer ändern, bessern, bekehren; il en mourra qu'une, ich will mich wol wieder an ihm rächen; es bien malade qui en meurt, sagt man zu einem, der drohen will; un meurt de faim, einer, der nicht bezahlen kan; ein Hungerleider; mourir en l'air, aufgehängt werden.

il mourroit plutôt un bon chien de berger, Unkraut verdirbt nicht.

les paroles lui meurent dans la bouche, er redet sehr langsam.

se mourir, v. r. sterben, sterbenskrank, in letzten Zügen, in Todesnöthen seyn, todtkrank seyn, absterben, den Geist aufgeben, absehen, als ein Fisch; f. in den Tod betrübt seyn.

la chandelle se meurt, das Licht gehet aus.

Mort, e, part. et adj. f. oben.

Mourir, f. m. w. das Sterben, der Tod; (nicht wohl zu brauchen.)

Mouon, f. m. Gauchheil, ein Kraut; lt. Hünerbüß, Hünerdarm, Boelkraut, f. Morgeliane; lt. Art spenglichter, schwarzecker, gelber Eideron; so mit dem Schwauze stehen.

mouron d'eau Ehrenpreis; (weibl.)

Mourre, f. f. (ital. morta) Fingerspiel, italiänisches Spiel, da zwey plößlich eine Hand gegen einander halten, und der gewinnet, der die Zahl der in beiden Händen ausgestreckten Finger erräthen und genaunt hat.

Mours, a. f. Moers.

Moufulman, f. Musulman.

Mousque, f. m. g. munterer und muthwilliger Junge, f. Moutte.

Mousquet, f. m. eine Musquete, Flinte; im pl. die Musquetiers.

coup de mousquet, Musquetenschuß; porter le mousquet, die Musquete tragen; für Musquetier dienen; faire défilé les mousquetaires, die Musquetier abziehen lassen.

il a crevé comme un vieux mousquet, f. er hat sich zu Tode getroffen, geöffnet.

Mousquetade, f. f. Musquetenschuß.

essayer une grêle de mousquetades, einen Hagel von Musquetenschüssen aushalten.

Mousquetaire, f. m. Musquetier; lt. ein Weiser von den two Compagnien der Leibwache des Königs in Frankreich, die man les mousquetaires du Roi, auch grands mousquetaires nennet; g. eine Schöne Hand, so die Weiber unter der Haube am Nacken tragen.

mousquetaire à genoux, oder Carabin de Saint Côme, (im Scherz) ein Apotheker.

Mousquerie, f. f. Salbe mit Musqueten, Abreibung vieler Schlagschwere; lt. das Regiment der Musquete, Exerciren mit denselben, die Wissenschaft sie zu führen.

Mousqueton, f. m. Musqueton, wie eine kurze Musquete, Strohrohr, halbe Musquete mit einem weiten Lauf.

Mouffe, Mousque, f. m. Schiffsjunge; kleiner, munterer und muthwilliger Junge, f. Mousque.

Mouffe, f. f. (mucus) Moos; lt. der Schaum, Gisch, Gäscht auf dem Biere, der Chocolate u. c., Schaum von Seite; a. Schnauze, Waisel eines Hundes.

mouffe d'arbre, Baummoos; mouffe terrestre, Erdmoos; arbre plein de mouffe, Baum, so voller Moos; couvrir de mouffe, bemooßen, mit Moos bedecken; couvert de mouffe, bemooßt; mouffe de Savonnette, Schaum von der Seife; la bière fait beaucoup de mouffe, das Bier schäumt wohl, gibt viel Gisch.

pierre, oder boule qui roule n'amasse point de mouffe, f. ein Stein, der oft umgewälzt wird, bemooßt nicht; ein Mensch wird selten reich, der von einem Ort zum andern wandert, seine Profession oft ändert; disterer Gebrauch läßt nicht roßen.

Mouffe, adj. c. (nungig) e. w. vonschneidenden Werkzeugen; stumpf; f. und w. (vom Verstande) stumpf, dumm.

un couteau mouffe, ein stumpfes Messer.

un esprit mouffe, ein dummer Verstand; il a l'esprit mouffe, er hat einen dummen Verstand, er kan nicht leicht etwas lassen.

Mouffeline, f. f. (mouffe) Nesteluch, Muselin.

Mouffier, v. n. gäschen, gischen, schäumen, Gisch machen, Gisch, Schaum bekommen, als Bier wenn es eingeschenkt wird u. c.; lt. Seifenwasser; lt. Perlen werfen, als Champagner Wein.

quand on verse de la bière de haut, elle mouffe, wenn man Bier hoch einschent, so schäumt es.

cette savonnette mouffe bien, diese Bartseife schäumt wohl.

le vin de Champagne mouffe plus que les autres vins, der Champagner Wein perlt mehr als die andern Weine.

Mouffé, ée, part.

Moufferon, f. m. Art kleiner weißer Erdschwämme, die im May beim Rose wachsen.

Mouffieux, eule, adj. Schaum machend, schäumend.

cette bière est bien mouffée, das Bier gibt viel Schaum.

Mouffon, f. f. diejenige Jahreszeit, worin gewisse regelmäßige Wunde in den Indianischen Gewässern wehen; f. m. Wind, Strichwind, der durch den Zug der Sonne verursacht wird.

les mouffons ont été contraires, die Strichwinde sind widrig gewesen.

Mouffu, e, adj. mooßig, voll Moos, mit Moos bewachsen.

un arbre mouffu, ein bemooßeter Baum; Mouff, f. Moß.

Mouffache, f. f. (myrtax) Knebelbart, Zwiedelbart; lt. Bart einiger Vögel, als der Stagen,

Löwen u. c.; a. Haarlocken, so man sonst auf beyden Seiten wachsen und hängen ließ; f. Kurbel, Handhebe, so die Drehstieher an ihre Spuhlen oder Drehscheibe thun.

relever la mouffache, den Knebelbart streichen; retrouffer ou relever la mouffache, den Knebelbart aufsetzen; releve-mouffache, Bartbürstlein.

enlever (emporter) sur la mouffache, f. g. vor dem Mause, vor der Nase wegnehmen.

donner sur la mouffache, g. auf's Maul schlagen.

Mouffade, f. f. Astarupe.

Mouffique, f. f. ein africanisches und amerikanisches Insekt, Art Mücken.

Moür, f. m. w. Moß; du vin nouveau oder doux.

Moutade, f. f. t. (bey den Webern) Doppelschuß, wenn die Einschlagstaben an einigen Orten doppelt sind; sonst doubles auites.

Mourarde, f. f. Senf; Möstlich.

broyer de la mourarde, Senf reiben.

après diné mourarde; c'est de la mourarde après diné, g. der kommt zu spät, zur Unzeit; es ist zu spät, wie Senf nach der Mahlzeit; man kommt zu spät damit, man hätte es eher bringen sollen.

er le reste en mourarde, wird von einer Rechnung gesagt, da die Ausgabe mit der Einnahme nicht übereinkommt, oder von einem Theil; das man dem andern nicht verrechnen kan.

s'amuser à la mourarde, g. sich mit nichts-würdigen Dingen, mit geringen Händeln aufhalten, da man wichtigere zu thun hätte, oder sich bey geringen Sachen aufhalten und die besten veräußern.

la mourarde prend au nez, der Scherz ist zu grob, zu spizig.

il est fin comme mourarde, es ist ein ver-schmitzter Kopf.

lucrer la mourarde, die Hissen vergolden, einen derben Verweis unter süßen Worten geben, unter scharfe Worte auch gute mengen.

les enfans en vont à la mourarde, P. die Kinder auf der Gassen reden davon; ein jeder weiß das; es ist eine bekannte Sache; tout le monde en va à la mourarde, g. die Spertlinge auf den Dächern singen davon.

Moutardier, f. m. Senfschüssel, Senfgefäß, Senffanne; Möstlichspigen, worinne der Senf bey Fische angelegt wird; lt. Senftramer, der Senf macht und verkauft; (im Scherz) einer der aus Dijon ist.

Moure, f. f. z. das Mühlrecht, Mahloeld, so die Unterthanen dem Lehns Herrn, der eine Zwangsmühle hat, zahlen.

Moutier, f. m. a. (Münser) ein Stift oder Kloster, wovon noch einige Orte den Namen haben; lt. eine Pfarrkirche.

mener au moutier, (von einem Frauenzimmer) sie zur Trauung führen.

il faut laisser le moutier ou il est, P. man muß von dem eingeführten Gebrauche nicht abgehen.

Mouton, f. m. ein Hammel, Schöps, verächtlicher Schafbock; lt. Schafbock, zugerechet als Corduan u. c.; s. Docte an einem Knutschgefelle, Hüten, woran eine Knutsche hängt auf dem Hinter- und Vordergestelle; ein Wablschiduel, Füllbock, Hon, Hove, Kanne, Kanneler, Wabls einzuschlagen; ein Stumbock, worin die Alten die Römer einst Stabt hielten; die Welle, das Heß, daran die Hocken hängen; g. große weisichäumende Weile, (mou-rons, weiße, große Meerwollen, so weiß als Wolle

Molle scheinen: a. gewisse Münze in Frankreich, worauf ein Lamm war.
mouton d'or, alte goldene Münze von dem Karl Ludwig; *peut mouton*, andere bezeichnen, so im Jahr 1257 geschlagen; *le alte Münze*, davon in der Bibel Gen. 33, 19.
mouton bien gras, fetter Hammel; *du mouton rôt*, gebraten Schaffleisch, oder *rôt de mouton*; Schafschinken; *haut côté de mouton*; Schafschinken; *épaule de mouton*, Schafschinken; *gigot*, oder *éclanche de mouton*, Schafschinken oder Hammelkeule.
pain mouton, ein kleines Brot, mit aufgetriebenen Hürten, so man den Kindern zum Neuenjahr-Geldchenke giebt.
comme un mouton, f. wie ein Schaf, wie ein Lamm; *il est doux comme un mouton*, er hat keine Galle; *er ist wie ein Lamm*.
le peuple fait comme les moutons, die Leute thun alles nach, was sie sehen.
il cherche cinq pieds à un mouton, er will mehr haben als da ist.
mouton de Berry, P. der eine Schmarre, ein Zeichen über die Nase hat.
sentir l'épaule de mouton, nach dem Hock riechen; *il sent, et stinkt nach Schwefel*.
revenir ou retourner à les moutons, wieder auf das vorige Gespräch kommen; *revenons, retournons à nos moutons*, wieder zu unserer vorigen Rede zu kommen; *laissez nous revenir à notre vortige Rede kommen*.
mouton marin, f. m. Meerschäp, gehörnter Fisch, wie ein Schafhock.
mouton de Perou, peruanisches Schaf; Kameel, Facos; *mouton de cinq quartiers*, ein africanischer Schöp, dessen Schwanz so dick und fett ist, daß er für das fünfte Viertel gerechnet werden könnte.
Moutonnage, f. m. t. Recht, so dem Lehnsherrn gehört von dem Vieh, so in sein Gebiet verkauft wird, Viehsoll.
Moutonnaile, f. f. (im Scherz) g. Schafvieh, dummes Vieh, Schafschwole, Kette, die dumme Weise andern alles nachzuthun, oder die mit sich machen lassen was man will.
le peuple n'est que franche moutonnaile, der Habel ist wie das dumme Vieh, läßt sich treiben und leiten wie eine Herde Schafe.
Montonne, f. f. t. a. Krause, Haartour der Weiber.
Moutonner, v. a. w. krauseln, kraus machen; *v. n. t. g.* (vom Meer) weiß vom Schaum seyn; sich krauseln wie Schafwolle.
la mer moutonne, das Meer schäumt von den Wellen, schäumt und wirft große Wellen, daß alles weiß ausseheth.
Moutonné, ée, adj. gekräuselt wie Schafwolle.
être moutonné, so klein gekräuselt Haar, als wenn es Schafwolle wäre, ein Krauskopf; *peruque moutonnée*, Perücke, da lauter Locken an einander sind.
le temps est moutonné, der Himmel ist voll Schäfchen, voll kleiner weißer Wolken.
Moutonnier, ère, adj. (im Scherz) dumme Schöp; immer als ein Schöp, der ohne Verstand etwas nachthut, oder andern folgt; Schöp-art.
Mouture, f. f. (militaire) das Mahlen; Mahlgeld, Mahlnetz; *le gemengtes Getreide oder Mehl von Weizen, Roggen und Gersten*.
prendre d'un sac double mouture, oder *deux moutures*, P. von einer Sache einen doppelten Nutzen ziehen, etwas auf doppelte Art zu Nutz bringen, mit einem Steine zween Würfe thun.
Mouvance, f. f. t. Lebbarkeit, Lebhaftigkeit, das Leben geben.

ils font de la mouvance, sie gehen von oder von ihm zu Leben.
Mouvant, e, adj. (movers) bewegend (Ursach, Kraft;) beweglich, locker, so nicht fest, leicht weichend, wankend, unbeständig, sonderlich vom Saude oder Erde, so leichtlich weicht, und durch Wasser oder Wind weggetrieben wird, oder unter den Füßen weicht; f. (von Kindern) unruhig; t. (in der Wappenkunst) aus einem Orte des Schilbs hervor gehend; so zu recht gehet, ein Leben von jemanden ist, zu Leben ruhend, lebbar.
à ce nous mouvans, (in Verordnungen) darzu angetrieben.
cause mouvante, bewegende Ursache; *force mouvante*, bewegende, treibende Kraft.
table mouvante, Tischland; *terre mouvante*, lockere, lose Erde, die nicht feste ist.
tableau mouvans, Gemähde, worauf bewegliche Figuren sind.
le marouan est un fiel mouvans de l'Empire, das Herzogthum Mantua ist ein Reichthum, dem Reich zu Leben unterworfen.
Mouvement, l. m. (mouvoir) Bewegung, Ereignis, das Bewegen, Regung, Trieb; Motion; f. Trieb, Antrieb, Regung, Gedulren, aufsteigende Lust, Gemüthsbeugung; Geberde; Vermähung; Lebhaftigkeit; w. das Schlagen des Herzens und des Pulses; t. Marsch, Zug, Bewegung der Kriegsvölker; das Räderwerk in einer Uhr, alle Räder überhaupt; die Krücke, der Dreht, womit man die Orgelpfeifen stummet; f. Kavere; (in der Musik) geschwunde oder langsame moras in dem Tact, Hürtur; *le weltliche Bewegung nach solchem Tact*, sachmäßige Bewegung; f. im pl. Aufstand, Aufrühr, Unruhe, unruhige Bewegung, Empörung.
mouvement régulier, richtige, ordentliche Bewegung.
tout est en mouvement, es ist alles in Bewegung.
donner le mouvement à qch, etwas treiben, in den Gang bringen.
sous un gouvernement républicain, ils'étoit fait un pouvoir monarchique, donnant à la ville tel mouvement qu'il lui plaisoit. ROLL. unter einer republikanischen Regierung hatte sich eine unumchränkte Macht hervorgethan, welche die Stadt nach ihrem Gefallen regierte.
mettre en mouvement, t. f. in Bewegung setzen, bewegen, treiben, antreiben, rego machen; *le faire du mouvement*, sich Motion machen.
cela ne vient pas de son propre mouvement, f. das kommt nicht von seinem eigenen Triebe, Willen, nicht von ihm selber her.
je n'ai aucun mouvement de prier, ich habe keinen Trieb, keine Regung zum Gebet; *les mouvements des passions*, die Triebe, Regungen der Leidenschaften; *- de la cupidité*, die Regungen der bösen Lust.
un mouvement de respect pour -, eine hochachtungsvolle Regung gegen ic.
les mouvements de la grace, die Züge der Gnade.
mouvement de l'esprit, Bewegung des Gemüths.
les mouvements de l'ame, Gemüthsbeugungen.
tous les mouvements étoient convulsifs, er geberdet sich in allen, als einer der die Gicht hat.
les mouvements pour le ciel, SAUR. die Bemühungen um den Himmel; *se donner bien du mouvement*, sich sehr angelegen seyn lassen; *- pour une chose*, eine Sache; *sich sehr viel Mühe darum geben*.

pacifier les mouvements d'une province, die Unruhe, den Aufruhr in einem Lande stillen; *les moindres mouvements* pouvoient le renverser, die geringsten Empörungen könten es übern Hauken werfen.
on a fait plusieurs mouvements pour raprocher de l'ennemi, t. man hat verschiedene Züge, Märsche gethan, an den Feind zu kommen; *faire un mouvement d'une aile*, mit einem Flügel einen Ruck thun, eine Bewegung machen; *la Belagerung verändern*.
air de mouvement, lustiges musikalisches Stück; *chanter, jouer de mouvement*, nach dem Tact singen, spielen.
Mouvoir, v. a. (movere) t. die Erde in einem Blutentopfe oder Kästen etwas aufröhren, aufwühlen, damit die Hälse hinein kömme.
Mouvé, ée, part.
Mouvette, f. t. oder *Mouvoir*, f. m. Rührstock, womit die Lichtsieber des geschmolzenen Tals umröhren, damit er gleichen Grad der Wärme und der Flüssigkeit erhalte.
Mouvoir, v. a. w. n. (movere, Ind. *Proff*; je meus, tu meus, il meut, nous mouvons, vous mouvez, ils meuvent; *Imperf.* I. je mouvois etc.; *Imperf.* II. je mus etc.; *Part.* I. j'ai mü etc.; *Fut.* je mouvrai etc.; *Imperat.* meus, mouvez; *Conj.* *Proff*; que je meuve etc.; *que nous mouvions etc.*; *Imperf.* I. je mouvrois etc.; *Imperf.* II. que je mouisse etc.; *Part.* I. mouvant; *Part.* II. mü); bewegen, röhren; f. treiben, antreiben, anregen; w. Erregt oder Kräftig anfangen; w. erregen; f. Erwecken; t. zu Leben geben.
les procès n'ont (meus) et à mouvoir, die Proceß, die deswogen entsanden und entstehen werden; *faire mouvoir*, regn; *mouvoir une pierre*, einen Stein bewegen; *je ne puis me mouvoir*, ich kan mich nicht röhren; *qui vous a mü à cela?* f. was hat euch hietzu bewegen, angetrieben?
se Mouvoir, v. r. sich bewegen, sich regn; schweben.
une chose qui se meus de soi-même, ein Ding, so sich von selbst beweget; *ceffer de se mouvoir*, aufhören sich zu bewegen, ablauffen, als eine Uhr.

MOY

Moy, f. Moi.
Moye, f. f. weiche Schicht oder Ader in einem Steinbruche; weicher Strich in einem harten Steine, welcher der Zeit nicht so widersteht.
Moyel, f. m. a. das gelbe vom Ey, Endoster.
Moyen, ne, adj. (medianus) mittel, mittelweg, mittelmaßig, was in der Mitte ist, zwischen andern inne ist.
de la moyenne force, von der mittlern Größe; *moyenne region de l'air*, die mittlere Luft, mitte liegend der Luft.
moyenne grandeur, mittelmäßige Größe; *moyenne fortune*, mittelmäßiger Zustand.
le nombre moyen proportionnel, die mittlere Proportionalzahl, mittel Zahl, so zwischen zwei andern eine gleiche Verhältniß hat.
elle est du moyen âge, sie ist weder alt noch jung.
auteurs du moyen âge, Schriftsteller vom mittlern Zeitalter, das ist, die von der Zeit, da das römische Reich unterging, bis gegen das sechste Jahrhundert geschrieben haben.
medaille de moyen bronze, gegossene Schäumünze von mittelmäßiger Größe; *ou du moyen bronze*, Schäumünzen von mittelmäßiger Größe.
moyen justicier, Richter, der weder die hohe noch niedrige Gerichtsbarkeit hat.



Moyen, f. m. Mittel, Vermögen; Hülf, Hülfsmittel; f. Weg, Gelegenheit; im pl. Mittel; Hülf; lt. w. Reichthum, Vermögen, Güter; z. moyen; der radius terminus in der Logik; Mittelstich, wodurch man eine Sache angreift, zu beweisen sucht zc.; in Processen, eine Probe und Beweis; angeführte Ursachen, rechtliche Gründe einer Sache.

est-ce là le vrai moyen de regner sans trouble? ist das das rechte Mittel, ohne Unruhe zu regieren?

ce n'est pas le moyen de réussir, das ist nicht der Weg fortzukommen, auf diese Weise kommt man nicht fort; par ce moyen nous sommes en état de réussir, auf diese Art, hierdurch sind wir im Stande zu widerstehen; esprouver, tenter toute sorte de moyens; alle Mittel versuchen; il n'a pas les moyens, er hat die Mittel nicht; faites-lui quelque charité si vous en avez le moyen, reichet ihm einigwenig Almosen, wenn ihr dazu im Stande seid? il n'y a pas moyen de faire cela, es ist nicht möglich, dieses zu bewerkstelligen.

ne vaut il pas mieux périr, que de vaincre par de tels moyens? ist es nicht viel ruhriker umzukommen, als durch solche Mittel zu überwinden?

par le moyen de, w. vermittelst, au moyen de, vermittelst, durch Hülf; au moyen de son adresse il a réussi, vermittelst seiner Behendigkeit, durch seine Behendigkeit ist er zurecht gekommen; au moyen de quoi, vermittelst welches; deswegen, um welcher Ursache willen.

le moyen? quel moyen? wie ist es möglich? wie ist das möglich? (de etc.) ehle moyen! eh quel moyen! wie ist es möglich! es ist nicht möglich! le moyen de faire cela? (sist dites-moi le moyen) wie ist das möglich? le moyen, je vous prie, qu'une ame le recueille au dedans, si mille objets abordent ses sens et la tirent au dehors? sagt mir, ich bitte euch, wie ist es möglich, das eine Seele sich im Innern (in ihr selbst) sammeln könne, wenn tausend Gegenstände ihren Sinnen vorzukommen, und sie ins Aeußere ziehen und zerstreuen?

il n'y a pas moyen, es ist nicht möglich; de le faire etc., es zu thun zc.; il n'y a plus moyen de le faire, es ist kein Mittel mehr übrig, es ist nicht mehr möglich, das zu thun. je ne sai pas vos moyens, ich weiß euer Vermögen nicht.

moyen de faux, z. (in den Processen) der Beweis, das etwas falsch sey; les moyens sont bons, sein angeführte Ursachen sind gut, er hat guten Grund, gutes Recht für sich, er ist wohl fundirt.

Moyennant, prep. cum acc. vermittelst, mittelst, mit, durch; moyennant quel, conj. mit dem conjunctivo, wenn, mit dem Bedingte.

moyennant les cris etc., durch Schreien zc. moyennant de l'argent on s'aide par tout, mit, durch Geld kommt man überall fort.

Moyenne, f. f. eine Kanone, die fünf bis sechs-pündige Kugeln schießt, ein mittelmaßiges Gesch; adj. f. oben.

Moyennement, adv. w. g. mittelmäßig, mäßig, so hin.

il est moyennement riche, savant etc., er ist mittelmäßig reich, gelehrt zc.

Moyenner, v. a. vermittelst, mittelst, durch Vermittelung zuzubringen; - un accord, einen Vergleich vermittelst.

aveurs de la moyenne Latinité, lateinische Schriftsteller, die von der Zeit Severi bis zum Verfall des römischen Reichs geschrieben haben.

Moyenné, se, part. Moyenneur, f. m. a. ein Mittler, Friedensmittel (médiateur).

Moyer, v. a. z. einen Stein durchlöcher, ein Werkstück entzwey legen oder theilen; lt. folgen nach dem welchen Striche halten, seinem welchen Striche nach in der Erde ausbrechen. f. Moye.

Moyen, f. m. (von medius) der Eyerdotter; lt. Art eingemachter Pfäumen; z. (modiolus) die Nase eines Wagenrades, das Hoyle im Rade, welches um die Achse geht.

il y a des dents qui ont deux moyeux, es gibt Eyer, die zwey Dotter haben. Moyle, f. Moys.

MOZ

Mozarabe, f. et adj. Art spanischer Christen, die von den Mohren und Saracenen abgekämmt sind; adj. mozarabisch.

Mozette, Molerte, f. f. (ital. mozetta, Muske, kurz Kleid) ein Stück der Mäntel oder Hirschschweifspitzen, so über die Brust u. d. Schultern herunterhängt; lt. Ornat der Cardinale, so als ein Mäntelchen über die Schultern hängt, bey den Bischöfen heißt es meistens Camail.

MU

Mû, e, part. f. Mouvoir. Mu, f. w. Mürendill, Mürenschafel.

MUA

Muable, adj. a. (mutabilis) w. veränderlich, wandelbar, unbeständig.

les choses muables et passagères, die unbeständige und vergängliche Dinge.

Muables, f. f. a. Veränderlichkeit. Muage, f. m. z. (im rechtlichen Befiß) Veränderung.

Muance, f. m. z. (in der Singkunst) Veränderung eines Tons in einem halben Ton, oder eines Stücks vom Semitonio zum ganzen Ton oder Clavi; Veränderung der Noten; lt. das Verschleffen der Farbe.

Muardie, f. f. a. f. Paräst.

MUC

à la Muehadapot, adv. g. heimlich. Mucilage, f. m. (mucilago) z. (in der Medicin) säße und schleimichte Feuchtigkeit; dicker zäher Saft in der Krone; lt. das Dick- und schleimichte im Urin oder Stuhlgang.

Mucilagineux, ense, adj. z. schleimicht. Mucosité, f. f. (von mucus) z. Näs, Feuchtigkeit, so aus der Nase stießet, Schleim, zähes Weßen, wodurch sich die Nase reiniget; lt. dicker Theil des Eytls im Gedärme.

Mucos, adj. e. z. (mucor) müddig, schleimig, verstopft.

Mucrer, v. a. a. weich, süß machen.

MUE

Mue, f. f. (von mutare, Holl. muyte) z. das Mäusen, Mäusern der Vögel, das Häaren, Aushaaren, Haarabfallen der Thiere, als der Pferde zc., so jährlich geschieht; das Häuten, Abwerfen der Haut der Schlangen, der Seidenwürmer, das Wechseln derselben, wenn sie die Haut abziehen; die Haut des Seidenwurms, wenn er ausgestrochen; das Häaren oder Geweih-abwerfen der Hirsche; die Mäusezeit der Vögel, die Zeit, da sich die Thiere häaren zc.; was ein Thier zc. abwirft, wenn es sich mauset; f. Veränderung der klaren Stimme eines Menschen; lt. z. ein Hünerkorb, worinne die Hüner samt dem Kuchlein sitzen; Hünerz.

Stall, worinne sie fett gemacht werden, Mäusehaus, Käfig; der Ort oder Klag, worinne man die Hasen sich lausen läßt; f. (im Scherz) die Einsamkeit, ein Winkel, wo sich ein Mensch Privatrecht, und die Einsamkeit sucht; Geselligkeit.

les oiseaux font en mue, die Vögel mauset sich; faucon de trois mues, ein dreijähriger Falke; il est en mue, oder on l'a mis en mue, er mauset sich; il est hors de mue, er hat sich schon gemauset.

mettre des chapons en mue, Kapannen Mästen.

un homme propre, il est propre, à garder les oiseaux en mue, sagt man im Spott von einem Menschen, der gar nichts taugt; es ist ein einspätiger Mensch, der sich zu nichts schickt, mit dem man nichts anfangen kan.

Muel, f. m. (von muet, bewegen) z. die Bierwage der Müllerey.

Muet, v. n. a. (mutare, a. veränderen) z. sich mauset, als Vögel; sich häaren, sich aushaaren, als Thiere; die Haut abwerfen, sich häuten, als Schlangen, Seidenwürmer; die Hörner oder das Geweih abwerfen, als Hirsche; f. die Stimme ändern, die klare Stimme verlieren, als ein Knabe; den Ton in der Musik ändern, oder den Claviem eines Strächs.

la voix mue à ce garçon, die Stimme besinnet diesem Knaben zu ändern.

Mue, se, adj. oiseau mué, Vogel, der sich gemauset hat, voix muée, Stimme, die sich verändert hat.

Muet, etc, adj. er f. (mucus) stumm, sprachlos, Stummer, Stumme.

être muet; devenir, oder demeurer muet, stumm seyn; werden, verstummen.

demeurer muet devant qu, f. sich nicht beantworten können; il demeura muet devant les juges, er verstummte vor seinen Richtern; il est muet comme un poisson, comme une carpe, P. er verstummet ganz und gar.

les grandes douleurs font muettes, ein heftiger Schmerz nimmt einen deroeseln ein, das man sich darüber zu beklagen vermagt.

une muette des halles, ein Weib, das ein Schandmaul hat, schmachschändiges Weib.

un chien muet, s. Hund, der im Schreien oder Nachhaken nicht billt, nicht zur Krone billt.

h muette, stummest h; das nicht aspirirt wird; P. h est muette dans plusieurs mots, das h ist in vielen Worten stumm; e muet, französisches langes e; lettre muette, Buchstabe, den man in einem Worte nicht anspricht; consonne muette, oder mute, (mura) consonans muta, als b, c, p, etc.

Muere, f. f. z. w. Hagerhaus, Jagdhaus, darinne Wild vermahlet wird zc.; lt. Hasenlager, wo sie ihre Jungen werfen; du lievre; lt. Verte eines Hirsches.

jouer à la muette, g. stumme Musik spielen; P. wird es schlagt, wenn kein Mensch in der Gesellschaft mehr redet.

Muete, f. f. a. f. Sédation.

MUF

Mufe, f. m. (von moue, mouffe) die Schnauze, das Maul junger Thiere, als Ochsen, Löwen, Lieger zc.; lt. der Karpen; f. von Mensch, die Schnauze, der Mund und die Nase; z. Thierkopf zum Zierrath in der Baukunst; Zierrathen im Bildschnezen und Mahlen, die den Malerey gleich sehen.

muße de caureau etc., Maul eines Stiers zc. donner sur le muße à qu, (im Scherz) einem eins auf's Maul geben, ihn aus's Maul schlagen; il lui a donné bien ferré sur le muße.

N n n n

muße.

mes, de canon, -bewaffnen; it. eine Stadt befestigen; une place etc.
murir qn. de qch. jemand mit etwas versehen.
 se *murir*, v. r. de qch. sich mit etwas versehen; it. contre qch. sich wider etwas bewaffnen.

leurs ordres portoit de faire prisonniers tous les habitants, et pour cet effet ils s'étoient munis d'un grand nombre de chaînes, ROLL. ihr Befehl brachte mit sich, alle Einwohner zu Gefangenen zu machen, und dieses half hatten sie sich mit einer großen Anzahl von Ketten versehen.
 se *munir* de résolution, f. einen kühnen Muth fassen; -de patience, Geduld fassen.

Muni, e, part.
 Munition, f. f. (munir) Vorrath, Proviant, Kriegs- oder Hand Proviant.
 pain de *munition*, Commisbröt; *munition* de bouche, Proviant, Lebensmittel; *munition* de guerre, Kriegsvorrath, als Pulver, Kugeln, Kuntzen etc.

Munitionnaire, f. m. Proviantmeister, oder Proviantcommissair.
 MUP
 Muphi, f. Mouffi.
 MUQ
 Muqueux, euse, adj. tosig.
 MUR

Mur, f. m. (murus) Mauer; Wand; z. (in den Wappen) eine Mauer; pl. murs, Stadtmauer. f. a. Avant-mur; Contre-mur.
 mur d'appui, Gehändermauer; -de face, Vordermauer eines Gebäudes; -mitoyen, gemeinschaftliche Mauer zwischen zwey benachbarten Häusern; -de refend, Scheidmauer in einem Gebäude; -de séparation, id. Scheidwand; -de pierres sèches, Mauer, die ohne Kalk zusammengelegt ist; -de pignon, Giebelmauer; -en l'air, Mauer, die unterwärts hoch ist, z. E. die auf einem Bogen, oder auf Kragssteinen steht; -en décharge, Mauer, die unterwärts mit Bögen gemacht ist, damit nicht so viel Steine darauf gehen; -plante, Mauer, die auf einem Hof oder Pfählen steht; -de clôture, Ringmauer, die einen Hof oder anders Schloß einschließt.
 se donner de la tête contre les *murs*, f. mit dem Kopf wider die Mauer oder Wand rennen, vergebens unternehmen; c'est se donner de la tête contre un *mur*, das ist eine vergebliche Mühe.
 être au pied d'un *mur* sans échelle, in einer angefangenen Unternehmung nicht weiter kommen können, weil man sich nicht mit dem nöthigen versehen hat; etwas unbedachtam angefangen haben, da man hernach nicht weiter kan.
 on tireroit aussi-tôt de l'huile d'un *mur*, sagt man von einem Menschen, von welchem etwas schwer zu erhalten ist; il tireroit de l'huile d'un *mur*, er kan es erhalten, wo andere nichts anrichten können.
 mettre un homme au pied d'un *mur*, einen in die Enge treiben, zum Entschlus bringen.
 Mur, e, adj. (murus) zeitig, reif; g. das leicht zertritt, zerbricht, mürbe, alt; zerbrochlich.
 fruit *mür*, reife Frucht.
 âge *mür*, f. reifes Alter, männliches, vollstündiges Alter, da man zu Verstand kommt; esprit *mür*, reifer Verstand; homme *mür*, gekelter, verständiger, geübter, erfahrener Mann; jeune homme *mür*, gekelter, beschneider Jüng-

ling; *mür* délibération, reife, reifliche Ueberlegung; elle est *mür*, sie ist manbar.
 il faut attendre à cueillir la poire, qu'elle soit *mür*, P. es will alles seine Zeit haben; vin bien *mür*, g. Wein, der gar nichts rohes mehr hat, der alt genug und zum Trinken gut ist.

Murage, f. m. s. Auflage zur Unterhaltung der Stadtmauern.
 Muraille, f. f. (mur) Mauer; Wand; it. felsen, worauf eine Schicht Kisten liegen.
 élever une *muraille*, aufbauen, aufrichten; revêtir de *murailles*, aufbauen etc.; une *muraille* de soixante pieds de haut (de hauteur) de quatre pieds d'épaisseur, de cent toises de longueur, eine Mauer, so 6 Schuh hoch, 4 Schuh dick, 100 Klaftern lang.
 cette *muraille* pouille, die Mauer drohet den Einfall.
 sauter les *murailles*, aus dem Kloster springen, il a sauté les *murailles*.
 les *murailles* ont des oreilles, P. die Heimglichkeit kan leicht offenbart werden, oder die heimlichen Dinge können offenbart werden, das Geld hat Augen, und die Wäsche Ohren.
 les *murailles* ont le papier des tous, Hartenhande beschneiden Lisch und Wände.

Mural, e, adj. f. r. couronne *murale*, Mauerkrone, Krone, so den Römern gegeben wurde, die zuerst eine leuchtende Mauer überzogen.
 Murement, adv. f. Meurement.
 Murrir, v. a. a. tödten, umbringen.
 Mure, f. f. (Morum) Maulbeer.
müre sauvage, oder de renard (des ronces) Brombeer; aussi en dit le renard des *mures*, P. der Fuchs sagt: sie sind sauer; il fait comme le renard des *mures*, er verachtet es, weil er es nicht haben kan.
 Mure, f. f. a. Winterpfl.
 Murement, adv. f. reiflich, mit Bedacht, wohlbedachtig.
 pousser *murement* à une chose, eine Sache reiflich überlegen.
 Mürir, v. a. reifen, reif machen, zeitigen; f. beschleunigen; it. v. n. reifen, reif werden, zeitig werden.
 le soleil fait *mürir* les fruits, die Sonne zeitiget die Früchte.
 le temps a *mürir* mes desirs, f. die Zeit hat mein Verlangen zur Reife gebracht, erfüllt; avec le temps et la paille les vœux *mürissent*, P. mit der Zeit bricht man Rosen.
 Müri, e, part.
 Murène, Murène, f. f. (muraena) Muräne, Meeraal, ein Fisch, der bey den Römern sehr hoch geachtet war.
 Murer, v. a. (mur) mauern, vermauern, zu mauern; bemauern, mit Mauern umgeben oder einschließen, als eine Stadt, (entourer de murailles.)
 murer une porte, fenêtre, ein Thor, Fenster vermauern, ummauern; -une ville, eine Stadt mit Mauern umgeben, ummauern.
 Mure, ee, part.
 Murex, f. m. (loc.) Purpurschnecke.
 Murius, a. f. Murius.
 Mürir, f. m. (Mories) Maulbeerbaum.
 Murrureur, f. m. (im bibl. Styl) w. ein Murrer, Murrender, als unter den Israeliten zeitige waren.
 Murrure, f. m. das Murren; f. das Murren, ein Gemüth, heimliches Klagen; Geräusch, Getöse vieler Krute, des Wassers z. das Rauschen, Sausen.
 un *murrure* loard, z. ein häßliches Murren.

apaiser le *murrure* du peuple, des Volks Murren stillen; le *murrure* des fontaines, das Geräusch der Springbrunnen; -des zéphirs, das Säuseln der Westwinde.
 Murrurer, v. n. murren, krummen wie ein Bär; f. krummen, krummen, sich hochziehen, fichte oder heimlich murren, widerspöttig sein; rauschen, kausen, als Wasser und Wind; it. v. a. etwas murren.
 murrurer contre son fort, wider seinen Zustand murren; le vent *murrure* dans les buffons, der Wind rauscht in den Bescheiden.
 il *murrure* entre les dents, er brummt in den Bart.
 murrurer des injures, Schmahworte murren.

Murruca, f. m. Pflanzengeschlecht in Neu-Spanien, welches einige Ähnlichkeit mit der Passionsblume hat.
 MUS

Mus, Muse, a. f. Muer.
 Musage, f. m. a. f. Delai; it. Libertinage.
 Musarabe, f. Mozarabe.
 Musaragne, f. m. Musaraigne, f. f. (mas, araneus) eine Spinnmaus; (altliche Feindmaus).
 Musard, e, adj. et f. a. g. Gasset, faulet, langsaumer Mensch, fauler, träger Kerl, Lauffer, Tagelöhler.
 Musardie, f. f. a. Faulentzern, Schlägelen.
 Muse, f. m. (muscus, molchus) Musch, Wisam, Wisamfäse; Wisamfarbe, Art brauner Farbe.
 couleur de *musc*, dunkelbraun; pomme qui sent le *musc*, Wisampfehl.
 Muscade, f. f. Muscatennuß; z. Kugeln der Tischenspieler.
 fleur de *muscade*, Macis, Muscatenblüte.
 Muscadelle, f. f. Muscatellerbüne.
 Muscader, f. m. Muscatellertrauben und Wein; it. eine Art Schöpfel.
 Muscadier, f. m. Muscatenbaum.
 Muscadin, f. m. z. Wisamkugeln; kleine wohlriechende Zuckerstein, einen wohlriechenden Aethen zu machen.
 Muscari, f. m. Muscates, Spaciath, eine Blume.
 Muscarade, f. und adj. Muscatellertraube; Muscateller oder Muscatenwein; raiün *muscat*, vin *muscat*.
 noix *muscade*, Muscatennuß; rose *muscade*, Wisamrose.
 Muscle, f. m. (musculus) z. Mäuslein, Muschel, Maus im Reich, zur Bewegung dienend.
 Muscoulé, f. f. Art von sammetartigen Hautlein in dem Magen der wiederkäuenden Thiere.
 Musculaire, adj. e. t. zu den Muskeln gehörig, arrières *musculaires*, Muskel-Quaddern.
 Muscule, f. f. (muscula) z. die Fleischader am Schenkel; (sind wo Adern in den Schenkeln.)
 Musculeux, eule, adj. zu den Muskeln gehörig, daraus bestehend, von Muskeln; das sind Muskeln hat.
 Muse, f. f. eine Musa, Kunstgötin der Poeten; Muse, Dichtkunst, Poesie; Gedicht; w. ein Poet; it. Art ägyptischer Pflagen; z. trachtige Geberden, die Traurigkeit, der Hirsche in der Brunst.
 cultiver les *Muses*, sich auf die schönen Wissenschaften legen.
 Muscau, f. m. Schnauze, Gofche, Maul der Thiere; f. und (im Scherz) von Menschen, Maul, Gesicht; z. der Bart oder Kamm eines Schiffs, d'une clef; Seitenleiste an einem Christuhle, Armlehnen, dieses meist im pl. *muscau* de chien, de saumon, de ver z. soie etc., Hund's, Lachs, Seidenwurms Schnauze.
 Nnn n n z cache-

cache-muscau, g. (im Spott) eine Nase, Nase.
 cache-muscau, ein Schlag auf die Nase oder ins Gesicht; lt. seine Kobolden bey den Pflanzenscheidern.
 donner sur le muscau à qu, einem auf das Maul schlagen; il lui donna sur le muscau, oder sur son muscau, er gab ihm eins auf's Maul.
 manger à regorge-muscau, recht satt, so viel essen, das es oben anspöhet; il a mangé à regorge-muscau.
 s'enlummer le muscau de bon vin, so viel guten Wein saufen, bis man roth im Gesichte davon wird.
 Musée, l. m. Studier-Stube. f. Museum.
 Musée, v. n. a. ein Frey, ausgelassenes Leben führen.
 Musée, ce, adj. der ein groß Maul hat. f. Em-musiele.
 Muselière, f. f. (muscau) ein Maulkorb; Nasenband; ein Leder, womit man den heftigen Thieren das Maul zählet; der Wem am Pferde, der dem Pferde auf der Nase liegt; Stück Leder mit Nägeln oder Stacheln, so man den Füllen und Käubern über die Mäuler macht, wenn man sie absehn oder entwöhnen will.
 Musier, v. n. (muscau) a. starr ansehen, mit offenem Maul starr ansehen; w. g. faulenzu, seine Arbeit verschümen; Maulaffen seil haben, herumgaffen, sich füttern, mit Verschümmen der nöthigen Arbeit plaudern; r. (von Hirschen) brünstig, in die Brunst treten.
 il muse quelque part, er ist irgend an einem Orte, wo er müßig steht.
 qui refuse muse, oder tel refuse qui après muse, P. mancher schlägt etwas ab, (oft aus), das er hernach bereut; wer die Gelegenheit einmal aus den Händen oder vorbei läßt, mag hernach warten.
 Musieralle, f. i. r. Nasenriemen an dem Hauptgeßelle eines Pferdes.
 Muséum, Muséon, l. m. ein den Musen gewidmeter Ort.
 Musette, f. f. eine Sackpfeife, ein Dudelsack. f. Cligne-musette.
 Musical, e, adj. musikalisch, zur Musik gehörig; nach der Musik.
 Musicalement, adv. w. musikalischer Weise, nach der Musik.
 Musicien, e, l. w. adj. (musicus) der die Musik versteht oder lehret, der Stücke zum Singen oder Spielen macht, oder spielt; ein Musikverwandter; Musikan.
 Musique, f. f. (musica) die Musik, Tonkunst, Singe- oder Spielkunst, auf Instrumenten, eine Musik, ein musikalisches Stück, Concerte, Kapelle, sämtliche Musikanten; lt. Noten-schnecke, Art Muscheln, die außen hinten her als in der Musik gedrücklich sind, (voluca musicalis.)
 apprendre la musique, die Musik, Singe- oder Spielkunst lernen; chanter en musique, nach der Kunst singen; une musique de voix-d'instrumens, eine Vocal- Instrumental-Musik.
 la musique bacchique, die Saufmusik.
 donner le bal et la musique, einen Ton; une musique außen; faire un concert de musique, musizieren; ein musikalisches Concert machen.
 la musique du Roi, die königlichen Kammer-Musikanten, die Kapelle.
 une musique enragée; une musique de chiens et de chats, (im Scherz) böhmisch, eine tolle Musik; une blonde Musik; Streit und Paat verschiedener Personen; voilà une étrange musi-

que, f. da ist ein erschrecklicher Lärm; ils ont fait une étrange musique toute la nuit, sie haben die ganze Nacht einen schrecklichen Lärm gemacht, sich gramfam gezankt und geschlagen.
 voilà une autre musique, das war ein anderer Lied, aus einem andern Ton.
 il est réglé comme un papier de musique, er ist in allem ordentlich, er ist sehr accurat; cela est-, es muß alles nach seiner Ordnung gehen.
 Musmer, Musmier, a. f. Meunier.
 Musque, f. Musc.
 Musquer, v. a. bisamiren, mit Bisam wohlriechend machen.
 Musqué ce, adj. wohlriechend, fast als Bisam; f. g. schmeichelt und höflich, lieblich, süß als Worte.
 paroles musquées, höfliche Schmeichelfredes des péchés musqués, wohlriechende, oder als Gehörig - schmeichende Pfirschen; poires musquées, Muskateller-Birnen.
 des phantasies musquées, wunderliche, märchenhafte, seltsame Einfälle; märchenhafte seltsame Einbildungen, süße Träume, die sich einer macht; lt. allerlei kostbare Kleinigkeiten, kleine rare Sachen, die man zur Zierde aufhebt.
 tout musqué, ohne daß er geringe Mühe; donner, envoyer une chose toute musquée, einem etwas, ohne daß er einige Mühe dabei habe, geben, zuschicken.
 la messe musquée, die letzte Messe, so gegen Mittag gelesen wird, wobei die Vornehmen sich einfinden.
 Musquette, a. f. Mosquée.
 Musquimier, Musquimier, a. f. Visserrand.
 Musse, l. m. a. Fieber.
 Musse, l. m. a. Ort, wo man sich versteckt.
 Musler, v. a. a. verdecken, verbergen.
 se Musler, v. r. sich verdecken, verbergen, ver-friechen.
 Musse, ce, part.
 Musserie, jouer à cligne-musserie, das Verstecken spielen. f. Cligne.
 Mustapha, f. m. un gros Mustapha, P. dicker, ungefähler Mensch.
 Mustulman, l. m. Mustulmann, Titel, welchen die Türken denen geben, die in ihrer Religion euerig sind, ein Rechtsabwiger.
 Mustulman, anne, adj. türkisch.
 les troupes mustulmannes, die türkischen Kriegsvölker.
 Mustulmanisme, l. m. mahomedanische Religion.
 Mutorgie, f. f. s. (in der Musik) die Kunst, die Consonanten und Dissonanten zu rechter Zeit anzubringen.
 MUT
 Mur, Mure, a. f. Mauer.
 Murabité, f. f. (murabitas) Veränderlich-keit, Unbeständigkeit, Wandelbarkeit.
 Murande, f. f. s. Hosen der Händlerröndche.
 Mutation, f. f. (mutatio) Veränderung; r. Ver-änderung des Basalen, Verheheren.
 tuyaux de mutation, tuyaux à bouche, das Störenwerk in den Organen.
 Mure, f. f. (mura) consonans mura, r. Buchstabe, der den liquidis entgegen greift wird. f. Muretes.
 Mutation, f. f. (mutatio) Schmelzung, Ver-schmelzung, Verschmelzung; Abschmelzung eines Gliedes; Abschmelzung eines Gliedes; lt. von Statuen und Zerrathen in der Baukunst, wenn etwas daran abgehoben, so verschmelzt sind, Mangel an den Theilen eines Gebäudes.
 Muciler, v. a. (mutilare) stümmelein, verschüm-meln, verschümmelein; ein Glied abschneiden, es

was davon abschneiden, abbrechen; Stücke her-abbrechen; lt. verschneiden, castrum, fonderich von Menschen; f. Mutation.
 le Muciler, v. r. sich selbst verschümmelein; sich selbst castrum oder verschneiden.
 Mucile, ce, part. et adj. ge. ver. verschümmelein; abgeschmitten, abgebrochen, abgehoben, zerbrochen, mangelhaft, da etwas fehlt; verschümmelein. pensee mutilee, f. g. Gedanken, der nicht vollkommen ausgedrückt ist.
 periode mutilee, Pericodus, daran etwas fehlt.
 Murrin, e, adj. et f. (meut) meutmacherisch, auf-rührisch, aufwiegerisch, rebellisch; Auftrörer, Meutler, Meutmacher, Aufwiegler, Empörer; f. widerpenstig, halbsüchtig, eigenmächtig; zän-kisch, unruhig.
 en murrin, auftrüblich, als ein Meutmacher.
 Murrin, v. a. aufwiegeln, auftrüblich machen, zum Auftrüb bewegen; besser faire murrin.
 faire murrin le peuple, das Volk empören, zum Auftrüb reizen.
 le Murrin, v. r. auftrüblich werden, Aufstand machen, Auftrüb erwecken, sich empören, auf-sicheln wider einen; f. widerpenstig sein, sich widersehen; halbsüchtig, zornig oder böse werden, (letzteres insgemein von Kindern gebrüchlich.)
 il le murrin pour rien, ein nichtiges Ding kan ihn erzhören, in Hornisch bringen.
 Murrin, ce, part. et adj. auftrüblich; wider-wärtig.
 les vents, flots murrins, v. die zornige Wü-de, Wellen.
 Murrinerie, f. f. Meuteren, Auftrüb, Empör-ung; Aufstand; f. Halbsüchtigkeit, Wider-spenstigkeit, Bosheit, fonderich der Kinder.
 incitation, provocacion à murrinerie, Auf-miegung.
 Murr, v. n. s. w. (von Vögeln) murrn, den Riß von sich geben.
 Murrer, elle, adj. (murrus) beiderseitig, gegen einander, unter sich, von einer und der andern Seite; lt. Gegen-amicie murrerelle, beiderseitige Freundschaft, zu beyden Seiten, gleichtragende Freundschaft, Wechselfreundschaft; amour murrer, Gegenseitig-keit, gegen einander tragende Liebe; une passion murrerelle, eine Gegenseitig-keit; affection murrerelle, Gegenseitigkeit; don murrer, Gegenseitig-mächtig zweer Eheleute im Heirath-contracte; testament murrer, Testament, da eins das andere zum Erben einsetzt, gegen ein-ander.
 Murrerement, adv. gegenseitig, beiderseits; ein-ner dem andern, unter einander; unter sich; gegen einander, einander.
 le rendre murrerement malheureux, einan-der unglücklich machen; il se faut servir murrerement, man mus einander dienen, Wech-sel-Dienste bewiesen; einer muß dem andern dienen.
 Murrer, f. f. (murrus) r. ein Tragstein, Spar-renkopf, Pfeilerkopf in den Dorischen Säulengestalten.
 Murrer, adj. a. f. Murrer.
 MUY
 Mui, f. Muid.
 Muiyre, a. f. Mourir.
 MY
 My, a. mich, wir, mein.
 MYA
 Myagroun, f. m. kleiner wider Keindocet, ein Kraut.
 MYD

MYD
 Mydriase, f. f. s. allzuweite Ausbreitung des Augapfels.
MYG
 Myglossie, f. m. (myglossium) s. Griffelmäulein an der Zunge; eins von den zwei Musfeln, die hinten am Zungenbände sind.
MYI
 Myiologie, f. f. s. Abhandlung von Fliegen, Wäulen u.
MYL
 Mylohyoide, adj. et f. m. (mylohyoides) s. das äußere Zungenbeinmännlein, eine Muskel hinten an der Zunge, wodurch man den Speichel aus dem Munde thun kan u.
 Pos mylonide, ist das Bein bei dieser Haut.
MYO
 Myocephale, f. m. s. kleiner Theil der tunicae uvcae im Auge.
 Myologie, f. f. (gr.) s. Lehre, Beschreibung der Mäulein.
 Myomancie, f. f. (gr.) s. Weissagung durch Mäuse.
 Myope, f. m. et f. et adj. s. der ein kurzes Gesicht hat, übersichtig.
 Myopie, f. f. s. Kurzsichtigkeit, Uebersichtigkeit, bloßes Gesicht, das nicht weit sehen kan, alles nahe haben muß; Krankheit derer, die ein kurzes Gesicht haben.
 Myotitis, f. f. Mäulein, Kraut.
 Myotomie, f. f. Theil der Zergliederungsfung, die es mit den Muskeln zu thun hat.
MYP
 Myparitoffoy, v. a. a. eine Sache mit der andern vermischen.
 Mypinx, f. m. s. Trommelhäutlein im Ohr f. Timpan.
MYR
 Myre, f. m. a. Mundart.
 Myrekuiller, f. m. a. dritter Magen der Thiere.
 Myriade, f. f. Myriade, Zahl von zehntausend.
 Myrinece, Myrinece, f. f. s. Art Katzen, Hühner, oder Vögelchen in der flachen Hand, oder unter den Füßen, sind etwas ipigig.

Myrionyme, adj. c. der tausend (eine große Menge) Namen hat.
 Myrmicaleon, Myrmicaleon, f. m. (gr.) ein Ameisenfresser, hunder Erdurum. f. Formica-leo.
 Myrmidon, f. m. f. Myrmidon.
 Myrmillon, f. m. s. Art Fochter zu Rom. f. Myrmillon.
 Myrobolan, Myrobolan, f. m. Myrobolane; Frucht aus Indien, Art wohlriechender Mus.
 Myrobolanier, f. m. Baum, so solche Frucht trägt.
 Myroffoy, v. a. a. sich bewundern.
 Myrrhe, f. f. (myrrha) Myrrhen.
 Myrrhis, f. m. (lat.) spanischer Kerbel, ein Kraut.
 Myrte, Myrte, f. m. a. f. (myrtus) Myrtenbaum, Myrte; v. ein Sinnbild der Liebe und verliebter Hände.
 couronne de myrte, Krone der glücklich Verliebten.
 Myrtiforme, adj. s. caroncules myrtiformes, die Warzen, so aus dem Jungerhäutlein entstehen, wenn es zerissen ist.
 Myrtille, f. m. (myrtillus) Myrtenbeer, Heidelbeer, Schwarzeber; Heidelbeerstrauch; v. der Name eines gewissen Hirtens.
MIS
 Mystagogue, f. m. der die Geheimnisse einer Religion erklärt.
 Mystere, f. m. (mysterium) Geheimnis, Gottesdienst und Sacraments; f. Heimlichkeit, heimliche, verborgene Sachen; u. Wesen, Schwierigkeit.
 les mysteres de la foi, die Geheimnisse des Glaubens.
 faire mystere d'une chose, f. eine Sache geheim halten, ein Geheimnis aus etwas machen.
 se font des mysteres pour moi, das sind mir Geheimnisse, verborgene Dinge.
 pourquoi tant de mystere? warum so viel Wesens, so viel Schwierigkeit?
 il n'y a pas grand mystere, es ist so schwer nicht.
 les mysteres de Ceres, Fest, so bei den Römern des Nachts celebrirt wurde.
 Mysterieusement, adv. Geheimnisvoll, auf eine geheime verborgene Art, Geheimnißweise; f. sonderbarlich.

il est mysterieusement soupconneux, er ist ungemein argwöhnlich, er argwöhnet, wo auch kein Schein eines Argwohn vorhanden.
 Mysterieux, euse, adj. w. f. geheim, geheimnisvoll oder reich; f. verborgen, geheim; euse geistlich, schwer zu verstehen; der groß Wesen und viel Umstände machet, wo es nicht nöthig, heimlich, der aus allen Dingen Geheimnisse machet; homme mysterieux.
 un mot mysterieux, ein geheimes Wort, dessen Deutung schwer zu begreifen ist; d'une maniere mysterieuse, ins Geheim.
 Mythes, f. pl. a. Prälaten, Bischöffe, Erzbischöffe.
 Myticus, f. f. s. tiefe Untersuchung des verblühten und geistlichen Verstandes der Schrift, die hohe geistliche Lehre.
 Mytique, adj. c. (myticus) nur in Religions- und geistlichen Sachen gebräuchlich; mystisch, geistlich, geheim und geistlich, als der Verstand der Worte in heiliger Schrift; u. so was besonders in dergleichen Sachen lüchet; so von dem geheimen und geistlichen Verstande handelt; u. f. m. der einen besondern geistlichen Verstand in der Schrift, oder lauter geheimen Verstand in den Schriftworten lüchet, ein geistlich-Hochandächtiger.
 Mytiquement, adv. mystischer Weise, auf eine mystische Art, geheimer Weise, ins Geheim, ins geistlichen oder geistlichen Verstande.
 Mytiquerie, f. f. g. (im Scherz) mystische Erklärung, die aber allzuweit hergeholt und übel gegründet ist.
 Mystre, f. m. s. ein Gemäß zu flüssigen Dingen bei den Griechen.
MYT
 Mythologie, f. f. (mythologia) heidnische Götterlehre, Erklärung der Fabeln, Auslegung der poetischen Götter.
 Mythologique, adj. zu dieser Erklärung gehörig, mythologisch.
 Mythologiste, Mythologue, Mythologien, f. m. der die heidnischen Fabeln versteht und erklärt, Ausleger der heidnischen Göttergedichte.
 Mytile, Myrtille, f. m. kleiner Milchweiß, den das Meer auswirft.
MYV
 Myurus, adj. m. s. vom Puls, dessen Schläge immer schwächer werden.

N.

N — NAC

NAC NAD

NAD — NAG

N. f. f. N. der dreizehnde Buchstabe des Alphabets; (nach der alten unsprache) N. f. f. nach der neuern N. f. m. Acad. Fr.)
NAB
 Nabis, f. m. pulverisierter Zuckerland, als ein gesund Augenpulver.
 Nabor, ore, f. (für navor; f. Naveau, ves) g. (im Scherz aus Brachung) klein, ein kleiner Knorpel, kleiner Wurzel.
 esprit nabor, kleiner Verstand.
NAC
 Nacaire, oder Nachere, a. Art der Meerkrummel; u. bei einigen Art Trompeten, wie die Meerwürter haben.
 Nacarat, e, adj. et f. m. hell- oder hochrothe Farbe, Nacre, Farbe.
 Nacelle, f. f. ein Nachen, Kahn, Schifflein; s. (in der Architectur) Einrichtung. f. Scorie; (in der Navigation) hingelichter Verstand; wov-

sehen dem äußern und innern Ohrfesse, das Schifflein, Scapha genannt.
 la nacelle de Saint Pierre, f. die römische Kirche.
 nous passerons l'eau dans une nacelle, wir wir wollen mit einem Nachen über das Wasser fhen.
 Nachere, f. Nacaire.
 Naquer, f. m. a. f. Naquet.
 Naquerer, v. n. g. w. f. Naquerer.
 Naquette, w. f. Naquerer.
 Nacre, f. f. (a. naque) Muschel, de perle, Perlenmutter.
 Nacher, w. f. Naquerer.
 Nactieux, euse, adj. w. (ist nur in Paris gebr.) delisate und ekelhafte Person, so im Essen unheimlich eigenstinnig und ekel ist.
NAD
 Nadir, f. m. s. (in der Astronomie) der Fußpunkt, Zertspunkt am Himmel, der gerade dem Wirt-

besten über uns entgegengesetzt ist, die weiteste Erde.
NAP
 Nasse, Nafe, Naphe, f. f. s. eau de nasse, Pommeransen- oder Orangeblutwasser, ein wohlriechendes Wasser.
NAG
 Nage, f. f. s. so nennt die Schiffer in Paris ein Stück Holz am Rande eines Kahns, worauf das Ruder ruhet.
 chaloupe bonne de nage, Schaloupe, die sich leicht regieren läßt.
 a la Nage, oder à Nage, adv. Schwimmend, mit Schwimmen.
 se sauver à la nage, sich durch Schwimmen retten, auschwimmen.
 être (rouir) en nage, tropfnas, über und über nas sein; in vollem Schwweiß sein.
 N a n n a 3 d 10